Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Bezugsgebühr vierteljährlich M. 2.50, durch die Post M. 2.75. — Annahme v. Ankündigungen Marienstr. 38/40, Montags bis 12 Uhr. In Neustadt: Gr. Klostergasse 5, nur an Wochentagen bis 3 Uhr. Die 1spaltige Grundzeile umfassend 6 Silben: 15 Pfg., für Vereine und nach Dresden 20 Pfg. Unterm Strich (Eingesandt) Zeile 40 Pfg. Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 20 Pfg. Eine Gewähr für die termingemäße Aufnahme der Inserate wird nicht gegeben. Ausführliche Ankündigungen können gegen Vorausbezahlung durch Briefmarken oder Postanweisung. Für Mitteilungen einzelner Schriftstücke keine Verbindlichkeit. Ankündigungen nehmen sämmtliche namhafte Annoncenbureaus an. Hauptexpedition Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

36. Jahrgang. Aufl. 52,000 Stück.

Dresden, 1891.

G. H. Rehfeld & Sohn
Neust. Hauptstr. 24/26 Altst. Königsbrückerstr. 15.
Schutz-Marke Fabrik v. Contobüchern

Photographische Apparate für Amateure.
Preislisten gratis und franco.
Carl Plaul, Dresden, Wallstrasse 25.

Eine Schutzm. Carl Tiedemann, Hoflief. Etablirt 1833.
Bester Fussbodenanstrich ist Tiedemann's Bernsteinöllack mit Farbe, über Nacht trocknend, sehr haltbar.
Altstadt: Marienstr. 10. Amalienstr. 19, Zwickauerstr. 40. Neust.: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Ferd. Gerlach Nachfolger
Weinhandlung mit Probierstuben
Moritzstrasse 4. Fernsprechst. 321.
Gewähr für reine Naturweine.
Täglich frische Austern.

„Invalidendank"
Dresden, Seestrasse 6, I.
Fernsprechstelle 1117.
I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen.
II. Billet-Verkauf für die Dresdner Theater.
III. Effecten-Centrale unter Garantie.
IV. Collection der Sächs. Landeslotterie.

Engl. Sonnenschirme, Regenmäntel u. Hüte. Hofl. Robert Hoffmann, Seestrasse.

Nr. 74. Spiegel: Abgeordneter Dr. Windthorst †. Hofnachrichten, Dresdner Aerztetheim, Preisermäßigungen der Straßenbahn, Stadtverordnetensitzung, Gerichtsverhandlungen. Tagesgeschichte. Vincentius-Vereins-Concert, Königl. Conservatorium. Sonntag, 15. März.

Politisches.

Windthorst ist todt! Die Trauerkunde, welche gestern von Berlin aus durch Deutschland, durch die Welt zog, wird in den weitesten Kreisen der katholischen Bevölkerung äußerste Bestürzung und aufrichtig empfundenen, tiefen Schmerz, in den Kreisen der politischen Gegner Theilnahme und inniges Bedauern erregen. Die Kunde kam nicht überraschend, denn wenn ein Greis von achtzig Jahren auf das Krankenlager sinkt, dann kämpft der Wunsch und die Hoffnung vergebens mit dem Verstande und bekümmert rüstet man sich, den unheimlichen Gast zu empfangen, der Hippe und Sense trägt. Die Nachrichten, welche noch am Freitag Abend über das Befinden des kleinen Mannes zu uns drangen, öffneten der Hoffnung Thür und Thor, daß seine zähe Natur noch einmal den anstürmenden Feind niederringen werde und nur wenige Stunden später, am Sonnabend, bringt der Telegraph die lakonischen Worte: „Um 8½ Uhr ist Dr. Windthorst gestorben!" Alle Pflege, alle Sorgfalt, alle Theilnahme seiner zahllosen Freunde, selbst das Freigefühl über die hohe Anerkennung seiner Verdienste durch seinen Landesherrn und durch das Haupt seiner Kirche vermochten nicht dem verrinnenden Bächlein neue Nahrung zuzuführen.

Ludwig Windthorst, der greise Vertreter von Meppen, war unstreitig die populärste Figur des ganzen Reichstages, obwohl er Welfe war und Führer einer klerikalen Partei. Man würde fehlgehen, wenn man die unerschütterliche Hingebung, mit welcher er an seinem einstigen Herrscherhause hing, nicht als einen der maßgebendsten Gründe hierfür anerkennen wollte. Denn tief im deutschen Herzen wohnt die heiße Treue zum angestammten Fürsten, die auch dann nicht erlischt, wenn der einzelne Träger der Krone Irrthümer und Fehler [illegible] oder wenn er, wie König Georg von Hannover, den Wunsch [illegible] Landes, die Logik der Zeitereignisse unheilvoll verkennt. Und Windthorst war und blieb bis an sein Ende ein treuer Diener seines Herrn, der aber nicht in unfruchtbarem Schmollen und Grollen seine Kraft zerrieb, sondern die glänzenden Fähigkeiten seines Geistes der gesammten Nation zur Verfügung stellte, sei es auch um auf verschlungenem Pfade den tiefsten Herzenswunsch, das Welfenhaus in neuem Glanze erblühen zu sehen, zur Erfüllung reifen zu lassen. Ludwig Windthorst hat sich nie gescheut, sich als unentwegten Welfen zu bekennen und ergreifend war es jedes Mal, wenn der kleine Mann von der Rednertribüne des Reichstages aus seine Stimme zum vollsten Pathos erhob und laut die Treue pries, die in schlechten Tagen zum Herrscherhause steht. Wohl durfte man da mit ihm empfinden und man darf ihn jetzt, wo sein trotz des Alters warm gebliebenes Herz zur Ruhe kam, um seiner Treue rühmen! Mehr aber, als jene Kraft der altbewährten Unterthanentreue führte ihn eine Eigenschaft uns nahe, die seinem ganzen Wesen den Stempel gab: Der köstliche Humor, die nie verlegene Schlagfertigkeit, der scharfe Witz. Windthorst war von der Natur äußerlich nicht besonders reichlich begabt: Auf einer unscheinbaren, fast zwerghaft kleinen Gestalt thronte ein mächtiger Kopf, dessen Augen sich hinter einer Brille versteckten. Der köstliche Schmuck der Jugendlocken hatte längst einem freundlichen Mondschein Platz geschaffen, der am Abend des Tages über den weiten Gefilden des Landes, am Abend des Lebens über den noch weiteren Gefilden des menschlichen Denkens zu thronen pflegt. Aber die stiefmütterliche Laune der Mutter Natur, die manch' Anderen tief verbittert hätte, diente ihm dazu, den quellenden Humor seines Innern durch den Humor seiner äußeren Erscheinung zu stützen. Er wurde zum berufenen Festredner auf Frauenschönheit und Frauenhuld und er errang sich die Gunst des schönen Geschlechtes im Sturme. Das frische Blumensträußchen, welches an jedem Morgen auf seinem Pulte lag, und das er stets in galanter Weise dankend zum Näschen führte, war ein überaus drastisches Wahrzeichen für die Sympathie, welche er einzuflößen verstand. Humor lag in Allem, was er sprach. Wenn er langsamen Ganges zur Tribüne schritt — er sprach nie von seinem Platze aus wie die meisten seiner Kollegen — dann drängte sich Mancher herzu, um nur ja keines von den köstlichen Worten zu verlieren, deren Folge als „stürmische Heiterkeit" in den Berichten notirt wurde. Windthorst sprach nicht laut; nur dann, wenn er eine scharfe Pointe vernehmbar machen oder wenn er eine rednerische Wirkung durch das volle Pathos seiner Worte erzielen wollte, erhob sich seine Stimme, um bis in die letzten Ecken des Sitzungssaales zu dringen. Er sprach nicht elegant, an Glanz der Rede stand er weit hinter einem Böttcher und einem Bennigsen zurück, aber er sprach mit einer Schärfe der Deduktion, die ihm selbst bei gewagten Vorlegungen den Sieg sicherte oder die wenigstens die Niederlage verhüllte. Ein gewisser Humor lag selbst in dem Lebensgange des Geschiedenen. Selten wohl ist in einem Parlamente eine so stürmische Heiterkeit ausgebrochen, als in jener Sitzung, wo Windthorst's Neffe, der frühere fortschrittliche Abgeordnete für Bielefeld, um zu beweisen, wie Eltern den Lauf ihrer Kinder verkennen können, sich auf ein Beispiel aus seiner Familie berief. Ein Verwandter, sagte er, der nachmals seiner Familie am meisten Ruhm und Ehre brachte, sei als Gymnasiast so querköpfig und widerspenstig gewesen, daß sich sein Vater entschloß, ihn zu einem Schuster in die Lehre zu geben und sich nur schwer davon abbringen ließ. „Der damals so übel Beleumundete, der sich später so hervorthat", so schloß der Redner, „ist das verehrte Mitglied für Meppen." Der Schusterwerkstatt ist Windthorst entgangen, um in Hannover Ministerpräsident, im neugegründeten Deutschland zuletzt der Mann von höchster Macht zu werden, von deren Höhe herab er nunmehr in's Grab gesunken ist.

Die politische Thätigkeit dieses Mannes voll zu würdigen, hieße eine Geschichte der letzten 25 Jahre schreiben wollen. Nur in großen Zügen läßt sich an dieser Stelle sein Wirken verfolgen. Als welfischer Staatsmann hat er seine Laufbahn begonnen; als die Ereignisse des Jahres 1866 das Königshaus stürzten, da wurde er Mitglied des norddeutschen Reichstages und des preußischen Abgeordnetenhauses und fünf Jahre später begründete er die Centrumspartei im neuen Reiche, in welcher alle partikularistischen und ultramontanen Quellen zusammenflossen. Als Führer dieser Partei trat der kleine unscheinbare Mann dem Kieler Bismarck streitbar gegenüber und bald ertönte seine Stimme laut zum Kampfe rufend und die Mannen sammelnd, bald wieder sehen wir ihn bedächtig und leise über das Parquet der Ministerhotels wandeln, um im diplomatischen Verkehr zu hüten und zu retten. Im Anfange seiner Thätigkeit stießen in ihm alle jene Tendenzen zusammen, welche dem jungen Bau des Reiches bedrohten; aber im Laufe der Jahre hat er sich der Logik der Thatsachen gefügt, da hat er von dem in seinem großen Gegner, dem Fürsten Bismarck, verkörperten Gedanken der Reichseinheit, der rationalen Macht, die Segel gestrichen und ist selbst zu einem Verfechter des gleichen Gedankens geworden. Noch in einer der letzten Reichstagssitzungen, an der es ihm vergönnt war, theilzunehmen, hat er das Sprachrohr gebildet, durch welches das Volk den Franzosen die Warnung zurief, daß im Falle der Gefahr Alldeutschland zu seinem Kaiser stehen werde, treu wie immer. Auch in den wirthschaftlichen, in den sozialen Fragen hat sich Windthorst, wenn auch mitunter nach hartem Kampfe mit sich selbst, auf den nationalen Boden gestellt und wenn er auch durch dieses Nachgeben das eine Mal seine eigene Stellung in der Partei, das andere Mal den Einfluß seiner Partei sichern wollte, so mag heute das Motiv hinter der Thatsache zurücktreten, daß er seine Macht nicht zu starrer Verneinung benutzte, sondern selbst widerstrebende Elemente in den Dienst des patriotischen Gedankens zwang. In der kirchlichen Frage ist sich Windthorst seit dem Jahre 1870, wo er seinen Widerspruch gegen das Dogma der päpstlichen Unfehlbarkeit zurücknahm, stets treu geblieben. Er hat unerbittlich dem preußischen Staate die Rechnung klarirt, welche dieser als Aequivalent für die Fehler des Kulturkampfes zahlen mußte. Seine Partei hat Windthorst in strenger Disziplin zusammengehalten, so widerstrebend auch die Elemente waren, aus denen sie bestand. Der finstere Malkindrodt, der schneidige Schulemer, der bayrische Hyene, die Aristokraten der Partei, und der ehrgeizige Lieber, der rücksichtslose Osterrath, der gewandte Backem, sie folgten doch immer wieder der Fahne des kleinen, klugen Gleichen. Nur Einer hat ihm gegenüber volle Unabhängigkeit gewahrt, um bisweilen selbst in offene Opposition zu treten, das war der bayrische Freiherr von Frankenstein, den nun auch seit Jahresfrist der Grabhügel deckt. Dagegen hat selbst gegen den Papst Windthorst seine Unabhängigkeit zu wahren gewußt; als jener vor vier Jahren von dem Centrum verlangte, es solle für das Septennat stimmen, da hielt er mit unerbittlicher Schärfe demselben die Unterscheidung zwischen den kirchlichen und den politischen Aufgaben des Centrums entgegen.

Niemals war Windthorst's Macht größer als eben jetzt, wo sein Wort das Schicksal aller Vorlagen entschied. Gerade aus der Fülle dieser Macht ist er abberufen von der Seite seiner treuen Lebensgefährtin. Das humorvolle, oft sarkastische, aber immer gewinnende Lächeln, das um die Falten seines Mundes zu spielen pflegte, ist erstarrt vor der kalten, zudringenden Gewalt des Todes. Auf dem Platze im Reichstage, auf dem er seit Jahren saß, klafft eine Lücke. Wird sie für seine Partei jemals ausgefüllt werden können? Das ist die Frage, die sich am Todtenbette des alten Windthorst aufdrängt, wie mit ihr auch ein ganzes Stück der deutschen Zukunft sich entwickelt. Wenn der erste Eindruck der bedeutsamen Nachricht vorüber ist, wird man daran eingehen können, das Für und Wider zu erwägen. Heute sei dem Todten die letzte Anerkennung nachgerufen, daß alle Parteien in ihm einen lauteren Charakter erkannten und seinen Verlust aus vollstem Herzen betrauern. Wenn es die größte Ehre eines Mannes ist, daß ihm auch die heftigsten Gegner volle Achtung über das Grab hinaus zollen, so ist dieses glückliche Schicksal dem kleinen Windthorst beschieden!

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 14 März.

Berlin. Reichstag. Vor Eintritt in die Tagesordnung nimmt Präsident v. Levetzow das Wort zu folgender Ansprache, welche das Haus stehend anhört: Dr. Windthorst, der noch vergangenen Montag wie am Sonnabend mit bekannter Lebendigkeit an unseren Verhandlungen theilgenommen, ist heute früh aus dieser Zeitlichkeit abberufen worden. Seit mehr als 20 Jahren gehörte er dem Reichstage an, und er hat in demselben durch seine ungewöhnliche geistige Schärfe, seine Gewandtheit, durch die hohe Gabe, sich persönlichen Einfluß zu schaffen und zu wahren, durch seinen weiten Blick eine eminente Bedeutung gewonnen. Wenn er das Wort ergriff, so wurde ihm auf allen Seiten des Hauses mit der größten Aufmerksamkeit gelauscht. Sein Wort fiel schwer in die Wagschale. Im persönlichen Verkehr zeichnete er sich durch Liebenswürdigkeit aus. Und er verstand es durch Humor und Frische Alt und Jung an sich zu fesseln und ich persönlich habe für manchen Beweis seiner freundlichen Gesinnung ihm herzlich zu danken. Kaum jemand im Reichstage würde rechts und links und in der Mitte so vermißt werden, wie dieser verehrte kleine Excellenz. Sein Leben ist köstlich gewesen, denn es ist Mühe und Arbeit gewesen von Jugend auf bis in's späteste Greisenalter, und arbeitend ist er gestorben. Sie haben, meine Herren, zu Ehren des Heimgegangenen sich erhoben, er ruhe in Frieden. Im Centrum wurde während dieser Ansprache manches Auge naß. — Auf der Tagesordnung Fortsetzung der 3. Berathung des Reichshaushaltsetats und zwar zunächst des Militär-Etats. Abg. v. Stauffenberg (dtk.), Oriemer (Ctr.) und v. Maranardien (natlib.) treten den gestrigen Ausführungen Szmula's entgegen, für das in Bayern bestehende öffentliche Militär-Gerichtsverfahren ein. Dasselbe habe sich durchaus bewährt und keine Partei in Bayern wünsche dasselbe beseitigt zu sehen. — Abg. Szmula (Ctr.) hält die Einführung des öffentlichen Verfahrens in einer Zeit des Ansturmes gegen die Armee für gefährlich. In einer solchen Zeit müsse Alles vermieden werden, was die Autorität untergraben, die Disziplin erschüttern könne. — Abg. Singer (Soz.) verwahrt Bebel gegen den Vorwurf, maßlose Angriffe vorgebracht zu haben. Bebel habe aus öffentlichen Broschüren unbestrittene Thatsachen angeführt. — Kriegsminister v. Kaltenborn-Stachau: Im Stadium der Verhandlungen ist der Moment noch nicht gekommen, sich nach der einen oder der anderen Seite zu entscheiden. Das könne er versichern, daß die Armee unter keinen Umständen die Oeffentlichkeit zu scheuen hat. Auf Antrag Hahn's wurde die Geldverfügung zur Beschaffung von Dienstpferden für Offiziere von 1,000,800 Mk. auf 1,207,400 Mk. erhöht, um auch den Offizieren der fahrenden Artillerie bis zum Regimentskommandeur (ausschließlich) die Geldvergütung zu gewähren. — Abg. Ullrich (Soz.) führt Klage über Lohndrückerei, Lohnabzüge und andere Uebelstände in der Gewehrfabrik zu Spandau. Auch in der Lohnzahlung treten oft für die Arbeiter sehr unliebsame Verzögerungen ein. Geldstrafen für Verspätungen und ungerechtfertigte Lohnabzüge würden häufig und in bedenklicher Höhe verhängt. Den Arbeitern fehle der Muth, sich zu beschweren, weil das gewöhnlich ihre Entlassung zur Folge habe. Ähnlich wie in Spandau, womöglich noch schlimmer, seien die Verhältnisse in der bayrischen Werkstatt zu Amberg. Es möge wenigstens aus dem Fabrikstatut die Bestimmung ausgeschieden werden, welche den Arbeitern die Zugehörigkeit zu sozialdemokratischen Vereinen bei Strafe sofortiger Entlassung verbietet. Damit erziehe man Heuchler statt freie Männer. Reichsregierungseitig und zwar sowohl von den Vertretern Preußen's wie Bayern's wird Prüfung der behaupteten Uebelstände zugesagt. Einige der angeführten Thatsachen könnten schon jetzt als unrichtig zurückgewiesen werden. Beim Marine-Etat klagt Abg. Bruhns (Soz.) über die Behandlung der Arbeiter auf den kaiserlichen Werften, besonders in Wilhelmshaven. Die Löhne seien gering, die Bestimmungen der Arbeitsordnung rigoros und würden mit Strenge gehandhabt. Auch beschränkten sie die Arbeiter in ihrer Zugehörigkeit zu politischen Vereinen. — Staatssekretär Hollmann: Die Lohnverhältnisse in Wilhelmshaven seien nach Lohnklassen geregelt. Die Verwaltung müsse mit den bewilligten Mitteln Haus halten, doch solle eine Prüfung der Lohnverhältnisse stattfinden, wenn er auch nicht zusagen könne, daß alle Wünsche des Vorredners zu erfüllen seien. Die Bestimmungen der Arbeitsordnung, wonach die Entlassung wegen sozialistischer Umtriebe erfolgen kann, bei praktisch nie zur Anwendung gekommen. — Abg. Singer (Soz.): Die betreffende Bestimmung sollte überhaupt außer Kraft gesetzt werden, denn sie habe mit dem Sozialistengesetz jede Bedeutung verloren. Solche Bestimmungen würden leicht dazu benutzt, das Coalitionsrecht der Arbeiter illusorisch zu machen. Herr v. Bötticher lasse beim Bau des Nordostseekanals die Einstellung sozialdemokratischer Arbeiter zu. Dasselbe empfehle sich auch für die Marineverwaltung. — Abg. Rickert bittet, daß bei Prüfung der Lohnverhältnisse auch die übrigen Werften zu berücksichtigen seien. — Abg. v. Schalscha (Ctr.): Den Rechten der Arbeiter müssen die der Arbeitgeber entgegen, denen es gestattet sein müsse, Leute zu beschäftigen, die ihnen gefallen und nicht anders. (Sehr richtig!) — Abg. Hitze (Ctr.) kann ein Außerbetriebsetzen des Arbeiters wegen seiner Gesinnungen nicht billigen. — Abg. Bebel konstatirt, daß heute eine auffallende Spaltung der Ansichten des Centrums bereits zum zweiten Male in Erscheinung trete. Früher, zur Zeit des Kulturkampfes, habe das Centrum anders über die Rechte katholischer Arbeiter gedacht als heute Herr v. Schalscha. Der Militär- und Marine-Etat werden bewilligt. — Weiterberathung Montag. Außerdem Patentgesetz, afrikanische Schutztruppe und Petitionen.

Berlin. Ueber die letzten Augenblicke Windthorst's wird berichtet: Bis 1 Uhr Nachts lag der Kranke in einem leichten Schlummer. Dann aber verschlimmerte sich der Zustand zusehends. Auch der linke Lungenflügel war afficirt. Nach Mitternacht begann Windthorst heftig zu phantasiren, er sprach über wichtige politische Fragen, besonders auch über das Jesuitengesetz. Gegen Morgen kehrte das Bewußtsein zurück. Windthorst erkannte die Seinigen. Gegen 6 Uhr früh begann er abermals zu phantasiren. Er sprach besonders viel von der Kaiserin Augusta. Es war eine Stunde vor seinem Tode, als er laut und vernehmlich rief: „Hoch lebe der Kaiser!" und dann hielt er etwa eine Viertelstunde hindurch eine parlamentarische Rede. Ueber den Zwischenfall besagt eine andere Version: In einem späteren Stadium schien es, als ob sich der Kranke an einer Festtafel wähnte und einen Toast auf das Kaiserpaar auszubringen hätte, dessen er mit Bewunderung gedachte. Er schloß wörtlich: „Die müssen wir leben lassen!" Wieder von anderer Seite wird berichtet, daß aus Windthorst's Aeußerungen nicht zu entnehmen war, welches Kaiserpaar er meinte. Gegen 6 Uhr 5 Minuten setzte der Puls fast aus. Doch kehrte bald das Bewußtsein wieder zurück und nun sprachen ihm die grauen Schwestern die Sterbegebete der katholischen Kirche vor. Windthorst sprach dieselben mit klarer, allen Anwesenden im Zimmer vernehmlichen Stimme nach. Als die Stelle gekommen: „In Deine Hände befehle ich meinen Geist" stockte die Sprache; Windthorst war sanft hinüber geschlummert. Im Laufe des Vormittags sprachen fast alle Centrumsmitglieder des Reichstages und Landtages im Sterbezimmer vor. Graf Ballestrem, der mit dem Grafen Freusing die Nacht über an Windthorst's Bett gewacht, überbrachte die Todeskunde dem Reichskanzler v. Caprivi, der große Theilnahme an den Tag legte. Die Leiche wird morgen früh nach der Hedwigskirche überführt, wo sie morgen und übermorgen ausgestellt sein wird. Am Montag werden die feierlichen Exequien daselbst wahrscheinlich durch Fürstbischof Kopp celebrirt. Dann erfolgt alsbald die Ueberführung nach Hannover, wo er wahrscheinlich in der St. Marienkirche beigesetzt werden wird. Andernfalls würde die Beerdigung in Osnabrück stattfinden. Mittags nahm Bildhauer Kohlmann die Todtenmaske ab. — Im Abgeordnetenhause gedachte Präsident v. Köller des Ablebens Windthorst's wie folgt: Das Haus ist von einem schweren Verlust betroffen, Abg. Dr. Windthorst ist gestorben. Noch bis vor wenigen Tagen nahm er an den Sitzungen des Hauses regelmäßig Theil. Da befiel ihn eine Lungenentzündung, welcher er heute Morgen 8½ Uhr erlegen ist. Seit 1867 war er Mitglied des Hauses, an dessen Arbeiten er stets und oft einen hervorragenden Antheil genommen hat, so daß die Lücke, die sein Tod hinterläßt, noch lange schmerzlich empfunden werden wird. Das Haus ehrt darauf das Andenken des Verstorbenen durch Erheben von den Plätzen. Der Papst verlieh Windthorst kurz vor dessen Hinscheiden das Großkreuz des St. Gregoriusordens mittelst eines schmeichelhaften Handschreibens. Die Verleihung war schon seit Wochen beschlossen.

Berlin. In der Budgetkommission des Reichstages gab heute Staatssekretär Frhr. v. Maltzahn die Erklärung ab, daß bis zur Beschlußfassung des Reichstages der Abschluß der Anleihe für Kamerun ausgesetzt werden würde. — Staatssekretär v. Stephan, der dieser Tage einen Influenza-Anfall hatte, hat sich nach Karlsbad begeben, von wo aus er im April hierher zurückzukehren gedenkt. — Das Abgeordnetenhaus nahm heute das Gewerbesteuergesetz in 3. Lesung an.

Bremen. Bürgermeister Boff ist vergangene Nacht an Nierenentzündung gestorben.

Posen. Die Warthe steigt noch immer. Die Ueberschwemmung breitet sich jetzt auch in den Hauptstraßen der tief gelegenen Stadttheile aus.

Nürnberg. Die neueste Nummer der vom freireligiösen Prediger Schall redigirten Zeitschrift wurde beschlagnahmt.

Pest. Im Pester Comitat verursachten die Fluthen der Donau eine bedeutende Katastrophe. Die Dämme bei Dunavecso sind auf eine Strecke von 300 Meter weggeschwemmt und die Gemeinde Solt unter Wasser gesetzt. Mehrere Bewohner sind umgekommen. 900 Häuser stehen unter Wasser. Ein Dampfschiff ist ausgerüstet, um für 5000 Personen Nahrungsmittel und Hilfsmaterial hinzubringen.

„Hotel Fürst Bismarck"
An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Pfund's Kinderwitsch. Trockenfütterung
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund, Bankstraße 15. März 1891
Nr. 71. Seite 2 Sonntag.

Rom. In Folge des hoffnungslosen Zustandes des Prinzen Napoleon wurden alle Festlichkeiten zur Feier des heutigen Geburtstages des Königs abgesetzt. Der Prinz Napoleon hatte, als er seines Sohnes ansichtig wurde, einen förmlichen Wuthanfall. Er soll dabei so greuliche Reden geführt haben, daß die geistlichen Krankenpflegerinnen sich entsetzten und die Krankenstube eiligst verließen. Auch zur Aussöhnung mit der Kirche war er nicht zu bestimmen.

Herbesthal. Zahlreiche Gemälde französischer Künstler waren kürzlich hier angelangt, wurden jedoch infolge der Pariser Zwischenfälle telegraphisch wieder nach Paris zurückgefordert. Gestern Abend sind dieselben Gemälde, darunter solche von Delaitre, Simon u. s. w., wieder hier eingetroffen und nach Berlin befördert worden.

London. Aus Buenos-Ayres wird bestätigt, daß alle Banken wieder geöffnet sind und die Zeichnungen auf die Volksanleihe fortdauern. Man schätzt das bisherige Ergebniß derselben auf 10 Millionen.

London. Nach Meldungen aus Tonkin griffen 500 Rebellen Chobob an und metzelten die kleine Besatzung nieder. Sie zündeten die Stadt an und tödteten alle französischen Beamten. Den übrigen Europäern gelang es, zu entkommen.

New-York. Vergangene Nacht brach im Irrenhause zu Nashville Feuer aus. 6 Kranke kamen um. Gegen 500 andere Kranke wurden unter Bewachung in dem Hauptheile untergebracht, entsprangen jedoch sämmtlich, als die Flammen diesen Theil der Anstalt erreichten.

Die **Berliner Börse** eröffnete schwach auf Pariser Meldung betreffs der Scheck-Depots sowie auf ungünstige und ekelnische Nachrichten. Banken bei weichenden Coursen lebhaft. Eisenbahnen gleichfalls schwächer, von österreichischen besonders Lombarden matt. Seitens der neuen Prog. deutschen Anleihe stellten sich etwas niedriger. In Bergwerken überwog das Angebot, besonders Kohlenaktien weichend. Später beseitigte sich die Tendenz auf Deckungen und spekulative Käufe, besonders in Bergwerken, in denen umfangreiche Umsätze stattfanden. Nach Eintreffen matterer Pariser Meldungen trat gegen Schluß abermals Abschwächung ein. Im Kassenverkehr Banken angeboten. Tresden 1.10 Prozent niedriger. Greenbahnen behauptet. Bergwerke und andere Industriepapiere schwach, sodß Westphalia verloren 1¾ Proz., einheimische Prioritäten fest. Türkische Bodenbacher, Prag-Duxer und Galizier besonders lebhaft. Privatdiskont 2¼ Prozent. Nachbörse ziemlich fest. — Wetter: bedeckt, kühl. Ostwind.

Frankfurt a. M. (Abends.) Credit 271,75. Staatsb. 217,50. Lomb. 112,50. Galizier —,—. Egypter 97,90. Unger. Gold. 20,40. Disconto 2,50. Dresdn. Bk. 153,90. Laura —,—. Gelsenkirchen —,—. Still.

Wien (Abends.) Credit 308,50. Staatsbahn 210,75. Lombarden 128,40. Marknoten 56,47. Ung. Credit 308,00. Fest.

Paris. Schluß. Rente 86,40. Anleihe 105,60. Italiener 94,85. Staatsbahn 540,00. Lombarden 340,00. do. Prioritäten —. Spanier 76¼. Egypter 493,00. Türkenloose 87,20. Rio-Tinto 415,00. Fest.

Paris. Produkten (Schluß.) Weizen per März 28,20. per Mai-August 28,50. mehl. Roggen per März 42,00. per September-December 41,50. fest. Rüböl per März 71,00. per Sept.-Decbr. 77,50 fest.

Amsterdam. Produkten (Schluß). Weizen per März —. per Nov. 236. Roggen per März 172. per Mai 166.

Oertliches und Sächsisches.

— Ihre Majestät die **Königin** hat nunmehr das Protektorat über die in Leipzig im Jahre 1892 stattfindende Internationale Ausstellung für das Rothe Kreuz, Armenbedarf, Hygiene, Volksernährung rc. übernommen.

— Dem Rittmeister i. D. v. **Stieglitz** wurde die Erlaubniß zur Anlegung der demselben mit der Ernennung zum Ehrenritter des Johanniter Ordens verliehenen Abzeichen ertheilt.

— Ende April d. J. wird Herr Amtshauptmann **Merz** in Glauchau seinen dortigen Wirkungskreis verlassen, um nach Chemnitz überzusiedeln und die durch den Weggang des Herrn Amtshauptmanns Oberregierungsrath Dr. **Fischer** nach Dresden erledigte Stelle der Kgl. Amtshauptmannschaft zu Chemnitz zu übernehmen. Als Nachfolger des Herrn Amtshauptmanns Merz ist, wie verlautet, Herr Regierungsrath Dr. **Rumpelt** aus Dresden in Aussicht genommen worden.

— In wenigen Wochen wird die Rennbahn des Dresdner **Reiterheims** auf der Schönfeld Flur der Oeffentlichkeit übergeben werden und es dürften daher nähere Angaben über die Anlagen von allgemeinem Interesse sein. Die ovalförmige Rennbahn hat einen Umfang von etwa 2 Kilomtr. Die Breite der Bahn für Flachrennen und derjenigen für Hindernißrennen beträgt je 15 Mtr. Hindernisse werden etwa 12 vorhanden sein, in Gräben, Erdwällen, Hecken und Steinmauern bestehend. Die große Tribüne, 60 Mtr. lang und 10 Meter tief, liegt in schräger Richtung zur Bahn für Flachrennen. Der Zuschauerraum ist in seiner ganzen Länge überdacht und auch gegen die Mittags- und Abendsonne seitlich geschützt. Die Entfernung der Rennbahn beträgt von der Gasanstalt Reick etwa 250 Mtr., vom Großen Garten 1¼ Kilometer. Von letzterem führt ein breiter Fußweg geradlinig in der Verlängerung der Mittelallee vom Großen Garten über den Landgraben direkt auf die Rennbahn. Der Fahrverkehr bewegt sich auf der Pirnaischen Chaussee bis zum Gasthof Seidnitz und von hier zweigt sich ein Privatfahrweg ab, welcher geradlinig auf die Wagen- und Halteplätze der Rennbahn führt, die für leere Equipagen einerseits und für Stallwagen, Omnibusse und Droschken andererseits nämlich gerichtet unmittelbar am Eingang zur Rennbahn liegen. Neben diesem Privatfahrweg gehen rechts und links breite Fußwege ebenfalls von der Pirnaischen Chaussee zur Rennbahn. Der Weg nach dem reservirten Wagenplatz im Innern der Bahn führt erst hinter dem Dorfe Seidnitz auf dem Seidnitz-Reicker Verbindungswege von der Pirnaischen Chaussee direkt auf das Innere der Bahn. Die Halteplätze außerhalb der Rennbahn für leere Equipagen stehen unentgeltlich zur Verfügung, während der reservirte Wagenplatz im Innern der Rennbahn nur für Equipagen gegen Gelegung von 20 Mk. benutzt werden darf, da eine zu große Anhäufung von Wagen im Innern der Bahn die Uebersichtlichkeit derselben sehr behindern würde. Alle Zuschauerräume laufen außerhalb rings um die Bahn herum und sind je nach ihrer Lage im Preise verschieden. Auf dem ersten Platz erhebt sich der hochelegant und stilvoll eingerichtete Pavillon nur zu erwartende hohe Ehrengäste. Auf dem Dach des Sattelstalles, welcher 10 Pferden Platz gewährt, ist ein Zuschauerraum für die Besucher des Sattelplatzes eingerichtet. Die ganze Rennbahn selbst bildet eine Fläche, wie sie kaum ebener gedacht werden kann. Sie liegt bedeutend höher, als das umliegende Wiesenterrain, sodaß die Bahn auch in der nassesten Zeit gangbar bleibt. Der Boden selbst ist lehmiger Sandboden mit Kiesuntergrund, der günstigste, welchen man sich nur eine Rennbahn wünschen kann.

— Die (alte) **Dresdner Straßenbahn** macht im heutigen Blatte bekannt, daß sie in Zukunft auf die Erhebung der Nacht-Taxe verzichten wird. Damit erfüllt die Gesellschaft den ersten und mit der gleichzeitig bekannt gegebenen Vermehrung der Zehnpfennig-Strecken auch den zweiten der in der vorletzten Sitzung der Stadtverordneten zum Ausdruck gebrachten Wünsche. Was den sogenannten Sonntags-Zuschlag betrifft, so ist derselbe in der Hauptsache bereits vor Jahr und Tag in Wegfall gestellt worden, denn jetzt wird ein Fahrpreis von 20 Pfennigen an Sonn- und Fest-Tagen nur noch für Fahrten von 4 und mehr Kilometern Länge erhoben, also für Strecken, die in anderen Städten auch an Wochentagen mit 20 Pfg. bezahlt werden. Es läßt sich nicht leugnen, daß eine gewisse Inkonsequenz darin liegt, wenn man einerseits für sämmtliche kurze Strecken den Zonentarif mit seinen 10 Pfennig-Fahrkarten verlangt, dagegen für die langen Strecken den bisherigen Einheitstarif mit seinem Fahrpreise von höchstens 15 bez. bei Anwendung von Abonnementskarten 13⅓ Pfg. beibehalten wissen will. Die Einführung eines allen Theilen gerecht werdenden Zonentarifs, wie er in Berlin und Leipzig besteht, würde konsequenter Weise mit der Verbilligung aller Strecken von ca. 2 Kilometern Länge eine kleine Vertheuerung der langen Strecken auch an Wochentagen zur Folge haben. So lange die städtischen Behörden sich gegen diese geringe Vertheuerung ablehnend verhalten, wird man es der Straßenbahngesellschaft nicht verargen können, wenn sie mit der Einführung der Zehnpfennig-Strecken nur schrittweise vorwärts geht und wenn sie für ihre langen Strecken wenigstens an Sonn- und Fest-Tagen den Fahrpreis erhebt, welcher dem Zonentarif überhaupt entspricht. Daß die Gesellschaft jetzt freiwillig die Nacht-Taxe aufhebt und abermals eine Vermehrung der Zehnpfennig-Strecken eintreten läßt, ist jedenfalls mit Freuden zu begrüßen.

— Im Anschluß an den gestrigen Bericht über die **Stadtverordnetensitzung** ist noch zu erwähnen, daß die Erinnerung des St.-V. Wokurka gegen die Rechnung über die Bäckerstiftung für unbeachtlich erklärt und die Rechnung richtig gesprochen, die geforderte Anstellung eines Gerichtsschreibers für das Gewerbegericht abgelehnt, aber dafür ein Hilfsarbeiter genehmigt, ferner dem Kirchenvorstand der Martin Luther-Parochie auf sein Ansuchen die diesjährige Grundwerths-Abgabe von 239 Mk. erlassen, sowie weiter genehmigt wurde, daß außer den im Haushaltplane vorgesehenen 24 neuen Lehrerstellen vom 1. April ab noch eine Stelle mit 2100 Mk. begründet werde. Man ist damit einverstanden, daß dem weiblichen Aufsichtspersonal bei der Arbeitsanstalt von jetzt an die freie Mittagsbeköstigung auch an Sonn- und Festtagen gewährt und auf 20 Mk. jährlich veranschlagt wird. Der Verlängerung des Pachtvertrages über die zu Baumschulzwecken verpachteten Grundstücke Hohenthalplatz 8—10 wird zugestimmt. Für die diesjährige Unterhaltung der Einwohnerhäuser auf der Augustus- und Albertbrücke bewilligt man 394 Mk. Mit der Anschaffung einer dritten Dampfstraßenwalze erklärt man sich einverstanden und bewilligt dazu 16,000 Mk. Berechnungsgeld. Der Rath theilt mit: Daß die gegen die Wahl des Herrn Generalagenten Schwartz zum Stadtverordneten erhobenen Widersprüche und Beschwerden durch die Königl. Kreishauptmannschaft verworfen worden seien und daß Herr Schwartz nunmehr in das Kollegium eintreten werde. Endlich giebt der Rath noch davon Kenntniß, daß das bekannte Modell des Gutschmidtbrunnens vom 17. bis 20. d. M. auf dem Neumarkte und vom 21. bis 27. d. M. auf dem Georgsplatz probeweise aufgestellt wird. (Jedenfalls kann der Brunnen auf dem Postplatz nicht wieder Aufstellung finden, das wäre dem jetzigen Verkehr auf dem Platze gegenüber ganz verfehlt.)

— Im Laufe dieses Jahres wird sich das Schienennetz der hiesigen **Deutschen Straßenbahngesellschaft** wieder ansehnlich vergrößern. Die Gesellschaft wird sofort mit Eintritt günstiger Witterung ihre diesjährige Bauperiode beginnen und zunächst das Verbindungsgleis vom Böhmischen Bahnhofe nach dem vorderen Theil der Bergstraße legen. Hierdurch wird eine unmittelbar vom Bahnhof aus mitten durch die Stadt führende Linie (Postplatz Altmarkt König-Johannstraße) hergestellt, welcher sich rege Benutzung des Publikums zuwenden wird. Das Institut hat sich in der kurzen Zeit seines Bestehens durch den vorzüglichen flotten Betrieb seiner Linien die ganze Zufriedenheit des Publikums erworben.

— Ein Werk des Segens ist die **Lehrlings-Unterstützung**, die der Verein gegen Armennoth alljährlich vor Ostern aus den Beiträgen seiner Mitglieder bewilligen kann. Die Unterstützung besteht in einem jährlichen Beitrage von 35 Mk. für die drei- oder vierjährige Lehrzeit und ist zur Anschaffung von Kleidung, Handwerkszeug und Lehrmaterial bestimmt: jedem Knaben wird ein vom Verein bestellter Retter als väterlicher Berather und Beobachter zur Seite gestellt. Der Verein kann in der Regel zu den bereits Unterstützten jede Ostern 15 neue Pfleglinge hinzufügen; dieses Jahr war er jedoch durch eine außerordentlich große Gabe in die Lage gesetzt, von über 40 Knaben, die sich gemeldet hatten, 20 zu berücksichtigen. Es wurden besonders solche Bewerber ausgewählt, die Waisen oder Halbwaisen sind oder aus Familien stammen, die 6 bis 10 Kinder zu versorgen haben.

— An der **Realschule zu Dresden-Friedrichstadt** (Freimaurerinstitut) wurde am 11. und 12. März unter dem Vorsitz des Herrn Prof. Dr. Vogel, Rektor der Dreikönigsschule in Dresden, als Königl. Kommissar, die mündliche Abgangsprüfung abgehalten, an welcher 14 Schüler sich betheiligten. Sämmtlichen geprüften Schülern konnte das Reifezeugniß und damit das Zeugniß für die Bewerbung um den Berechtigungsschein für den Einjährig-Freiwilligen-Dienst ertheilt werden und zwar mit folgenden Censuren: Im Betragen erhielten 13 I, 1 Ib; in den Leistungen 2 IIa, 2 II, 4 IIb, 3 IIIa, 3 III.

— Heute findet ein **Volksunterhaltungsabend** in der Turnhalle des Neu- und Antonstädter Turnvereins auf der Alaunstraße statt. Den Vortrag des Abends hält Herr Dr. Ritter, und zwar wird derselbe über „Die menschlichen Leidenschaften und ihren Einfluß auf die Volkswohlfahrt" sprechen.

— Die alten rothen sächsischen **Dreipfennig-Briefmarken** aus dem Ende der 40er Jahre sind bekanntlich von den Sammlern sehr gesucht, da sie sehr rar sind, und werden in gut gehaltenen Exemplaren gern bis mit 50 Mk. pro Stück bezahlt. Sie werden aber auch ihres hohen Werthes wegen öfters gefälscht. In diesen Tagen sind hier plötzlich eine ziemliche Anzahl solcher Marken, und zwar echte, in den Handel gekommen, und erfahren wir darüber Folgendes: Ein hier wohnhafter Rentier, ein älterer Herr, hatte kürzlich seine Gattin durch den Tod verloren. Beim Ordnen ihrer Hinterlassenschaft fand er u. A. auch eine große Anzahl alter Briefe, die er als Makulatur verwerthen wollte. Die Briefe waren bereits zu diesem Zwecke verpackt, als er von einem Bekannten noch rechtzeitig veranlaßt wurde, dieselben doch noch einmal wegen etwa darauf befindlicher Briefmarken durchzusehen. Er that dies und fand nach und nach einige dreißig Stück jener werthvollen Dreipfennigmarken vor, die zusammen einen Werth von ca. 1500 Mk. repräsentiren. Solche Marken dürften sich noch in manchem Familien-Archiv vorfinden, allein es kommt nur zu oft vor, daß sie mit auf die Seite geworfen werden, weil man ihren Werth nicht kennt.

— Einen glücklichen Fang machte am Freitag ein hiesiger Polizeibeamter, als er früh ein Gasthaus in der Wilsdruffer Vorstadt revidirte. Er fand den 20 Jahre alten mosaischen Handlungsgehilfen B. aus Wien, einen schon vielfach bestraften, gemeingefährlichen **Gauner**, der sich dort unter einem falschen Namen und mit falschen Legitimationspapieren verliehen eingemiethet hatte. Derselbe hatte sich im Herbst v. J. schon einmal längere Zeit unter dem Namen Carlos Romero hier aufgehalten und hatte zusammen mit einem andern Wiener Gauner hier operirt. U. A. waren sie bei Juwelieren gewesen, hatten sich Goldwaaren vorlegen lassen und bei dieser Gelegenheit einzelne Stücke davon gestohlen. B. war mit einer verhältnißmäßig geringen Strafe davongekommen, während sein Begleiter nach Zwickau hatte wandern müssen. Nach verbüßter Strafe war B. aus Sachsen ausgewiesen worden, er war jedoch nur bis Bodenbach gekommen, und dann schleunigst wieder umgekehrt. Wie es sich herausstellte, war der Gauner hier schon wieder auf neue Schwindeleien ausgegangen. Er war nämlich, was er früher schon wiederholt gethan hat, als Taubstummer hier bettelnd gegangen, hatte sich auch ein — natürlich gefälschtes — Zeugniß verschafft, worin ihm sein Gebrechen ausdrücklich bescheinigt wurde. Der Pseudo-Taubstumme, der übrigens ein sehr fließendes Mundwerk hat, kam natürlich wieder hinter Schloß und Riegel.

— Ein **eigenthümlicher Aufzug** bewegte sich am Freitag durch die innere Stadt. Drei Arbeiter, hinter welchen eine Menschenmasse von wenigstens 200 Personen herzog, und von denen der eine auf einer Mundharmonika Märsche blies, marschirten durch die Stadt, wodurch zuletzt eine beiegte königliche Equipage gezwungen wurde, vor der Sporergasse zu halten. Diese drei Arbeiter, die betrunken zu sein schienen, wurden von der Straße durch die Polizei arretirt. — Am Sonnabend früh stürzte auf der **Marienstraße** infolge der Glätte auf dem Asphaltpflaster ein Pferd so unglücklich, daß es sich den rechten Hüftknochen zerschlug. Da das Pferd nicht mehr laufen konnte, wurde es auf einem Transportwagen nach der Thierarzneischule gebracht. — In dem Hause Bismarckplatz Nr. 9 fand am Freitag Abend ein **Eisenbrand** statt, welcher von den herbeigeholten Eisenkehrern gelöscht wurde.

— Das **Panorama international**, Marienstraße, (3 Raben) stellt in dieser Woche den dritten Cyklus Bayrische Königsschlösser Linderhof und Berg aus.

— Das Bethlehemstift zu Augustusbad bei Radeberg, welches den Zweck hat, **kränklichen Kindern** während der Sommermonate Aufenthalt und Pflege zu gewähren, sieht sich infolge Vermehrung seiner Räume in die Lage versetzt, vom laufenden Jahre ab in gesonderter Abtheilung solchen Kindern (vorläufig nur Mädchen) Aufnahme gewähren zu können, für welche ein wöchentliches Pflegegeld von 10 Mark gezahlt werden kann.

— In diesen Tagen sind falsche **Nickel-Zwanzigpfennigstücke**, die vermuthlich gegossen sind, von sehr mangelhafter Ausführung mit dem Münzzeichen E. hier angehalten worden. Bei einiger Vorsicht sind sie leicht zu erkennen.

— Der heutigen Stadt-Auflage unseres Blattes sind ein Gardinen-Preisverzeichniß der Firma **Siegfried Schlesinger**, sowie eine Empfehlung über Linoleum der Firma **C. Anschütz** Nachf. als Sonderbeilagen beigefügt.

— Die Wildenten treten von heute ab in die gesetzliche **Schonzeit**. Zur Zeit dürfen in Sachsen außer Schnepfen nur noch die immer spärlicher vorkommenden Hähne von Auer-, Birk- und Haselwild erlegt werden.

— Der Allgemeine **Handwerker-Verein zu Dresden** zählt laut seinem eben veröffentlichten 20. Bericht 1065 Mitglieder. Im verflossenen Jahre wurden 89 Mitglieder neu aufgenommen, und durch Tod, Kündigung, Fortzug und aus anderen Gründen schieden 68 aus. Der Verein begann vor 20 Jahren mit 47 Mitgliedern und ohne Fonds, während sich jetzt ein Vermögen von 20,000 Mk. aufweisen läßt und die zwei Fachschulen, in denen gegenwärtig 724 Lehrlinge ausgebildet werden, immer mehr und mehr aufblühen. Die Einnahmen betrugen 5085 Mk. 24 Pfg., die Ausgaben 4222 Mk. 23 Pfg. Der Bericht über die beiden Schulen stellt namentlich dem Dirigenten derselben das beste Zeugniß aus.

— Gestern feierte in Leipzig der Reichsgerichts-Senatspräsident Dr. jur. **Drechsler** seinen 70. Geburtstag in vollster geistiger und körperlicher Rüstigkeit.

— Dieser Tage bemerkte ein Förster im **Moritzburger Walde** und zwar in der sogenannten Oberecke eine Frau, welche am Boden lag. Bei näherer Besichtigung ergab sich, daß die Frau unterwegs entbunden und das neugeborene Kind in ihre Schürze eingewickelt hatte. Als man aber die Schürze wegnahm, sah man, daß das Kind bereits todt war, es war erfroren. Die Frau schaffte man in einem Wagen nach ihrer bei Moritzburg gelegenen Behausung.

— Bei dem Orgelbauer Herrn E. Müller in **Werdau** ist kürzlich ein Lehrer aus Lappland in Arbeit getreten. Derselbe hat das Tischlerhandwerk erlernt und sich später zum Lehrer ausgebildet. Da dort aus klimatischen Verhältnissen die Kinder ein halbes Jahr Schule und ein halbes Jahr Ferien haben, so hatte er sich während des letzteren auf's Orgelbauen gelegt und als Autodidakt eine kleine Orgel für einen angesehenen Herrn gebaut, welcher denselben der Regierung empfahl. Diese hat ihm eine Unterstützung von 2000 Kronen gewährt, um sich im Auslande in der Orgelbaukunst weiter auszubilden.

— In **Großhartmannsdorf** brannte am 12. d. M. das Wohnhaus des Grünwaarenhändlers Neubert vollständig nieder, welches von demselben und zwei böhmischen Arbeiterfamilien bewohnt war. Von den Habseligkeiten der bedauernswerthen Bewohner konnte fast nichts gerettet werden.

— **Kleinzschachwitz.** Der Frühling hält endlich seinen heißersehnten Einzug. Alles, was nach ihm geschmachtet hat, rüstet sich, ihn zu begrüßen und zu genießen. Hinaus auf's Land! So heißt nun die täglich stärker klingende Parole des Stadtbewohners. Erst geht's blos in die Bürgerwiese und in den Großen Garten, bald aber weiter und weiter hinaus in die herrliche Umgebung der Residenz. Wer die Wahl hat, hat auch die Qual. Da gilt's zu helfen mit gutem Rath und zutreffender Empfehlung beizustehen. Nun hier mag Klein-Schachwitz gradüber von Pillnitz, 20 Min. von Bahnstation Niederiedlitz, ebenso weit von der Dampfschiffhaltestelle, warm empfohlen sein. Alles daselbst, was seit langer Reihe von Jahren Sommerfrischler aufgenommen hat, hat sich nunmehr auch auf's Neue zu deren Aufnahme gerüstet. Auch der wohlbekannte Gasthof von Carl Steinhäuser ist nicht zurückgeblieben und hat sein geräumiges Innere geschmackvoll erneut, sodaß jeder Gast sich traulich davon angehelmelt fühlt und gern wieder hierher seine Schritte lenken wird, wenn es nun auch wieder sich fein wird, im Freien zu sitzen und den anmuthigen Aufenthalt im neuvorgerichteten Concertgarten zu genießen.

— Das Haus in **Kleinzschocher**, in welchem die 23. Polizeiwache sich befindet, war früher das Schulhaus und trägt in einem Steine die Inschrift: „Lasset die Kindlein zu mir kommen". Als die Bezeichnung „23. Polizeiwache" angebracht wurde, wollte es der Zufall, daß das neue Schild gerade über jenem Stein kam. Nun las man: 23. Polizeiwache und darunter: „Lasset die Kindlein zu mir kommen". Da diese Zusammenstellung Stoff zu mancherlei Witzen gab, so ist das Schild, das die Firma „23. Polizeiwache" trägt, auf der ersteren Inschrift festgemacht worden, sodaß der Spruch nicht mehr sichtbar ist.

— In der Gegend von **Olbernhau** treibt sich ein Schwindler herum von ungefähr 20—23 Jahren, von schlanker Statur, mit blondem Haar und kleinem blonden Schnurrbärtchen, der sich für den Geschäftsreisenden eines Dresdner Hauses ausgiebt und in den Gasthäusern jener Gegend flott lebt, schließlich aber verschwindet, ohne die Zechschuld bezahlt zu haben. Es sind schon verschiedene Wirthe durch diesen Hochstapler geschädigt worden.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Der Kaiser empfing die Deputation des ehemaß lothringischen Landesausschusses im Rittersaale des Königl. Schlosses in feierlicher Audienz. Der Reichskanzler, der Staatssekretär v. Bötticher, der Hausminister, die Chefs des Militär- und Civilkabinets, sowie des Hauptquartiers des Kaisers, wozu auch die Schloßgarde gehört, erwarteten den Kaiser im Gala- resp. Paradeanzuge im Kaisersaale. Die Deputation hielt Aufstahet an der Lustgartenseite des Schlosses. Der Kaiser sagte zu der Deputation: Er nähme gern und mit Dank den Ausdruck reichstreuer Gesinnung entgegen und es freue ihn, daß die Bevölkerung auf dem Boden der bestehenden rechtlichen Verhältnisse verharrend, die Einmischung fremder Elemente zurückweise und den Schutz ihrer Interessen nach nur vom Reiche gewärtige. Der Kaiser bedauert, die Wünsche des Landes jetzt noch nicht erfüllen zu können. Er hofft aber, in nicht allzu ferner Zeit würden die Verhältnisse des Grenzverkehrs einige Erleichterungen gestatten und zwar um so früher, je mehr die Bevölkerung sich von der Unlösbarkeit der Bande mit Deutschland überzeuge.

Der Abg. Dr. Windthorst ist gestern ½9 Uhr Vormittags gestorben. Schon in der ersten Hälfte der verflossenen Nacht war eine erhebliche Verschlimmerung in dem Zustande des Kranken eingetreten. In der zweiten Hälfte der Nacht stellte sich heftiges Fieber ein, dem gegen Morgen leichter Schlaf folgte, welcher zu der allmählichen Auflösung führte. Am Sterbebette weilten die Tochter und ein Neffe des Dahingeschiedenen, sowie der Reichstagsabgeordnete Sperlich. Der Präsident des Preußischen Abgeordnetenhauses, Köller, widmete Windthorst einen stehend angehörten, anerkennenden Nachruf; der Verstorbene habe an den Arbeiten des Hauses seit 1867 hervorragenden und ausschlaggebenden Antheil genommen; sein Tod verursache eine vom Hause für lange Zeit schmerzlich empfundene Lücke. — Windthorst besaß noch eine halbe Stunde vor seinem Tode das vollste Bewußtsein und trug seiner Tochter letzte Grüße für die Lebensgefährtin auf. — Die Leiche wird in die Kapelle des Hedwigs-Krankenhauses übergeführt, wo ein feierliches Requiem stattfindet. Die Bestattung erfolgt wahrscheinlich am Mittwoch in Hannover. — Während seiner Krankheit zeigte Windthorst eine besonders rege Theilnahme für die Tagesneuigkeiten. Man theilte ihm mit, daß Goßler gehe; Windthorst antwortete, das wisse er schon und wollte erfahren, was die Zeitungen über ihn selbst melden. Als ihm geantwortet wurde, sie melden, Excellenz sei an einer leichten Erkältung erkrankt, erwiederte er mit schmerzlicher Ironie: „Leichte Erkältung, na, ich danke."

Ludwig Windthorst, dessen Tod gestern gemeldet wurde, war geboren am 17. Januar 1812 in einem Dorfe bei Osnabrück von katholischen bäuerlichen Eltern. Ursprünglich für den geistlichen Stand vorbereitet, studirte er in Heidelberg und Göttingen die Rechte, um sich anfangs der Advokatenlaufbahn zu widmen. Bald darauf ward er ritterschaftlicher Syndikus in Osnabrück, 1848 Oberappellationsgerichtsrath in Celle, im folgenden Jahre Mitglied der Hannover'schen zweiten Kammer, zu deren Präsident er als Führer der ministeriellen Partei erwählt wurde. Am 22. November 1849 zum Justizminister unter Scheele ernannt, sorgte er für Berufung katholischer Persönlichkeiten in leitende Stellen. Zwei Jahre später trat er aus dem Ministerium aus, erhielt das Justizportefeuille, jedoch bereits 1862 wiederum in dem verfassungsfeindlichen Ministerium Brandis-Platen und war in dieser Stellung ein warmer Fürsprecher für den Anschluß an Oesterreich. Im Jahre 1865 ward Windthorst Kronoberanwalt in Celle, legte jedoch dieses Amt nach der Annexion nieder und führte 1867 die Verhandlungen mit Bismarck über die Abfindung des Königs Georg, die mit dem Vertrage vom 29. September 1867 endeten. Berather und politischer Vertreter des Welfenhauses blieb er bis an sein Ende. Seit 1867 Mitglied des norddeutschen Reichstages und preußischen Abgeordnetenhauses nahm er 1867 Partei gegen das Unfehlbarkeitsdogma auf dem Laienkonzil in Berlin, stellte sich jedoch auf dem ersten deutschen Reichstage im März 1871 an die Spitze der ultramontanen Partei, mit der er die partikularistischen Elemente zu verschmelzen wußte. Seine Thaten in dieser Stellung, seine scharfe Opposition in dem Kulturkampf gegen Bismarck und Falk und seine späteren Thaten sind bekannt; sie gehören der Geschichte an.

An der Wiener Universität erregte folgender Vorfall großes Aufsehen. Als die Studenten um 12 Uhr von den Vorlesungen in den rechten, bereits mit mehreren Monumenten versehenen Arkadengang traten, sahen sie in demselben auf einem Postamente die lebensgroße Büste Bismarck's aufgestellt. Fragend sah ein Hörer den anderen an, unbegreiflich schien es, daß Säule und Büste unbemerkt in die Hallen der Universität hineingetragen sein konnten. Nach wenigen Minuten war die Büste sammt Säule und dem auf derselben angebrachten Denksprüche vom Schauplatze verschwunden, nicht ohne bei den zahlreich versammelten Studenten lebhafte Diskussionen hervorgerufen zu haben.

Die in der Broschürensammlung „Meyer's Volksbücher" erschienenen Tischreden Luther's wurden auf Antrag der Staatsanwaltschaft vom Wiener Landes- als Preßgericht konfiszirt beziehungsweise die Weiterverbreitung verboten. Das Gericht stützt sich hierbei auf die §§ 303 und 516 des Strafgesetzbuches, welche sich auf die Vergehen der Religionsstörung und Verletzung der öffentlichen Sittlichkeit beziehen.

Der Sozialdemokrat Singer beabsichtigt das Dortmunder Kohlenrevier zu bereisen, um vor dem Streik zu warnen. — Der große

Hamburger Cigarrenarbeiterstreik, der über 16 Wochen gedauert hat, ist zu Gunsten der Fabrikanten entschieden worden.

Zu den deutsch-österreichischen Vertrags-Verhandlungen wird offiziös aus Berlin geschrieben: Daß in Berlin an entscheidender Stelle nach wie vor der lebhafte Wunsch besteht, die Verhandlungen zu einem befriedigenden Abschluß zu bringen, unterliegt keinem Zweifel, und darin liegt immerhin eine gewisse Gewähr dafür, daß alles Mögliche zur Erreichung dieses Zieles aufgeboten werden wird. Von großer Bedeutung ist die Erwägung, daß die Folgen eines Mißlingens sich auf anderen Gebieten als dem von Handel und Industrie fühlbar machen würden. Es ist sehr zu wünschen und wohl auch anzunehmen, daß man sich hierüber in den betheiligten Kreisen völlig klar wird. Die deutsche Regierung hat keinen Zweifel darüber aufkommen lassen, daß sie an nichts weniger denkt, als an das Einlenken in freihändlerische Bahnen. Sie hat von der in dieser Beziehung, namentlich in der ländlichen Bevölkerung herrschenden gegnerischen Strömung zu genaue Kenntniß, als daß sie derselben nicht volle Rücksicht schenken sollte. — Der Stand der Verhandlungen ist augenblicklich allem Anscheine nach überaus kritisch. Beide Theile scheinen in ihren Zugeständnissen zu Ende gelangt zu sein, ohne daß die bestehenden Gegensätze ausgeglichen wurden.

In einem Nachrufe, welchen die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung" der kultusministeriellen Thätigkeit des Herrn v. Goßler widmet, kommt folgender Passus vor: „Wissen wir vorläufig nicht, was die eigentliche Veranlassung zu dem Entschluß gegeben hat, der zur Einreichung des Entlassungsgesuches des Herrn v. Goßler führte, so sind wir doch davon überzeugt, daß der letztere auch mit diesem Schritte noch König und Vaterland einen Dienst zu erweisen glaubte."

Die gemeldete Verhaftung des Vorstehers der Reichsbank-Nebenstelle in Neisse gerichtlichen Massenverwalters und Stadtverordneten Gottlieb Mayer hat allenthalben ein ungeheures Aufsehen erregt. Der Genannte stand in allgemeiner Hochachtung und großem Ansehen und hatte bei einem streng soliden Lebenswandel intime Beziehungen zu den einflußreichsten und tonangebenden Kreisen und Persönlichkeiten in Stadt und Kreis Neisse. Niemand ahnte, daß Mayer auf dem Pfade des Verbrechens wandelte, welches durch folgende Begebenheiten an's Tageslicht gezogen wurde. Ein wohlhabender Maurermeister kam geschäftlich in die Filiale des schlesischen Bankvereins. Zufällig ließ der Bankvorsteher, Premierlieutenant Jäschke, die Bemerkung fallen, daß bei ihm noch ein auf den Maurermeister lautendes Accept in Höhe von 7000 Mark liege. Letzterer darüber nicht wenig erstaunt, ließ sich den Wechsel vorlegen und erklärte, daß seine Unterschrift gefälscht sei. Der schlesische Bankverein hatte das Papier von Mayer erhalten. Letzterer wurde nun sofort zur Stelle gerufen und — räumte die von ihm begangene Fälschung ein. Auf eine schleunigst erstattete Meldung an die Reichsbank in Breslau erschien der Bankdirektor Manowsky mit dem Bankbuchhalter Perls zur Revision der Kasse und Geschäftsbücher der Reichsbank-Nebenstelle. Nach den vorläufigen Ermittelungen betragen die von Mayer verübten Veruntreuungen gegen 700,000 Mark, wobei die Reichsbank mit 60,000 Mark betheiligt ist, welche jedoch durch eine Kaution von 40,000 Mark annähernd gedeckt ist. Mayer giebt an, ein Opfer von unglücklichen Börsenspekulationen geworden zu sein.

Die Kutscher der Berliner Aerzte werden fortan weiße Hüte tragen, damit man, wenn zufällig ein Arzt gebraucht wird, sofort den Wagen eines solchen, der die Straßen durchfährt, erkennen kann. Diese Einrichtung kann nur dankbar begrüßt werden.

In der Budgetkommission des Reichstages wurde der auf die Reform des Personentarifs bezügliche Antrag Schrader, wie gemeldet, einstimmig angenommen. Derselbe lautet: „Den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, dahin zu wirken, daß bei der in Aussicht genommenen Reform der Personen- und Gepäcktarife a) unter Anschluß von Erhöhungen bestehender Sätze eine durchgreifende Ermäßigung der Tarifsätze aller Klassen und eine Vereinfachung des Tarifsystems für den Personenverkehr stattfindet, und zwar mit stufenweise wachsender prozentueller Ermäßigung auf weite Entfernungen und mit besonderer Berücksichtigung des Nahverkehrs, für welchen auch die Beibehaltung der 4. Klasse in Erwägung zu ziehen sein würde. b) Unter Aufhebung des Freigepäcks der Gepäcktarif auf eine niedrige, für längere Zonen gleichmäßige Gebühr festgesetzt werde."

Die „Frkft. Ztg." schreibt zu den Indiskretionen, welche Herr Rittershaus in seiner soeben veröffentlichten Schrift: „Kritisches und Erlebtes" begangen hat: „Es wäre sehr verkehrt, die Art, wie Herr Rittershaus politische Erlebnisse intimer Natur verwerthet, für journalistische Manier zu halten und aus seinem Buche die Lehre zu ziehen, daß es rathsam sei, sich jetzt zuzuknöpfen, wenn sich ein Vertreter der Tagespresse nähert. Der rechte Journalist, er mag welcher Partei immer angehören, ist gewohnt, die Pflicht der Diskretion sehr streng zu beachten; sie ist ihm nicht blos, wie jedem Privatmann, Ehrensache, sie ist ihm noch mehr: Berufspflicht. Der Journalist, der den Strömungen des Volkes und seiner Partei Ausdruck geben soll, muß sich mit ihren leitenden oder typischen Vertretern fortwährend in Kontakt erhalten. Dieser lebendige Zusammenhang, der allein dem Journalisten das Recht giebt, im Plural zu schreiben, wäre aufgehoben in dem Augenblicke, wo das Vertrauen zur Diskretion des Journalisten geschwunden wäre. Der indiskrete Journalist ist eine nicht lebensfähige gesellschaftliche Kategorie. Auch der amerikanische Reporter verrath nur Geheimnisse, die man ihm nicht anvertraut, die er lediglich durch seine List erforscht hat. Der Journalist, der sein Metier versteht, weiß sehr wohl das Vertrauen zu würdigen, das man ihm — nicht seiner Person, sondern seinem Berufe — entgegenbringt. Wer, wie Herr Rittershaus, mit Indiskretionen und mutwilligen Bloßstellungen arbeitet, ist nie ein guter Journalist gewesen."

Dr. Boekel, der bekannte Prediger der freireligiösen Gemeinde zu Magdeburg, ist verhaftet worden, um gegen ihn morgen vor der Strafkammer zu Halle wegen Gotteslästerung verhandeln zu können.

Dem Dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Gesellschaft „Suevia", von Newyork nach Hamburg mit zahlreichen Passagieren unterwegs, ist der Niederdruckkolben an der Maschine gebrochen. Das Schiff wurde hilflos treibend im Kanal gesehen und muß einen englischen Hafen aufsuchen. Von England aus ist ein Schleppdampfer abgeschickt, welcher die „Suevia" nach Plymouth bringen soll.

Frankreich. Wie der „Matin" meldet, einigten sich die Vertreter der großen Geldinstitute dahin, daß keine gerichtliche, sondern eine freiwillige Liquidation der „Société des dépôts" stattfinden solle. Zum Liquidator wurde Mercat, Mitglied des Verwaltungsrathes, gewählt.

Der internationale Bergmannskongreß, welcher am 29. März in Paris zusammentritt, wird den Zeitpunkt des allgemeinen Streiks aller Bergleute Europas in geheimer Sitzung festsetzen. Die Vertreter der deutschen, belgischen und französischen Bergleute sollen in großer Mehrheit dem Streike günstig gestimmt sein.

Italien. Der Prinz Napoleon verbrachte die Nacht zum Freitag in Delirien, der Zustand gilt als hoch bedenklich. Der König stattete dem Prinzen einen zweistündigen Besuch ab. Der König, die Prinzessinnen Clotilde und Mathilde, der Herzog von Aosta und der Kardinal Bonaparte weilten im Zimmer des Sterbenden. Prinz Viktor Napoleon war wiederholt im Zimmer seines Vaters, der sich bei vollem Bewußtsein befand. Es wird versichert, Kardinal Vierzillod habe dem Kranken die Beichte abgenommen. Die anläßlich des Geburtstages König Humbert's angesetzte Truppenrevue, sowie das sonst übliche diplomatische Diner beim Minister des Aeußeren wurden abgesagt.

Die Deputirtenkammer genehmigte ohne Debatte die Verlängerung der Kündigungsfrist für den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn.

Norwegen. Hammerfest, die nördlichste Stadt Europas, ist die erste Stadt in Norwegen, welche vollkommen elektrische Beleuchtung erhalten hat. Die Triebkraft für die elektrischen Anlagen wird von einem Wasserfall geliefert, der eine Meile von der Stadt entfernt ist.

Rußland. Auf kaiserlichen Befehl ist den Redakteuren der historischen Zeitschriften „Russki Archiw", „Russkaja Starina" ꝛc. strengstens eingeschärft worden, hinfort keine Aktenstücke, durch welche das Ansehen der Glieder des Kaiserhauses geschädigt werden könnte, zu veröffentlichen. Anlaß hierzu hat der von Professor Bilbassoff in dem zweiten Band seiner (inzwischen verbotenen) Geschichte der Kaiserin Katharina II. aufgenommene Brief Orloff's gegeben, in welchem derselbe der Kaiserin Katharina die Ermordung Peter's III. meldet. Als der Minister des Innern auf die Frage des Zaren über die Herkunft des Schreibens erklärte, dasselbe sei bereits von Bartenieff in dem Werke „Das Archiv des Fürsten Woronzoff" veröffentlicht, erließ der Zar den obenerwähnten Befehl.

Amerika. Durch Elektrizität hingerichtet werden im New-Yorker Sing-Sing-Gefängniß in der nächsten Woche zwei zum Tode verurtheilte Mörder.

In Kilgore (Kentucky) kam es während eines Balles zu Streitigkeiten, bei welchen mit Revolvern geschossen wurde, bis schließlich 3 Personen todt und 6 schwer und 30 leicht verwundet waren.

Rosa Kohlmayer strengte einen Verleumdungsprozeß gegen den Leichenbeschauer Lewy und die New-Yorker Zeitungen an, welche behaupteten, sie sei Esther Sohymolfi. Lewy (!) leitete die Nachforschungen, welche zur Entdeckung des Mädchens führten.

Der Bräutigam amerikanischer Millionärinnen ist im Allgemeinen mehr die Welt, als die Kirche. Eine Ausnahme in dieser Beziehung bildet Miß Kate Drexel in Philadelphia, welche vor einigen Monaten den Schleier nahm und unter dem Namen Mutter Katharina den Orden des gesegneten Sakraments in den Vereinigten Staaten gegründet hat. Ihr gesammtes, sich auf 7 Millionen Dollars bezifferndes Vermögen wird für die Zwecke des Ordens verwandt werden. Sollte die Schwester der jungen Dame ohne Nachkommen sterben, so werden den verschiedenen Stiftungen der katholischen Kirche in Amerika 20,000,000 Dollars zufallen. Der von Kate Drexel gegründete Orden verfolgt einzig den Zweck, den unterdrückten Rassen der Union, den Indianern und Negern, zu helfen.

Brasilien. Eine zahlreich besuchte Versammlung von Senatoren, Deputirten, Offizieren und Journalisten in Rio de Janeiro beschloß, ein Manifest zu veröffentlichen, in welchem gegen die Politik der Regierung Widerspruch erhoben wird.

Chile. Drahtberichte von der provisorischen Regierung Chiles melden, die ganze Armee, mit Ausnahme der Garnison Santiagos, habe gemeinsame Sache mit der Opposition gemacht. Nicht nur die Provinz Tarapaka, sondern das ganze südliche Chile sei in der Gewalt der Congreßpartei. Die europäischen Regierungen sollen angegangen werden, diese Partei als kriegführende Macht anzuerkennen, was die Entsendung von Kriegsschiffen von den europäischen Häfen überflüssig und die Lösung einer Frage, welche für alle mit Chile handeltreibenden Länder dringlich sei, beschleunigen würde. Ein Santiagoer Brief des „New-Yorker Herald" vom 11. Febr. theilt Auszüglicheres über die Ereignisse während der chilenischen Revolution mit. Bei Pisagua wurde eine blutige Schlacht geliefert, in welcher die parlamentarischen Streitkräfte besiegt wurden. Letztere hatten 40 Todte und 31 Verwundete, darunter den Kommandeur Oberst Vergara. Die Regierung weist fortgesetzt Personen aus, welche mit den Aufständischen im Einvernehmen stehen. Mehrere deutsche und englische Kaufleute erhielten Befehl, Chili binnen 35 Stunden für immer zu verlassen. Große Ueberraschung verursachte die Regierungsverfügung, welche den österreichischen Consul in Valparaiso auswies. Die Gefängnisse sind mit Aufrührern überfüllt. Beschlagnahmen in großem Maßstabe sind an der Tagesordnung. So nahm die Regierung das Vermögen des reichsten Chilenen, Don Augustino Edwards in Anspruch. Eine schreckliche Katastrophe ereignete sich in Port Coronel. Das Kriegsschiff „Esmeralda" erschien im Hafen und beschoß die Stadt nach der Verweigerung der Uebergabe. Die Einwohner flüchteten auf die Anhöhen oder suchten Zuflucht auf dem Bahnhofe, in den Granaten einschlugen. Infolge dessen stürzten das Dach und die Mauern ein, 200 Männer, Frauen, Kinder unter den Trümmern begrabend. Die Beschießung dauerte indeß fort. Dies gepaart mit dem Wehgeschrei der Sterbenden, veranlaßte den Kommandanten, sich zu ergeben. Der Kapitän der „Esmeralda" sandte hierauf Aerzte und Mannschaften, den Verletzten beizustehen. 67 Leichen wurden aus den Trümmern gezogen, 100 Personen sind mehr oder minder verletzt.

Der Nationalkongreß in Chile ersuchte die französische Regierung, die gegenwärtig in Tonkin im Bau begriffenen chilenischen Schiffe nicht abgehen zu lassen, da der Präsident Balmaceda dieselben zur Bekämpfung der Streitkräfte des Kongresses benutzen könnte.

Asien. Das Piratenunwesen in Tonkin nimmt bedrohliche Dimensionen an. In einem Scharmützel bei Kapinh verloren die Franzosen 2 Offiziere und mehrere Schützen. Die Piraten unternahmen zahlreiche Angriffe auf die französischen Positionen, darunter auch auf Choboh, wo der französische Resident und zwei Beamte getödtet wurden. Der Zeitung „Avenir du Tonkin" zufolge wären 10,000 Mann nöthig, um des Räuberwesens Herr zu werden.

Afrika. Nachrichten aus Madagaskar zufolge fand auf den Komoren-Inseln eine Revolution statt, welcher die Flucht des Sultans Ali nach Mohilla folgte. Der Anfangs Februar erfolgte Tod des Sultans Abdullah von Johanna veranlaßte Thronfolge-Streitigkeiten, welche in einem Aufstande der Negersklaven gegen die Bevölkerung und deren allgemeiner Befreiung ihren Ausgang fanden.

Kunst und Wissenschaft.

† Concert zum Besten des Vincentius-Vereins. Die seit Jahren unter der Egide und Veranstaltung des Herrn Generalmusikdirektors Schuch stehenden Wohlthätigkeitsconcerte haben sich ohne Ausnahme eines außergewöhnlichen Erfolges zu erfreuen gehabt. Unsere ersten Künstler brachten ihnen ihre anerkennendsten Darbietungen entgegen, das von Herrn Generalmusikdirektor Schuch getroffene Arrangement war immer ebenso dienlich als künstlerisch wertvoll und so mußte die Wirkung immer die einer ganz hervorragenden Aufführung werden. Unter ähnlichen vortrefflichen Umständen ging auch das diesjährige Vincentius-Concert von Statten, nur fiel es diesmal etwas kürzer im Programm und etwas weniger gleichmäßig effektvoll als früher aus. Um zunächst den Aeußerlichkeiten der Aufführung gerecht zu werden, hat man der außerordentlichen Betheiligung zu gedenken, welche dem Concerte wiederum zu Theil wurde. An der Spitze eines glänzenden Auditoriums waren Se. Majestät der König, Ihre Königl. Hoheiten Prinz Georg, Prinzessin Mathilde, Prinz Albert, der Erbprinz und die Erbprinzessin von Meiningen und zahlreiche Notabilitäten erschienen. Vor solcher exceptionellen Hörerschaft und vor vollständig gefülltem Saale eröffneten die Herren Concertmeister Petri und Kammervirtuos Scholz die Darbietungen des Abends mit dem künstlerisch vollendeten Vortrag der melodiösen und formschönen F-dur-Sonate von C. Gluck. Von Herrn Scholz hörte man später an Klavierpolo ein Mendelssohn'sches Scherzo und Capriccio, die A-dur-Polonaise und ein Nocturno von Chopin und Op. 12 (Nr. 1) „Des Abends", schließlich in der ausgezeichneten und feinsinnigen Ausführung, die man von seiner Meisterschaft nicht anders gewohnt ist. Zwei reizende, sinnig und schwungvoll erfundene Duette (Manuscripte) für Sopran und Alt: „Veilchen" und „Gute Nacht" (Baumbach) von C. Grammann, gesungen von Frl. Boisenberger und Frl. Fröhlich reihten sich dem Vortrage der Grieg'schen Sonate an. Frl. Boisenberger hat ihre Partie stimmlich sehr schön und durchaus befriedigend in allem Anderen zur Geltung gebracht, weniger Frl. Fröhlich. Die Intonirung war nicht immer rein, die Auffassung zumeist kalt und leblos und dazu tremolirte Frl. Fröhlich in empfindlicher Weise. Diese Uebelstände, die man an Frl. Fröhlich schon öfter zu beobachten Gelegenheit hatte, finden ihre Ursache zunächst in der Methode ihres Singens. Von schönem und anmuthigem Eindrucke wurde der Adagio-Satz aus einem Molique'schen Violoncello-Concert, von Miß Mildred Blexham gespielt. Man konnte Frl. Blexham schon früher, als sie noch Schülerin von Friedr. Grützmacher war, eine hoffnungsvolle Zukunft voraussagen und alles das, was sie damals versprach, hat sie voll gehalten. Sie geeirt sich heute als hervorragende Künstlerin ihres Instruments, mit ausgezeichneten technischen und geistigen Eigenschaften. Ihr schöner, reifer Ton singt in vornehmer Weise, ihre Technik ist fein und zart abgetönt, ihr Dammenansatz sicher und gewandt — kurz sie macht in Allem den Eindruck einer Künstlerin von Distinction und Berufung. Bedeutend weniger günstig und glücklich debutirte Herr Graf Heinrich Pückler. Wollte Herr Graf Pückler nur als Dilettant gelten, so hätte man seine Leistungen bald mit einigen höflichen Worten abgefunden, aber Herr Graf Pückler macht ernste Ansprüche auf das Prädikat „Künstler" und das ändert ein wenig den Gesichtspunkt, unter welchem man ihn zu beurtheilen hat. Die Mittel, über welche Graf Pückler verfügt, sind klein und unbedeutend. Für einen Vortrag im Salon, vor Freunden und Bekannten, mögen sie ausreichen, für den Gewerbehaussaal und für einen Eintrittspreis von 5 Mark sind sie dagegen völlig ungenügend. Der ersten und obersten Regel des Singens, dem Reinsingen, scheint Herr Graf Pückler schwer gerecht werden zu können. Die öfter sich wiederholenden, über anderthalb Takte gebundenen Noten des Lassen'schen Liedes „Allerseelen" (das sich für einen männlichen Vortrag übrigens gar nicht eignet) gerieten fast ohne Ausnahme unsicher und zu tief in der Intonation. Noch mehr als das Lassen'sche Lied mußte unter solchen Umständen der „lustheureiche Ehro" von Schumann abfallen. Langathmig, öde und kalt im Vortrag wurde dieser herrliche Gesang geboten, ohne alle geistige und seelische Darstellung. Endlich hörte man von Herrn Grafen Pückler noch eine Tosti'sche Komposition „Good bye". Vielleicht hat Herr Graf Pückler hiermit einige englische Gemüther befriedigt, dem Empfinden der Mehrzahl der Hörer vermochte er aber auch mit diesem Experiment ebenso wenig gerecht zu werden, als mit dem vorhergegangenen. Entzückt hat wieder Frau Schuch mit dem Schumann'schen „Nußbaum", dem Ritter'schen „Spinnerlied" und einer graziösen Dialektzugabe. In solchen Darbietungen ist und bleibt Frau Schuch Meisterin und nimmt ohne Weiteres ihr Auditorium im Sturme. Herr Hofschauspieler Emil Drach sprach schön und verständnißvoll das Wildenbruch'sche „Herzenlied" und den Scheitel'schen „Heimi von Steyr". Auch die Art der lebendigen Gliederung der Rede, die der Deklamation ausweicht, ist mit Anerkennung hervorzuheben. Dafür mangelte es etwas an Persönlichkeit und echter Herzenswärme, an Noblesse und Vornehmheit, wie wir sie speziell hier von den früheren Vertretern seines Faches, von einem Emil Devrient, Dettmer ꝛc. in so reichem Maße geboten erhielten. Das, was Herr Drach dagegen so scharf zum Ausdruck zu bringen versteht, trägt etwas Rassenhaftes an sich, was im Gegensatz zu dem germanischen Empfinden steht. Herr Kammersänger Erl erfreute mit mehreren Liedern, deren Vorzug jedoch mehr in der Kunst des Vortrages, als in der stimmlichen Wiedergabe zu suchen war. Vortrefflich wirkte ein Concert für vier Violinen mit Klavierbegleitung von Maurer (ehemaliger Concertmeister der Kais. russischen Hofoper) von den Herren Petri, Frohberg, Kratina, Gunkel und Georg Pittrich ausgezeichnet gespielt. Das Wirkungsvollste hatte man sich indeß für den gänzlichen Schluß der Aufführung aufgespart: der Vortrag einer Arie aus „Samson und Dalila" (Saint-Saëns) durch Frl. Therese Malten. Die geniale Künstlerin sang diese Nummer so hinreißend schön und vollendet, daß Niemand, selbst die Königl. Herrschaften, den Saal früher verließen, bevor die Künstlerin sich noch zu einer Zugabe („Er ist gekommen in Sturm und Regen" von Rob. Franz) verstanden hatte. Mit diesen herrlichen Eindrücken verließ man enthusiasmirt die Aufführung, für deren Veranstaltung man Herrn Generalmusikdirektor Schuch aufrichtig dankbar sein darf. Das Accompagnement sämmtlicher solistischer Darbietungen war wieder Herrn Georg Pittrich übertragen, welcher sich seiner nicht leichten Aufgabe ausgezeichnet entledigte. In allen seinen bisherigen Leistungen hat sich Herr Pittrich so brillant bewährt, daß es nur einen Akt der Gerechtigkeit üben heißt, wenn man seinem ganz hervorragenden Talent die Beachtung und Anerkennung zu Theil werden läßt, die es verdient.

Herrmann Starcke.

† In ehrenvollster Weise verlief auch der dritte Solistenabend des Königl. Conservatoriums, welcher vorgestern im Saale der Altstädter Loge abgehalten wurde; ja, er vermochte theilweise sogar die Eindrücke der vorhergehenden Prüfungsaufführungen noch erheblich zu steigern. Wie erfolgreich der Kunstgesang, auch derjenige der Oper, in unserer ersten Musikschule gepflegt wird, ergab sich aus drei Leistungen, an welche das Können manches Berufssängers in Amt und Würden nicht heranreicht. Erfreute Frl. Malmede (Klasse Orgeni) in Recitativ und Arie aus Bellini's Nachtwandlerin durch den in den oberen Lagen hervortretenden Glanz und Wohllaut einer leicht ansprechenden, vorzüglich geschulten Stimme, so vermochte Frau de Diaz-Albertini (Klasse Schartel) mit ziemlich großen, ausgereiften Stimmmitteln die Schwierigkeiten, welche die Coloraturkünste der Königin der Nacht aus der „Zauberflöte" bieten, fast tadellos zu beherrschen; Herr Brendel (Klasse Jensen) aber brachte mit der Schneidigkeit eines kontinuirten Heldentenors die große Arie des Hüon aus Weber's „Oberon" zu dramatisch belebtem Ausdruck. Beifallswürdig waren auch die Fortschritte, welche einige Instrumentalisten der Schule aufwiesen. Frl. Wignall, eine sympathische Geigerin aus der erfolgreichen Schule Prof. Rappoldi's, zeichnete sich beim Vortrag eines David'schen Concertsatzes am meisten durch einen aus dem Innern zum Innern dringenden, seelenvollen Ton aus, während ein Schüler Meister Grützmacher's, Herr Arthur Zeidler, zwei Sätze aus dem Raff'schen Cello-Concert so gewandt spielte, daß sich die Hoffnungen erfüllen dürften, zu denen sein Können bereits früher berechtigte. Von besonderem Reiz war der Vortrag eines Tonstückes für Waldhorn (Elegie und Rondo von Reißiger), von Herrn Kreil'sitz mit einer Schönheit und sicheren Ansprache des Tones zu Gehör gebracht, daß man seinen Lehrer, Kammermusikus Ehrlich, dazu nur beglückwünschen kann. Daß die Direktion des Königl. Conservatoriums in Herrn Sherwood eine vielversprechende Lehrkraft für Klavier gewonnen hat, bewiesen zwei seiner Schüler, die Herren Leps und Pretzsch. Ersterer hielt die gegensätzlichen Charaktere eines Nocturnos und Scherzos von Chopin recht glücklich auseinander und gab dieses mit einer bemerkenswerthen Fertigkeit wieder. In Herrn Pretzsch aber machte man die Bekanntschaft eines wirklichen Talentes, wie es uns in solch' ausgesprochenem Grade selten begegnet. Sein ganzes Wesen verrieth ebenso wie seine Kunst, daß ihm trotz seiner großen Jugend die freie Wiedergabe des herrlichen Klavierconcertes in A-moll von Grieg ein leichtes Spiel war. Mit Ehren verdient endlich das Rappoldi'sche Conservatoriumsorchester genannt zu werden, denn es führte vom der ersten bis zur letzten Nummer die Begleitungen in sicherster und schönster Weise aus; bei einer derselben fand Herr Leps (Orchesterklasse Rappoldi) zugleich Gelegenheit, sich in der Direktion im Ganzen recht glücklich zu versuchen.

† Die Königl. Hofoper bringt heute die „Sicilianische Bauernehre" und Flotow's „Alessandro Stradella" zur Aufführung.

† Wochen-Spielplan der Königl. Hoftheater. Altstadt. Sonntag: Alessandro Stradella. Sicilianische Bauernehre. (Anf. halb 7 Uhr.) — Montag: Der Verschwender. — Dienstag: Oberon. — Mittwoch: Jampa. Der Kinder Weihnachtstraum. (Anf. halb 7 Uhr.) — Donnerstag: Der fliegende Holländer. — Sonnabend: Generalprobe zum Concert. — Sonntag: Concert. — Neustadt. Das verlorene Paradies. — Montag: Großstädtisch. — Dienstag: Das verlorene Paradies. — Mittwoch: Reif-Reißlingen. — Donnerstag: Die wilde Jagd. — Freitag: König Lear. — Sonnabend: Die Maler. (N. c.) Der hüpfende Freier. — Sonntag: Lorbeerbaum und Bettelstab.

† Das Residenztheater giebt heute Nachmittag zu ermäßigten Preisen die Gesangspoße „Die Maschinenbauer". Abends gehen „Unsere Don Juans" mit Felix Schweighofer in Scene.

† Nächsten Mittwoch findet das mehrfach erwähnte Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der Wittwen- und Waisen-Kasse des hiesigen Allgemeinen Musiker-Vereins statt. Herr Musikdirektor Trenkler hat hierzu in uneigennütziger Weise das Gewerbehaus-Orchester zur Verfügung gestellt, welches für diesen Abend durch Mitglieder des Musiker-Verbandes auf 80 Musiker verstärkt werden wird. Das gediegene und interessante Programm weist an größeren Werken auf: Die Ouvertüren zu „Leonore" (Nr. 3) von Beethoven, „Meeresstille und glückliche Fahrt", „Lohengrin", die erste ungarische Rhapsodie von Liszt, Largo von Händel, Kaiser-Marsch von Wagner ꝛc. Als Solisten nennt das Programm die Concertsängerin Frl. Lippisch, welche eine Auswahl effektvoller Lieder singt, und den jugendlichen Violinvirtuosen Hans König, welcher die Vieuxtemps'sche Ballade und Polonaise vortragen wird. Der vortreffliche Zweck der Aufführung empfiehlt sich ganz von selbst.

† Concert-Nachrichten. In dieser Woche finden nur fünf Concerte statt: Dienstag das Concert von Herrn Hugo Kopp el unter Mitwirkung der Violinvirtuosin Frl. Geraldine Morgan und ein Concert (Prüfungs-Aufführung) des Königl. Conservatoriums; Mittwoch: Liederabend des Herrn Kammersängers Buitz und Concert zum Besten des Allgemeinen Musiker-Vereins und Freitag Concert von Frau Bächi-Fahnemann.

† Von berufener Seite wird uns mitgetheilt, daß Mozart's „Idomeneus" in der Königl. Hofoper kurz nach Ostern zur Aufführung gelangt. Diese Verschiebung der Aufführung um einige Tage sei durch den Umstand hervorgerufen worden, daß sich mehrere in der Oper beschäftigte Mitglieder infolge wiederholten plötzlichen Unwohlseins an den Proben nicht betheiligen konnten. Grammann's „Melusine" habe von allem Anfange an nicht früher als Ende April in Szene gehen sollen. Dabei bleibe es auch.

† Zu der so überraschend gekommenen Vermählung Gustav Freytag's wird noch gemeldet, daß als einer der Trauzeugen der dem Dichter innig befreundete Herzog Ernst von Sachsen-Koburg erschienen war. Die jetzige dritte Gemahlin Freytag's, Frau Anna Strakosch, ist eine geistig bedeutende Frau, die ihm schon seit Jahren freundschaftlich nahe stand; sie mag etwa 37—40 Jahre zählen und ist beiläufig eine Jüdin von Geburt.

† Auf Lili Lehmann folgt Amalie Materna in den Pariser Lamoureux-Concerten. Die berühmte Wagner-Sängerin wird an drei Abenden aufträten und im ersten Concert in der Szene zwischen Elsa und Ortrud, sowie die Schlußszene der Brünnhilde aus der „Götterdämmerung" singen; in diesem Concert wird auch das „Parsifal"-Vorspiel zur Wiedergabe gelangen.

† In Paris ist vorgestern der bekannte Dichter und Dramatiker Theodor v. Banville gestorben.

† In der Ausstellung des sächsischen Kunstvereins im Brühl'schen Palais, Augustusstraße (geöffnet Sonntags von 11—3, Donnerstags von 10—1, an den übrigen Wochentagen von 10—4 Uhr), sind ferner neu aufgestellt: 1) Oelgemälde. Männl. Bildniß von Pauline Koblischütter (Dresden); „Rettungs", Landschaft mit Figuren, von Prof. Gey (Dresden), auch Landschaften von Gäbel, Bernh. Mühlig, Stagura (Dresden) und Thomas (Weimar); Marinebild von Schenker (Dresden); Interieur von Steel sowie zwei Blumenstudien von Emily Lengnick (Dresden). — 2) Aquarelle, Zeichnungen. Acht Blatt landschaftliche Motive von Dotzauer (Leipzig), zwei desgl. von Gamper (Dresden); zwei Blumenbilder en gouache von Hanna und Elise Geudtner (Dresden), außerdem eine große Anzahl Studien, Skizzen und Entwürfe von Liebermann (Berlin). — 3) Sculptur. „Entwurf zu einer Brunnengruppe", in Gyps mod. von Herzig (Dresden).

Augenarzt Dr. Weller (Waisenhausstr. 6). Künstl. Augen.

Dr. med. R. König, Röhrhofsgasse 7, I., nahe der Annenkirche. Sprechst. f. Geschl.-, Hals-, Haut- u. Blasenleiden tägl. 9½–3, Sonntags nur 9½–12, Dienstags u. Freitags auch Abds. 8–9.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 31, I. für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, sowie Harnbeschwerden, Blasenleiden, Geschwüre und Mannesschwäche. Sprechstunden täglich v. 9–½3 u. 5–8 Uhr. Ausw. briefl.

Oberarzt a. D. Tischendorf, Neust., a. d. Dreikönigskirche 8, 2, f. sämmtl. m. u. w. Geschlechtskrankh., Blasenleiden u. s. w. Zu spr. ½9–½4 u. Abds. 7–8. (Ausw. briefl.)

Die Specialärzte Dr. med. Blau u. Dr. med. Lell, Langestr. 49, heilen u. 5jähr. Erf. jedes geheime u. Geschlechtsleiden, Ausflüsse, Pollut., Schwäche auch brieflich, ohne Berufsstörung (nicht mit Mitteln, denen lebenslängl. Siegthum folgt, das mit auf die Nachkommen übergeht) u. schützen Jünglinge u. f. Männer geg. Pollut. u. Schwächung 9–1, 6–8.

Magnetopath Hofrichter, Chemnitzerstraße 18. Nachweisbare Heilung schwerer Kranker. 10–1.

M. Schütze, Annenstr. 52, 2 Tr., v. 11–2, 5–8, Sonnt. v. 11–3, f. 18 Jahren f. männl. Geschlechtsleid., Pollut., x. meist ohne Berufsstörung. Ausw. briefl.

A. P. R. Schmidt's elektrische Heilanstalt Steinstr. 20, I.

Hötteher, gr. Brüderg. 14, heilt frische u. ganz veraltete Geschlechtskrankh., Schwächezust., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. u. Flechten (aus Ausschlägen) aller Art. 8–5, Abds. 7–8.

Wittig, nur Geschlechts- u. Hautkr., alte Beinschäden, Krampfadergeschwüre, Salzfluß. Scheffelstr. 31, 2. Z. 8–5.

Goselinsky, Drehgasse 3 part., heilt durch langj. Erf. Geschl., Hautkr., Schwächezust. 9–5 und 7–8 Abends.

Künstliche Zähne, Reparaturen, Umarb., Plombirungen x. Mäßige Preise. W. Kitzig, Marienstr. 16, gegenüber d. Postamt.

JLODIN v. Prof. Dr. Bittrich, München, empfohlen, 10 ctl. Jahr u. Mundreinigungsmittel unübertroffen. Marke: Schweizerthee. Zierde u. Rosen Apotheke.

Waagen-Fabrik, auch Reparatur: Wettbaum, vom Decimal-, Tafel- u. Centesimalwaagen. E. Holl & Co., Marienstraße 11.

Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Formen in anerkennt. Auswahl in der Schablonen-Fabrik von Gebr. Protzen, Landhausstraße 11.

Bottcherwaaren bei K. Voigt, jetzt Marx, Friedrichsgasse 3.

Garantie-Seidenstoffe, direkt aus der Fabrik von von Elten & Keussen, Crefeld, also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige, schwarzweiße und weiße Seidenstoffe, glatt und gemustert, schwarze und farbige Damaste x. zu billigsten Fabrikpreisen. Man verlange Muster unter Angabe des Gewünschten.

Jede neue Jahreszeit stellt an den Einzelnen neue Anforderungen, bei denen die Kleiderfrage in erster Reihe steht. Gut und billig, jedoch aber der Mode entsprechend gekleidet zu sein, ist jedem Manne Wunsch. Um dies zu erreichen, empfiehlt es sich, seinen Bedarf nach dem soeben erschienenen Frühjahrs-Catalog des Versandt-Geschäftes Meu & Edlich Leipzig-Plagwitz zu decken. Derselbe enthält neben einer reichen Auswahl von Stoffen, Tuchen und praktischen Gegenständen für Haus und Familie ganz besonders zahlreiche, durch feine Abbildungen veranschaulichte Frühjahrs-Neuheiten von Damen- und Herrenkleiderstoffen. Der Weltruf der Firma Meu & Edlich und deren beständig wachsende Zahl treuer Abnehmer bürgen am besten für die Güte und Preiswürdigkeit der gelieferten Waaren. Man versäume deshalb nicht, den erwähnten Frühjahrs-Catalog bald zu verlangen; derselbe wird unentgeltlich und portofrei übersandt.

Alle Aerzte der Welt empfehlen den Gebrauch der Glycerin-Crème Simon für Toilette-Zwecke und zur Beseitigung lästiger Hautausschläge, denn den Aerzten ist die Wirksamkeit dieses Mittels bekannt. Man achte auf die Unterschrift: Simon, Rue de Provence 36, Paris. Vorräthig bei allen renommirten Coiffeurs, Parfümerien und Drogisten.

Das altrenommirte Seidenwaarenhaus Wilhelm Nanitz, Altmarkt 15, ist laut heutigen Inserats auf die seit vielen Jahren im Geschäft thätig gewesenen Herren Zipfel und Schurlebt übergegangen und wird von diesen in der bisherigen treuen soliden Weise unter der alten Firma fortgeführt werden. Bei Bedarf von Seidenstoffen wird man also auch in Zukunft eine reiche Auswahl deutscher und ausländischer Fabrikate finden. M.

Offertbriefe auf alle Art Annoncen, wie An- und Verkäufe, Stellengesuche und Angebote, Heirathsanzeigen x. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central-Annoncen-Expedition G. L. Daube & Co., Dresden, Gutzkowstraße 10 pt., entgegengenommen und den Interessenten auf dem schnellsten Wege eingeleitet. Kataloge gratis und franco. Zeitgemäße Auskunft über die geeignetsten Zeitungen.

Böttcherwaaren, gr. Auswahl, Aug. Hecker, Schreiberg. 8.

Stets neue Briefe! Godbits bei Leipzig. Hiermit habe ich Ihnen die erfreuliche Nachricht, daß die werthvollen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen in Schachtel 1 M. in den Apotheken gute Dienste geleistet haben. Ich wandte dieselben gegen Kopfschmerz und Verstopfung an und nach Gebrauch einiger Pillen war ich in kurzer Zeit von Kopfschmerz befreit. Ich kann allen Leidenden dieses so vorzügliche Hausmittel bestens empfehlen. Frau Selma, Mühlberg (Unterschrift beglaubigt). — Man sei stets vorsichtig, und die echten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Felde und keine Nachahmung zu empfangen. Die auf jeder Schachtel auch gutachtlich angegebenen Bestandtheile sind: Zilge, Moschusgarbe, Aloe, Absinth, Bitterklee, Gentian.

Allen Freunden einer ausgezeichneten Cigarre empfehle ich aus eigener, praktischer Erfahrung als beste Bezugsquelle die Versandtcigarrenfabrik von H. Zimmer, Fürstenwalde bei Berlin. Die genannte Firma hat sich durch ihre Solidität einen ganz besonders guten Ruf erworben. Ihr Geschäftsprincip ist: Reine Waare bei billigster Preisstellung und durchaus reeller Bedienung. Ich bin überzeugt, daß ein jeder Raucher nach einmaligem Versuch ein treuer Kunde der Firma wird. Die Firma verdient Protection, erstens und schnell. A. L. in F.

Nähmaschinenfabrik H. Grossmann, Kaiserhausstr. 2.

„Pietät", älteste, beste und billigste Beerdigungs-Anstalt in Dresden u. Umgebung. Hauptbureau, Sarglager und Wagen A.: Am See Nr. 35. — Die Heimburgerinnen sind behördlicherseits verpflichtet, die Tarife der „Pietät" unaufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzulegen.

Trauerwaaren-Magazin zur „Pietät", am See 35.

Die Verlobung ihrer Tochter Marcella mit Herrn Mühlenbesitzer Max Förster in Tohna beehren sich hierdurch anzuzeigen

Tohna, 6. März 1891. Otto Unger und Frau.

Marcella Unger
Max Förster
e. s. n. V.

Sonnabend früh 7 Uhr verschied sanft nach kurzen Leiden im 72. Lebensjahre unser lieber guter Vater, Groß- u. Schwiegervater,

Herr Ferd. Louis Oehme.

Dies zeigen in tiefstem Schmerze an die trauernden Familien

L. Oehme, Tapezirermeister.
Backhaus u. Moldenhauer.

Die Beerdigung findet Dienstag früh ½10 von der Todtenhalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Heute früh 3 Uhr verschied in Reibholdsgrün meine liebe Frau

Johanna Marx
geb. Brandes.

Dresden, am 13. März 1891.

Dies zeigt tiefbetrübt nur hierdurch an

Betriebsingenieur Marx.

zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag den 16. März, Nachmitt. ½3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatiskirchhofes aus statt.

Nach längerem Krankenlager rief Gott heute Nacht meine heißgeliebte gute Frau

Helene Förster geb. Langer

zu sich in sein himmlisches Reich.

Die Beerdigung findet statt Montag den 16. d. M. Nachm. 3 Uhr auf dem inneren Neustädter Friedhofe (vom Trauerhause aus ½2 Uhr).

Theilnehmenden zeigt dies tieferschüttert an zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen

Königswald-Moritzche, den 14. März 1891.

Alban Förster, Redactions-Secretär i. Kgl. Statist. Bureau.

Tonkünstler-Verein.

Am 12. März verloren wir durch den Tod unser werthes Mitglied

Herrn Theodor Herbert

Musiklehrer an der Kgl. Blinden-Anstalt.

Das Begräbniß findet heute Sonntag, Mittags ½12 Uhr, von der Halle des alten Annenkirchhofes (Chemnitzerstrasse) aus statt.

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Nach kurzem, aber schwerem Leiden verschied heute früh ½4 Uhr unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwager, Onkel u. Cousin,

Max Fischer,
Restaurateur.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Emma Fischer,
Kurfürstenstraße.

im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dresden, den 14. März 1891.

Die Beerdigung findet Dienstag Nachmittag ½3 Uhr von der Todtenhalle des dortigen Neustädter Friedhofs aus.

Dank.

Da es mir nicht möglich ist, an die vielen Beweise der Theilnahme und für die so zahlreichen Blumenspenden beim Tode und Begräbniß meines lieben Gatten Jedem einzeln danken zu können, sage ich hierdurch meinen tiefgefühltesten herzlichsten Dank.

Dresden, den 14. März 1891.

Selma verw. Bräunlich geb. **Hille**
im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Wiege, Altar, Grab.

Verlobt: Katharina Stiz mit Dr. med. Ludwig Wachmer, Schwerin. Clara Kleinschmidt mit Polizeiassistent Max Prosdorf, Markranstädt. Clara Naumann, Freiberg i. S., mit Apotheker Ludwig Bothgeist, Zwickau. Elisabeth Kieck, Leipzig-Reudnitz, mit Oberlehrer Robert Albrecht, Dahlen.

Eheschließungen: Em. Clapier, Chemnitz, mit Rosa Lau, Hohenstützchen.

Gestorben: Clotilde Hofgeb. Nitzche, Schneeberg. H. Marie v. Schumann geb. v. Bieth, Meuselwitz 100.

Die erste Verlobung unserer einzigen Tochter Martha seit 1881 mit Herrn Max Friese in Dresden ist als

aufgehoben

anzusehen.

Plauen i. V.

Kaufmann Klemm und Frau.

Ihre Verlobung beehren sich hiermit anzuzeigen

Johanne Thiele,
Friedrich Neidhardt.

Lehrer a. d. I. bös. Bürgersch. Großenhain. Leipzig.

Gestern Abend ½12 Uhr nach plötzlich eingetretenem Herzschlag unser lieber Gatte, Vater, Schwiegervater und Großvater Herr

Karl Häcker

im 58. Lebensjahre. Tiefbetrübt zeigen dies mit hierdurch an

Dresden, am 14. März 1891.

die trauernden Familien

Häcker, Linke u. Tehrmann.

Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Am See 36, aus statt.

Hiermit zur Nachricht, daß unsere gute Mutter und Großmutter, Frau

Auguste Kaiser
geb. Fiecker

schon schweren Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet Montag Nachm. ½4 Uhr vom Stadtkrankenhaus aus statt.

Die trauernden Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines innig geliebten Mannes, für den überaus zahlreichen Blumenschmuck und den Kirchen-Chorgesang unter Leitung des Herrn Schultze, sage ich meinen herzlichsten Dank, insbesondere Dank dem Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte am Grabe.

Die tieftrauernde Wittwe

Amalie Göttlich nebst Tochter.

Dank.

Für die bei dem Tode unserer guten, unvergeßlichen Gattin u. Mutter

Marie Schuster
geb. Zischang

uns in so reichem Maße kundgegebene Theilnahme in Worten, Blumenschmuck und ehrender Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir hierdurch unseren aufrichtigsten Dank aus.

Neu-Naundorf, 11. März 1891.

A. Schuster und **Sohn.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Begräbniß meiner lieben Frau

Karoline Bauer
geb. Jordan

und insbesondere Denjenigen, welche ihr in der langen Krankheit hilfreich zur Seite standen, sage ich meinen herzlichsten Dank.

Heinrich Bauer
nebst Angehörigen.

5 Mk. Belohnung

dem ehrl. Finder eines am 9. d. verloren gegangenen Medaillons. Abzugeben Lessingstraße 8, 2.

Verloren am 11. d. M. eine kl. goldene Brosche. Gegen Belohn. abzug. Wettinerstr. 8 im Wollw.-Geschäft.

Ein Gundchalsband mit Marke Nr. 396 verloren gegangen. Gegen Belohn. abzug. Rabnitzg. 26, 2. Wenhmann.

Vor Ankauf wird gewarnt!

Entlaufen eine Nimes Dogge, blaugrau, mit weißen Pfoten, besonders kenntlich durch einen nackten Fleck auf der Ruthe. Geg. Bel. abzug. im Produktengeschäft Pieschen, Markgrafenstraße 11.

Entlaufen

langhaar. Dachshündin, weiß u. gelb gefl. Abzugeben Hospitalstraße 10, 2.

Groß. schwrz. Hund

mit weißer Brust u. braun. Füßen ist zugelaufen und gegen Kosten abzuholen Louisenstraße 8.

Anständ. Mädchen von auswärts kann gründl. Schneidern lernen. Kost und Wohnung im Hause. Neust. Markt 9, 4. Schade.

Gesucht

e. Mädchen, w. z. Ostern d. Schule verläßt, z. Ausfahren e. Kindes. Zu melden Neust. Markt 1, pt. im Pelzladen.

Magde, Knechte, Arb., Hausp. x. beschr. u. f. Prosp. geg. 20 Pf. Rückp. E. Wilke, Königshütte O.-S.

Einem jungen Manne, welcher Lust hat Brauer zu werden, kann ein Lehrmeister nachgewiesen werden. Off. unter G. B. N. 105 Fil.-Expedition dieses Blattes, gr. Klostergasse 5.

Vertreter-Gesuch.

Bedeutende Dampf-Rosshaar-Spinnerei sucht tüchtig., fleißig. Agenten (Christ) für Dresden, welcher bei Polsterwaarenhändlern, Möbelfabriken x. eingeführt ist. Offerten mit Referenzen unt. P. 810 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Ein älteres Mädchen oder Wittwe, welche auch ein Kind haben kann, wird nach

New-York

zu Dresdner Familie in Dienst gesucht.

Dasselbe muß selbstständ. Haushalt führen können. Reisegeld wird vergütet. Off. erbet. unter A. M. 267 „Invalidendank" Dresden.

Tüchtig. erfahr. Gärtler als Vorarbeiter für eine Metallwaarenfabrik gesucht. Off. unt. R. J. 1143 Rudolf Mosse, Dresden erb.

Von einer älteren Weingrosshandlung wird Ostern ein

Lehrling

unt. günstig. Bedingungen gesucht. Offert. erbet. unt. M. J. 142 an R. Rudolf Mosse, Dresden.

Capitalist

zur Verwerthung eines Patentes (Massenartikel) bezw. Ankauf desselben gesucht. Off. unt. K. H. 808 Rud. Mosse, Dresden.

Ein junges Mädchen.

welches zu Hause schlafen kann, möglichst v. Neustadt, sucht Frau Linda Urban, Neust., a. Markt 9, 1.

Für einen rechtlichen, tüchtigen Geschäftsmann bietet sich Gelegenheit zu einer selbstständigen, angenehmen

Stellung.

Erforderl. Kaution 1–3000 Mk. Angebote u. Z. Z. 256 „Invalidendank" Dresden erb.

Annoncen-Acquisiteure

für meinen Reiseführer in losen Blättern, welcher Mitteleuropa umfaßt, geg. hohe Provision gesucht. Frankenberg i. S. Carl Stange.

Ein größ. Schulmädchen

für Nachmittags gesucht Louisenstraße 68, Souterrain.

1 Hausmädchen

von 14–16 Jahren für sofort oder 1. April c. gesucht. Gute Behandlung. Nur fleißige und ordnungsliebende junge Mädchen wollen sich melden Striesenerstraße 31, 1. Et. r.

1 Reisender,

welcher in Schnitt-, Wäsche- oder Modewaaren Sachsen, Schlesien und Thüringen bereist hat, wird als verbindlich

stiller Theilhaber

mit einigen Tausend Mark Einlage von einem alten soliden Fabrikgeschäfte Sachsens gesucht. Dasselbe ist gut eingeführt und hat einen großen Kundenkreis, so daß sich dem Eintretenden ein reiches Feld für seine Thätigkeit bietet. Reflekt. wollen ihre Adr. unter Angabe ihrer bisherigen Thätigkeit x. unter F. Z. S. 3 Exp. d. Bl. einsenden.

Tüchtige **Hosenschneider** sucht L. Böhne, Eschenstraße 1.

1 Wagenlackirer-Gehilfe

gesucht. F. L. Schob, Markgrafenstraße 29.

Eine geschickte **Blätterästchen-Binderin,**

welche gleichzeitig die Beaufsichtigung des Personals mit zu übernehmen hat, wird bei dauernder Stellung und gutem Gehalt gesucht. Off. unt. „Binderin" bei Rud. Mosse, Altmarkt 2, abzugeben.

Tüchtige **Feinmechaniker** finden dauernde Stellung bei Carl Zeiss, Optische Werkstätte, Jena. Bei Meldungen Angabe der bisherigen Thätigkeit sowie Zeugnißabschriften erbeten.

Tischlermeister

als Werkführer für Dampftischlerei auf weiße Möbel sofort gesucht. Nur tücht., energische Leute wollen sich melden bei Rud. Mosse, Dresden unt. N. J. 1145.

Eine Schneiderin

empfiehlt sich in und außer dem Haus. Näh. Förstereistr. 44, I. Frl. Engelmann.

Wirthschafterin-Stelle-Gesuch.

Für sofort od. später w. e. ausgeb. Mädchen i. gel. J. den best. Haushalt e. alleinst. achtb. Herrn zu führen. Näheres Louisenstraße 90, I. r.

Ingenieur für Gasmaschinen,

jährige Erfahrungen, eig. Pat., sucht Stellung für Bureau, Werkstatt oder Reise. Gefl. Off. unt. S. 813 an Rudolf Mosse, Leipzig erbeten.

Eine geübte Strickerin,

die jede Art Strickerei genau kennt,

sucht Stellung.

Gefl. Offerten mit Angabe des Lohnes, welcher gezahlt wird, unter M. 1212 Rud. Mosse, Mühlhausen i. Th. erbeten.

Ober- u. Unterschweizer

placire und empfehle hier Frau Damm, Dresden, kl. Plauenscheg. 17.

Jung., gew. Kaufmann, in dopp. Buchf. u. Corresp. bew. auf. Figur, sucht, gefl. auf Prim. Ref., 1. April i. Reise od. Comptoir-Stelle. Off. u. R. 1. 25355 bef. Rudolf Mosse, Halle a. S.

Ein jung. Mann,

der den Kursus der europäischen Moden-Akademie besuchte, wo auch praktisch tät. wünscht sich in einem besseren Modegeschäfte zu vervollkommnen, wenn möglich Dresden od. Umgeg. Gef. Off. u. J. L. 3273 R. Mosse, Dresden.

Ein anst. Mädchen

aus achtb. Familie, welch. 1 Jahr in Pension gewesen, sucht Stellung zum 1. April in anstand. Familie in oder bei Dresden, sowie ein Stubenmädchen, w. Schneidern u. Plätten gelernt u. 1. Zeit in Stellung war. W. Adr. erb. an Fr. E. Eckhardt i. Neukalsa-Spremberg.

Als Volgt sucht ein tücht., gut empf. lebenswürdig. Anfänger Stellung. Off. unt. C. F. 103 „Invalidendank" Dresden.

Ein Ziegelmeister,

im Ring-, wie anderen Ofen, Dampf- u. Handbetrieb erfahren, welcher auch die ganze Verwaltung übernimmt, kautionsfähig, sucht veränderungsh. so bald als möglich anderweit Stellung. Off. L. D. 033 „Invalidendank" Dresden erbeten.

2000 Mk.

werden auf Hypothek gesucht. Off. unt. C. M. 409 „Invalidendank" Dresden.

30,000 Mk.

werden auf 2. Hypothek gegen 4½–5 Proz. zu vergeben gesucht. Off. unt. J. M. 100 „Invalidendank" Freiberg erbeten.

Ein junger thät. Geschäfts- u. Grundstücksbes. bittet edldenk. Herrn od. Dame um c. Darlehn von 1–2000 Mark auf ein Jahr gegen pünktliche Zinsen. Mehrfache Sicherh. vorhanden. Gefl. Off. unter L. A. 031 in den „Invalidendank" Dresden erbeten.

Ein Hausbesitzer sucht v. einem Herrn oder Dame 500 M. auf ein Vierteljahr zu leihen. Hohe Zinsen u. pünktl. Rückgabe. Off. unter C. L. 108 „Invalidendank" Dresden.

Fleischergasse 4

sind im Parterre helle Arbeitsräume, ca. 200 □ Mtr. groß, per 1. October zu vermiethen.

Ein Laden m. Wohnung

Pieschen, Schulstr. 28, ist billig zu vermiethen und den 1. April a. c. zu beziehen. Näher, beim Polier Oäser, Bürgerstraße 8b.

Leeres Zimmer

in Neustadt sofort zu miethen gesucht. Off. u. H. W. 5 in der Fil.-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Piesched,

Hafenstrasse 10 sucht eine Wohnung für 1. April zu vermiethen.

A German Lady

would like to take to board an English or American child of good family between 11 and 14 years to educate with her two daughters. Apply to: V. K. Berlin, restante Postamt 62.

2 Pensionäre

finden freundliche Aufnahme unter günstigen Bedingungen in gebildeter Familie. Adr. erbet. unt. K. V. 21 Exped. d. Bl.

Eine Dame
in disser. Verhältnissen findet kein möbl. Wohn- und Schlafzimmer **Johannisstrasse 5, 2. Et., l.**

Mit 3000 Mk. Anzahl.
wird ein Grundst. auf d. Lande, in w. l. ein Material-Gesch. bef., nur 13,000 M. frei verkauft, pass. für jeden Gewerbtreibenden. Anfr. unter **F. R. 21** zu richten nach Dresden, Grunaerstraße 21, 1. Et. **O. M. Schmidt.**

Achtung
für Fleischer, Blumen- und Cigarettenfabrikanten.
Verkaufe mein rentables
Geschäfts-haus,
Wettinerstraße, direct a. Postplatz gelegen, mit 5½% Pr.-Verzinsung bei noch billig. Miethen. Anz. 18000 Mk., Hypotheken 6 u. 7 J. fest zu 4 u. 4½%. Ernstl. Selbstkäufer wollen Adr. unt. **V. H. 997** im **„Invalidendank" Dresden** abgeben.

Ein Haus
in Schönau-Teplitz, frequenter Platz, 2 Läden, zu jedem Geschäft geeignet, 5% Reinerträgniß, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Ernst Löwit** in Aussig a. d. E.

Ein schön. Landgut
bei **Meissen**, in bester Pflege, ca. 101 Acker groß, nur Feld u. Wiese, neue Gebäude, Milchwirthschaft, soll baldigst sehr preiswerth verkauft werden. Alles Nähere bei **L. Schumann, Dresden,** Jenaerstraße 1.

Gegen mein Zinshaus
compl. vermiethet, vorzügl. Lage, mit 1. Gasenhypothek belegt, 25000 Mark zahle baar zu, will ich 1 Gut kaufen. Offert. unter **G. 802** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Haus-Verkauf.
Haus mit Produktengeschäft in Dresden ist zu verkaufen. Off. unter **J. G. 5** in die Ztl. Exp. d. Bl., gr. Meistergasse 5 erbeten.

Für Brauer.
Ein Haus mit Hof u. Garten, sehr geeignet z. Anbau f. Restaurant, Spezial-Ausschank, Centrum der Stadt Chemnitz, nahe der Hauptpost, preiswerth zu verkaufen. Näheres unter **M. 1082** d. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz,** zu erf. NB. Agenten verbeten.

Ein Produkten-Geschäft,
für Anschaffungspreis des Inventars billig zu verk. Zu erfragen bei **O. Wagner,** Reisserstr. 61, p. l.

Gut eingeführtes Geschäft
bei Bed. halb. **sof.** nach Fortbringerlohn und 2% Verzinsung verkauft werden. Ca. 7000 Mk. erf. Gefl. Offerten unt. **3500** Expedition d. Blattes erb.

Produktengeschäft,
Neustadt, schöne Wohnung, billige Miethe, wegen Uebernahme des elterlichen Gutes, **sofort ganz billig zu verkaufen.** Off. unter **J. N. 55** Filial-Exped. d. Bl. a. Klostergasse 5. erbeten.

Barbier-Geschäft
nachweisbar ist sofort zu verkaufen. Off. unt. **K. A. R. 52** Exp. d. Bl.

Ein besseres Produkten-Geschäft
in Verhältnisse halber sofort **zu verkaufen.** Näh. im Cigarrengeschäft Wettinerstraße 46.

Geschäfts-Verkauf.
In Pirna ist ein altes renommirtes Colonialwaaren- u. Delicatessengeschäft unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Jahrl. Miethe incl. kleiner Wohnung 700 Mk. Off. bittet man i. d. Cigarrengeschäft des Herrn **A. Schnell, Dresden,** Kreuzstraße, niederzulegen.

Photographie.
Ein Atelier, gut gehend, beste Lage Dresdens, ist für den Inventarpreis von nur 900 Mk. sofort zu verkaufen. Off. an **Karl Appel,** Walpurgisstraße 11, pt.

Geschäftsverkauf.
Ein Parfümerie-, Licht- und Seifengeschäft, nachweisl. mit a. Kundschaft, ist jetzt od. später zu verkaufen. Off. unt. **K. J. 196** Exped. d. Bl.

Bürsten, Pinsel
und Kammwaaren
bei
J. Räppel,
Obergraben 2.

Schulbücher
zum Oster-Schulwechsel.
Ankauf und **Verkauf**
für sämmtl. **öffentl.** u. **private Schulen Dresdens** antiquarisch **zum halben Preis!** od. auch **neu** stets compl. Lager!
Wörterbücher: Atlanten 2c.; **ebenso billig.** Ferner empfehle **mein reiches Lager** von
Confirmations-Geschenken: Classiker, Prachtwerke, Bibeln, Predigten, Bildungs- und **Erbauungsschriften** 2c. Viel **antiqar. wie neu,** dann ganz **bedeutende** Preisherabsetz.
Landes-Gesangbücher in großer Auswahl u. eleganterer Ausstattung stets zu den billigsten Preisen. **Musik:** Großes Lager jeder Art; **antiquarisch und neu.**
Gute Werke: als: **Klassiker. Conversat.-Lexika:** besonders **Meyer, neueste** 4. Aufl., **Wörterbücher** und Werke aus **allen Wissenschaften,** ebenso **Musik** jeder Art, vornehmlich **Clavier-Auszüge** und **Partituren** 2c.
Kaufe stets zu angemessen höchsten Preisen.
Carl Trau.
Dresdner Antiquarium,
1 Schössergasse 1.
Billigste Bezugsquelle.

Nervenkranke!

Rückenmarkskranke, Gelähmte, Gicht- u. rheumatisch-Kranke, Hämorrhoidal-, Leber-, Magen-, Nieren- und Blasen-Leidende, Bleichsüchtige, sowie an **Ischias, Asthma, Muskelschwund, Schreibkrampf, Zuckerharnruhr, Fettsucht, Kropf, Migräne, Hysterie** und Hypochondrische Leidende, ganz besonders auch an **Neurasthenie,** d. h. allgem. Nervenschwäche, einer in unserer schnelllebigen Zeit am meisten verbreiteten Krankheit, Leidende finden in meiner Anstalt bei **vollständig schmerzfreier** u. angenehmer Behandlung ganz bestimmt Heilung oder doch **bedeutende** Besserung ihres Leidens. Die **Neurasthenie** ist vorwiegend beim männlichen Geschlecht zu beobachten. Sie entsteht theilweise durch wenelle Ueberanstrengungen, aber auch bei Männern, welche im **Kampf ums Dasein** ihrem Körper und Geist mehr zugemuthet haben, als diese auf die Dauer vertragen können; durch **Kummer und Sorgen, Gemüthsaufregungen, forcirte Studien, Ueberreizungen** durch starke Weine (Alkohole), starken Tabak, übersteigene Schwitz- und Kaltwasserkuren kann sich die **Neurasthenie** entwickeln. Bei dem großen Symptomen-Complexe der N. seien hier nur einige hauptsächliche Erkennungszeichen derselben angeführt: Unruhe im ganzen Körper, Kopfdruck, Schlaflosigkeit, wüste Träume, Herzklopfen, Appetitlosigkeit, Schreckhaftigkeit, nach den Extremitäten ausstrahlende Rückenschmerzen, Ekel vor Speisen, Gemüthsverstimmung, welche sich bis zur Schwermuth, Neigung zum Selbstmord steigern kann, Furcht vor Angstanfällen und Krankheiten, übertriebene oder fehlende Schweiß- u. Speichelabsonderungen, schnelles Gähnen der Arme und Beine, Pollutionen und Impotenz. Sehr oft sind sonst vollständig gesund aussehende Personen von der N. befallen und man hört sie sehr oft klagen, daß in Folge des guten Aussehens ihre Angehörigen an ihre Krankheit nicht glauben wollen.

Ausführliche und belehrende illustrirte **Prospecte gratis und franco.**

Anerkennungen hoher und höchster Herrschaften, eines **hohen Adels, königl. und städtischer Behörden,** sowie hervorragender **Aerzte** und Professoren zur Einsicht und zum Theil im **Prospect.**

Jeder Kranke, welcher enttäuscht und hoffnungslos den verschiedensten Bädern und Kurmethoden den Rücken kehrte, sollte sich **unbedingt** diesen **Prospekt** kommen lassen, er wird sich dann gewiß von der **Thatsache** überzeugen, daß die **Elektrizität,** von **kundiger** und **erfahrener** Hand geleitet, gar **oftmals** noch da **Hilfe** zu bringen im Stande ist, wo sich alle anderen Kurmethoden als nutzlos erwiesen haben, daß sie aber auch Denen noch **unbedingt Hilfe** bringt, welche von **Unberufenen** und **Pfuschern** durch eine unvernünftige und verkehrte Behandlung ungeheilt, vielleicht gar verschlimmert entlassen worden sind.

Die **Behandlungen** nach **meiner Methode** sind bei größter Wirksamkeit **vollständig schmerzlos** und angenehm und mein zum größten Theil von mir selbst konstruirtes **Instrumentarium,** welches, beiläufig erwähnt, einen Werth von circa **fünf Tausend Mark** repräsentirt, steht in **Deutschland einzig da.**

Im Interesse aller Kranken mache ich hiermit noch ganz besonders aufmerksam, daß meine Heilmethode, die **Elektrotherapie, nichts** mit dem sogenannten Heil- od. Lebensmagnetismus gemein hat.

Erste Dresdner electrische Heilanstalt
(gegründet 1881 im März).
Dresden-Neustadt, Große Klostergasse 12. 1. Et.
(Am Markt, im alten „Stadt Wien").
Sprechstunden: 9–3 Uhr. Sonntags: 8–10 Uhr.
G. Leibscher, Physiker.

Für Kranke!

Nervenkranke, Rückenmarks-, Blasen-, Gicht- und rheumat. Kranke, an Bettnässen, Lähmungen, Muskelschwund, Ischias, Asthma, an Folgen geheimer Jugendsünden, Impotenz, Schlaflosigkeit 2c. Leidende finden in meiner rühmlichst bekannten

Electrischen- und Naturheilanstalt

durch eine angenehme, schmerzlose Behandlung sichere Heilung, in unheilbaren Fällen bestimmt bedeutende Besserung. — Rascher, ganz. Erfolg. — Beste Empfehlgn.

Pillnitzerstraße 48, Dresden-A. **E. Kleiner.**

Zu sprechen von 9–3, Sonntags bis 12 U. Abends von 6–8 für Unbemittelte.

Massen-Abguss in Zink, Messing, Rothguss liefert **Otto W. Röber, Dresden-A. Papiermühlenstr. 12.** *Vielfach prämiirt.*

Alle technischen Waaren von **Gummi u. Asbest**
Dichtungen, Stopfbüchsen-Packungen, Schläuche, Platten, Klappen, **Wasserstandsgläser, Oeler** liefert sofort
Gummifabrik **Reinhardt Leupolt, Dresden-A.,** Wettinerstr. 26, Tel. 280

Dr. Siemen's amerik. Gicht-, Rheumatismus- und Blutreinigungs-Pulver,
durch seine vorzügliche Wirksamkeit seit vielen Jahren unübertroffen, empfiehlt die Hirsch-Apotheke, Dresden, Leipzigerstraße 16, Linden-Apotheke, Königsbrückerstraße 77, Hof-Apotheke in Leipzig, Potschappel, Löbtau, Cotta 2c. à Dose 125 Pf.

Anfertigung eleganter
Herren-Garderobe
nach Maass.
Louis Hetze
DRESDEN
Bautznerstr. 30 part. u. I. Etg.
Seestrasse 13, I. Etage.
Grosses Lager
deutscher u. engl. Stoffe.

Zu Schul-, Haus- und Strapazir-Kleidern
empfiehle ich mein großes Lager dazu passender Stoffe, als:
Doppel-Läster, Ripsläster, Köper-Läster, Fenoy, Warp, Cheviot etc. etc.,
Meter von 40 Pfg. bis 150 Pfg.
Robert Böhme jr.,
Georgplatz 16.
Eckhaus der Waisenhausstraße.

Anzüge
für **Herren, Knaben** und **Confirmanden, Jackets, Fleischerjacken,** sowie Buckskin, englisch Leder- u. Arbeitshosen in allen Größen, großes **Stofflager** zur Anfertigung nach Maß bietet zu billigsten Preisen das seit 48 Jahren bestehende Kleidermagazin **G. Lambart,** Schneidermeister, **große Kirchgasse 4.**

Coakskörbe
verkauft und verleiht
Schulz, Dürerstraße 42

Gebr. Backventer bill. zu verk. Off. **A. 1000** Postamt 16 erb.

Nach Amerika,
Australien etc.
verkauft **Cajüts- u. Zwischendecks-Billets** für **Schnelldampfer** billigst
Adolph Hessel,
a. d. Kreuzkirche 1, pt.

Billigste
Gesangbücher
u. a. Confirmationsgeschenke,
Schulbücher
neu u. alt, dann meist **zur Hälfte billiger.**
C. Winter
12 Waisenhausstraße 12

Portraits
bis Lebensgröße
nach jeder Photographie fertigt in gewissenhafter Ausführung
Osw. Zimmer,
photogr. Atelier, Jenaischstraße 2.

Abonnementsdreitanzband Lieder Zum der Natur in die Welt. Wenn. harmlos, fromm und heiter. Je nachdem man sie deutet.
Liter. Bureau „Parnass", Leipzigerstraße 17, part.

Berlin, Ziethenstr. 22,
(früher Chorinerstraße 45)
im eigenen, nur für Unterrichtszwecke eingerichteten Hause,
Militär-Pädagogium
von Dir. Dr. Fischer.
9 Jahre 1. Lehrer des verstorbenen Dr. Killisch, begründet 1888, staatl. conc. f. alle Militär- und Schulexamina. Dispensation, Unterricht, Zirk., Wohnung, **vorzüglich empfohlen** von **Hofkreisen, Professoren, Examinatoren.** Weit aus **glänzendste Resultate:** 1890 bestanden 72 Junior 91 alle 11, meistens nach ½ bis 4 Monaten. Vorbereitung nur 1. Jahrmärker u. d. oft vorher abzulegenden Primaner- und Einjährigenexamen. Zahl der Pensionäre ca. 30.

Postfachschule
Berlin C, Neue Friedrichstraße 15. Neue Kurse Anfang April. Prospecte 2c. kostenfrei. Dir. **Alb. Schaacke,** Postsecretär a. D. in **Hannover.**

Englischer Unterricht
wird ertheilt. Wilsdrufferstr. 17, 3 l.

Postschule Stettin.
Prospect durch Dir. **Weber** das.

Pädagogium Lähn
b. Hirschberg i. Schl.,
langbewährte, gesund und schön gelegene Lehr- u. Erziehungsanstalt. **Kleine Classen (real. u. gymn. Tertа-Prima.** Vorber. z. **Freiwill.** Prüfung). Treue gewissenhafte Pflege auch junge Zöglinge, volle Berücksichtigung schwach. Begabter. Beste Erfolge u. Empfehl. Prospect kostenfrei.
Dr. **Hartung.**

Schneller Erfolg.
Deutsch-Amerikanerin erth. rasch z. Sprechen führ. **englischen** Unterricht. Monatlich **5** Mk. Rietschelstr. 13, III. **Krause.**

Zither-Unterricht
ertheilt **M. Flemming,** Ahornstraße 2, p. Gute Zithern vorräth.

Unterricht im Malen
auf Porzellan, Steingut, Glas u. s. w. wird ertheilt von **Ferd. Müller,** Porzellanmalerei, Oberlr. 6, 1.

Eine erfahrene Lehrerin
ertheilt **gründl. Gesangsunterricht** an Damen und Herren, auch **Chorgesangstunden** für mäßigen Preis. Näh. in den Musikalienhandlungen Marienstraße und Neustadt, Hauptstraße 2.

Engl. u. Franz.
8 St. 2 Mk. lehrt nach leichtfaßlicher Methode in kurz. Zeit eine Lehrerin. Adr. u. **„Englisch"** in die Exped. d. Bl.

Tanz-Unterricht Zahnsgasse 29.
Bei **Privatstunden** lehre ich in 1 Stund. alle Rundtänze, auch ält. Personen. **J. Büchsenschuß.**

Tanz-Unterricht
jederzeit für einzelne Personen. Alle Rundtänze in 3 Stunden unter Garantie. **L. Reutsch,** Tanzlehrer, Mathildenstraße 25.

Plätt-Unterricht
wird ertheilt Plauen-Dresden, Kirchstraße 3, P. Dennhard.

Literat R. Schneider.
Wallstraße 5, 2. Et.
Gesuche, Gedichte,
Toaste, Tafellieder, Briefe 2c.
Rath in Rechtssachen.

Tanz-Unterricht.
Hotel St. Petersburg. An der Frauenkirche 8. Donnerstag, 2. April, Abds. 8 Uhr, beginnt ein **Cursus.** Preis 10 M. Anm. daselbst oder Mathildenstr. 25, 2 Neustadt.

Herren jed. Alters,
Damen (separat)
erhalt. **gründl. prakt. Einzel-Ausbild. f. Gesch. u. Stellung u. Nachhilfe in allen Fächern,** insb. **Buchführung, Wechselkehre, Schönschreiben, Correspond.** 2c.
Antritt 2. Stunden tägl. n. Abds. **Gretschalck,** Lehr. d. Handelsw., Annenstraße 24, 1., an Rosenstr.

Gesuche werden prompt besorgt. H. Plauenschegasse 30, II.

Lehr-Anstalt für Wäsche-Zuschneiden, Maschine- u. Handnähen Ranoisch. 25, Fl. C, II.

Schneidern
u. Schnittzeichnen wird gründlich gelernt. Auswärtige i. daselbst Wohn. erhalt. Grunaerstr. 21, 3.

Wäsche wird angenommen
Wasch- und Plätt-Anstalt von **J. Zuschke,** Weberstr. 33, p.

Strümpfe F. Asch,
werd. angerichtet. Seeflestr. 20.

Strümpfe werden 3000 strickt mit doppelter Ferse und Spitze **Pillnitzerstraße 60.**

Helzig,
Schneider für Herren,
Palmstraße 23, part. rechts,
empfiehlt sich zur Anfertigung eleg. Herrengarderobe nach Maß unter Garantie für gutes Passen zu soliden Preisen.
Soliden Leuten Theilzahlungen gestattet.

Zum bevorstehenden Umzug
empfiehlt sich zu guter, dauerhafter Arbeit und billig. Preisen
Rob. Wirsig,
Tapezierer und Decorateur,
Cranachstraße 7.

Frau
E. Heintze
Damenschneiderin,
Bautznerstrasse 39, I.,
empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter wie einfacher **Damen- u. Kinder-Garderobe.** Unterricht im Schnittzeichnen, Maßnehmen; **Schneidern** wird gründlich gelehrt nach leicht faßlicher Methode. Die Damen arbeiten für eigenen Bedarf. **Verkauf aufsitzender Schnitte.** Unterricht in **Radebeul,** Sidonienstraße 146, 1. Etage.

Zum **Anfertigen** aller **Polster-Möbel,**
Umarb. u. Modernisiren empf. sich **Arthur Siegel,** Tapezierer, Werderstr. 4, 1. Hofr. r.

Tapezieren, Aufpolstern, Gardinen einrichten billigst **Th. Balve,** Tapezierer, Langestr. 20.

Für Herrschaften.
Zur Vorrichtung und Instandhaltung v. Gärten
empfiehlt sich
C. Flegel,
Landschaftsgärtner,
Blumen-Halle Pirnaischestr. 29, Braun's Hotel.

Möbel-Transporte
kleinere Transporte übernimmt **H. Beckert,** Riegelstraße 22.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 75, Zwingerstraße 8.

Alle Tapezierarbeiten
als Umarbeiten sämmtl. Möbel, Tapeziren und Abreiben der Zimmer prompt u. bill. Terrassenstr. Nr. 2. **Edm. Bieber,** Tapezier.

Die Hut-Reparaturwerkstatt von Gust. Müller,
Schössergasse 21,
empfiehlt sich zum Umarbeiten von **Cylinder-, Filz- u. Strohhüten.** Aufträge nach auswärts prompt und billig.

Baden-Baden.
Hotel Petersburger Hof.
Altrenommirtes, gut geführtes Hotel. Billige Preise, bei lang. Aufenthalt Pension nach Uebereinkunft. Besitzer **F. Stambach.** Vereinbarung mit dem deutschen Offizier- sowie mittelrheinischen Beamten-Verein.

Stadt Chemnitz in Leipzig am Bayr. Bahnhof, Zimmer von 1.50 Mk. an. Licht und Service nicht berechn. Gutes Restaurant. **Edm. Kühne.**

Der Hallhof Rochwitz
b. Wechselburg mit schön. Saal und neuem Pianino ist Gesellschaften wie Touristen best. empfohlen.

Friedensburg
Die Perle der Lößnitz.
Schönster Ausflugsort der Dresdener Umgebung. Ausschank des berühmten **echt Münchner Löwenbräu.** Jeden Sonntag **frische Käsekäulchen.**
Hochachtungsvoll **O. Schmidt.**

Frische Whitstable Austern.
Tiedemann & Grahl,
Seestraße 13.
Prima Holländer und Whitstable Austern

Carl Seulen Nachfolger,
Wallstraße 8, Portiens.
Fernsprechstelle Amt I. Nr. 291.

Restaurant Saxonia
Kähnitzgasse 20.
Heute
Abendunterhaltung.
Biere wie bekannt **hochfein.**
Stamm-Abendbrot.
Hochachtend **A. Hoffmann.**

Steinhäuser's Gasthof,
Klein-Zschachwitz
Neu renovirt!

Thormeyer's,
Friedrichstraße 12.
Da ist heute Alles humoristisch und musikalisch.

Haidemühle
empfiehlt sich einem geehrten Publikum
Achtungsvoll **E. Liebe.**

Saazer Hopfenblüthe,
3 Weißegasse 3.
Spezial-Ausschank
der
Münchner Augustiner-Brauerei.
Pomsöer
Früh- u. Abend-Stamm.
Dietrich.

Restaurant Straßburger Hof
An der Frauenkirche.
Empfiehlt zum echten Münchner Bier, als Export, E. Bem. Münchner Union-Bräu, Zeltner-Lagerbier, ferner Weine, Cognac zum Kaffee. Speciell Ausschank des beliebten **Lichtenhainer** Bier. Delicatessen, wie bekannt gute Küche. Zimmer auch Wohnung zu jeder Tageszeit.
Heute
Ochsenbraten m. Klößen
u. s. w.
Achtungsvoll **G. Rudolph.**

Restaurant
Schützen-Lies'l,
Röhrhofgasse Nr. 10.
Empfiehlt ausgezeichnete Biere aus den bekanntesten Bräuereien, als echt Pilsner, Münchner und Lagerbier.
Täglich frisches Stamm-Frühstück und Abendbrot.
Achtungsvoll **Paul Aust.**

Münchner Kindlbräu
Moritzstrasse 19
empfiehlt vorzüglichen
Mittagstisch.

Leichte Speisekarte	50
Bouillon mit Eierstich	10
Karpfen blau mit Butter	50
dito pelnisch	30
Ragout fin en coquilles	30
Paradieshuhn mit Reis	30
Ochsen-Ragout	30
Rothzunge mit Champignons	50
Schinken in Burgunder	50
Rotelzunge mit Cornichons	50
Kalbsbrust, dito	50
Bratheuhn	50
Schweinskeule	50
Forellen	50
Kommißschlegel	50
Gemischt dito Salat	50
Vanille-Eis	50

Billard!
Echt Pilsner u. vorzügl. Münchner
direkt vom Faß.
Otto Fugmann.

Fuchsbau,
Kreuzstraße Nr. 2.
part. u. 1. Etage.
Heute als
Stammm:
Ragout fin.
Wiegebraten.
Geb. Kuh-Euter.
Wiener Pänschel.
Frieness von Kalb.
Rinderbraten.
Königsberger Klops.
Kalbsleber.
Schweinscotelettes.
Russischer Salat.
Majonnaise von Fisch.
à Port. 30 Pf.
Div. andere Speisen.
Biere hochfein u. echt.
2 Billards
Musikalische Aufführungen.
Ergebenst **O. Dietrich.**

„Dresdn. Nachrichten" Nr. 74. Sonntag, 15. März. Seite 6.

I. Gutenb. Actien-Brauerei, Filiale Dresden, Schützenpl. 15. Ausschank in Gleichem von Pilsner an 8 Tagen. Kostenl. Gebr. Lutscher, Gastwirt.

Wohin so eilig?
In Voigt's
gemüthliche
Wein-Stuben
23 Webergasse 23.
Zu gleich als Specialität: einen hochfeinen süffigen
1886er Zeltinger.
Aufmerksame Bedienung.

Restaurant Albertpark,
Forststraße.
liegt wenige Minuten v. d. Pferdebahnlinien Waldschlößchen und Bischofsweg, am Eingange zur Dresdner Heide, schöne große Veranda, neuetablirter Saal zur Abhaltung von Gesellschafts- u. Familienfesten. Küche u. Keller bieten nur das Beste.
Ed. Wagner.

Bürgerliches Gasthaus
Zur Bleibe
Trompeter Str. 11
DRESDEN
Prima Betten.
Zimmer von 1 Mark an.

Weinstuben zu den
Richard-Wagner-Hallen,
Marschallstr. 50.
Besitzer Otto Major.
Bieten einem hochgeehrten Publikum zum gutigen Besuch bestens empfohlen.

Angenehm u. gemüthlich bei?
Karl Oestreich,
Restaurant am Brunnen,
Schöffergasse 21.
Prima und gute Küche. Biere hochfein. Zur gemüthlichen Unterhaltung bestens gelegt. Großes Gesellschafts-Zimmer mit Piano noch einige Tage frei.

Neu!
Johannesstr. Nr. 7
und
Johannesgarten.
Ringstrasse,
Maximilians-Allee.
Neu!

Restaurant Moritz-Monument.
Heute Sonntag
höchst interessantes Frei-Concert
des so beliebten
Dresdner Harmonika-Clubs Fortschritt.

Neu! Neu!
Bürgerliches Gasthaus
empfiehlt seine schönen Zimmer mit guten Betten von 75 Pf. an.
Gasthaus Stadt Augsburg,
Poppitz 18, Sternplatz,
vom Böhm. Bahnhof 10 Min.

Heute Alle nach der Rehbock-Schänke.

Heute Alle
zu **Breitfeld's,** Struvestr. 18, da wird's gemüthlich.

Achtung!!!
Gasthaus u. Restaurant **„San Remo".** 19 Schulgutstr. 19, decorirt mit künstlerisch ausgeführten Wandgemälden.
Heute u. morgen Ital. Nacht mit Alpengluhen, ital. Bedienung. Sämmtliche Biere hochfein. Es ladet ergebenst ein
Anton Beudel.

Restaurant
Schleizerhof,
Zwickauerstraße 10.
Halte meinen **bürgerlichen Mittagstisch** von **35** Pf. an bestens empfohlen.
Emil Scheibe.

Siebenbürger Weinstube,
3 Victoria-Straße 3,
neu eröffnet.

Irrgarten
Steinstraße 9,
geöffnet von 9 Uhr an täglich, kann nicht genug dem Publikum zum Besuch empfohlen werden.

Neu!
Schloßkellerhof-Bräu
kommt.

Goldnes Faß,
Münzgasse 3.
Heute und morgen
musikal. Unterhaltung.
Achtungsvoll **E. Klamant.**

Kein Herr
versammle die
Muster-Kneipe
Grünestraße 6 zu besuchen.
Bedienung: **Liliputanerin.**

Residenztheater.
Sonntag den 15. März Nachm. 4 Uhr.
(Ermäßigte Preise.)
Die Maschinenbauer.

PRIVAT-BESPRECHUNGEN

M.-G.-V. Germania.
Heute großes
CONCERT
im neuen Saale z. grünen Wiese in **Gruna.** Anfang 5 Uhr.

Unterstützungs-Verein „Union"
Montag den 23. März, Abds. 8 Uhr, ordentliche
Generalversammlung
im Restaurant „Hans Sachs", Scheffelstraße 10, 1. Etage.
Tagesordnung: 1. Protokollvortrag der letzten G.-V. 2. Bestätigung des jahrl. Rechenschaftsberichts. 3. Wahl des Vorstandes, des Schriftführers u. dessen Stellvertreters, sowie Ergänzung des Aufsichtsrathes. 4. Allgem. Vereinsangelegenheiten.
Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung einer der zwei letzten Monatsquittungen gestattet.

Sonntag den 15. März Nachmittags 2 Uhr
Gauverbandssitzung
in **Helbig's weißem Saale.**
Zu zahlreichem Besuch ladet ein
der Gesammtvorstand.

Nach Schluß der Sitzung **gemeinschaftliche Fahrt** nach **Zschachwitz.** Abfahrt 5 Uhr **Schmidt's Restaur.,** Großer Garten.
Der Gastwirth.
J. M. Müller.

Böttcher-Innung.
Unsere **Arbeits-Nachweisstelle** befindet sich **Schreibergasse Nr. 8** u. die **Herberge Neugasse Nr. 23. D. V.**

Handfertigkeits-Unterricht
des
Gemeinnützigen Vereins.
Johannesstraße Nr. 18 und **Ammonstraße 10.**
Die Schülerarbeiten der **1. Schulerwerkstatt** werden in der 1. Bürgerschule, Johannesstr. 18, 1. Etage **Sonntag den 15. März** von 11 bis 1½ Uhr und die der **1. Werkstatt** während der Examenstage der 7. Bürgerschule, Ammonstraße 10, **vom 17. bis 20. März.** Die Eltern und alle Freunde der Handfertigkeit sind freundlichst eingeladen, die Arbeiten zu besichtigen. — Die Sommerkurse beginnen den 6. April.
Der Vorstand.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen,
Kreisverein Dresden.
Dienstag den 17. März
Monats-Versammlung
im **„Münchner Kindlbräu",** 1. Etage.
Max Hörtsch,
Vertrauensmann.

Privil. Scheiben-Schützen-Gesellsch.
In der letzt stattgefundenen Generalversammlung der Privil. Scheiben-Schützen-Gesellschaft wurde mir aus Anlaß meines 50jährigen Vorstands-Jubiläums von Seiten der geehrten Mitglieder der Gilde ein kostbarer silberner **Taiclaussitz,** als nicht minder ein vom Secretär der Gesellschaft Herrn **Calligraph A. Schmidt)** höchst künstlerisch ausgeführtes **Diplom** überreicht. Ich fühle mich durch diese mir ersteigte Liebe und Anerkennung gedrungen, noch öffentlich meinen innigsten Dank auszusprechen.
Möge dieser Geist der Harmonie, des jetzt so schönen und innigen Zusammenhaltens, auch zu allen Zeiten erhalten bleiben.
Dresden, den 14. März 1891.
Fritz Roettig, d. Z. Vorsteher.

Allgem. Handwerker-Verein zu Dresden.
Hauptversammlung
Dienstag den 17. März Abends 8 Uhr
in **Meinhold's Sälen,**
Moritzstraße.
Vortrag d. Hrn. Lehrer Zgrube: „Erinnerungen u. Erlebnisse aus der Morgenlande, Konstantinopel und dem Bosporus."
Technische Neuheiten, geschäftliche Mittheilungen, Fragekasten 2c.

Die Prüfungen der **Neustädter Fachschule** finden **heute,** Sonntag den 15. März, im Prüfungssaale der 4. Bezirksschule von 2—5 Uhr statt.
Die **feierliche Entlassung** sämmtlicher abgehenden Schüler erfolgt **Sonntag den 22. März** Vorm. 11 Uhr in **Meinhold's** Sälen.
Anmeldungen zu beiden Fachschulen bei Herrn Tischlermeister **Langwitz,** gr. Meißnerstr. 3, von 12—5 Uhr Nachmittags.
Der Vorstand.

Männergesangverein Confidentia.
Dienstag **keine** Probe, sondern **Mittwoch** im Vereinslocal. Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.
Heute Abend Alle beim Sangesbruder **Ebelt,** Zwickauerstraße, erscheinen!

Gewerbeverein
Montag den 16. März
Abends 7½ Uhr
Ordentliche Hauptversammlung.

Tagesordnung:
1. Richtigsprechung der Jahresrechnung.
2. Wahl des Rechnungsprüfungs-Ausschusses.
3. Neuwahl an Stelle der ausgeschiedenen Verwaltungsrathsmitglieder Herren Prof. Dr. Oberlitzer und Finanzrath Nagel.

Vortrag des Herrn **Chemiker Dr. Schwreissinger:**
„Kesselstein, Kesselsteinmittel und Kesselspeisewasser."
Der Zutritt ist **nur** gegen Vorzeigung der Mitglieds-Karte gestattet.
Schluß der Anwesenheits-Liste 8 Uhr.

Unsere Mitglieder sind vom Deutschen Reichsverein zu Dresden zu dem Mittwoch den 18. d. M. im weißen Saale von **Helbig's** Etablissement stattfindenden **Vortrag** des Herrn Stadtrath **Hendel** über **Gewerbegerichte und deren Einführung in Dresden** eingeladen. Wir bitten dieser dankenswerthen Einladung zahlreich Folge zu geben.

Montag den 23. März
Jahres-Schluss-Feier der Gewerbeschule.
Der Vorsitzende.

Bezirks-Verein der Wilsdruffer Vorstadt und Friedrichstadt.
Jahres-Hauptversammlung
Dienstag d. 17. März 1891
Abends 8 Uhr
im Saale des Hotels
Zum Deutschen Herold, Sophienstr. 6, 1. Obergeschoß.

Tagesordnung:
1. Cassen- und Geschäftsbericht pro 1890.
2. Wahl von zwei Rechnungs-Revisoren.
3. Ergänzungs-Wahl des Vorstandes.

Der Vorstand.

Verein Gewerbtreibender Dresdens.
Montag den 16. März 1891
Abends 8½ Uhr
Versammlung
im „Wiener Garten", Marquise rechts.
Vortrag von Herrn Direktor Haberland:
„Wie erziehen wir unsere Kinder zu der fürs Leben nothwendigen Schaffensfreudigkeit."
Geschäftliches, Fragekasten.
Gäste willkommen.

Heute den 15. März Examen unserer **Fach-Schule** in der 5. Bürgerschule (Markgrafenstr.). Anfang Nachmittags 2 Uhr.
Feierliche Entlassung der Schüler um 6 Uhr.
Lehrherren, Eltern und Mitglieder des Vereins werden zu zahlreicher Betheiligung eingeladen.
Anmeldungen zu unserer Fachschule werden bei Herrn Schuhmachermeister **M. Heinze,** Königsbrückerstr. 83 b, entgegengenommen.

Den 30. März (2. Osterfeiertag)
Familienabend
im Kaiserhof. **Der Vorstand.**

H.-V. Gemüthlichkeit.
Sonntag d. 15. März Theater-Abend in der Tonhalle, Glacisstraße, für seine Mitglieder und deren Angehörige. Zur Aufführung gelangt:
„Der Fabrikant".
Anfang 7 Uhr. **D. V.**

Militär-Verein!
Die geehrten Kameraden werden hierdurch benachrichtigt, daß **Niemand weder berechtigt gewesen, noch fernerhin berechtigt ist,** das Werk **„Der Deutsch-Französische Krieg 1870/71"** im **Auftrage** des **Vorstehers anzupreisen.**
Der Gesammtvorstand.

Allgemeine Krauken- und Begräbnißunterstützungs-Kasse für Maurer zu Dresden.
General-Versammlung
Mittwoch d. 18. März Abds. 8 Uhr im Saale der **„Reichshallen",** Palmstraße.
Tagesordnung:
1. Vortrag und Richtigsprechung der Jahresrechnung v. J. 1890.
2. Wahl eines stellvertretenden Vorstehers; 3. Wahl eines Rechners; 4. Ergänzungs-Wahl des Ausschusses; 5. Erledigung einer eingegangener Schrift. Antrage; 6. Abänderung der §§ 2, 9, 12, 13, 15, 19 der Statuten.
Statutengemäß scheiden aus die Herren Heinr. Ritter, stellvertr. Vorsteher; Heinr. Schäfer, Rechner; vom Ausschuß: die Herren Gustav Zeilgen, Ernst Aeck, Heinr. Beger, Otto Bauhnamm, Heinr. Exler.
Der Vorstand.

Allgemeiner Dresdner Gewerbsgehilfen-Kranken- und Begräbnißkassen-Verein.
General-Versammlung
Sonnabend den 21. März 1891
Abends 8 Uhr
in den **Reichshallen,** Palmstraße 13.
Tagesordnung:
1. Protokollvortrag von d. letzten Generalversammlung.
2. Richtigsprechung des Jahresberichtes.
3. Neuwahl des 1. Vorsitzenden.
4. Neuwahl des 1. Schriftführers sowie dessen Stellvertreters u. 8 Ausschußmitglieder.
5. Antrag des Vorsitzenden und der Verwaltung.
6. Allgemeine Krankenkassenangelegenheiten.
Der Zutritt zur General-Versammlung ist nur gegen Vorzeigung der letzten Monats-Quittung gestattet.
H. Bock, Vorsitzender.

Fortbildungs- u. Fachschule der Klempner-Innung zu Dresden.
Sonntag d. 15. d. M., Nachm. von 3 bis 5 Uhr findet in der **1. Bürgerschule,** Johannesstraße 18, 1. Et. die **öffentliche Schulprüfung** der **Lehrlinge** statt, wozu alle Meister, Eltern, Vormünder u. Gönner der Schule freundlichst hierdurch nochmals eingeladen sind. Die Zeichnungen liegen von Vorm. 11 Uhr daselbst 2 Etage zur gefälligen Ansicht aus.
Der Schulvorstand.

Frohe Sänger.
Heute großes Concert i. Saale der Centralhalle. Anf. 7 Uhr. Billets zu entnehmen bei L. Kreißig, Reichskanzler, Holbeinplatz, und im Restaurant Hans Sachs, Scheffelstraße.

Fröbel-Stiftung.
Die **öffentliche Prüfung der Kinderpflegerinnen** findet am **16. d. Mts.** Nachmitt. 3 Uhr Chemnitzerstraße 17 statt.
Das Curatorium.

Palmsonntags-Concert.
Heute Sonntag den 15. März Vorm. 11 Uhr, im **Kathol. Gesellenhause,** Käufferstr. 1:
Gesammt-Chorprobe zu „Paradies und Peri".
Der Besuch sämmtlicher Proben gilt als unerläßliche Bedingung zur Mitwirkung im Concerte.

Verein dramat. Dilettanten.
Heute
Theater-Abend
im „Stadt-Park", gr. Meißnerstr.
Anfang 7 Uhr.
Eintrittskarten f. Mitglieder und deren Angehörige bei **H. Schatz,** König-Johannstraße zu entnehmen.

Militär-
Verein!.
Kameraden wer-
nachrichtigt, daß
der berechtigt
fernerhin be-
das Werk „Der
französische Krieg
Auftrage des
zuzupreisen.
Amtsvorstand.

Kranken- und
Unterstützungs-
Maurer
Dresden.
Versammlung
März Abds. 8 Uhr
„Reichshallen“,
straße.
Ordnung:
Richtigsprechung
ung v. J. 1890
stellvertretenden
Wahl eines Rat-
ungs-Wahl des
Erledigung etwa
schriftl. Anträge
der §§ 2, 9, 12
der Statuten.
ß theilen auf die
Ritter, stellvertr.
r. Schäfer, Rech-
Schutz die Herren
Ernst Beck, Heinr.
anhmann, Heinz.
er Vorstand.

Allgemeiner
Dresdner
Gewerbegehilfen-
Kranken- und
Begräbnißkassen-
Verein.
Versammlung
n 21. März 1891
s 8 Uhr
„Schallen, Palm-
ße 13.
Ordnung:
tag von d. letzten
nlung
ung des Jahres-
s 1. Vorsitzenden
s 1. Schriftführers
Stellvertreters u.
mitglieder
Vorsitzenden und
Krankenkassenange-
zur General-Ver-
nur gegen Vor-
letzten Monats-
tt.
k. Vorsitzender.

ildungs-
chschule
der
er-Innung
resden.
15. d. M., Nachm.
Uhr findet in der
hule, Johannes-
rt, die öffentliche
g der Lehrlinge
le Meister, Eltern
Gönner der Schule
hierdurch nochmals
Die Zeichnen-
von Vorm. 11 Uhr
nge zur gefälligen
hulvorstand.

Sänger.
s Concert i. Saale
lle. Anf. 7 Uhr.
ntnehmen bei H.
skanzler, Holbein-
Restaurant Hatz
elstraße.

-Stiftung.
iche Prüfung der
erinnen findet am
. Nachmitt. 3 Uhr
ße 17 statt.
Curatorium.

onntags-
ncert.
ntag den 15. März
hr, im Kathol.
ause, Käufferstr. 4;
t-Chorprobe
bies und Peri“.
sämmtlicher Pro-
unerläßliche Be-
Mitwirkung lin

Verein
Dilettanten.
Heute
er-Abend
rk“, gr. Meißnerstr.
ng 7 Uhr.
karten f. Mitglieder
Angehörige bei H.
önig-Johannstraße.

Unterstützungs-Verein „Confidentia“

(eingeschriebene Hilfskasse).

Ordentliche General-Versammlung

Sonnabend, 21. März 1891,
Abends ½9 Uhr,
im kleinen Saale d. Centralhalle.

Tages-Ordnung:
1. Protokollvortrag der letzten Generalversammlung. 2. Bestätigung des Rechenschaftsberichtes f. d. J. 1890. 3. Allgemeine Vereinsangelegenheiten.

Der Eintritt ist nur gegen Vorzeigung einer der letzten zwei Monatsquittungen gestattet.

Um recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder bittet

Ernst Schneider, Vorsitzender.

Freie Vereinigung Kampfgenossen von 1870/71 zu Dresden.

Freitag den 20. März c. im kleinen Gewerbehaussaale (Eingang am Queckbrunnen) **gesell. Zusammenkunft. Vortrag** des Herrn Hauptmann a. D. **von Santen** u. s. w.
Beginn 8 Uhr.

Verein für Naturheilkunde für Pieschen u. Umgegend.

Dienstag den 17. März, Abds. 8 Uhr im Saale des Deutschen Kaisers in Pieschen

Großer Vortrag

des Herrn Naturarzt **Ernst** aus Dresden über: Kalte Füße, deren Folgen und naturgemäße Heilung. Eintritt für Jedermann. Um zahlreichen Besuch bittet

der Vorstand.

An Eltern,

welche **Werth darauf legen,** daß ihre **Kinder mit kräftigen Lungen** und mit **geradem Körper** in das Leben eintreten.

Von 100 Mädchen ca. 70 schief! Ich bedaure es, daß so viele unglückliche Mädchen existiren, denen **meist hätte geholfen werden können, als ihr Leiden im Entstehen war. Jeder Buckel** fängt mit einer **kleinen Abbiegung des Rückgrates** an und **dies ist der Zeitpunkt,** wo eine **Besserung** noch **möglich** ist durch **orthopädische** und **mechanische Heilgymnastik** unter **gleichzeitiger allgemeiner Kräftigung.** Der Körper wird dabei nicht **wundgedrückt** und **gemartert,** wie bei **Zwangscorsets.** Nebenbei ist das **orthopäd. Turnen** ein **Vergnügen** selbst für das **schwächlichste Kind** und **vom 5. Lebensjahre an** zu empfehlen. **Eltern** sollten **beginnende Rückgrats-Verkrümmungen** nicht so gleichgiltig betrachten oder gar denken, daß solche von selbst wieder verschwinden.

Nur zu häufig höre ich sagen: **„Ja, wenn wir das gewußt hätten, so würden wir unser Kind gern haben orthopäd. turnen lassen, der Arzt hat uns das nicht gesagt, er verordnete ein Corset ꝛc. und wir glaubten damit genug gethan zu haben. Wir konnten nicht ahnen, daß unser Kind dadurch schwach geworden und richtig zu athmen verlernt hat, weil Bewegung gefehlt. Sobald wir das Corset ablegen ließen, sahen wir zu unserem Schrecken, daß das Kind auffallend zusammenfiel.** Für den **Preis eines Stützapparates** kann ein Kind **viele Monate turnen.** Die **orthopädische** u. **mechanische Heilgymnastik** hat **viele Hilfsmittel** und **kräftigt zugleich.** Das **Schulturnen ist nicht geeignet, Rückgratsverkrümmungen zu verhüten.**

Eltern,

denkt selbst nach, daß, wenn ein Kind in einem **Stützapparat** steckt, **es nicht kräftig** werden kann, die **Muskeln** tragen den Körper, darum gilt es, dieselben zu **kräftigen** und die **Energie** des **Kindes** zu **wecken** durch **Uebung.** Ein **Stützapparat** ist nur ein **Pflaster** für das **Gewissen der Eltern,** schrieb vor Kurzem ein **berühmter Arzt (Orthopäd).**

Beiläufig bemerke ich noch, daß der **größte Theil** meiner **Apparate für orthopädische und mechanische Heilgymnastik von mir selbst erfunden** wurde und diese in Bezug auf **gänzliche Gefahrlosigkeit** und **leichte Handhabung einzig in ihrer Art dastehen.**

Anstalt für Massage, orthopädische u. mechanische Heilgymnastik, Kurfürstenstraße 24, 1. Et.
E. P. Richter.

Nächstens über **Nervosität** und **Herzverfettung.**

Kampfgenossen-Albums à 10 Pf. Dresdn. Nachr. z. haben.

Herzlichen Dank

allen Denen, die mich bei dem betroffenen **Brandunglück** durch so **viele Gaben** unterstützten.

Cunnersdorf. **R. Willig.**

Anni,

z. d. l. m. l. Gang. Mieze erw. Brief vergebens. Nachbarin Sch.

Anerkennung

Wegen prompter u. glatter Regulirung meines Pferde- und Rindviehschadens empfehle ich die Sächsische Vieh-Versicherungsbank zu Dresden allen Viehbesitzern zur Versicherungsnahme.

Berntitz bei Lommatzsch, den 1. März 1891.
Robert Weichelt,
Gutsbesitzer.

Lei. S. A. Geb. L. 631, B. 2—11. Dies m. Erklär. für alles. Verz. S. nie wieder eine Anwähr. Es hat kein Zweck.
S. St.

Warnung!

Freitag den 13. März 1891 kam zu mir ein älterer Mann mit etwa 50 Stück der seltensten 3 Pf. Sachsen roth 1850, vereinbarter Preis 50 M. pro Stück. Bei der Prüfung stellte sich heraus, daß dieselben eine neuere Fälschung waren. (Papier, Farbe, Stempel ganz neu.) Ich ließ den Verkäufer verhaften; bei seiner Arretur erklärte der Markenverkäufer: er habe noch viel zu Hause von diesen 3 Pf.-Marken!?!

Da in neuerer Zeit von älteren und jüngeren Männern und Frauen gefälschte 3 Pf. Sachsen roth 1850, des hohen Preises wegen, in Verkehr gebracht werden, so ist größte

Vorsicht

allen **Sammlern** anzurathen.

Dresden.

Ernst Wilh. Grossmann,
Briefmarkenhandlung,
Johann-Georgen-Allee.

Ganz Sachsen ist lutherisch u. das Land der Reformation!!!

Böttcher-Gesellen

Dresdens und Umgegend, wollen wir uns doch heute ein Mal die neue Herberge, **Neugasse 23,** ansehen!

Würde die j. bl. Dame

dem ihr am Freitag Nachm. a. d. Eisenbahnhof, wo schon öft. Begegnung stattgef., die Gunst einer Annäh. erw., so ist sie um fdl. Antw. u. d. Anfangsbuchst. d. Familienn. welch. bek. ist, u. d. nächst Postamt gebeten.

„Abendgesang!“

Liebes, gutes Vöglein — komm an's Fenster, ich laß' Dich ein. Sei es so **spät,** und sei es so früh, Vöglein's Herzliebchen — entschlummert doch nie! —.

Frau

A. Wagner,

Wirthin auf „Liebenecke“, gratuliren wir zum heutigen Wiegenfeste und wünschen, daß sie noch viele Jahre solch eine vorzügliche Küche führen möge.

Mehrere Stammgäste.

Insel St. Prisca!

Die herzlichsten Glückwünsche zur Verlobung. **Xam.**

Radfahrer.

Heute Alle nach **Steinhäuser's Gasthof, Kl.-Zschachwitz.**

Hecc

auf dem Radfahrer-Sportsplatz Dresden-Striesen lernt man bequem und billig Radfahren.

P. K. v. R. V. Laa.

Oeffentlicher Dank.

Dem geehrten **Directorium des Hofbrauhauses Cotta** für das freundliche Entgegenkommen und die ausgezeichnete Führung bei Besichtigung der Brauerei-Anlagen **nochmals besten Dank.**

Verein der Schlosser zu Dresden.

Halt!

Wo gehen wir heute hin? In das neue Restaurant, Lothringstr. 9, wo wir uns am Sonntag gemüthlich amüsirten. **D. B. A. H.**

Aus Jerusalem.

Das „Dresdn. Journ.“ brachte im redaktionellen Theile Nachstehendes: **Hollack's Malz-Extract-Gesundheitsbier** hat sich seiner die allgemeine Ernährung günstig beeinflussenden Eigenschaften wegen neuerdings auch im Auslande einer hohen Beachtung zu erfreuen. Wie der Generaldepositeur des Hollack-schen Gesundheitsbieres für Asien, Apotheker Heine in Beirut in Syrien, neuerdings mittheilte, hat ein deutscher Arzt, Dr. Hoffmann, in Jerusalem das Malzgesundheitsbier vielfach Reconvalescenten nach bestandener Influenza verordnet und damit eine gute Wirkung auf die Genesung erzielt. Ferner hat das Bier nach der Mittheilung des genannten Arztes bei der Malaria-cachexi zur Hebung der Appetitlosigkeit und Verdauungsschwäche — eines wesentlichen Begleitsymptoms dieser Krankheit — angewendet, eine vortheilhafte Wirkung ausgeübt.

Neugeborene Hunde und Katzen,

die nicht in gute Hände unterzubringen sind, werden, um Grausamkeiten vorzubeugen, auf Anmeldung bei dem **N. Dr. Thierschutzverein Marschallstr. 39** in der Behausung des Besitzers schmerzlos getödtet.

Vorsicht!!!

Bei sogenanntem **Schnell-Tanzunterricht** in 2—3 Stund. alle Rundtänze u. die Quadrillen lehren, ist **nur eine leere Reklame,** wovor junge Leute zu **warnen** sind.

Wo

ist der so **billige Hutladen? Freibergerstraße 8,** Ecke der Maternstraße. **G.**

Die neuesten **französisch.** und

Wiener Corsets

hoch- u. niedrigschn., f. jede Figur passend, verleihen durch ihren vorzügl. Schnitt **eleg. Sitz des Kleides.** Diese **neuen** Façons findet man in reichster Auswahl ohne Concurrenz **solid** u. **billig** im **Wiener Special-Corset-Magazin** von **M. Barthholdt, Amalienstr. 15,** u. im **2. Geschäft Pragerstraße 41. L.**

Zum Osterfeste

sei das **Hutgeschäft Freibergerstr. 8,** Ecke Maternstraße, Jedermann als **billigste** und **beste Einkaufsquelle** bestens empfohlen. Da in dem kleinen Laden keine große Regiekosten vorhanden sind, kauft man daselbst **wirklich billige und schöne Hüte** und es ist **große Auswahl in Herren- und Confirmanden-Hüten,** sowie **Mützen.** **O. Rau.**

Damentaschen. Markttaschen. Handtaschen, Ringtaschen, **Cigarrentaschen.** Reisetaschen, **Schultaschen.** Umhängetaschen, Hand-Koffer, **Reisekoffer.** Portemonnaies, **Porte-dressors. Hausfrauentaschen.** Schultasche (d. Gelegenheit 1000 Z.) kauft man am billigsten

im Fabrikgeschäft

28 Galeriestr. 28. O. F.

Wer zum bevorstehenden Osterfest **Herren-** oder **Damen-Garderobe** auf

Abzahlung

kaufen will, dem kann das Geschäft von **Wilh. Ritter & Co., Marienstraße 3, erste Etage** bestens empfehlen werden. **R. M.**

Damen,

denen an einer **geschmackvollen sauberen Frisur** gelegen ist, werden auf das **Spezialgeschäft** für **Damen-Frisuren** u. **Haararbeiten** von **H. Reinicke, Schreibergasse 20** (früher 10 Jahre Gehilfin bei A. Marth, Wallstraße), ganz besonders aufmerksam gemacht. **C. O.**

Nur zu empfehlen

ist die altbek. bestens **chemische Kunstwäscherei u. Färberei** von **Ld. Lehmann,** gr. Brüdergasse 20 u. Rosenstr. 5. **D. N.**

Auf die wunderhübschen

Regenmäntel

u. **Jaquettes** zu **sehr billigen Preisen** beim **Neustädter Mäntel-Ulbricht** (Neustadt Heinrichstraße 14) wird aufmerksam gemacht. **C. F.**

Confirmandenhüte, Cylinder, Filzhüte, Kinderhüte findet man in **Massen-Auswahl** zu **billigsten Preisen** in der altrenommirten **Hut-Fabrik** von

H. Buchholz,

Annenstr. 28, vis-à-vis der Röhrhofsgasse. Reichhaltiges Lager v. Regen- u. Sonnenschirmen. **Reparaturen** prompt u. billig.

Zöpfe, Dreher,

Haaruhrketten, das **Neueste,** fertigt und verkauft **billiger** als anderwärts **R. Freisleben,** Postplatz 1, zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Schlafröcke

jeder Art kauft man nur gut und billig in der seit 1838 im besten Ruf stehenden **Schlafrock-Fabrik** von **C. Werm, Rampischestr. 25.**

Confirmanden-,

Cylinder- und **Filzhüte,** neueste Façons, moderne Farben, große Auswahl, billige Preise bei **E. Richter, Bautznerstr. 12,** zwisch. Mann- u. Marienstr. **J.**

Bitte, trinken Sie

Karlsbader Kaffee

von **Max Thürmer,** Dresden, Einzelverkauf; Fabrik Kaulbachstr. 18, H.-G. **E. F. Reichelt,** Seestraße 6.

Frühjahrs-Paletots

in reinwollenen lange echten Stoffen u. v. elegantem Sitz, viel besser als Maßbestellung, zu fabelhaft billigen Preisen im Ausverkauf von **Adolph Jaffé,** Frauen- und Schössergassen-Ecke. **H.**

Für

Confirmanden

weiche u. **gesteifte Filzhüte,** sowie **Schüler-, Kinder-** und **Reise-Mützen** in größter Auswahl zu wirklich **billigen** Preisen in **Bruno Köberling's Hutfabrik, Wallstraße 12.** **M. G.**

Confirmanden-Anzüge

in großer **Auswahl** und in jeder **Größe** am **Lager** von nur guten **Stoffen** liefert am billigsten das **Herren- u. Knaben-Garderoben-Magazin** von **G. W. Altus, Annenstraße 13.** **M. P.**

Anzüge f. Herren u. Knaben, sow. f. Konfirmanden, Jackets, Fleischerjacken, reinwollene Buckskinhosen, engl. Leder- und Arbeitshosen in allen Größen, großes Stofflager zur Anfertigung u. Maß bietet zu sehr billigen Preisen das seit 48 Jahr bestehende Kleidermagazin **G. Lambart,** Schneidermstr., gr. Kirchgasse 4, pt. u. 1. Et. **M. G.**

Hüte

in allen neuen Formen u. Farben kauft man schön und billig bei bedeutender Auswahl in **A. Mühle's** Hut- u. Filzwaarenfabrikslager, Günthzplatz, beim Rathhaus. **P. S.**

Emaillegeschirr-

Niederlage große Brüdergasse 8, Ecke Quergasse, beste u. billigste Bezugsquelle. **H. Rückert.**

Wer eine gute und billige

Uhr

haben will, kaufe bei **Oehme,** an der **Sophienkirche. Repar. Preisangabe vorher. M. B.**

Möbel,

Betten, Uhren, Gardinen, Teppiche, Kleiderstoffe, Hute, Stiefel, Schirme, **Kinderwagen** kauft man nur billig und gut, auch auf **Abzahlung Wettinerstr. 7, 1. Et., Ecke Palmstraße.** **O. R.**

Schmerzlos

plombirt und **zieht** Frau **Kubliński, Zahnkünstlerin, 22** Amalienstraße **22** (neben Hotel Amalienhof). Zähne und **schmerzlos** setzt **Frau Kubliński** künstliche Zähne ein.
Frau **M. L.**

Regenmäntel

und **Jaquettes** für Frauen, Mädchen und Kinder findet man in größter Auswahl zu enorm billigen Preisen bei **C. Schennert,** Annenstraße 6, dicht am Postplatz. Versäume man nicht, bei Bedarf sich hiervon zu überzeugen.

Alte treue Kundin.

Neue und getragene Schuhwaaren

große Auswahl, billige Preise Fischhofplatz 1 pt. **A. D.**

Meyer's Joppen

aus **Bayern** findet man nur beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 8 und 10,** gegenüber Herrn Klepperbein. **M. & B.**

Schnitt-

zeichnen erlernt jede Dame in **4—6 Tagen** im Institut von **M. Fiedler,** Pirnaischestr. 27, 1. (neben Braun's Hotel). **W.**

Gold- und Silberwaaren

zu **Confirmationsgeschenken** findet man in größter Auswahl zu billigsten Preisen bei **Carl Hager,** Scheffelstr. 15. **H.**

Beim **Mäntel-Ulbricht** in **Neustadt, Heinrichstraße 14,** findet man reizende

Kindermäntel

u. **Kinderjäckchen** zu **auffallend billigen Preisen** **E. G.**

Beim **Neustädter**

Mäntel-Ulbricht

auf der Heinrichstraße giebt es prächtige, moderne **Jaquettes zu fabelhaft billigen Preisen.** **N. A.**

Möbel

zu ganzen Ausstattungen findet man in großer Auswahl solid u. billig im **Möbel-Magazin vereinigter Tischler u. Tapezirer, Schreibergasse Nr. 1, 2. Etage.** **R.**

Confirmations-Geschenke

in Gold, Silber, Korallen, sowie selbstgefertigte **Verlobungs-** u. **Trauringe** sind, man preiswerth bei **F. Bierauer, Galeriestraße 1.** Annahme und Kauf von altem Gold, Silber, Münzen, Uhren ꝛc. **Seh.**

Kinderwagen

in großer Auswahl auf **Abzahlung** sind zu haben bei **Wilh. Ritter & Co.,** Marienstraße 3, 1. Etage. **H. N.**

Das rühmlichst bekannte **vorzügliche echte**

Eau de Cologne

a. d. Fabrik v. L. Jumpelt, hier, dem besten **Kölner Fabrik. ebenbürtig,** dabei **bedeutend billiger,** können wir allen Konsumenten auf's Beste empfehlen. Zu haben bei **Paul Teucher, Pragerstraße 29,** sowie in allen anderen feinen Parfümerie-, Seifen- und Drogen-Geschäften. **R.**

Reeller Ausverkauf.

Wegen vollständiger **Aufgabe der Damen- u. Kinderwäsche, Schürzen** in schwarz und bunt, **Unterröcke** in Shirting, Barchent, Flanell und Velour, **feid. Tücher, Bettdecken** u. s. w. bekommt man zu äußerst billigen Preisen in dem **Wäschegeschäft** von **C. W. Altus, Sophienstraße 6.** Der Verkauf dauert **nur noch bis 31. März.** **R. K.**

Spiegel

in großer Auswahl, **Bilder-Rahmen** und **Einrahmungen** in den neuesten Mustern, sowie **Neu-Vergoldungen** bei **J. Krüger,** Rittbahnstr. 34. **R.**

In dem großen Lager der Hutfabrik von **Rich. Schubert, Annenstraße 12,** vis-à-vis der der neuen Post, findet man einen Reichthum der schönsten

Hüte für d. Frühjahr,

daß wir das Geschäft Jedem empfehlen können, um seinen Bedarf in **Cylinderhüten, Filzhüten, Confirmandenhüten etc.** dort zu decken. **G. & G.**

Kinderwagen, Reisekörbe, Blumentische sowie alle Korbwaaren billigst Scheffelstr. 21 u. Moritzstr. 16, bei F. Roßberg. **H.**

Schlafröcke

in größter und neuester Auswahl findet man billigst in der Dresdener **Schlafrock-Fabrik** von **S. Meyer jun., Frauenstraße 8** und **10,** gegenüber Herrn **Klepperbein.** **M. u. B.**

Federmatratzen,

Bettstellen und **Sophas** jeder Art kauft man billig Reitbahnstraße 6, part. rechts. **G.**

Schultornister,

Schultaschen, Mappen, Bücherträger, **Gesangbücher** ꝛc. gut u. billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 11, Eckladen,** Lederwaaren-Specialität. **R.**

Zahnschmerzen

werden **vollständig beseitigt** von Frau **Elise Weichhold, Zahnkünstlerin.** **Z. F.**

Wer seine

Uhr

wirklich gut u. billigst reparirt haben will, gehe in das altbekannte **Uhrengeschäft** v. **H. Lorenz, Uhrmachermeister, Schössergasse 2. Sofortige Preisangabe.** **A. G.**

Diploma

heißt die neue, von **A. E. Simon,** Elbingstraße 45, Ecke Pillnitzerstraße, eingeführte **Cigarre,** welche gegenwärtig in Raucherkreisen Aufsehen erregt. Versäume Niemand, diese Cigarre zu probiren. **C. W.**

Reizende Kinderschürzen,

ganz neue Façons, in allen Größen vorräthig, zu **billigsten** Preisen in der Schürzenfabrik von **Franz Günther,** Wilsdrufferstr. 15 (Hotel de France). **K.**

Wer billig gute moderne Mäntel und **Jaquettes** kaufen will, besuche sich nach **Neustadt** zum renommirten

Regenmäntel-Ulbricht.

N. U.

Filigran-

Material, wie alle Sorten Drähte, **Nadeln, Schlößchen,** Anhänger, Blatter, **Caoutschouc** kauft man billigst bei **A. H. Theising jr.,** 15 Marienstr. Antonspl. 15. **G.**

Unterröcke,

hübsche, moderne Streifen und tadellosen Sitz, kaufen wir bei **August Kretzschmar,** Altmarkt 11. **N. B. Q. Z.**

Zum Frühjahr

nach Neustadt auf die Heinrichstraße 14 zum weit und breit bekannten billigen Regenmäntel-Ulbricht. **B. G.**

Schuhwaaren

für Herren, Damen und Kinder kauft man zum Selbstkostenpreise bis 31. März im **Ausverkauf** Scheffelstr. 21, bei **O. Böcke. L.**

Für Confirmanden

findet man reizende Neuheiten in **Gold- u. Silberwaaren** bei Juwelier **Franz von Schlechtleitner,** Annenstraße 31, direct bei der Kirche. **R.**

Theater, Concerte, 15. März.
Zirkus-Billet-Verkauf: „Apothekerhof“, Seestraße 4, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
51. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Alessandro Stradella.
Romantische Oper in drei Akten von W. Friedrich.
Musik von Friedrich von Flotow.

Alessandro Stradella	Hr. Grill
Fabio, ein Verwandter	Hr. Wachtenberg
Leonore, seine Mündel	Frl. Fischer-Achten
Malvolio } Banditen	Hr. Tewanß
Bardarino } Banditen	Hr. Wiese

Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in einem Aufzuge nach dem gleichnamigen Volksdrama von G. Targioni-Tozzetti und G. Menasci.
Nach der deutschen Bearbeitung von L. Bergmann für das Dresdner Hoftheater eingerichtet.
Musik von Pietro Mascagni.

Santuzza, eine Bäuerin	Frl. Malten
Turiddu, ein Bauer	Hr. Anthes
Lucia, seine Mutter	Frl. v. Chavanne
Alfio, ein Fuhrmann	Hr. Scheidemantel
Lola, seine Frau	Fr. Schuch

Anfang ½7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Morgen zum Besten der Gesellschaft deutscher Bühnenangehörigen: Der Bettelstudent. Dienstag: Tiefland.

(In der Neustadt.)
Mittel-Preise.
Das verlorene Paradies.
Schauspiel in Alltagsgestalten von Julius Hallen.

Julius Bernaude	Hr. Worm
Charlotte, seine Frau	Frl. Gumbrecht
Edith, seine Tochter	Frl. Polto
Roland von Ottenhorst	Hr. Paul
Dr. Walter Helbeck	Hr. Gutz
Lotte, seine Braut	Frl. Thorsen
Louis Rudolf, Technikker	Hr. Tauch
Sterkmeister Weber	Hr. Kaiser
Mitarbeiter } Arbeiter	Hr. Jacob
Franz } Arbeiter	Hr. Bauer
Fritz	Hr. Gerstel
Alois, ein Diener	Frl. Schneidler
Martin	Hr. Bohl

Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.
Morgen: Vorstadtluft.
Dienstag: Das verlorene Paradies.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Nachmittags bei ermäßigten Preisen, Gastspiel des Frzl. Lina Gendel.
Die Maschinenbauer.
Posse mit Gesang u. Tanz in sechs Abtheilungen von R. Weitrauch.
Musik von A. Jahn.

Eduard, ein Engländer	Hr. Jordan
Lehmann, der Meister	Hr. Reimer
Hermann, Monteur	Hr. Heinzerling
Anna, Dienstmädchen	Hr. Berg
Rudolf Schuster, Kunstschlosser	Hr. Ott
Gerhard, Modellschlosser	Hr. Wolfert
Schlosser, Schmied	Hr. Hoffmann
Lenore, Hermann's Tochter	Frl. Moritz
Zahnbrecht, Gerhard's Frau	Fr. Hoffmann
Joseph, ein Kellner	Frl. Carlsen
Rosa, Hausmädchen	Hr. Rand
Frau Rosa	Frl. Anna Gendel
Herr Hennigel, Privatier	Hr. Bach
Friedrich Schmiedrich	Frl. Hilg
Pauline, Schmiedrich's Tochter	Hr. Crino
Rolle	Hr. Lehmann
Ein Diener	Hr. Strauß
Ein Gerichtsvollzieher	Hr. Hellmann
Frau Rudolfsdorf	Frl. Rigorte
Frau Lehmann	Frl. Sanger
Ein Hausknecht	Hr. Neumann
Ein Schutzmann	Hr. Schneider
Ein Gerichtsdiener	Hr. Schneider

Anfang 4 Uhr. Ende 6 Uhr.
Abends:
Gastspiel des Herrn F. Schwiegshofer.
Unsere Don Juans.
Gesangsposse in 4 Akten von Franz Stephan. Gedichtet von Gustav Gast.
Musik von Franz Roth u. Adolph Ernst.

Hans Schwalbe	Hr. Schwiegshofer
Gustchen } seine Töchter	Frl. Klang
Trudchen } seine Töchter	Frl. Gerlach
Grietchen } seine Töchter	Frl. Wirth
Franz Schwalbe, d. Neffe	Hr. Jordan
Wenzel Karrasch	Hr. Horn
Rechtsanw. Julius Dalbert	Frl. L. Brandel
Hans Thiele	Hr. Heinzerling
Karasch } Schwalbe's Freunde	Hr. Hellmann
Fritzsch } Schwalbe's Freunde	Hr. Grün
Franz } Schwalbe's Freunde	Hr. Ott
Karl Müller	Hr. Wolfert
Tante Lottchen	Frl. Schmidt
Frau Schlummer	Frau Hänel
Edi, ein Lehrling	Hr. Hellmann
Rosinte } Mädchen	Frl. Schneider
Therese } Mädchen	Frl. Tumosch
Agnes } Mädchen	Frl. Schelle
Bertha } Mädchen	Frl. Thold
Sophie } Mädchen	Frl. Hänel I
Marie, Badenmädchen	Frl. Barzer II

Anfang ½8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Morgen Gastspiel des Herrn F. Schwiegshofer: Unsere Don Juans.

CONCERTE.
Belvedere (Schreiber) Anf. 4 u. ½8 Uhr.
Mehlandschlößchen (Stock) Anf. 4 Uhr.
Bergkeller (Schubert) Anfang 4 Uhr.
Kirsch'sches Bad (Hermann) Anf. 4 Uhr.
Philharmonie (Heim) Anf. 4 u. ½8 Uhr.
Gewerbehaus (Trenkler) Anf. 4 u. ½9 Uhr.

Victoria-Salon
Waisenhausstraße Nr. 25.
2 Vorstellungen.
Anfang ½4 und ½8 Uhr.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag

zwei Concerte

der

Gewerbehaus-Kapelle

unter Leitung des Königlichen Musikdirector

A. Trenkler.

1. Concert: Einlass ½4 Uhr. Anfang 4 Uhr. | Eintritt 75 Pfg.
2. Concert: „ 7 „ „ 8 „ | Programm gratis.

Bewerkstelligkarten an der Kasse à Stück 1 Mk.

Dienstag, den 17. März: **Wagner-Abend.**

Heute Sonntag Nachmittag 4 und Abends 7½ Uhr

Concerthaus Philharmonie,

Dresden-A. Ferdinandstrasse 19.

Zwei Concerte

von der Kapelle der Philharmonie. Direction Herr Kapellmeister **Paul Hein.**

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture „Athalia", F. Mendelssohn. 2. An Zie, Canzone, J. Raff. 3. Zwischenmusikstücke, R. Kreher. 4. Einsiedelei, Schubert. 5. Zigeunerleben, Walzer, J. Strauss. 6. Ouverture z. Op. „Das Nachtlager in Granada", C. Kreutzer. 7. Rosamunde für Flöte, Violine u. Cello, F. Schubert. Concertmeister Weinreich und Zahrtmer u. Werner. 8. Tarantelle, 7. Vingaune „Die Reise", Gavotte, P. Rabin. 9. Tyrolerlied der Gebirgsjäger, Kreutzer, Op. 84, Grimm. 10. Ouverture z. Op. „Robin Hood", E. v. Adam. 11. Melodienne a. d. Op. „Faust und Venus", Ch. Gounod. 12. Memnonen-Walzer, Ed. Tourbier. 13. Tourbillon-Galopp, J. Lanner.

Abends 7½ Uhr.

1. Marsch u. Chor a. d. Op. „Tannhäuser", R. Wagner. 2. Ouverture z. Op. „Euryanthe", C. M. v. Weber. 3. Lied aus a. d. Op. „Mignon", A. Thomas. 4. Serenade, Volkslied u. Gesang, Walter. 5. Ouverture z. Op. „Tell", G. Rossini. 6. Berliner Schnitt Nr. 8 ein Fest einer Gesangsgesellschaft, L. Spohr. Herr Cello Concertmeister C. Weinreichhaus. 7. Lob der Frauen, Polka Mazurka, J. Strauss. 8. Ungarische Rhapsodie Nr. 2, Fr. Liszt. 9. Musikalische Unterhaltungen, Potpourri, A. Zimmer. 10. Kindermärchen, F. Mendelssohn. 11. Die Schlittschuhläufer, Walzer, C. Waldteufel. 12. Creolinen-Marsch, A. v. Hagen.

Eintritt 75 Pf. Abonnement-Karten 6 Stück 3 Mark an der Kasse u. im Vorverkauf im Weinrestaurant der Philharmonie.

Dienstag den 17. März Concert.

Königl. Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag

2 grosse Concerte

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen", unter Leitung ihres Dirigenten Stabshornist

L. Schröder.

1. Concert Anfang 4 Uhr.
2. Concert Einlass 7, Anfang ½8 Uhr. **Eintritt 50 Pfg.**

Ab.-Billets haben Giltigkeit.

Bergkeller.

Pferdebahn Poisvlan—Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Pionniere.

Direction: **A. Schubert.**

Programm.

1. Einzug-Marsch a. d. Op. „Die Meister von Takt" von Kollmann. 2. Jubel-Ouverture von Weber. 3. Chor der Mönche a. d. Op. „Der Kreuzritter von Akkrion", A. Adam. 4. Ouverture z. Op. „Maria von Genf", R. Mosewius. 5. Adagio aus der Pathetischen Sinfonie von Beethoven. 6. Ouverture z. Op. „Die Stumme von Portici", D. F. E. Auber. 7. Ouverture zu dem Lied „Das Glockenläuten", Reinecke. 8. Walzer von Josef Gungl. 9. Walzer aus dem Musikdrama „Das Rheingold" von Wagner. 10. Ouverture z. Op. „Wenn ich König wäre" von Adam. 11. Lied „Mein ist Rache" von Rubinstein. 12. Zu der Feder von Herder. 13. Es war ein Traum" von Lehr. 14. Ouverture zu dem Lustspiel „Der Tyrannenspiegel" von Tarantino. 15. Romanze aus dem Lied „Ma Mère l'oye" von Ravel. Zum Schluß Polonaise von Lumbye.

Anfang 4 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Einlasskarten à 25 Pf. sind in der Cigarrenhandlung v. **Oscar Kreißer**, Bismarckplatz 3, u. an den bekannten Verkaufsstellen od. 1 Stück 1 Mk. an der Kasse zu haben. Achtungsvoll **R. Hopf.**

☞ **Letzte Pferdebahn ab Bergkeller ½12 Uhr Nachts.**

Linck'sches Bad

Heute Sonntag

Grosses Concert

von der Kapelle d. K. S. 1. (Leib-) Gr.-Regt. Nr. 100.

Direction:

O. Herrmann.

Programm.

1. Ein alter Marsch von Curth. 2. Ouverture z. Op. „Die Hochzeit" von Kreutzer. 3. Intermezzo aus „Lorelei" v. Bruch. 4. Zwischenmusik-Walzer a. d. Op. „Der neue Weihnachtsmann" v. Berger. 5. Serenade a. d. Op. „Gounod" v. Gounod. 6. Ouverture z. Op. „Der Freischütz" v. Weber. 7. Potpourri aus Gilbert und Sullivan's Opern v. Lumbye. 8. Das entführte Zelt, Walzer v. Ziehrer. 9. Ouverture, Lied von R. Wagner. 10. Serenade a. d. Oper „Faust" v. Gounod. 11. Ouverture z. Op. „Mignon" v. Thomas. 12. Kapellen-Walzer v. Strauß. 13. Zwei Reuglisch-Tänze, Lied für Bariton v. Grandval. 14. Wiener Walzer-Intermezzo, Potpourri v. Conradi.

Eintritt 50 Pf.

Anfang 5 Uhr.

Abonnements-Billets, 5 Stück Mark 1,50, sind an der Kasse und den bekannten Verkaufsstellen zu haben. **Fr. Spanier.**

Panorama international,

Marienstraße 20, 1., geöffnet von 10 Vorm. bis 10 Uhr Abends.

Diese Woche auf vielseitiges Verlangen: **III. Cyclus**

Bayrische Königsschlösser

Linderhof und Berg.

Heute im Tivoli

Grosses Concert

vom

Dresdner Liederhain

unter Leitung des Herrn Kantor **Gustav Schöne** und unter gütiger Mitwirkung des Herrn **Paul Göckeritz** (Solo), des Herrn **Paul Mürbe** (Deklamation) und der Kapelle des Herrn Musikdirector **Gärtner** (Orchester).

1. Marsch a. d. Sommernachtstraum v. Mendelssohn, Orchester.
2. Ouverture z. Op. „Die weisse Dame" v. Boieldieu, Orchester.
3. Der Bergmannsgruss von Attacker (geb. 1780), Chor, Solos und Orchester.
4. Erinnerungen an Wagner's „Tannhäuser" v. Hamm, Orchester.
5. Oedipus in Kolonos von Mendelssohn, Doppelchor Nr. 3 mit Orchester.
6. Der Kontrabassist von Veit, Männerchor.
7. Die Uhr von Löwe, Baritonsolo.
8. Hüttelein, still und klein, von Edw. Schultz, Quartett.
9. Fischerlied von Hessler, Chor mit Halbchor.
10. Ouverture zu Pique Dame von Suppe, Orchester.
11. Donauwellen, Walzer von Ivanovici, Chor u. Orchester.
12. Mädchen mit dem rothen Mündchen, v. Gall, Quartett.
13. Lieder-Quadrille von Brixner, Chor, Soloquartett und Piano.
14. Finale aus „Aida" von Verdi, Orchester.
15. Deutscher Post-Galopp von Gärtner.

Einlass 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. — Karten à **50** Pf. in den Cigarren-Geschäften der Herren **Wolf**, Postplatz und **Schneider**, Tivoli, sowie Abends an der Kasse.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Heute Sonntag den 15. März 1891

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Reg. „Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Programm:

1. Einzug-Marsch v. Saupe. 2. Ouverture z. Op. „Anakreon" v. Cherubini. 3. Intermezzo „Die Weihnachtstraum" von Berger. 4. Intermezzo aus „Die Königskinder" von Humperdinck. 5. Serenade von Moszkowski. 6. Traumbild aus Tschaikowsky von Tobani. 7. Tänze Tanzen, Ouverture zu 2 Pfeife Akten von Kreutzer und Weber. 8. Wien a. Wien, Walzer Nr. 2 v. Ziehrer. 9. Hans Trompeter, Op. v. Adolf Neuendorff. 10. Potpourri a. d. Op. „Fremdenbuch" v. Kreutzer. 11. Alpen-Valse v. Strauss. 12. Potpourri a. d. Op. „Fatinitza" v. Suppé. 13. Alpen-Valse v. Strauss.

Anfang 4 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Familienbillets, 5 Stück 1 Mk. 50 Pf., an der Kasse. Billets à 30 Pf. zurück bei den Herren Kaufm. **Hartmann** und **Tanke** in **Löbtau** zu haben.

Hochachtungsvoll **G. Saupe.**

Meinhold's Säle.

Heute Sonntag den 15. März 1891

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Schützen-Regiments „Prinz Georg" Nr. 108.

Direction: Stabshornist **G. Keil.**

Programm.

1. Einzug-Marsch von Preis, Marsch v. Gumbert. 2. Ouv. „Am Strande" v. Gräner. 3. Chorst. aus „Lohengrin". 4. Intermezzo „Es ist ein Traum der Weihnachtstraum" v. Berger. 5. Potpourri a. d. Op. „Die Königskinder" v. Humperdinck. 6. Ungarische Rhapsodie aus Liszt's Concerten v. Liszt. 7. Wien was du mir bist, Walzer v. Ziehrer. 8. Schwarzwälder Bauernkirchtag, Intermezzo v. Weber. 9. Fantasie-Ouverture von Kreutzer. 10. Aus Sunny Germany, Ouverture von Hoff. 11. Lied und Arie aus Lucia Nr. 3 und 9 von Donizetti. 12. Aria-Solo v. Gounod.

Anfang ½8 Uhr. Eintritt **50** Pf.

Familienbillets, 5 Stück 1 Mk. 50 Pf., an der Kasse. Billets à 30 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Hochachtungsvoll **F. Rothe.**

Westendschlößchen,

Pferdeb. Postplatz. **Plauen.** Endstation.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. Garde-Reiter-Regim. unter Leitung des Königl. Stabshornisten

Herrn **H. Stock.**

Vorzüglich gewähltes Programm.

Blas- und Streichmusik.

Anfang 4 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Eintritt **30** Pf.

Auf vielseitigen Wunsch kommen unter Anderem mit zur Aufführung: **„Einige historische Märsche"** auf den nur bei der **Königl. Sächs. Cavalerie im Dienst befindlichen Feldtrompeten.**

Eintrittskarten à 25 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen. Hochachtungsvoll **H. Plötze.**

Paradiesgarten Bischertitz.

Heute Sonntag den 15. März c.

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des K. S. 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12.

Direction: Stabstrompeter

W. Baum.

Anfang 5 Uhr. Eintritt **30** Pf. Familienbillets **4** Stück **1** Mark an der Kasse. Ergebenst **H. Heide.**

Ueberfahrt Pieschen

mittelst Schraubendampfer.

Die Wege im großen Gehege sind vollständig trocken wieder. Fahrbetrieb von früh ½6 Uhr bis Abends ½9 Uhr, gleichzeitig **Abonnement-Billets.**

Dienstag den 17. März, Abends 7 Uhr

im Saale von Braun's Hotel

Lieder-Abend

von

Hugo Koppel

unter Mitwirkung der Violinvirtuosin Miss **Geraldine Morgan** aus Berlin und des Herrn **Clemens Braun** (Begleitung).

Programm:

1. a) Schubert, An die Musik. b) Nachtstück. 2. Bruch 1. und 2. Satz a. d. Violin-Concert in G-moll. 3. a) Schubert, Aufenthalt. b) Schumann, Mein schöner Stern. c) Wanderlied. 4. a) Wieniawski, Legende. b) Polonaise. 5. a) Kindscher, Vale. b) Maurer, Ruh an meinem Herzen. c) Meyer-Helmund, Zu deinen Füssen. d) Lehmann, Du rothe Ros'.

Concertflügel: **C. Bechstein** aus dem Depot von **F. Ries** (Kaufhaus).

Numerirte Eintritts-Karten à Mk. 4, 2 Mk., sowie Stehplätze 1 Mk. Pf. sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner)**, Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

☞ **Kartenverkauf von 9—1 und 3—6 Uhr.**

Palmsonntag

Grosses Concert

Gesangverein „Phönix"

im Saale des **Tivoli.** Abends 7 Uhr.

Priessnitzbad.

Heute musikalischer Unterhaltungs-Abend.

ff. Kaffee und selbstgebackene Pfannkuchen.

Ergebenst **Lorenz.**

Victoria-Salon

Heute 2 Vorstellungen.

In beiden Vorstellungen und

Zum letzten Mal: **„Aerolithe"**

od. **„Das Geheimniß der Luft"**, vorgef. von **C. Venturini.**

Nur noch kurze Zeit:

Auftreten des Gesangshumoristen Herrn

Carl Maxstadt.

Außerdem Auftreten nachgenannter Künstler-Specialitäten:

Die Fletcher-Troupe (1 Dame, 3 Herren)

in ihrer hochkomischen Skating-Rink-Pantomime.

Die Dinus-Troupe (6 Personen).

großes acrob. Potp. u. gym. Gruppirungen an römischen Ringen.

P. Sandor, Ventriloquist,

mit seinem sprechenden, electr. Panopticum.

Geschw. Edelweiss (2 Damen),

Tyrolienne, Gesangs- u. Tanz-Duettistinnen.

Frl. **Vero Marlo,**

Costüm-Soubrette.

Anfang der 1. Vorstellung ½4 Uhr. (Kleine Preise.)
Anfang der 2. Vorstellung ½8 Uhr. (Gewöhnl. Preise.) A. Thiele.

☞ **Nur noch kurze Zeit:** ☜

Im Ausstellungssaal 1. Etage, von 3—9 Uhr.

Production der Sand-Dame.

Eintritt 30 Pf. Kinder 15 Pf.

Weitere Vergnügungsanzeigen s. Seite 12 u. 48.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Schmidt in Dresden.
Sprechzeit Vorm. 10—12, Nachm. 5—7.
Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden.
Papier von Kübler u. Niethammer in Kriebstein bei Waldheim.
Das heutige Blatt enthält incl. der belletristischen Sonntags-Beilage und des Börsen- und Fremdenblattes **48** Seiten.
Hierzu 2 Sonderbeilagen für die Stadtauflage, ein Gardinen-Preisverzeichniß von Siegfried Schlesinger, sowie eine Empfehlung von Linoleum der Firma C. Anschütz Nachfolger betr.

ert
n
Mitwirkung
nation) und
itz, Quartett.
Wolf, Postplatz
nds 7 Uhr
n's Hotel
end
ppel
nvirtuosin
n aus Berlin
s Braun
Depot von F. Ries
nd 3—6 Uhr.
ag
Concert
hönix"
Abends 7 Uhr.
bad.
ltungs-Abend.
Salon
lungen.
rolithe"
von C. Venturini.
Zeit:
dt.
Dame, 3 Herren)
(6 Personen),
loquist,
(2 Damen),
rlo,
Zeit:
d-Dame.
Seite 12 u. 48.

Oertliches und Sächsisches.

— **Polizeibericht.** Der Führer und Besitzer der Droschke Nr. 826, Bruno Casselt, hat am 12. d. M. früh in seinem Wagen ein **Portemonnaie** mit gegen 50 Mk. und einem Lotterieloose gefunden und vorgestern an die Behörde abgeliefert. — Bei einer Geschäfts-Inhaberin der inneren Altstadt erschien vorgestern Abend eine Frau und stellte das Verlangen, ihr für zwei Zehnpfenniger 20 Pfennige mit der Jahreszahl 1873 auszuwechseln, weil sie deren zur Vornahme von Kunststücken bedürfe. Die Ladnerin war bereit, den Wunsch zu erfüllen, sie zog einen Kasten mit einzelnem Gelde hervor, und bei dem Suchen der begehrten Pfennige betheiligte sich eifrig die Unbekannte. Als dieselbe befriedigt war und sich entfernt hatte, wurde von der Geschäftsinhaberin ein Betrag von 1 Mk. 50 Pfg. vermißt, den nur die Unbekannte **gestohlen** haben konnte. Die infolge der hierüber erstatteten Meldung angestellten Nachforschungen haben nun gestern früh zur Ermittelung und Festnahme der betreffenden Person, einer von auswärts hierher gekommenen Gymnastikers-Ehefrau, geführt. — Auf der Albertbrücke wurde vorverwichene Nacht ein **Winterüberzieher**, sowie eine Mütze gefunden. In den Taschen des Rockes steckten ein Geldtäschchen, 1 Messer, 1 Büchse, 1 Schnupftuch, 1 Brille, 1 Krankenkassen-Quittungsbuch, 1 Quittungskarte, 1 Zeugniß, 1 Brief und 1 Notizbuch, sämmtliche Papiere für einen Schlosser und Maschinisten ausgestellt, welcher zuletzt in Ostrand gewohnt hatte. Da im Notizbuche ein Vermerk zu sehen ist, daß der Eigenthümer die Absicht hegte, sich den Tod zu geben, der Finder der Sachen auch kurz vorher einen Fall und einen Schrei vernommen hat, so dürfte es einem Zweifel nicht unterliegen, daß der Mann in die Elbe gesprungen ist. — Vor einiger Zeit war über wiederholte **Diebstähle** von Frühstückswaare, welche verschiedenen Hausbewohnern in Antonstadt frühzeitig vor die Thüre gelegt worden war, berichtet worden. Die Urheberin dieser Diebstähle ist nun vorgestern in der Person eines 19 Jahre alten dienstlosen Mädchens ermittelt worden. — Vorgestern Abend erregten drei junge Burschen durch ihren trunkenen Zustand und ihr lautes Benehmen auf mehreren Straßen der inneren Altstadt allgemeines **Aergerniß**. Einer derselben hatte auf der Marienstraße eine Frau zu umarmen versucht, welche sich diesen Belästigungen durch Flucht entzogen hatte. Die Unfugstifter wurden durch Gendarmen auf die Polizeiwache geschafft.

— An der Königl. **Forstakademie** zu Tharandt gingen vorgestern die Abgangsprüfungen zu Ende. Von 20 Examinanden bestanden die Prüfung nur 15. Das beste Examen leistete Herr Stud. Hermann Deicke aus Dresden mit 68 Punkten, während schon 55 Punkte hinreichend gewesen wären zur Verleihung der silbernen Medaille der Akademie, welche früher für hervorragende Leistungen ertheilt wurde.

— **Blasewitz.** Seit Wochen schon rüstet man sich in Blasewitz zu der Begehung einer allgemeinen **Bismarck-Geburtstagsfeier** zum 1. April. Eine Anzahl hiesiger Verehrer des großen Kanzlers haben eine Bronze-Gedächtnißtafel und ein ebensolches Relief-Medaillon mit dem Bildniß des Fürsten künstlerisch herstellen lassen, welche nebst dem dazu erforderlichen Steinkolosse ihren Standpunkt im Waldparke an der Bismarckeiche erhalten werden. An diesem Tage soll dieses Denkmal der Liebe und hohen Verehrung enthüllt und durch einen Festaufzug, Musik, Gesang, Festrede und Uebergabe an die Gemeinde geweiht werden. Abends 8 Uhr findet ein Festkommers statt, zu welchem zwei bekannte hervorragende Redner ihre Mitwirkung bereits zugesagt haben. Auch in gesanglicher und musikalischer Beziehung soll Vorzügliches geboten werden, so daß schon heute alle Stände der Bevölkerung von Blasewitz dieser Bismarckfeier mit patriotischer Begeisterung entgegensehen.

— Der emerit. Rektor und Kantor Joh. Heinr. **Müller** aus Striesen feierte mit seiner Ehefrau im Kreise der Kinder, Enkel und Urenkel das Fest der goldenen Hochzeit.

— In ihrer in der Hainstraße in **Leipzig** gelegenen Wohnung hat sich vorgestern Nachmittag eine 31jährige, aus Pieschen gebürtige Näherin durch Cyankali vergiftet. Die Todte ist die Geliebte jenes Kaufmannes, der sich am 21. v. M. in seiner in derselben Straße gelegenen Wohnung gleichfalls durch Cyankali vergiftet hat.

— Der Verein für bergbauliche Interessen zu **Zwickau** ist in seiner am 12. März abgehaltenen Versammlung der Erklärung am 7. d. M. in Berlin versammelt gewesenen Vertreter der gesammten deutschen privaten Bergwerksindustrieen dahin gehend: „Die aus allen Revieren heute in Berlin versammelten Vertreter der deutschen privaten Bergwerksindustrie erblicken angesichts der zur Zeit von den Bergarbeitern in den verschiedenen Revieren Deutschlands erhobenen Forderungen einmüthig, daß sie in der Aufstellung dieser Forderungen nur den verwerflichen Versuch, eine allgemeine Ausstandsbewegung einzuleiten, erblicken können. Die anwesenden Vertreter erklären, daß Forderungen der Bergarbeiter, welche allgemein berechtigt sind, zur Zeit nicht bestehen, und daß auch die Androhung einer Arbeitseinstellung oder die Niederlegung der Arbeit die deutsche Bergwerksindustrie nicht veranlassen wird, von dem von ihr für richtig erkannten Standpunkt abzugehen und irgend welche Zugeständnisse zu machen", einstimmig beigetreten.

— **Landgericht.** Im Herbst v. J. wurde von der Postbehörde festgestellt, daß wiederholt Briefe abhanden kamen, die vorher durch eine Kolonne von Briefsortirern auf dem Kaiserlichen Postamt I gegangen waren, welcher der am 5. Juli 1864 geborene Posthilfsbote Friedrich Richard Stelzner aus Geringswalde angehörte. Der Verdacht, daß Letzterer bei dem Verschwinden der Briefe die Hand im Spiele habe, gewann Nahrung, als ein Kollege Stelzner's einmal während des gemeinschaftlich mit St. ausgeführten Nachtdienstes einen auf die Seite gebrachten Brief vorfand, dessen Absender ein Juwelier war. Der mit einem Ring beschwerte Brief war allem Anschein nach von Stelzner aus dem Sortirzimmer weggenommen und an den erwähnten Platz in einem Nebenraume des Briefträgerzimmers gelegt worden, denn er lag mit unter dem von St. benutzten Frühstückspapier. Immerhin konnte man in diesem Falle noch an der Thäterschaft des gestern vor die IV. Strafkammer verwiesenen Angeklagten zweifeln, wohl aber nicht in einem zweiten Falle, bei welchem man den in einem vermißten Briefe befindlich gewesenen goldenen Ring mit blau und weißen Perlen im Besitz Stelzner's vorfand. Der betreffende Brief war von einer Wirthschafterin Eismann an den Kaufmann Schmidt und in Rücksicht auf den Inhalt versiegelt abgesendet worden. Der Angeklagte war damals schnell mit der Ausflucht bei der Hand, seine Frau habe den Ring im Jahre 1882 von ihrer damaligen Dienstherrschaft geschenkt erhalten; als man ihn aber Lügen strafte, behauptete er, den Ring im Posthofe gefunden zu haben. Nach den Ergebnissen der Beweisaufnahme erfolgte die Verurtheilung des Briefmarders zu 8 Monaten Gefängniß und 3 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Ein unverbesserlicher Dieb, der auf den Namen Friedrich Gustav Ziller hört und seinen jüngsten Aufenthalt in Meißen dazu benutzte, ein Buch zu stehlen und nebenbei zu betteln, wurde unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr Zuchthaus, 1 Woche Haft, 3 Jahren Ehrenrechtsverlust und Stellung unter Polizeiaufsicht verurtheilt. — Des Betrugs und Unterschlagung beschuldigt, nahm der am 26. Februar 1859 zu Neumark in Westpreußen geborene Kaufmann Johannes Wilhelm Meinhold auf der Anklagebank Platz. M. lebt von seiner Frau, die sich mit drei Kindern in Marienburg (Ostpreußen) aufhält, getrennt und kam im Mai 1888 nach Dresden, angeblich in der Absicht, ein Cigarrengeschäft zu errichten. Mangels Kasse konnte er seinen Zweck nicht erreichen und er beschäftigte sich deshalb mit dem Vertrieb sogenannter Schlußscheine zu Prämienloosen, zu welchem Behufe er mit einem Berliner Bankgeschäft in Verbindung trat. Von der Firma Menzer und Sohn hatte der Angeklagte nun Ende August 1889 eine Partie Möbelstücke im Werthe von 205 Mk. leihweise übernommen und diese verkaufte er vor dem Antritt einer „Geschäftsreise" mit dem Vorbehalt des Rückkaufsrechtes an den Möbelhändler Albrecht für 100 Mark. Erst ein Jahr später kehrte der Angeklagte nach Dresden zurück, nachdem er inzwischen an die Firma Menzer und Sohn einen de- und wehmüthigen Brief geschrieben hatte. Als Generalagent des allgemeinen deutschen Versicherungsvereins in Stuttgart hatte Meinhold im Oktober 1889 die Bekanntschaft mit dem hiesigen Seidenfabrikanten Claus, der vor Kurzem in Aachen starb, gemacht und diesen engagirte er als „Unteragent" für den genannten Verein, nachdem die Frau C.'s eine „Kaution" von 100 Mk. „für etwaige Schäden" erlegt hatte. Letztere zahlte das Geld erst dann, als ihr der Angeklagte vorgespiegelt, er müsse es an die Direktion nach Stuttgart senden und nachdem er als Sicherstellung für die „Kaution" ein Bündel „Werthpapiere" resp. Schlußscheine der erwähnten Art hinterlegt hatte. M. muß seine Schwindeleien mit 9 Monaten Gefängniß büßen. — Dieselbe Strafe verwirkte der Handarbeiter Oskar Reinhold Mickel, der in eine Steinmetzbaubude eingebrochen und aus derselben eine alte Taschenuhr, ein Messer und Viktualien entwendet hatte. — „Es fehlt blos noch die russische Knute!" Diese durchaus verständliche Redensart ließ der Konditor Otto Paul Carl Moritz Apel am Abend des 14. Januar vom Stapel, als sich der „Naturprediger" Johannes Guttzeit mit einem Troß von mindestens 600 Personen entlang der Ostraallee nach der inneren Stadt bewegte. Vorher war eine von G. nach dem „Trianon" einberufene Versammlung, welcher auch Apel beiwohnen wollte, polizeilich aufgelöst worden. Neben der Aeußerung A.'s drangen noch andere Zurufe höhnischer Natur aus der Menge heraus, die allesammt gegen die Polizei gerichtet waren. Die Polizeidirektion belegte Apel, nachdem er bereits 16 Stunden lang Gelegenheit gefunden hatte, im ehemaligen Palais der Gräfin Cosel über die Folgen seines höhnischen Zurufes nachzudenken, mit 3 Tagen Haft wegen groben Unfugs. A. beantragt gerichtliche Entscheidung und hatte die allerdings nur sehr kurze Freude, freigesprochen zu werden, weil das Schöffengericht den Thatbestand des groben Unfugs nicht für gedeckt erachtete. Die incriminirte Aeußerung sei zwar in lauter, aber keineswegs schreiender Tonart gefallen. Das Urtheil wurde von der Staatsanwaltschaft mit dem Rechtsmittel der Berufung angefochten und Herr Staatsanwalt Dr. Bähr betonte in seiner Begründung, gegen die Auffassung der ersten Instanz sei Front zu machen, weil sich der Angeklagte durch die Aeußerung „Es fehlt blos noch die russische Knute!" einer strafbaren Kritik polizeilicher Maßregeln schuldig gemacht und damit groben Unfug verübt habe. Einen anderen Sinn lasse der Ausruf gar nicht zu und die gegentheilige Ausflucht Apel's, er habe ganz gedankenlos die inkriminirten Worte gesprochen, sei durchaus hinfällig. Der Gerichtshof zweiter Instanz hob auch das Urtheil auf und belegte den Angeklagten mit einer Geldstrafe von 10 Mark ev. zwei Tagen Haft. — Friedrich Wilhelm Flügel und Friedrich Robert Hausse waren Beide Kutscher bei dem Spediteur Wäßling, dessen Geschäftsräume bez. Lagerschuppen und Stallung sich im Grundstück Wettinerstraße 54 befinden. Eines Abends im Dezember v. J. meinte Hausse zu seinem Kollegen: „Wilhelm, wenn mer nur was zu roochen hätten!" „Komm mit, im Schuppen is eene Kiste!" entgegnete Flügel, und unter Mitnahme einer Zange krochen die beiden Leute in den Schuppen ein, woselbst es ohne große Mühe gelang, eine größere Kiste aufzuwuchten; daß sich in derselben Wein, anstatt Cigarren befand, störte die Langfinger in ihrer Absicht, etwas zu holen, nicht und man nahm vorläufig je eine Flasche des Rebenblutes mit nach dem Pferdestalle. Der Wein schmeckte gut, denn bald waren die Flaschen geleert und die Angeklagten verfügten sich eine Stunde später wiederum nach der billigen Quelle, um diesmal je vier Flaschen Wein zu entführen. Man brachte denselben einstweilen auf dem Heuboden in Sicherheit und wiederholte die Exkursionen noch mehrere Male, um das Leibgetränk nicht gleich ausgehen zu lassen. Als mindestens 30 Flaschen fehlten, entdeckte man die Dieberei und die beiden Langfinger müssen nunmehr ihre Vorliebe für fremde Weine mit einer Nachkur von 5 bez. 6 Monaten Gefängniß sühnen.

— **Amtsgericht.** Mit den Worten: „Du, August, hilf mir mal das Faß mit Kullsiolium (Colophonium), oder wie das Zeig heeßt, mit aus der Elbe schleppen! Wahrscheinlich is es bei der letzten Hochwasserfluth mit angeschwemmt und gehört jetzt Niemanden!" forderte der Handarbeiter Friedrich August Scheibe, 50 Jahre alt, seinen um zwei Jahrzehnte jüngeren Kameraden Ernst Findeisen auf, ihm Hilfe zu leisten, das auf Neustädter Seite angeschwemmte Faß, dessen Inhalt einen Werth von 20 M. hatte, bei Seite zu schaffen. Beide rollten das Faß an das Ufer. Zunächst begaben sie sich in die auf der Kurfürstenstraße befindliche Piwarz'sche Restauration und suchten daselbst das Faß los zu werden. Weder der als Gast anwesende Gendarm im Civil, noch Piwarz hegten Lust, das Angebotene käuflich zu erwerben. Beide Freunde brachten den Fund nunmehr in Sicherheit, doch alsbald wurde die Fundunterschlagung entdeckt und die beiden Unzertrennlichen zur Verantwortung gezogen. Einer sucht die Hauptschuld auf den Anderen zu schieben, doch ohne günstigen Erfolg. Findeisen wird zu 3 Tagen, Scheibe, der wegen Eigenthumsvergehens bereits vorbestraft ist, zu 4 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Auf unsichere Zeugenaussagen hin ließ sich die Näherin Marie Louise Paya verleiten, Privatklage gegen die Weichenstellersehefrau Anna Pauline Lehmann geb. Starke zu erheben. Einen angebotenen Vergleich lehnte die P. konsequent ab, trotzdem sich die Angelegenheit keineswegs zu ihren Gunsten neigte. Es war eine Quatscherei, wie sie so oft vorzukommen pflegt. Dieselbe endete mit kostenloser Freisprechung der Beklagten und hat die Klägerin die erwachsenen Kosten und Auslagen zu erstatten. — Der in der letzten Zeit viel genannte und bekannte Naturprediger Johannes Friedrich Guttzeit empfing von der Königl. Polizeidirektion eine Strafverfügung auf 20 Mk. und zwei solche auf 5 Mk. lautend, gegen welche er, wie sich denken ließ, Antrag auf gerichtliche Entscheidung stellte. Am 8. Januar hatte G. im kleinen Saal zum „Trianon" eine öffentliche deklamatorisch-poetische Vorlesung veranstaltet. Zu seinem Vortrage gehörte ein „Waldlied", welches er selbst verfaßt. Er stellte, nachdem der eine Theil seines Programms zu Ende gegangen, an die Anwesenden die Frage: „Ist Jemand dagegen, wenn ich das „Waldlied" singe und nicht deklamire?" Da kein Widerspruch erfolgte, ergriff der Naturprediger eine Guitarre und sang das in Frage stehende Lied nach der Melodie: „Am grünen Strand der Spree." Schließlich beabsichtigte er noch einige italienische Gesänge vorzutragen, wurde aber hiervon durch den überwachenden Polizeibeamten verhindert, da er die Genehmigung zum Gesang nicht erhalten habe. Guttzeit erklärte, „er sänge nicht für Geld, sondern zu seinem Vergnügen und sei „Natursänger!" Der sich „kirchlos christlich" bezeichnende Angeklagte erhielt eine Polizeistrafe von 20 Mk. Er giebt zu seiner Entschuldigung an, er vermöge durch seinen Gesang zu erbauen, auch entbehrten seine Vorträge nicht des künstlerischen Interesses. Wenige Tage darauf hielt er einen Vortrag im „Colosseum". Er legte bei dieser Gelegenheit seine Druckschriften dem Publikum zur Ansicht resp. käuflichen Erwerbung vor, ohne für diesen Gewerbebetrieb den erforderlichen Schein gelöst zu haben. Diese Schriften enthielten Besprechungen über „Unsterblichkeit", „Kindererziehung" rc., ebenso die von ihm herausgegebene Zeitschrift „Der Bruder", welche er als „Veredelungsschriften" bezeichnete. Der etwaige Erlös derselben wurde zum Drucke neuer Schriften bestimmt. Nebenbei vertheilte er Denksprüche mit seinem Bilde gratis. Für diese Uebertretung der Gewerbeordnung erkannte die Königl. Polizeidirektion auf eine Geldstrafe von 5 Mk. Wegen Aufklebens eines Plakates ohne vorgeschriebene Genehmigung wurde ihm dieselbe Strafe zudiktirt. Dieses Plakat, mit seinem Bilde versehen, stellte die Frage auf: „Soll der Naturprediger in Dresden wieder sprechen, oder darf er den Mund nicht aufthun?" Während der Beweisaufnahme zog sich der Angeklagte einzelne Rügen des Herrn Amtsrichters Dr. Weltz zu, als er sich in Kritiken über das Gesetz rc. ergehen wollte. „Wir Proletarier haben nicht die Mittel dazu, Gesetze zu kaufen oder Zeitungen zu halten!" vertheidigt sich G. weiter. Er wird vom Herrn Vorsitzenden belehrt, daß im Rathhause alle Gesetzblätter rc. öffentlich bekannt gegeben werden, welche Jedermann zur Verfügung stünden. Der als Zeuge vorgeladene Polizeibeamte erklärt, Guttzeit habe kurze Zeit vor Beginn seiner Vorlesung in dem Polizeigebäude persönlich gefragt, ob er bei derselben singen dürfe. Diese Erlaubniß wurde ihm nicht gewährt und erklärte er sich mit der Untersagung einverstanden. Abends stimmte er aber doch das „Waldlied" an. Bezüglich der zwei ersten Punkte blieb es bei den ausgeworfenen Strafen. Anders verhielt es sich bei dem dritten Punkte, das Anschlagen des Plakates betreffend. Es kann ihm nicht widerlegt werden, genug gethan zu haben, sich in dieser Angelegenheit dem Plakat-Institut allein anzuvertrauen und so erfolgte in dieser Beziehung seine kostenlose Freisprechung. Guttzeit hing seinen braunen Mantel über das phantastische hellgraue Costüm und empfahl sich mit den Worten: „Mit Gott!" — Der bisher unbescholtene Pferdebahnkutscher Alois Johann Helmann machte sich der Unterschlagung einer ihm anvertrauten Peitsche im Werthe von 1 Mk. schuldig. Unter Annahme mildernder Umstände erkannte das Schöffengericht auf eine Geldstrafe von 5 Mk. — Des versuchten Ladendiebstahls bei dem Kaufmann Müller in der Schulgutstraße ist die bisher unbestrafte Tischlersehefrau Ernestine Selma Antonie Schirmer geb. Schütze beschuldigt. Es wird ihr 1 Woche Gefängniß zuerkannt. — Beim Betteln festgenommen, leistete der Spinner Betterlein in der Neustadt am 15. Febr. dem ihn verhaftenden Gendarmen Widerstand. Er wurde gestern zu 2 Wochen Gefängniß verurtheilt. Diese Strafe gilt als verbüßt. — Eine äußerst peinliche, für den Gerichtshof, die Parteien und Zuhörer unerquickliche Privat- und Widerklage des Dienstmädchens Olga Lorenz und des Hausdieners Franz Tauß gegen die Hausmannsehefrau Henriette Bergmann beschäftigte in ziemlich umfänglicher Weise das Schöffengericht unter Vorsitz des Herrn Oberamtsrichters Fiedlig. Es sollen die derbsten zoologischen Ausdrücke hinüber und herüber gepflogen worden sein, welche dem weiblichen Munde kaum zuzutrauen sind. Die B. verwirkt als Angeklagte und Widerklägerin eine Geldstrafe von 12 Mk., während die Lorenz und Hausdiener Tauß kostenlos freigesprochen werden.

— Für die Bewohner der Lößnitz-Ortschaften läßt die Staatsbahnverwaltung eine Verkehrsverbesserung dadurch eintreten, daß vom **nächsten Montag** ab die an allen Werktagen 5 Uhr 7 Min. früh von Kötzschenbroda nach Dresden-Neustadt und die ebenfalls an allen Werktagen, außer Sonnabends, 7 Uhr 47 Min. Abends von Dresden-Neustadt nach Kötzschenbroda abgehenden **Arbeiterzüge** die 2. und 3. Wagenklasse beigestellt erhalten.

— Mittwoch, den 18. März d. J., wird auf der Sekundärbahn **Hainsberg-Kipsdorf** wiederum ein sogenannter Theaterzug zur Einlegung kommen.

— **Veränderungen im öffentlichen Dienste.** Bei der **Postverwaltung** ist ernannt worden: E. E. Ritter, seither Postassist., als Postverw. in Markersdorf bei Burgstädt. — **Gymnasien.** Meißen, Fürsten- und Landesschule: F. Th. [illegible], bisher nichtständiger wissenschaftl. Lehrer, als ständiger Lehrer mit dem Prädikate „Oberlehrer". **Realgymnasien.** Dresden, Annenrealgymnasium: J. E. H. Eckardt, bisher provis. Turnlehrer, als ständiger Turnlehrer. **Seminare.** Dresden, Freiherrlich v. Fletcher'sches Seminar: M. H. Baumann, Hilfslehrer, als ständiger Lehrer. — Hierüber ist verliehen worden dem Oberlehrer am Gymnasium zu Chemnitz Prof. Dr. phil. Liebe der Titel „Conrector", und den Lehrern an der Realschule zu Werdau F. O. Otto und Dr. phil. R. Meier der Titel „Oberlehrer".

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Verantwortlich: J. Schmidt, Dresden.

Dresdner Börse vom 14. März. Während das Bekanntwerden der vorläufigen Regelung der Angelegenheit der Société des Dépots die Börsen gestern wesentlich beruhigte, war die Pariser Börse später in große Aufregung wieder gerathen, weil angeblich das Arrangement betreffs der Société des Dépots noch keineswegs perfekt ist. Es sollen höchst unangenehme Entdeckungen bei genauerer Untersuchung des Portefeuilles der Gesellschaft gemacht worden sein, welches größtentheils faule Wechsel enthalten soll. Heute meldete Berlin anfangs „ziemlich fest", am Schluß „fest", Wien „matt". Credit notirten 174.75—171.50, Staatsbahn 108.80—108.75, Diskont 207.25—207—207.10, Lombarden 57.25—57.10—57, Dortmunder 70.75, Russische Noten 239.25, Dresdner Bank 157.50. An hiesiger Börse entwickelte sich im Allgemeinen wenig Geschäft. Der Industriemarkt lag lustlos. Erheblichere Rückgänge fanden nur in Vulkan (— 1.50), Germania (+ 0.50), Hartmann (— 0.75), Schönherr (— 0.50), Seidel u. Naumann (— 0.75) und Thiele (— 4) statt. Sächs. Fonds hatten ebenfalls schwache Bewegungen; Rente erzielte gar keine bezahlte Notiz. Gehandelt wurden nur noch 3-proz. Reichsanleihe zu 86.50 und 4-proz. Consols zu 105.95. Unter ausl. Fonds österr. Silberrente (81.50) und 4½-proz. ungar. Anleihe (102.35) brachten. Von Banken gingen Sächs. Bank zu 114.50 und Dresdner Creditanstalt zu 164 um. Oesterr. Noten 177.30.

Berlin, 14. März.	G.		G.		G.		G.
Reichsanleihe	106.50	Dresdn. Bank	157.00	Pr. D. Gold[illegible]	100.90	Wien kurz	176.60
3½% do.	99.25	Dresd. Bankv.	117.75	Pilsen.-Brauer.	—.	Wien lang	175.90
3% do.	86.40	Sächs. Bankges.	99.50	[illegible] Bodencr.	104.00	Petersb. kurz	238.75
do. do. 20%	86.1.	Oest. Creditact.	174.75	[illegible]	102.10	Amsterd. kurz	168.65
3% Sächs. Rente	87.75	Darmst. Bank	163.40	Transatlant.	94.10	Belgien kurz	80.65
Pr. 4% Consol.	105.90	Berliner Bank	94.90	[illegible]	96.20	London kurz	20.395
Pr. 3½% Consol.	99.25	Weimar. Bank	143.0	[illegible]	117.50	London lang	20.24
Pr. 3% Consol.	86.60	[illegible]	—.	[illegible]	[illegible]	Paris kurz	80.75
Oest. Pap. Rte.	81.80	Gotthar. [illegible]	89.25	[illegible]	118.10	Oest. Noten	177.15
Oest. [illegible]	90.60	do. do. lange	96.50	[illegible]	125.8	Russ. Noten	239.20
Oest. Silb. Rte.	81.75	[illegible]	88.0	[illegible]	139.40	Napoleons	16.18
Oest. Goldrente	97.60	Mainz-Ludw.	109.40	Dortm. U. S. P.	71.90	Ruhig.	
Ung. Goldr. 4%	90.10	Gotthardbahn	156.90	[illegible]	183.25		
do. Papier. 5%	86.6	Warsch.-Wien	241.70	[illegible]	165.10	Nachbörse.	
Russ. Anl. v. 1880	98.40	Lübeck-Büch.	169.50	Körner	56.00	Credit	178.00
do. v. 1883	107.30	Ostpr. Südb.	91.60	Dornersmark	89.60	Staatsbahn	109.10
do. v. 1889	99.8	Staatsbahn	108.75	Boch. Gußstahl	146.40	Lombarden	57.25
Orientanl. 2	76.50	Lombarden	57.25	Cont. Gummi	62.75	Disc.-Comm.	207.60
do. 3	76.80	Galizier	94.6	Sächs. Gußstahl	167.0	Dortm. U. S. P.	71.60
IV. egypt. Anl.	98.10	Dux-Bodenb.	236.40	Hartmann	152.75	Schönherr	173.75
Ital. Rente	94.40	Oest. Elbethal	103.10	Laurahütte	137.0	Dresdn. Bank	157.75
Rumän. 4%	87.00	[illegible]	232.25	do. [illegible]	141.6	[illegible]	136.25
do. 6% amort.	100.10	[illegible]	86.10	Zimmermann	117.00	[illegible]	99.30
Serben R. 5%	91.0	[illegible]	105.10	Schaeffer	190.25	Russ. Noten	239.50
[illegible]	86.00	Dux-Bodb. 2 E.	83.60	Sächs. Stickm.	121.75	Glasgow	—.
Reichsbank	141.[illegible]	[illegible]	88.30	[illegible]	57.25		
Disc.-Comm.	207.90	[illegible]	83.40	[illegible]	58.75	Paris, Anfang.	
[illegible]	136.9	Türkenloose	74.0	[illegible]	71.75	3% Rente	95.20
Berliner Bank	114.25	[illegible]	130.97	[illegible]	67.75	[illegible] Anleihe	105.25
[illegible]	169.25	Oest. Nordb. Pr.	—.	[illegible]	140.60	5% Ital. Rente	94.70
[illegible]	84.60	[illegible]	84.15	[illegible]	203.00	Staatsbahn	—.
[illegible]	—.	[illegible]	96.00	[illegible]	153.40	Lombarden	301.25
Leipz. Credit	203.60	[illegible]	—.	Dresd. Bankv.	122.75	Türken	18.10
Sächs. Bank	114.60	Mähr. Schl. B.	76.25	Siemens	147.10	Still.	

Leipzig, 14. März.	G.		G.		G.		G.
K. S. Staatspapiere.		Bock	24.00	Chemn. Bankv.	—.	Pr.-Dux. [illegible]	101.00
3% Sächs. Rente	87.8	[illegible]	25.6	Sächs. Bank	113.75	[illegible]	101.60
v. 1855 3%	93.6	Germania	138.10	Dresdn. Bank	157.50	[illegible]	95.00
v. 1847 4%	100.25	[illegible]	202.00	Leipzig. Bank	—.	[illegible]	—.
[illegible]	99.90	Hartmann	152.50	Zwickauer	159.00	do. Pr. Obl. o.	—.
[illegible]	99.0	Heine	71.50	[illegible]	127.10	Wechsel.	
[illegible]	110.75	Schönherr	—.	Oest. Banknot.	177.30		
[illegible]	103.90	[illegible]	60.00	Prioritäten.		Amsterdam	168.60
Landrentenbr.	96.75	[illegible]	86.80	[illegible]	101.75	London kurz	[illegible]
Dresd. Anl. 4%	—.	Wicke	83.50	[illegible]	102.60	do. 3 Monat	20.24
[illegible]	98.75	Zimmermann	166.00	[illegible]	88.60	Paris	80.70
[illegible]	184.0	Leipz. Credit	203.[illegible]	do. [illegible]	103.75	Wien K. S.	176.90
[illegible]	222.75	Leipz. Bank	127.25	[illegible]	98.10	do. 3 Monat	176.50

Wien, 14. März. Schluß-Course der offiziellen Börse.							
4pr. öst. G. R.	101.90	Lombarden	127.2	Kreditactien	303.00	20-Mark-St.	96.30
Papierrente	92.25	St.-Eis.-Act.	245.50	Angl. Aus. B.	166.00	Napoleons	91.33
Silberrente	92.15	Galizier	213.75	Länderbank	229.60	[illegible] Markn.	56.60
Goldrente	110.45	Nordbahn	27.00	Unionbank	246.25	Silbercoupons	—.
Ungar. Goldr.	104.45	Nordwestbahn	216.00	Wien. Bankv.	117.75	Wechsel/Frankf.	—.
do. Papierr.	101.10	Elbethal	222.50	Ung. Credit	337.75	Ruhig.	

Frankfurt a. M., 14. März. (Offizielle Schlußcourse.) Oesterr. Credit 271.60. Staatsbahn 217.[illegible]. Lombarden 112.[illegible]. Silberrente 81.30. 4proz. Ungar. Goldrente 90.90. Dresdner Bank 154.00. [illegible] 189.00. Egypter 98.90. Oest. Goldrente 97.75. Wechsel auf London 20.[illegible]. Wechsel auf Wien 176.75. Diskonto 204.60. Fest.

London, 14. März. Vorm. 11 U. 30 Min. 2¾% Consols 97[illegible]. 1880er Russen 98⅝. Italiener 93⅝. Lombarden 12. Conv. Türken 18[illegible] excl. 4proz. Ungar. Goldrente 91⅛. Oesterr. Goldrente 98. Preuß. Consols 104. Egypter 93½. Neue Egypter 93½. Garantirte Egypter 103. Ottomanbank 14[illegible]. Suez-Actien 97. Spanier 76½. 6proz. Mexikaner 83½. Rio Tinto 22⅝. Konv. [illegible] Goldanleihe von 1886 78. Argent. 4½proz. äußere Anleihe 62½. [illegible] Actien 77½. Silber —. —. Neue deutsche 3%, Reichsanleihe 85⅞. — Stetig. — Wetter: Bewölkt.

Zwickauer Börsenbericht, 13. März 1891. Steinkohlen-Actien und Prioritäts-Actien. Bockwa-Hohndorf-Vereinsglück 552–557 bz. 548 G., do. Prioritäts-Actien 1040 B. Concordia —, do. Prioritäts-Actien 425 B., Erzgebirgischer Steinkl.-Actien-Verein 1865 G., Gersdorf 3–6 319 bz. 317 G., do. Prioritäts-Actien Serie I. —, do. Serie II. —, Gottes Segen in Lugau 101 G., do. Priorit.-Actien 755 G. Hohndorf bei Lichtenstein 535–537 bz. 536 G., do. Prioritäts-Actien —, Kaisergrube —, do. Prioritäts-Actien Serie I., do. do. Serie II. —, Lugauer Steinkohlenbau-Verein —, do. Priorit.-Actien —, Lugau-Niederwürschnitz —, Oberhohndorf-Forst 256 bz. u. G., do. Schader 637 G., Oelsnitzer Bergbaugesellschaft 70 B., do. Prioritäts-Actien Serie I. —, do. do. Serie II. 460 B. Zwickauer Bürgergewerkschaft 3900 bz. u. G., Zwickauer Brückenberg [illegible] Actien 386 bz. 384.50 G., do. do. Schuldscheine —, Zwickau-Oberhohndorf —, Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 3060 G. — Steinkohlen-Kuxe. Deutschland Gewerkschaft —, Oelsnitzer Bergbau-Gewerkschaft 310 G. Alemannia-Gewerkschaft 280 B. — Industrie-Actien. [illegible] Eisenbahn —, Oberhohndorf-Reinsdorfer Kohleneisenbahn 215 B. [illegible] Actien-Bierbrauerei 245 B. Vereinsbrauerei in Zwickau —. Portland-Cementfabrik Göschwitz 360 G. Zwickauer Bank 4% Zinsen v. 1. Januar 1891 —. Zwickauer Maschinenfabrik 226 B. Vereinsbank 1385 G. Schleizer Holzstoff- u. Papierfabrik 148 B. Chemische Fabrik Altenburg 1040 G., do. Prorent —. — Kohlenwerks-Anleihen. Bockwa-Hohndorf Vereinsglück 103.25 G. Concordia 102.50 bz. u. G. Deutschland 100 bz. u. G., do. Emission II. 99.36 G. Erzgebirgischer Verein 103.36 G., do. [illegible] Anleihe v. Jahre 1886 —. Gersdorf 1–4 G. Hohndorf bei Lichtenstein 113.25 G. Kaisergrube 103.40 G. Lugauer Steinkohlenbau-Verein v. J. 1872 103 G., do. vom Jahre 1875 103 G., do. vom Jahre 1886 102 G., Gewerkschaft Rhenania in Lugau —. Lugau-Niederwürschnitz Emission II. —, do. Emission III. 103 B., do. Emiss. III. 101 G. Oelsnitzer Bergbau-Gesellschaft 102.50 G., do. 102.10–103 bz. 103 G. Oelsnitzer Vereinsglück 112 G. Zwickauer Bürgergewerkschaft 1–4 G. Zwickauer Brückenberg vom Jahre 1880 103.25 G., do. vom Jahre 1872 103.25 G. Zwickau-Oberhohndorf 105 G. Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück 103.25 G.

Leipzig, 14. März. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 196–202. [illegible] M. 200–220, fest. Roggen loco M. 178–182. Spiritus 50er loco M. 71.00, 70er loco M. 51.30 G. Rüböl loco M. 59.75. fester. Hafer loco M. —.

Berlin, 14. März. Produktenbörse. (Schluß.) Wetter: Rauh. Weizen loco M. —, per April-Mai M. 212.75, Mai-Juni M. 212.25, Juni-Juli M. 213.25, matt. Roggen loco M. 180.00, April-Mai M. 183.75, Mai-Juni M. 181.75, Juni-Juli 179.75, matt. Spiritus 50er loco M. 61.30, April-Mai M. 60.90, Juni-Juli M. 60.90, 70er loco M. 71.25, matter. Rüböl loco M. 61.80, per April-Mai M. 62.00, per Septbr.-Octbr. M. 64.10, fester. Hafer loco M. —.—, per April-Mai M. 155.75, per Mai-Juni M. 153.75, fest.

Hamburg, 13. März. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer neuer 194–202. Roggen loco fest, mecklenburgischer loco neuer 186–190, russischer loco ruhig, 132–136. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl unverzollt fest, loco 61. Spiritus fest, per März 38¾ Br., per April-Mai 38¼ Br., per Juli-August 36⅝ Br., per Septbr.-Octbr. 36⅝ Br. Kaffee fest. Umsatz 3000 Sack. — Wetter: Prachtvoll. Nachtfrost.

Hamburg, 13. März. Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br. 2782 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 133.25 Br. 132.75 Gd.

Stettin, 14. März. (Getreidemarkt.) Weizen fester, loco M. 196.00 bis 204.00, per April-Mai 207.[illegible], per Mai-Juni 208.00. Roggen unv., loco 170–177, per April-Mai 180.00, per Mai-Juni 178.50. Pommerscher Hafer loco 142–148. Rüböl fester, per April-Mai 62.0, per Septbr.-October 63.00. Spiritus höher, ohne Faß mit 50 M. Konsumsteuer 69.70, mit 70 M. Konsumsteuer 50.00, April-Mai mit 70 M. Konsumsteuer 50.00, per Juni-Juli mit 70 M. Konsumsteuer —.—. Petroleum loco 11.30.

Breslau, 14. März. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per März 69.30, do. 70er per März 49.50, per April-Mai 49.50, per Juni-Juli —.—. Roggen per März 180.00, per April-Mai 179.00, per Mai-Juni 178.00. Rüböl loco per März 60.00. Zink umsatzlos. — Wetter: Trübe.

Liverpool, 13. März. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stetig. Tagesimport 10,000 Ballen. — (Schlußbericht.) Umsatz 12,000 Ballen, davon für Spekulation und Export 2000 Ballen. Stetig. Amerikan. middling 4⅞. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4⅞ Verkäuferpreis. April-Mai 4⁵⁹⁄₆₄ do. Mai-Juni 5¹⁄₆₄ do. Juni-Juli 5⁵⁄₆₄ do. Juli-August 5⁹⁄₆₄ Käuferpreis. August-September 5⅛ do. October-November 5⁵⁄₆₄ Verkäuferpreis.

New-York, 13. März. Waarenbericht. Baumwolle in New-York 9, do. in New-Orleans 8⅝. Schmalz loco 6.32, do. Rohe u. Brothers 6.75. Zucker (Fair refining Muscovados) 2⅞. Mais (New) per April 79¼. Rother Winterweizen loco 116. Kaffee (fair Rio) 20. Mehl 4 D. 50 C. Getreidefracht 1⅞. Kupfer per April, nominell. Rother Weizen per März 115⅝, per Mai 110⅞, per Juli 105¾. Kaffee Rio Nr. 7, low ordinary per April 17.45, per Juni 16.92.

Koppel & Co., Bankgeschäft, Ein- und Verkauf aller Effekten. Gewährung von Darlehen auf Effekten. Einlösung aller Coupons. Domicilstelle für Wechsel. Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.

Dresden, 14. März.

Staatspap. u. Fonds

		Geld.*
	Deutsche Staats-Anl.	
3	D. Reichs-Anl.	86.50
3½	do.	98.30
4	do.	106.50
4	do. 4 5000, 2000 u. 1000 M.	106.50
4	do. 4 500 u. 200 M.	106.50
3	Sächs. Rente 5000	88.15
3	do. 4 3000	88.15
3	do. 4 1000	88.15
3	do. 4 500 M.	88.50
3	do. 4 300 M.	—
4	von 1855	94.
	[illegible]	

Obligationen industr. Gesellschaften.

		Geld.*
4½	Halbersb. Brau.	100.
4	Brauerei	91.
4½	Bürgerl. Br.	—
	[illegible]	

Eisenbahn-Actien.

[illegible]

Bank-Actien.

[illegible]

Eisenb.-Prior.-Oblig.

[illegible]

Wechsel und Sorten.

	Amsterdam, k. S.	—
	do. 2 M.	—
	Belg. Plätze, k. S.	80.60
	do. 2 M.	80.35
	London, k. S.	20.35
	do. 3 M.	20.25
	Paris, k. S.	80.60
	do. 2 M.	80.30
	Wien, k. S.	177.
	do. 3 M.	176.60
	Oestr. Banknoten	177.50
	Russ. Banknoten	239.50
	20 Francs-Stück	
	Dollar	M. 4.17½

Industrie-Actien.

[illegible]

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Bank-Diskonto in Berlin 3 Proc., Lombardzinsfuß 3½ Proc. resp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 3 Proc. Paris 3 Proc. Petersburg 4½ Proc. Wien 4 Proc., Lombardzinsfuß 4½ resp. 5 Proc.

Preisnotirungen für Petroleum am 13. März (mitgetheilt von Wachs u. Flößner, Dresden-N.): New-York: Raff. Petroleum 7–7.25. Philadelphia 7–7.25. New-York: Rohes Petroleum 7.00. Pipe line Certificates 72⅞. Bremen: matt, 6.40 Mk. Hamburg: matt. Standard white loco 6.55 Mk. per August-Dezbr. 6.80 Mk.

Börsen-Wochenbericht. Dresden, 11. März. Der mit großer Zuversicht zu Anfang des Jahres erwartete Aufschwung von Industrie und Handel ist nicht nur nicht ausgeblieben, allem Anschein nach ist sogar eine Verschlechterung der Verhältnisse eingetreten, wogegen die vereinigten Anstrengungen des Großkapitals und der Industrie bisher vergeblich anzukämpfen versucht haben. Tendenz ruhig, still, fest und wieder still oder schwach, das ist die Färbung, welche die Börsenberichte nunmehr schon seit Wochen, ja seit Monaten tragen. Wohl versuchen es hin und wieder einige Spekulanten, eine Hausse zu inscenieren, aber schon nach wenigen Tagen schreiten die Führer zum Realisiren, weil es ihnen am Gefolge des Publikums fehlte, und nach wie vor ist die alte intensive Stille vorherrschend. Merkwürdigerweise aber zeigt sich diese Geschäftsunlust nicht nur in dem Geschäfte mit den eigentlichen Spekulationspapieren, dasselbe Bild bietet sich auch bei unseren solidesten Anlagewerthen, so daß nicht einmal immer deutsche, preußische und sächsische Staatspapiere sich für längere Zeit auf ihrem Courseniveau zu behaupten vermochten, wenn auch momentan sich für letztere eine günstigere Strömung geltend macht. Neuerdings scheint Frankreich das Land der Börsenkrache werden zu wollen, denn während der Sturz des Comptoir d'Escompte noch in frischer Erinnerung ist und man vor nicht langer Zeit einen „Run" auf den Credit foncier anläßlich der Anklagen eines früheren Untergouverneurs gegen den Gouverneur befürchtete, sieht sich jetzt die Bank von Frankreich genöthigt, in gleicher Weise wie bei dem Comptoir d'Escompte ihre Hilfe der in diesen Tagen niedergerannten Société des dépots et des comptes courants zu leihen. Dieser neue Krach ist ein weiteres Zeichen der unzuverlässigen Geschäftsgebarung französischer Einlagebanken, welche die ihnen überantworteten Gelder oft in allen möglichen Geschäften festlegen, anstatt stets greifbare Werthe in genügender Menge damit zu erwerben. Bemerkenswerth ist der ursächliche Zusammenhang zwischen diesem neuesten Pariser Bankbruche und dem argentinischen Krach, von welchem die französische Bank- und Börsenwelt sich äußerlich bisher wenig betroffen zeigte. Der Vorgang ist auch deshalb beachtenswerth, weil der Pariser Platz bekanntlich seit Jahr und Tag eine ungemeine Aufnahmekraft für ausländische Werthe, namentlich für russische entwickelt und die Preise der inländischen wie der russischen Renten ungeheuer getrieben hat. Kommt jetzt Ueberladung des Marktes zum Vorschein, so mag das nicht blos auf französische, sondern auch auf russische Geschäftsverhältnisse zurückwirken, welch letztere besonders in Südrußland zu sehr ernsten Bedenken Anlaß geben sollen. Darauf deutet nicht allein die Zahlungsstockung des Hauses Raffalowitsch in Odessa, sondern auch manche andere Wahrnehmung, welche die über Rußland gut unterrichtete Berliner Bankwelt in neuerer Zeit gemacht hat. — Es folgen vergleichsweise die Course der hauptsächlichsten Spekulationseffekten:

Berliner Course.	7. März.	11. März.		7. März.	11. März.
Oesterr. Kreditactien	175.10	175.00	Ital. Rente	94.75	94.50
Franzosen	109.00	109.10	Dux-Bodenbach	247.00	250.10
Lombarden	58.10	57.25	Oesterr. Elbethalb.-Act.	104.25	104.10
Ungar. 4% Goldrente	92.80	93.10	Harpener Hütten	182.60	173.75
Berl. Hdls.-Ges.-Anth.	158.00	156.90	Galizier	94.75	94.60
Deutsche Bank-A.	163.50	163.25	Ostpreuß. Südbahn	90.10	91.00
Darmstädter	153.50	153.40	Laurahütte	126.10	125.25
Dresdner Bank-Aktien	159.50	157.75	Russ. 4% 1880er Anl.	98.60	98.30
Disk.-Command.	209.40	207.60	Russ. Noten	238.25	239.50
Dortm. Union-St.-Pr.	73.80	71.10	Tendenz: Schwach, ruhig.		

Der Verkehr an hiesiger Börse hielt sich mit wenig Ausnahmen in engen Grenzen. Einige lebhaftere Umsätze hatten nur Industriepapiere zu verzeichnen, von denen insbesondere die Aktien der hiesigen Nähmaschinenfabrik (Seidel u. Naumann) hervorzuheben sind; dieselben erzielten bei lebhaftem Geschäft eine wesentliche Courserhöhung, die auf befriedigende Mittheilungen über das verflossene Betriebsjahr zurückzuführen ist. Hingegen gingen Schönherr, Max u. Kübling, Germania u. conv. Lauchhammer mehrere Prozente zurück. Auch Tüllfabriken begegneten mehrfachen Schwankungen. Brauereien lagen etwas fester. Wesentlich höher und animirter waren Bayr. Brauhaus. Auch Sachsenhof, Löbauer und Waldschlößchen profitirten im Course. Mäßigen Verkehr befunderten festverzinsliche Anlagewerthe. Regeres Interesse begegneten unter Banken Sächs. Bank, denen sich Dresdner Bank, Dresdner Creditanstalt und Sächs. Diskontobank anschlossen. — Die diesewöchentlichen Coursveränderungen sind folgende:

Deutsche 3-proz. Reichsanleihe — 0.10 % (86.50 bez. u. B.), dergl. 3½-proz. + 0.20 % (98.20 bez.), Deutsche 4-proz. Reichsanleihe à 5000, 2000, 1000, 500 u. 200 M. + 0.20 % (106.50 G.), Sächs. 3-proz. Rente à 5000, 3000 und 1000 M. + 0.25 % (88.15 B.), dergl. à 500 M. + 0.20 % (88.50 B.), Preuß. 3-proz. Consols (20 %) + 0.10 % (86.20 B.), dergl. 3½-proz. + 0.05 % (98.30 B.), dergl. 4-proz. Consols + 0.65 % (105.95 bez.), Sebnitzer Papierfabrik A. + 1 % (111 G.), Weißenborner Papierfabrik A. — 1 % (121 B.), Verein. Zellstofffabrik A. — 1 % (87 B.), Traumin A. — 3.50 % (130.25 G.), dergl. kleine A. — 3.50 % (130.50 G.), Dresdner Baugesellschaft St.-Pr. + 1 % (131 G.), Chemn. Werkzeugfabrik Hammermann A. — 2 % (116 bez. u. B.), Chemn. Wirkwaarenfabrik Schubert u. Salzer A. — 3 % (115 bez. u. G.), Germania-Schwalbe A. — 2.50 % (137 bez.), Lauchhammer alte A. — 1 % (108.50 bez.), dergl. conv. A. — 2.50 % (113.50 bez.), Mühlenbauanstalt Gebr. Seck A. + 2 % (150 B.), Seidel u. Naumann A. + 8.50 % (195.50 bez. u. G.), Sächs. Gußstahlfabrik Döhlen A. — 1 % (167 G.), Webstuhlfabrik Schönherr A. — 8.50 % (188.50 bez. u. G.), Max u. Kübling A. — 11 % (108.50 G.), Balhorn Brauerei A. — 2.75 % (79.25 G.), Bayr. Brauhaus Vorzugs-A. + 7 % (17 etwas bez. u. B.), Braunschweiger Aktienbrauerei Zwickau A. + 1.50 % (192.50 B.), Brauschweiger Streitberg A. + 2.25 % (85 B.), Culmb. Reichel A. — 1 % (115 G.), Eiltzhaus Brauerei A. — 1 % (89 B.), Holbrauhaus I A. — 1 % (110 G.), dergl. II A. + 2 % (82 G.), Kieler Brauerei zur Eiche A. — 1.50 % (120.50 G.), Löbauer Aktienbrauerei Schreiber u. Kühe A. + 2 % (114 G.), Nürnberger Brauerei Henninger + 1.50 % (29.50 G.), Waldschlößchen A. + 1.75 % (292.75 B.), Verein. Frankf. Brauereien A. + 1 % (92 B.), Chemn. Aktienfärberei und Appreturanstalt A. + 1 % (57 B.), Chemnitzer Aktienspinnerei — 2 % (140 G.), Aktiengesellschaft für Glasfabrik Hofmann A. — 1 % (105.50 G.), Glasindustrie Siemens A. + 1 % (130 B.), Sächs. Glasfabrik Bertold u. Hirsch A. — 3.50 % (156.50 G.), Radeberger Glasfabrik A. — 3.25 % (40.25 etwas bez.), Leipzig Haak A. — 1.25 % (51.50 G.), Lederfabrik Bierling A. — 2 % (79 bez. u. G.), Lederfabrik Thiele A. — 3 % (252 bez.), Malzfabrik Paul König A. — 5.25 % (78.75 etwas bez. u. B.), Meißner Ofenfabrik E. Teichert A. — 3 % (206 etwas bez. u. G.), Hendrewich Vorzugs-A. — 1 % (84 G.), Cartonnagenindustrie A. — 3.50 % (285 B.), Ziegel u. Löwinsohn A. + 1 %, (27 B.), Verein. Strohstoffabriken A. + 1 % (100 B.)

Bank für Grundbesitz in Dresden. Unter Vorsitz des Herrn Commerzienrathes Th. Hultzsch fand gestern Vormittag 10 Uhr in den Geschäftsräumen der Bank die zweite ordentliche Generalversammlung statt, an welcher in Vertretung von 385 Aktien und gleichviel Stimmen 8 Aktionäre theilnahmen. Dieselbe genehmigte ohne Meinungsaustausch den Rechnungsabschluß für 1890, sowie die im Vorschlag gebrachte Vertheilung des Reingewinnes, worauf die Ertheilung der Entlastung an Aufsichtsrath und Vorstand einstimmig erfolgte. Die 60 M. betragende Dividende, d. i. ca. 6½ % pro rata des eingezahlten Aktienkapitales, gelangt von morgen ab bei der Dresdner Bank und den Herren Günther u. Rudolph zur Auszahlung. In den Aufsichtsrath wurden die ausscheidenden Herren Justizrath Dr. Rudolph-Dresden und Dr. Collin/Leipzig acclamationsweise wiedergewählt. Am Schluß machte auf Anregung eines Aktionärs Herr Direktor Lange die Mittheilung, daß gegenwärtig die Bauthätigkeit sich zwar etwas verringert habe, da aber die Spekulation bei der Bank für Grundbesitz ausgeschlossen sei, man auf eine entsprechende Verzinsung des Aktienkapitales auch künftig rechnen könne.

In der am 12. ds. Anlagehabten Sitzung des Aufsichtsrathes der **Löbauer Bank** wurde der Rechnungsabschluß pro 1890 vorgelegt und ergiebt derselbe einen Bruttogewinn von 79,736 M. Nach Abzug der Handlungsunkosten ic. verbleibt ein Nettogewinn von 60,773 M. Dem Reservefonds sollen die satzungsgemäß lediglich 3000 M. zugewiesen werden, so daß derselbe die Höhe von 50,000 M. — 10 % des Aktienkapitales erreicht, während der bisher mit 10,000 M. zu Buche stehende Spezialreservefonds auf 15,000 M. — 3 % des Aktienkapitales erhöht wird. Der Generalversammlung wird die Vertheilung einer Dividende von M. 80 pro Aktie vorgeschlagen.

Chemische Fabrik vorm. Beuerlein u. Schmidt in Altenburg. Wie der Bericht für 1890 besagt, haben sich die im vorigen Bericht ausgesprochenen Erwartungen erfüllt, indem bei größeren Umsätzen ein erhöhter Gewinn erzielt worden ist. Derselbe beträgt für 1890 96,545 M., während er sich im Geschäftsjahre 1889, welches den Zeitraum von 13½ Monaten umfaßte, auf 95,419 M. stellte. Das Erträgniß würde sich noch günstiger gestaltet haben, wenn die Neuanlagen hätten so zeitig in vollen Betrieb genommen werden können, wie es geplant war. Der Geschäftsgang im neuen Jahre berechtigt zu den besten Erwartungen, zumal bereits die Umsätze der beiden ersten Monate des neuen Jahres eine wesentliche Steigerung gegen das Vorjahr erfahren und auch der Ruf und die Beliebtheit der Fabrikate sich immer mehr befestigen. Von dem sich ergebenden Ueberschusse von 96,545 M. werden 37,181 M. zu Abschreibungen verwendet, von dem verbleibenden Reingewinn von 59,364 M. sind 5 % dem Reservefonds zuzuweisen mit 2968 M. und Tantieme an Direktion und Aufsichtsrath 8094 M. Von restlichen 47,494 M. zuzüglich 814 M. Vortrag, zusammen 48,335 M., wird beantragt, 8 % Dividende — 80 M. pro Aktie an die Aktionäre mit 48,000 M. zu vertheilen.

Die **Commerz- und Diskontobank in Hamburg** hat auf 50 Mill. 3½-proz. Hamburgische amortisable Anleihe in Verbindung mit Mendelssohn u. Co., Warschauer u. Co., Sal. Oppenheim jun., Darmstädter Bank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Württembergische Vereinsbank und Bremer Bank zu 95.30 den Zuschlag erhalten, das Gegenkonsortium um einen winzigen Bruchtheil überbietend.

Die hiesige Aktiengesellschaft zur **Verwerthung eines Confortialareales in der Leipziger Vorstadt** hat beschlossen, auf ihre Aktien je 105 M. in 3 Raten zur Rückzahlung zu bringen, welche am 1. April ds. J. beginnen.

Fusion der Weimarischen und der Geraer Bank. Die „Frankf. Ztg." schreibt: Der Rückgang, den die Aktien der Weimarischen Bank von 158 bis unter 110 % erlitten haben, schreibt die Aktionäre der Geraer Bank aus ihrer Indolenz einigermaßen aufzurütteln. Aus dem Publikum heraus erhalten wir mehrfach Anfragen von Aktionären der Geraer Bank, wie sie gegenüber der drohenden Vergewaltigung am besten ihre Interessen wahren könnten. Die Antwort liegt auf der Hand, auch abgesehen davon, daß sie sich zur Genüge aus unseren früheren Erörterungen ergab: die Aktionäre müssen eben in erster Linie ihr Stimmrecht ausüben, um sich möglichst vor Majorisirung zu schützen. Herr Sternberg und dessen Freunde haben in der letzten Generalversammlung weniger als die Hälfte aller vorhandenen Aktien vertreten, zur Genehmigung einer Fusion ist aber Dreiviertel-Mehrheit aller anwesenden Stimmen nothwendig, die in der vorigen Generalversammlung nicht erschienene Hälfte des Aktienkapitales hat es also in der Hand, den Fusionsantrag zu Fall zu bringen, sofern sie auch nur theilweise erscheint. Die unabhängigen Aktionäre haben ferner darin unklug gehandelt, daß sie in der vorigen Versammlung nicht geschlossen und mit praktischen Juristen zur Seite aufgetreten sind, sie würden sonst damals schon Protest gegen die Decharge-Ertheilung eingelegt, bezw. eine Revision beantragt haben. Sollten in der bevorstehenden Generalversammlung die Vertreter der Fusion die Dreiviertel-Mehrheit haben, so wäre es, da diese Fusion zweifellos und leicht nachweisbar die Geraer Aktien weit unter ihrem wirklichen Werthe den Besitzern abzwingen will, für die Minderheit immer noch von Werth, ihren Widerspruch in der Abstimmung durch Protest zu Protokoll festzulegen, um nachher daraufhin weitere Schritte zu thun. Vor Allem kommt es hiernach immer wieder zunächst auf rechtzeitige Anmeldung und auf Vertretung in der Generalversammlung an.

Deutsche Grundschuldbank. In der vorgestern stattgefundenen Generalversammlung waren 14 Aktionäre mit 900,000 M. Kapital und 900 Stimmen vertreten. Die mit einem Reingewinn von 226,450 M. abschließende Bilanz und die vorgeschlagene Vertheilung einer von heute ab zahlbaren Dividende von 6½ % — 65 M. per Aktie wurde genehmigt und dem Aufsichtsrathe und der Direktion Decharge ertheilt. Sodann wurde beschlossen, das Aktienkapital um 3 Mill., also auf 6 Mill. zu erhöhen und die Bestimmung des Zeitpunktes und der Modalitäten dieser Erhöhung dem Aufsichtsrathe anheimzugeben, jedoch mit der Maßgabe, daß der Mindestbetrag, für welchen die neuen Aktien auszugeben sind, nicht unter 101 % betragen dürfe und daß den alten Aktionären auf je 3 alte Aktien eine neue zur Verfügung gestellt werde.

Die **Oesterreichische Creditanstalt** macht bekannt, daß die Subskription 4proz. steuerfreier Regulirungs- und Boden-Ameliorations-Pfandbriefe des Ungar. Bodencreditinstitutes von 12,625,000 fl. am 19. März in Wien, Pest, Brünn, Lemberg, Prag, Triest und Troppau stattfindet. Der Subskriptionspreis ist auf 95 fl. festgelegt worden.

Eingetragen in's hiesige **Handelsregister** wurde die Firma Moritz Bergmann in Dresden und als deren Inhaber der Kaufmann Herr August Moritz Bergmann in Leipzig.

Im Konkurs zum Vermögen der Schnittwaarenhändlerin Wilh. Aug. verehel. Friedrich in Dresden soll die Schlußvertheilung erfolgen. Der verfügbare Massebestand beträgt 2016 M. 11 Pfg. und soll unter 15,686 M. 3 Pfg. z. Z. festgestellte nicht bevorrechtigte Forderungen vertheilt werden.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des — inzwischen verstorbenen — Steinmetzmeisters Friedrich Ernst Müller hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwerthbaren Vermögensstücke der Schlußtermin auf den 7. April 1891, Vormittags 8 Uhr, vor dem Königl. Amtsgericht hierselbst, Landhausstraße 25, I, bestimmt worden.

Zahlungseinstellungen. L. Sytselein, Kaufmannswittwe, in Firma Oskar Sytselein, Bamberg. A. A. Köhler, Kaufmann, in Firma Köhler u. Spieß, Berlin. A. Klarefeld, Kaufmann, in Firma C. C. Sacke u. Co., Berlin. Karl Kegler, Domainenpächter, Dotzsch. G. Prinze, Kaufmann, Inhaber der Firma Prinze u. Cie., St. Ludwig. Julius Dittmann, Kaufmann, Lahr. Jacob Jacobowitz, Kaufmann, Leschnitz. Firma F. Jung u. Co., Magdeburg. G. Mayer, Kaufmann und Bankgeschäfte, Neisse. Friedrich Gebauer, Kaufmann, Weiden. Offene Handelsgesellschaft unter der Firma: „Grundmann u. Höfler", Werrane. August Ferdinand Merkel, Oelsnitz. Ernst Krause, Schneidermeister, Königsbrück. Ernst Louis Lewiger, Kaufmann, in Firma: „E. Lewiger jun.", Wolkenstein. — **Aufgehoben:** Hermann Titzes, Fabrikbesitzer, Inhaber der Firma: „Hermann Titzes", Kirchberg. Friedrich Hermann Fischer, Drechslermeister, Markneukirchen.

Berliner städtischer Centralviehhof, vom 13. März. Amtlicher Bericht der Direktion. Seit gestern standen am kleinen Markt zum Verkauf: 38 Rinder, 1912 Schweine (darunter 78 Bakonier und 547 Dänen), 854 Kälber und 1598 Hammel. Von Rindern wurden 18 Stück zu guten Montagspreisen verkauft. Der Schweinemarkt gestaltete sich gestern bei weichenden Preisen sehr flau und hinterließ Ueberstand. Inländer und bezw. Dänen brachten in 2. und 3. Qual. (1. fehlte) 45–50 M. pro 100 Pfd. mit 20 % Tara; Bakonier 48–50 M. pro 100 Pfd. mit 50 u. 55 Pfd. Tara pro Stück. Der Kälbermarkt verlief ziemlich glatt. 1. Qual. 61–65, ausgesuchte Posten darüber; 2. 51–60, 3. 41–53 Pfg. pro Pfd. Fleischgewicht. In Hammeln fand kein nennenswerther Umsatz statt.

Dampfschiffsnachrichten. Hamb. Postd. „Wieland" ist am 12. ds. M. von Newyork direkt nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd.: „Asturia" ist ausgehend am 12. ds. M. in Lissabon angekommen; „Entra" ist ausgehend am 13. März Dover passirt; „Pernambuco" ist ausgehend am 12. März in Rio de Janeiro angekommen; „Paranagua" ist ausgehend am 12. ds. Dover passirt; „Valparaiso", von Bahia via Bremerhaven, traf am 13. ds. M. in Hamburg ein; „Curityba" ist ausgehend am 13. März Dover passirt; „Olinda" traf am 13. ds. M. in Hamburg ein. Schnelld. „Spree" ist am 12. ds. M. in Southampton angekommen und hat die Reise nach Bremen fortgesetzt. Postd. „Nürnberg", von Baltimore kommend, ist am 11. ds. M. St. Catharines passirt. Reichspostd.: „Hohenzollern" hat am 12. März die Reise von Genua nach Southampton fortgesetzt. Schnelld. „Havel" ist am 12. ds. M. in Newyork angekommen. Postd. „Hannover", nach dem La Plata bestimmt, ist am 12. März St. Vincent passirt. Postd. „Nürnberg", von Baltimore kommend, ist am 13. ds. M. auf der Weser angekommen. Postd. „Leipzig" ist vom La Plata am 12. März auf der Weser angekommen.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Linsensuppe. Paprikahuhn. Rinderbraten mit gemischtem Salat. Rosinen-Pudding mit Apfelsinenbeiguß. — Für einfachere: Griessuppe. Eierkuchen mit Backobst.

Wetterbericht des Königl. Sächs. meteorol. Instituts zu Chemnitz vom 14. März.

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	758	SSW mäß.	halbbed.	+ 1	Chemnitz	755	OSO leicht	wolkig	+ 1
Haparanda	62	still	halbbed.	−13	Wien	56	SO leicht	bedeckt	+ 5
Memel	67	O schwach	bedeckt	− 1	Prag	56	OSO leicht	wolkig	+ 1
Hamburg	58	SO leicht	bedeckt	+ 1	Petersburg	60	WSW leicht	wolkenl.	− 6
Cherbourg	—	—	—	—	Hermannst.	59	SO schwach	wolkig	+11
Berlin	57	O mäßig	bedeckt	+ 1	Triest	51	OSO mäßig	Regen	+ 7
München	55	still	Dunst	− 2	Aberdeen	61	S leicht	wolkig	+ 3

Bei heiterer und trockener Witterung am gestrigen Tage hatten in der Nacht vom 12. zum 13. März sämmtliche Stationen mit derzeit Nachtfrost, der in Neuwirthshaus bis — 6.2 Gr. herabging. Von den Tagesmitteln lag keines unter Null. Der Wind hatte sich nach Osten gedreht und war von mäßiger Stärke. Da die von Südwesten kommende flache Depression sich südlich von uns ausgebreitet und nach Norditalien verlegt ist (Triest 751 Mm.), hat sich der Einfluß derselben auf eine zunehmende Bewölkung und Wärmezunahme ohne wesentliche Niederschläge beschränkt. Der hohe Druck liegt heute über Stockholm mit 770 Mm., doch herrscht auch an der englischen Westküste noch ein verhältnißmäßiges Druckmaximum. Die Wetterlage ist somit als eine günstige zu bezeichnen, falls nicht das Gebiet hohen Druckes plötzlich nordwärts geht und uns in eine Westströmung herein bringt.

Dresden, am 14. März. Barometer nach Optiker Wiegand vorm. Hähold (Wallstraße 2), Nachmittags 5 Uhr: 745 Millimeter, 5 gefallen. Aussichten: Veränderlich. Thermometrograph nach Reaumur. Temperatur: höchste 8 Gr. Wärme, niedrigste 5 Gr. Wärme. Bedeckt. Ostwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
13. März	+ 14	+ 153	+ 300	+ 262	+ 280	+ 230
14. März	+ 10	+ 138	+ 285	+ 240	+ 218	+ 197

Angekommene Fremde.

Hotel Bellevue: Fabrikbes. Willmann, Dortmund. Lowndes u. Sohn, Maryland (West-Virginia). Commerzienrath Rade, Wien. Stud. Phelps-Stokes, Newyork. Stud. Phelps-Stokes jun., Newyork. Sherman-Hoyt, Newyork. Oberst v. Stockhausen u. Frau, Treeg i. Holstein. Gen.-Dir. Mohl, Berlin. Hewitt, New-Jersey. Levingston-Kear, New-Jersey. Kfm. Heldmann, Hamburg.

Hotel Europäischer Hof: Fabrik. Grotte, Preuß. Kfm. Buchs, Leipzig. Reiche, Glogau. Kfm. Neul, Pöhls, Wandsbeck. Dr. med. Bohmer, München. Kfm. Leng, Paris. Rent. Oberländer, Gera. Rent. Kohler, San Francisco. Kfm. Reinhard, Hohenstein. Theaterdir. Stargemann, Leipzig. Kfm. Meinert, Zwickau. Kfm. Pripomar, Gmünden. Fabrik. Baumgarten, Mühlhausen. Dr. med. Blumenthal, Wien. Dr. med. Kluge u. Frau, Leipzig. Kfm. Hafert, Berlin. Priv. Berthold, Chemnitz. Rent. Kirchner, Chemnitz. Dr. med. Petrenz, Mailschwitz. Frl. Weiß, Basel. Kfm. Weber, Haida. Kammerherr v. Heynitz, Weicha. Rent. Shine, Newark. Dr. med. Timmen, Fort Wayne i. Amerika. Ing. Halla, Berlin. Kfm. Benedix, Glosbach. Kfm. Reinhold, Hamburg. Rittergutsbes. v. König, Roschkowitz. Consul Gutmann, Berlin.

Grand Union-Hotel: Capt. Carliques, London. Kfm. Rudolf u. Frau, Berlin. Kfm. Inglis u. Fam., Belfast. Kfm. Witkowsky, Berlin. Kfm. Seydel, Tannenberg. Oberamtmann Heß u. Frau, Anhalt. Capt. v. Keißler, Groß-Glogau. Kfm. Schneider, Schierstein.

Kaiser Wilhelm-Hotel: Frhr. v. Thott, Schweden. Großindustr. Schroeder, Brüssel. Dir. Leichner u. Frau, Berlin. Kfm. Adrihaulen, Berlin. Frau Brockhaus, Leipzig. Kfm. Heinrich, Hirschfelde. Fabrik. Walter, Nordhausen. Dir. Seebom, Leipzig. Kfm. Jarecki, Breslau. Kfm. Walch u. Frau, Breslau. Ing. Scheibe u. Frau, Schönheide. Kfm. Simon, Wiesbaden. Kfm. Fleischmann, Berlin. Kfm. Münzer, Berlin. Buchhändler Gohrau, Wien. Kfm. Schimstein, Berlin. Kfm. Otto, Föhlau. Beamt. Erdmenger, Hermsdorf.

Hotel Fürst Bismarck: Kfm. Rottleken, Solingen. Fabrik. Fricke, Barmen. Bankdir. Roth, Berlin. Kfm. Flügel u. Frau, Meißersdorf. Kfm. Mayer, Neustadt i. Rheinpfalz. Kfm. Morgenstern, Berlin. Frl. Wiebert, Leipzig. Kfm. Matrus, Leipzig. Fabrik. Wolf, Elsfeld. Rent. Neumann, Breslau. Kleinmeister. Hetzel, Auerbach i. V. Baumeisterchner Behme, Hamburg. Kfm. Leutemann, Leipzig. Kfm. Dannefelt, Leipzig. Kfm. Michaelis, Stettin. Frau Behme, Hamburg. Beamt. Heinze, Prag. Kfm. Schmidt, Breslau. Pfarrer Schmidt, Schönefeld b. Leipzig. Kfm. Schulz, Mittweida. Frau Schmidt, Breslau. Kfm. Jacke, Berlin. Frl. Kolb, Bautzen. Priv. Ulrich, Leipzig. Kfm. Rosseimann, Berlin. Buffetier Handrick, Bautzen. Kfm. Ammerth, Leipzig. Kfm. Kühne, Frankfurt a. M. Arzt Haupt, Moskau. Frau Ammerth, Leipzig. Hotelier Fritzsche, Flöha. Abiturient Wildner, Neustadt a. S. Archit. Wenck, Torgau a. E. Veit, Camo, Leipzig. Kfm. Römer, Leipzig. Kfm. Heinrich, Prag. Ing. Horn, London. Stud. jur. Lauterbach, Straßburg. Kfm. Müller, Berlin. Bäckermstr. Hermann, Berlin. Buchbindermstr. Berger, Breslau. Priv. Walther, Bremen.

Hotel zu den vier Jahreszeiten: Fabrikbes. Winter, Burkau. Fabrikbes. Schleifer, Markneukirchen. Gutsbes. Belger u. Tochter, Cunnersdorf. Priv. Kruschke, Görlitz. Arzt Dr. Martin, Bautzen. Kfm. Sohre, Bautzen. Kfm. Seidel, Zwickau. Kfm. Graban, Leipzig. Kfm. Kepperschaefer, Leipzig. Kfm. Wegner, Leipzig. Kfm. Fischer, Hamburg. Kfm. Lufcke, Philadelphia. Kfm. Weidlich, Breslau. Kfm. Fuchs, Lissabon. Kfm. Kompe, Kirchhain. Kfm. Rosenfeld, Wien.

Bauers Hotel Royal: v. Paddenberg, Berlin. Priv. Walther, Berlin. Kfm. Spring, London. Priv. Ghoat, Berlin. Kfm. Weller, Crefeld. Fabrik. Langbein, Leipzig. Fabrik. Wegen, Roßen. Kfm. Blumberg, Breslau. Priv. Streich u. Schwester, Magdeburg. Fabrik. Weiß, Hannover.

Hotel de France: Kfm. Lorenz, Leipzig. Kfm. Mallnitz, Sonnenberg. Kfm. Joachim, Thale a. H. Kfm. Gerstle, Mühlhausen. Kfm. Wolf, Frankfurt a. M. Kfm. Charn, Oberhomburg. Realitätenbes. Pascuti u. Frau, Marienbad. Kfm. Spanier, Berlin. Kfm. Dittert, Neustadt i. S. Reg.-Baumstr. Kähner, Hildesheim. Reg.-Baumstr. Lepp, Straßburg. Reg.-Baumstr. Werner, Berlin.

SLUB Wir führen Wissen.

Vermischtes.

* Einem in Zischeln bei Crefeld wohnenden Beamten wurden kürzlich Vierlinge, drei Mädchen und ein Knabe, geboren, die alle vier gesund und munter sind. Vor nicht ganz einem Jahre wurden demselben Manne Zwillinge geboren. Fürwahr ein erfreulicher Kinderseegen!

* Ein interessanter Ehrenbeleidigungs-Prozeß dürfte demnächst vor den Wiener Gerichten zur Austragung gelangen. Die Angeklagten sind zwei junge, aristokratische Lebemänner, die Grafen K. und T., während die Rolle des Klägers dem Vater einer sowohl wegen ihrer großen Schönheit, wie nicht minder durch ihre außerordentlichen Leistungen auf dem Gebiete der Luftgymnastik bekannten Künstlerin zufallen wird. Vor wenigen Tagen soupirten die bezeichneten Kavaliere in Gesellschaft mehrerer Buffetdamen eines Wiener Vergnügungs-Etablissements und ersuchten bei diesem Anlasse ihre Tischgenossinnen, die vorerwähnte Künstlerin zur Theilnahme an dem Souper zu bewegen. Als daraufhin eine der Damen eine solche Einladung als fruchtlos bezeichnete, weil die junge Artistin sehr unzugänglich sei, soll Graf K. eine Aeußerung gethan haben, welche geeignet war, die abwesende Künstlerin in ihrer Mädchenehre tief zu verletzen. Diese Aeußerung wurde der Künstlerin und deren Vater hinterbracht, und am nächsten Abende kam es in Folge dessen in dem betreffenden Etablissement zu einer beispiellos erregten Szene. Der Vater des beleidigten Mädchens, ein heißblütiger Yankee, stürzte mit gezücktem Dolche auf die Damen des Buffets los und verlangte ungestüm die Nennung der beiden Kavaliere. Auf's Aeußerste erschreckt, nannten die Mädchen die Grafen K. und T. Nun ließ der Amerikaner durch seinen Rechtsanwalt die Ehrenbeleidigungsklage gegen die beiden Mitglieder des High life überreichen. Eine große Anzahl junger Aristokraten und sämmtliche Buffetdamen werden bei dieser Verhandlung als Zeugen geführt werden.

* Nachdlied aus en' sächs'schen Radsgeller

Drowen im Schädchen — Is Ruh,'
Nur noch dei' Schädchen — Kloßbest Du
Im digsten Rauch; — De Gellnerin senkt schon ihr Geppchen,
Rasch noch e' Deppchen, — Dann geh'n mer auch. (Fl. Bl.)

* Die Wettgängerei wird immer lebhafter zwischen Rußland und Frankreich. Vor einigen Tagen hat ein Kosakenoffizier Graf von Ennatski die französische Grenze überschritten, wohin ihm französische Offiziere aus Barle-Duc entgegengekommen waren. Sie geben ihm zu Ehren Abends ein Fest. Der Graf hat 30,000 Rubel gewettet, zu Fuß von Samara nach Paris zu gehen, wo er am 20 eintreffen soll. Zwei junge Priester betreten diese Woche den deutschen Boden, indem sie zu Fuß nach Moskau zur Ausstellung wandern. Die lange Fußreise durch Deutschland wird ihnen hoffentlich in jeder Hinsicht recht wohl bekommen und ihnen dann den Vergleich mit Rußland ermöglichen. In Berlin wollen sie einen oder einige Tage ruhen. Jetzt tritt ein anderer Franzose seine Reise nach Moskau an, und zwar auf Stelzen. Sylvain Tornon hat als Hirt in den Dünen des Departements Landes eine ungewöhnliche Uebung im Stelzenlaufen erworben und ist jetzt Bäcker in Arcachon. Im Jahre 1889 kam er von dort auf Stelzen zur Weltausstellung und bestieg den Eiffelthurm bis zur höchsten Spitze immer auf Stelzen. Er tritt morgen um ½10 Uhr auf der Place de la Concorde seine Reise an, bei der er täglich 60 Kilometer zurücklegen will. In Berlin gedenkt er sich im Cirkus Schumann zu zeigen. Am 25. oder 26. April will er in Moskau sein, sich dort acht Tage aufhalten und dann, wiederum auf Stelzen, nach Frankreich zurückkehren. Seine Stelzen sind 1,20 Meter hoch, so daß er weit über die auf der Erde wandelnden gewöhnlichen Sterblichen hinausragt. Mit einem Stelzenschritt legt er 1,30 Meter zurück, weshalb er in der Stunde, ohne Anstrengung 7 Kilometer durchschreitet, leicht auch etwas mehr. Selbstverständlich trägt er nur das Allernothwendigste bei sich. Uebrigens erleiden auch manche Moskaupilger jetzt schon Enttäuschungen. Einem Pariser Geschäftsmann wurde das Visa seines Passes von der russischen Botschaft verweigert, da er keinen Taufschein beibringen konnte, Rußland aber ausländischen Juden den Eintritt unerbittlich verwehrt.

* Ein überaus dreister Verbrecher ist der belgische Einbrecher Vandejande. Dieser berüchtigte Dieb ist vor einigen Monaten aus dem Zuchthause zu Lille entsprungen, zum dritten Male in seinem viel bewegten Leben; er zeigte der belgischen Polizei seine Absicht an, seinem Heimathlande einen längeren Besuch abzustatten, und bewies durch verschiedene verwegene Einbrüche die Ausführung des Planes. Monatelang ist er bereits im Lande, ohne daß die Polizei ihn erwischen konnte. Einen Trumpf hat er durch folgende Kundgebung ausgespielt: „Ich, der berühmte Dieb Vandejande, habe heute den 7. März, von 10 bis 12 Uhr Vormittags mitten unter Gendarmen und Staatsanwälten im Justizpalaste zu Brüssel meine Morgenpromenade abgehalten. Dies zum Zeichen meiner gründlichen Verachtung für eure Justiz, auf die ich .....“ Dieser Zettel war angeklebt an einem, durch die Buchstaben W. C. für seine Bestimmung gekennzeichneten Orte im Justizpalaste.

* Ein besonders anstößiges Vergehen gegen das Nahrungsmittelgesetz, welches in Schlächterkreisen s. Zt. großes Aufsehen erregte, führte in Berlin den Schlächtermeister Friedr. Wilh. Thur auf die Anklagebank. Derselbe wird beschuldigt, zu der von ihm fabrizirten Wurst das Fleisch eines krepirten Hundes verarbeitet zu haben. Der Hund soll in der Nacht zum 21. August in die Räucherkammer gesperrt und daselbst krepirt sein. Nach der Behauptung des bei dem Angeschuldigten beschäftigten Hausdieners Bolte ist der Zughund des Angeklagten in der beregten Nacht in der Räucherkammer erstickt. Am nächsten Tage hat der Angeklagte allerhand geheimnißvolle Manipulationen vorgenommen und versucht, den Zeugen möglichst aus dem Hause zu halten. Bolte sah aber in der Wurstkammer das Fleisch des Hundes, welchem das Fell abgezogen und der Kopf abgeschnitten war, liegen und erkannte an dem Pfoten ganz deutlich, daß es sich hier um die Ueberreste des Hundes handelte. Am nächsten Morgen war das Fleisch verschwunden, statt dessen war aber frisch fabrizirte Wurst zur Stelle, besonders polnische Wurst und Mettwurst, welche theils in die Markthalle, theils nach Weißensee wanderte und dort verkauft wurde. Einige Zeit darauf wurden die Bewohner des Hauses, in welchem der Angeklagte sein Geschäft betreibt, durch einen pestilenzialischen Gestank belästigt, und als Bolte auf eigene Faust nachgrub, brachte er einen Hundekopf und Eingeweide zum Vorschein, welche in dem Keller vergraben waren. In Folge einer Mißhandlung, welche er von dem Meister erlitten, brachte Bolte die Schicksale des Hundes zur Kenntniß der Polizei. Der Gerichtshof war der Meinung, daß der Angeklagte seine Wurstwaaren anscheinend vorzugsweise bei der ärmeren Bevölkerung abgesetzt hat, und daß diese gegen solche „Schweinerei“ eines gewissenlosen Verkäufers energisch geschützt werden müsse. Der Angeklagte wurde deshalb zu 4 Monaten Gefängniß und 300 Mk. Geldbuße verurtheilt, der Gerichtshof ordnete auch die Veröffentlichung des Urtheils auf Kosten des Angeklagten an.

* Ein alter Brauch hat sich in Boden bis auf den heutigen Tag erhalten. Der berüchtigte Seeräuber Störtebeck, welcher im Jahre 1402 zu Hamburg hingerichtet wurde, wohnte zu Halemühlen bei Verden und stiftete aus den Einkünften seiner Häfen im nahen Dorfe Walle das Vermächtniß, aus welchem die Angestellten des Doms je sechs Heringe und sechs Brötchen und die Armen der Stadt je einen Hering und ein Brötchen erhielten. Die Vertheilung besorgten von jeher Magistratspersonen am Montag nach Lätare im Rathhause, nachdem sie vorher von den zu vertheilenden Heringen und Brötchen probirt hatten. Am Sonntag Lätare wird die Vertheilung von der Kanzel herab angekündigt und am Montag geht sie vor sich. So geschah es auch in diesem Jahre.

* Eine neue eigenthümliche Krankheit herrscht seit einiger Zeit am unteren Kongo; sie beginnt mit einer lang andauernden Lethargie und endet mit einer Art ausgesprägter Narrheit. Eine große Anzahl der Befallenen ist gestorben und unter ihnen viele eingeborene Christen von der englischen Baptisten-Mission. Bis jetzt hat die Krankheit jedem angewendeten Mittel und jeder Behandlung getrotzt; die Aerzte wissen nicht, was sie dem gegenüber thun sollen. Einer der hervorragendsten Eingeborenen, ebenfalls Christ, hat sich entschlossen, sich für sein Volk in einer seltsamen Weise zu opfern. Er will Frau und Kinder verlassen und sich nach England einschiffen, um in London zu sterben, damit sein Körper dann den medizinischen Kowyhoen dort zur Besichtigung und zur möglichen Auffindung eines Heilmittels dienen kann; das ist seine fixe Idee nach der Krankheit.

* Sinnreiches Geschenk. „Famos, Kamerad, daß Sie finde; sollen mir wieder mit erprobtem Rath unter die Arme greifen; meinen kleiner Millionärin Wiegenfest — was soll ich geben?“ — „Um, um es möglichst sinnreich zu machen — so 'nen berühmten langen Halspelz!“ — „'nen Boa?... Lächerlich — würde mich für verrückt halten!“ — „Im Gegentheil — müßte vielmehr auf den ersten Blick die schöne Absicht erkennen: seid umschlungen Millionen!“

Bautzner Brauerei und Mälzerei, Actiengesellschaft zu Bautzen.

Coupon Nr. 6

unserer Prioritätsanleihe vom 31. März 1888, am **1. April a. c. fällig**, wird schon vom **15. März a. c.** an bei den Herren **Albert Kunze & Co.** in **Dresden**, **Pötzsche & Bosse** in **Bautzen** und **an der Kasse der Gesellschaft, daselbst, Neusalzaerstraße 2,** mit

6 Mark

baar eingelöst.

Bautzen, 14. März 1891.

Der Vorstand.
Emil Schiller, Director.

Internationale Ausstellung von Hunden bei **Ernst Kowark** in **Dresden**, Jägerhofgäßchen Nr. 1, Nähe der Augustusbrücke. **Deutsche Dogge**, 85 Ctm. hoch, verschiedene **Ulmer** und **dänische Neufundländer**, Prachtexempl., **Bernhardiner**, groß und kräftig, Seltenheit, die allerkleinsten **Pinscher**, knapp ein Pfund im Gewicht, **Rattler, Dachse**, weiß u. schwarz, **Spitz**, gute **Schutz-** und **Wachhunde** empfiehlt **der Obige.**

Prima neue hochrothe **Preißelbeeren** 25 Pf., b. 5 Pfd 22 Pf., Ctr. 20 M., **geb. Pflaumen** 25 Pf., b. 5 Pfd. 22 Pf. Ctr 20 M., kleine 15 Pf., b. 10 Pfd. 12 Pf., **Ia. Mischobst** 40 Pf., b. 5 Pfd. 36 Pf., Ctr. 34 M., II. 30 Pf., b. 10 Pfd 25 Pf. empf. **H. Schumann**, Gerbergasse Nr. 9.

Möbelhandlung von R. Körner, Moritzstraße 5, 1. Empfehle mein gr. Lager Möbel in echt u. imit., zu compl. Ausstatt. u. Zimmereinricht. passf., sehr solide Polsterwaaren, Sophas in allen Fcg. u. Bezüg., 6 Sort. Bettstell. mit Matr., compl. Kücheneinricht., gr. Stuhl- u. Spiegellager, viele Sorten Tische, Alles z. billigst. Preis. Versandt nach auswärts prompt.

Gelegenheits-Kauf. Hohes Pianino renomm. Fabrik, **so gut wie neu**, sehr billig zu verk. **(Älteres Piano wird in Zahlung mit angenommen).** **Theobald Dietrich**, Musikhandlung, Frauenstraße.

Rover, Rahmengestell, Kugelpedale, g. bill. zu verk. Pirnaischestraße 22, pt.

1 12pferd. Dampfmaschine sowie 1 stehend. Dampfkessel, neu, geprüft, 4 Atmosph. Ueberdr., 5 Qm. Heizfläche, sehr bill. z. verk. **Wilh. Pfuhl**, Stiftsstraße 14.

Ganze Etagen-Möbel, Nachlässe, einzelne Möbel kauft hier u. auswärts z. höchst. Preisen R. Körner, Moritzstraße 5, 1. Et.

Ein **Kinderwagen**, wie neu, ist zu verkaufen gr. Brüdergasse 27, 1. Et.

Neu und gebr., echt und imitirt, **Sophas**, Bettstell. mit Matr., Kleiderschr., Vertikos, Tische, Stühle und Spiegel bill. zu verkaufen Rietschelstr. 5, 1.

Möbel z. g. Ausstattungen bill. z. verk. Neustadt a. d. Kirche 4.

Ein **Kinderwagen** zu verk. Obergraben 13, 3 Et.

1 Kassenschrank billig zu **verkaufen** Walpurgisstraße 4. **Wollweber.**

Kinderwag. u. Fahrstühle gut u. billig **Louisenstraße 68** im 2. Hof. **Auch einige gebrauchte.**

3 Confirmandenkleider schw. gestreift, neu, gut gearb., à 22 Mark zu **verkaufen** Kaserrenstraße 16, 1.

Pferde-Verkauf. brauner Wallach, Ostpreuße, 9 Jahre, zuverlässig im Acker, schweren u. leichten Zuge, gut geritten, weil überzählig, für 500 Mk. unter Garantie zu verkaufen. **Matthias Grahl, Königsbrück**, Kamenzerstraße.

1 Stamm **Rasse-Hühner** zu verk. Schützengasse 25.

Dreirad, gut geh., für 135 M. zu verkauf., ebenso eine **Concertina** Conradstraße 2, bei **Schröder.**

Federbetten, Laufkorb billig zu verk. Markgrafenstr. 31, 2 l.

Heiraths-Gesuch. Eine kinderl. alleinsteh. Witwe, 47 Jahre alt, ohne Vermögen, sucht sich baldigst zu verheirathen. Ernstgem. Off. unt. **Z. H. 212 „Invalidendank“ Dresden.**

Eleg. Kinderw. u. Fahrstuhl m. Plane b. zu verk. Canalg. 32, I.

1 hübsches Sopha, 2 gute Matratzen u Bettst., neu, bill. zu verk. Marienstr. **26, pt.**

1 starke Bettstelle m. Federmatr. 18 M., 1 Chaiselongue mit Lehne u. 3 Stühlen 40 M., ein altdeutscher echt Nußb.-Kleiderschrank 55 M., 1 doppelthür. Nußb.-Kleiderschrank 39 M., ein schön. fast neues Nußb.-Vertico 60 M., 1 fast neuer Nußb.-Trum. 55 M., 1 doppelth. Kleiderschr. 29 M., 1 Ausgiebt. m. geschw. Füß. 11 M., 1 Mah.-Nachtschr. m. Marmorpl. 10 M., 1 eis. Kinderbettst. m. Mat. 7.50 M., 1 Holzkinderbettstelle m. Matr. 8 M. zu verkaufen

Gärtnergasse 8, 2, l.

Kostümrock **Universal** aus reinseidnem Merveilleux moderne Façon 30 Mark. **Otto & Haage** vorm. R. Chemnitzer, Wilsdrufferstr. 29, part. u. I. Et.

Zwei Pferde, sicher ein- und zweispännig gefahren und geritten, sind zusammen oder einzeln zu verkaufen, event. mit engl. u. Arbeitsgeschirr und leichtem Jagdwagen. **Alte Gardereiterkaserne**, Stall B.

Eine Partie gebr. gute Rover, Dreiräder u. hohe Zweiräder äußerst billig zu verkaufen. **Wilh. Pfuhl**, Stiftsstr. 16.

Ein großer Hund (nicht Dogge) wird in einer Villa zu kaufen gesucht. Derselbe muß wachsam, gutmüthig und sehr folgsam sein. Off. mit Angabe der Race, Farbe, Größe und des Preises bittet man unter Chiffre **A. K. 265** niederzulegen im **„Invalidendank“ Dresden** (Seestraße 6).

Neue u. gebr. Sophas, Chaiselong., Kleiderschr., gebr. Federmatr. b. zu v. Terrassenufer 9, H.

Gebr. **Kinderfahrstuhl**, geplit. m. Plane, zu verk. Feigengasse 1, 4 bei **Krüger.**

Rover, fast neu, sehr billig zu verkaufen große Frohngasse 10, 3.

Ein mittelgroßer gebr. **Geldschrank** sehr billig zu verkaufen Stiftsstraße 14.

Gebrauchte Möbel, **Betten und Stühle**, sowie **2 Hobelbänke** werden gekauft bei **E. Hübner, Pieschen**, Oststraße 11.

Sophas, Bettstellen, Matratzen versch. billig zu verl. Terrassenufer 2.

52“ Zweirad äußerst billig zu verkaufen Markgrafenstraße 14, III. rechts.

Geldschränke, neue u. gebr., mit Stahlpanzer, Casetten, Copirpressen, Jagdgewehre, Teschins, Revolver, Luftgewehre, Degen, Säbel 2c. empfiehlt billigst **Wilh. Pfuhl**, Stiftsstraße 14.

Ein etwa einjähriger Rattler wird zu kaufen **gesucht** in Neustadt, gr. Klosterg. 7, b. Hausmann.

Schöne, solid gearbeitete **Sophas** von 32 Mk. an, politte Gestelle, gute Ueberzüge, sollen weg. bald. Wegzugs sofort ausverkauft werden Nicolaiweg 13, b. Tapezirer.

Gelegenheitskauf. Ein hocheleg. **Rover (neu 100 M.), sehr wenig gebr.**, ist wegzugsh. für nur 250 M. zu verkaufen Cranachstraße 1, 1. r.

Dreirad, Seidel u. Naumann, f. neu, für 150 M. zu verk. Pirn.-Str. 22, p. 1.

50er Zweirad, f. neu, ist sehr bill. zu verkaufen Hauptstr. 30A, bei Mechaniker **Paulisch.**

Zwei Drehbänke, fast neu, v. Kunad gebaut, bill. zu verk. Wilh. Pfuhl, Stiftsstr. 14.

1 fast neuer Sommerüberzieher b. zu verk., m. Größe. Nah. Schössergasse 23, 3. **Peters.**

Kaufe Möbel, ganze Nachlässe. **A. Rautzsch, Marienstr. Nr. 18, pt.** Briefliche komme in's Haus.

Prachtv. Pianino, vorz. Ton, kreuzs., neu, geg. Baarz. zu verk. Herzogin Garten 3, pt. l.

Rosen, Hochstamm, wurzelecht, und Monatsrosen in ausgezeichnet schönen Sorten u. Exemplaren aus Privathand zu verkaufen. Näh. bei H. Glasewald, Gr. Brüderg. 13.

Kinderwagen, Mops zu verk. Röhrhofsgasse 10, 2, Zulich.

Ein Kinderwagen ist zu verkaufen Chemnitzerstraße 1, Sout.

Brunnenröhren m. Zubehör zu verk. Antonstr. 15.

Hochrad, 48er, fast neu, für 40 Mk. zu verk. **Mauvischestr. 6, 2.**

Kronleuchter, zwei- u. einarmige, fast neu, sehr billig zu verkaufen Stiftsstr. 14.

Zweirad 52“, fast neu, ist sehr billig zu verkaufen. Off. erbeten u. **F. 52** in die Expedition dieses Blattes.

Schöne Sophas für 35 M., dauerhaft gearbeitet, zu verkaufen Sternplatz 1, 1.

Rover (Kugelped.) billig zu verkaufen Berlinerstraße 5, 2 links.

Ein Kinderfahrstuhl, noch wie neu, ist z. verk. Bretchen, Schulstr. 10.

Hohes Zweirad 54“, gut erhalten, 50 Mk., zu verk. Näheres **Annenstraße 54, 2.**

Capital-Anlage. Um mein Betriebs-Kapital zu vergrößern, will ich mein nahe der zweitgrößt. Stadt Sachsens gelegenes Dampf- und Wassermühlen-Grundstück mit groß. Brodbäckerei, Mk. 87,000 Versicherungssumme, ca. 90 Scheffel Areal incl. lebendem u. todtem Inventar m. M. 120,000 verkaufen, nehme dasselbe auf 5 J. für d. Preis v. M. 10,000 in Pacht u. würde mir event. das Rückkaufsrecht vorbehalten. Gefällige Offert. unt. **A. D. 259** erbeten **„Invalidendank“ Dresden.**

Für **Geschäftsleute!** Ein fast neu erbautes **Eckhaus** in einer Stadt mit Industrie, Seminar und Bahn, unmittelbar an Kirche, Schule, Amtsgericht, großem Gasthof, sowie verschied. Villen gelegen, welches sich **vorzüglich** für ein **offenes Geschäft**, auch für **Fleischer, Bäcker** 2c. eignet, ist bei **mäßiger Anzahlung** unter den **annehmbarsten Bedingungen** sofort **zu verkaufen.** Offerten unter **P. 1093** erb. an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Verkaufe mein gut rent. Eckhaus, 15 Fenst. Front, in Dresden-N., Waldschlößchenstr., mit 6% Br.-Verzinl., bei 10—15,000 Mk. Anz. Das Grundstück eignet sich auch für Fleischer, da solche bereits vorhanden. Selbstkäufer wollen Adr. unt. **V. J. 998 „Invalidendank“ Dresden** abgeben.

Für Bierhändler und Gastwirthe. Eine renomirte böhmische Bierbrauerei mit für Deutschland günstigster Eisenbahn- u. Schiffahrtslage erzeugt **„lichtes Lagerbier“**, in Farbe, Geschmack und Haltbarkeit dem besten Pilsner nicht nachstehend und verkauft zu **„äußerst rentablen Preisen“**. Detaillirte Kaufsanträge sind an **Rudolf Mosse, Dresden**, unt. **„Lichtes Lagerbier“** erbeten.

Haus mit gutbesuchtem Restaurant, Gesellschaftssaal, viel Vereine, gr. Biermarkt, günstiger Lage v. **Chemnitz**, ist billig zu verkaufen. Werthe Adr. unter **G. 1117** durch **Haasenstein und Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Fabrik-Verkauf mit Dampfbetrieb, tägl. Consum-Artikel (Lebensmittel), sehr hoher Umsatz u. Verdienst. Zur Uebernahme 20,000 Mark erforderlich. Offerten unter **F. 063** Exped. d. Blattes erbeten.

Eine hochherrschaftl. Villa (Souterrain, 8 heizbare Piecen, Badezimmer, Salon, Veranda 2c.), mit **Stallung** für 4 Pferde, von **herrlichem Park** umgeben, in **romantischer Gegend, Nähe von Görlitz**, mit ca. **1000 Mg. Ländereien** (jetzt verpachtet) wird besonderer Verhältnisse weg. billig **verkauft. Selbst-Reflectanten** erfahren Näheres unter **M. R. E. 300 postlagernd Görlitz, Postamt 3.**

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnzüge in Dresden.

Annaberg: 5,10* 6,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 — Ank. 9,50* 11,32 2,17 6,51 9,50* 11,10.

Bergschlößchen: 9,20 12,45 4,25 7,30 — Ank. 10,25 1,41 5,20 11,35.

Berlin (Friedrichstr.): 6,30 10,45* 2,24 7,23 — Ank. 10,25 11,8* 6,12 11,9.

Berlin (über Röderau): 3,25 8,47* 2,12 5,45 7,31* — Ank. 12,21 4,41 8,41* 12,13 1,1*.

Breslau: 12,52* 8,50 10,20* 12,10 3,5 8,50 — Ank. 3,35* 7,40 1,55 5,54* 9,31 10,4.

Bodenbach (Abfahrt: 1,20* 6,0 7,0 10,0 1,0 Pirna) 9,29 11,26* 4,12 8,12 bis Pirna) 12,45 (3,0 bis Schandau) 4,25 (6,1 bis Pirna) 7,30 (9,35 bis Pirna) 11,25 bis Schandau) — Ank. 2,55* (5,35 u. 6,35 von Pirna) (7,27 von Schandau) 10,28 12,20 1,43 (2,36 von Pirna) (5,20 von Schandau) 6,36 6,50* (7,50 von Pirna) 8,29 (9,3 von Pirna) 10,36.

Chemnitz (über Freiberg): 5,10* 8,0 8,40* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 10,30 — Ank. 7,21 9,10* 11,32 2,17 4,21 6,51 8,4* 9,53* 11,10.

Geithain: 9,32 2,17 7,31 — Ank. (8,19 von Leipzig) 10,56* 6,25 1,1*.

Kippenhainsdorf-Klipsdorf: 6,55 12,0 4,15 7,45 — Ank. 8,54 12,40 4,21 8,24.

Eger (über Reichenbach): 5,10* 6,0 8,40* 9,0 12,0 3,0 4,55* 7,30 10,30 (11,10 Sonnt. u. Mittw.) — Ank. (6,37 Montag u. Donnerstag) 7,21 9,50* 11,32 2,17 4,21 6,51 8,4* 9,53* 11,10.

Glashütte-Seifhennersdorf: 6,0, 9,20, 2,10, 7,30 — Ank. 7,27, 12,39, 7,00, 10,36.

Gödau (Abfahrt: 6,0 (7,5 bis Arnsdorf) 9,30 10,5* (10,45 b. Arnsdorf) 12,10 (2,0 bis Weißenberg) 3,5 (4,10 bis Arnsdorf) 5,0 (6,30 b. Bischofswerda) 8,10 (11,40 bis Bautzen) 12,52* — Ank. 3,35* (5,29 von Bautzen) (6,30 von Arnsdorf) 7,00 (8,50 u. 10,20 b. Arnsdorf) 11,3 1,55 3,54* (4,28 von Bischofswerda) 5,31 7,05 (7,21 von Arnsdorf) 10,4 (10,48 von Bischofswerda).

Grochenhain (Neustädter Bahnhof): 6,0 8,5 9,32 11,20 2,12 6,0 7,31* 8,5 11,40 — Ank. 8,19 10,45 10,56* 12,51 2,32 4,1 6,29 7,30 10,37 1,1*.

Grimma: 6,0 12,0 3,0 7,30 — Ank. 11,32 2,17 6,51 11,10.

Gera: 5,10* 6,0 8,40* 9,0 12,0 3,0 4,55* 10,30 — Ank. 7,21 9,50* 11,32 2,17 von Plauen i. V.) 4,21 6,51 8,4* 9,53* 11,10.

Kamenz: 6,0 8,50 12,10 3,10 6,50 — Ank. 7,40 10,20 1,55 5,31 10,4.

Karlsbad (über Teplitz): 1,25* 6,0 7,0 12,45 — Ank. 2,55* 1,43 6,38.

Königsbrück: 7,5 12,10 3,5 6,57 — Ank. 7,40 11,3 1,15 7,24.

Leipzig (über Doberan): 7,50 11,36 2,0 5,0 7,40 (8,15 bis Leisnig) — Ank. (7,55 v. Leisnig) 11,35 12,25 4,24 6,49 10,0.

Leipzig (über Riesa): 8,50* 6,0 8,5 8,57* (9,32 bis Riesa) 11,20 2,25 6 7,22* (8,5 bis Riesa) 11,40 — Ank. 8,39 10,45 10,56* (12,51 v. Riesa) 2,32 4,1 6,28 (7,31 v. Riesa) 8,24* 10,37 12,56*.

Lommatzsch: 8,50* 11,20 2,25 8,5 — Ank. 9,19 2,32 10,37 12,56*.

Meißen: 7,30 8,20 10,35 11,50 (12,25 bis Nossen) 2,0 3,15 5,0 6,45 7,46 8,15 9,30 11,0. — Ank. 6,33 (7,25 von Nossen) 7,55 10,15 11,55 12,50 (1,16 von Nossen) 2,47 4,21 6,49 7,50 9,0 10,0 11,0.

Moritzburg-Radeburg (Moritzburg): 7,30 12,25 5,0 8,15 — Ank. 7,55 11,35 4,41 7,50.

München (über Hof-Eger): 5,50* 4,55* 10,30 — Ank. 7,21 9,50* 9,53*.

München (über Hof-Regensburg): 8,40 10,20 — Ank. 7,21 8,4*.

München (über Eger): 5,10* — Ank. 9,53*.

Neustadt (ab Schandau): 7,0 9,20 11,25* 2,10 4,25 7,30 9,3* — Ank. 7,27 10,21 12,18 5,30 6,38 10,16.

Nossen, Neustadt (ab Pirna): 7,0 11,36 2,10 7,30 — Ank. 7,27 12,30 5,30.

Teplitz (über Rottwerndorf): 1,25* 6,0 7,0 11,25* 12,45 4,25 — Ank. 2,55* 10,25 1,43 6,38 6,50 10,36.

Teplitz (über Kamenz-Bodenbacher Bahn): 9,20 4,25 — Ank. 10,23 6,38.

Tharandt: 6,0 6,35 7,55 9,0 10,45 12,0 1,20 3,0 4,15 6,20 7,45 9,22 10,30 11,10 — Ank. 6,37 7,21 8,24 10,12 11,32 12,40 2,17 4,21 6,51 8,24 9,10 10,51 11,10.

Wien (über Teplitz): 7,0 12,45 1,0 2,45 9,3* — Ank. 9,53* 1,43 8,39.

Wien (über Bodenbach-Prag): 1,25* 7 11,25* 12,45 (4,25 bis Prag) — Ank. 2,55* 10,21 1,43 (6,38 v. Prag) 8,50* (10,36 v. Prag).

Wilsdruff: 6,55 12,0 7,45 — Ank. 7,21 12,40 7,23.

Zittau, Reichenberg (über Bischofswerda): 6,0 8,50 12,10 3,5 (6,57 bis Zittau) — Ank. (7,40 von Zittau) 11,3 1,55 4,38 7,5 10,28.

Zittau (über Herrnhut): 12,52* 6,0 8,50 10,20* 12,10 3,5 8,10 — Ank. 11,3 1,15 3,54* 7,5 10,4.

Circulirzüge von Friedrichstadt bis Neustadt: 4,40 6,0 8,50 12,25 2,40 4,00 8,55 10,15 — Ank. 5,53 7,36 10,3 1,36 3,53 6,2 10,6 11,28.

Verbindungsbahn: Von Dresden-N. nach Dresden-A.: Arrs. Bahnhof 2,30* 7,15 7,50 8,21* 8,31* 9,18 10,27 12,45 1,42 1,56 2,7 2,55 5,25 6,44 7,0* 7,1* 7,50 10,45, nach Schles. Bahnhof 12,32* 5,40 8,27 10,5* 11,46 2,40 4,25 6,33 8,30 11,30, nach Friedrichstadt u. Dresden-A. 7,13. **Von Friedrichstadt** n. Dresden-N. 7,8 10,29 11,0* 6,15 11,14.

Nach Dresden-N. von Dresden-Neustadt Leipziger Bahnhof 12,30* 1,6* 6,39 8,36 11,0* 11,42 11,50 12,28 1,5 1,54 2,40 4,4 6,35 6,57 8,31* 8,46* 10,6 10,47 vom Schlesischen Bahnhof 5,43* 6,39 7,53 11,17 2,10 3,50* 5,49 7,30 10,13 10,50.

Die Nachtzeiten 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. Morgens ist fett gedruckt. Den Schnellzügen ist ein * beigefügt.

Eldorado.

Heute Sonntag

Grosses Concert.

Militärmusik (Jäger), unter Mitwirkung von Fräul. **Julie Kehl**, Virtuosin auf dem **Glas-Euphonium** u. **Holz- u. Stroh-Instrument.** Vorträge auf dem neuerdings vervollkommneten **elektrischen Glockenspiel.** Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.
Speisen und **Getränke** wie bekannt vorzüglich.
Hochachtungsvoll **Gustav Fritzsche.**

Obige Concerte sind zu Ehren meiner Gäste resp. Vereine veranstaltet und wird deshalb Eintrittsgeld nicht erhoben.
D. O.

Ball-Etablissem. Grüne Wiese

Heute **großes Concert,**
ausgeführt v. **Männergesangverein „Germania", Dresden,** und der **Kapelle des Hauses.**
Einlaß 5 Uhr. Eintritt 40 Pf. Anfang 6 Uhr.
Hierzu ladet ergebenst ein **Fr. Burkhardt.**

Hotel Münchner Hof,

Internationales Concerthaus. Kreuzstraße.

Heute 2 große Elite-Concerte,
ausgeführt von den weltberühmten

Etschthalern.

National-Sänger aus Meran in Tirol.
1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 8 Uhr.
Hochachtungsvoll **E. Martin.**

Freitag 20. März Abds. 7½ Uhr
(Gewerbehaus)

Liederabend

veranstaltet vom

„Dresdner Orpheus"

(Leitung Herr **Theodor Müller-Reuter**)
unter gütiger Mitwirkung des **Lobositzer Doppelquartetts.**

Programm: I. Vorträge des **Lobositzer Doppel-Quartetts:**
Die drei Zigeuner von Machanek. „Wächslen mit Flügel" von Weinzierl. „Der Mond scheint durch den grauen Wald" von Kogler. „Frühlingsstraße" von Abt. „Kennst du das Land" von Dregert. „Das Stadtkind sagt" von Becker. „Wer Kinder is sauber" und „Der verzagte Bua" von Reichel.
II. Vorträge des **„Dresdner Orpheus":**
„Abendlied" von Gumlitt. „Strahlung nimmermehr" von Matz. „Ade" und „Zur Gondelfahrt", Volkslieder, bearbeitet von Böhme. „Horch auf, du träumender Tannenwald" und „Bin ein fahrender Gesell" von Müller-Reuter. „Schlittenfahrt" (mit Klavierbegleitung) von Matz. „Maigruß" von Dregert.

Eintrittskarten à 1 Mark sind zu haben bei **F. Ries,** Hofmusikalienhandlung, Seestraße 21. **Richter & Hopf,** Musikalienhandlung, Pirnaerstraße 16, und **Adolf Brauer,** Hofmusikalienhandlung, Hauptstraße 2.

Hotel Hammer, Striesen.

Heute Sonntag den 15. März 1891, Abends 7 Uhr.

Grosses Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung ihres Dirigenten Herrn **Birkhammer**
und unter gütiger Mitwirkung des **Männergesangvereins**
„Eichenkranz" Dresden.

Hochachtungsvoll
Hotel Hammer in **Striesen.**

Schillergarten,

Blasewitz.

Täglich Speisen der Saison. Diners u. Soupers. Spatenbräu u. Pilsner à Glas 20 Pf. **Käsekäulchen.**
Mit Hochachtung **Louis Köhler.**

Altdeutsche Bierstuben.

Ausschank

der

Brauerei Loschwitz

verzapft
heute und folgende Tage

ff. Bockbier

mit delicaten **Bockwürstchen** und **Bayrischem Rettig,** wozu alle meine Freunde und Bekannten hierdurch einlade.
J. V.: **Robert Schmidt.**

Billard-Zimmer.

Marquisen, Zelte, Verdachungen,

wasserdichte Wagen- und Pferdedecken
empfiehlt
Paul Lindner,
Segelmacherei, Manufactur wasserdichter Segeltuche,
Dresden-N., Eisenbergerstraße 5.
Pferdebahn vergütet.

Engl. 54" **Zweirad,** Origin.-„Rudge", sehr billig zu verkaufen Wolfnitzstraße 11, 2. r.

Kinderkorb mit Gestell zu verkaufen Poliergasse 20, pt. l.

Gewerbe-Verein zu Dresden.

Keramische Ausstellung

vom 10. Mai bis 31. August 1891
in den Räumen des „Gewerbehauses" zu Dresden.

Ausstellung von Erzeugnissen der Thonwaaren- und Glasindustrie
nach Producten, Hilfsmitteln und Rohmaterialien,
verbunden mit einer bez. **historischen Ausstellung.**

Programm und **Anmeldeschein** durch unsere Geschäftsstelle **Dresden, „Gewerbehaus", Ostra-Allee Nr. 13, I.**

Originell und sehenswerth! **Einzig in seiner Art!**

Alt-Oberbayrische Gebirgs-Schänke

im Tunnel des Wiener Garten-Restaurants,
künstlerisch und stylvoll ausgestattete echt bayrische Bierstube; eine bayrische Gebirgs-Schänke darstellend, wie man sie heute noch in den bayrischen Hochgebirgen findet.

Zugleich halte meine übrigen Lokale zum geneigten Besuch bestens empfohlen.

Ausschank des berühmten Münchner Spatenbräu, echt Culmb. Actien-, Bürgerlich Pilsner- und ff. Reisewitzer Lagerbieres. Reiche Speisen-Auswahl zu kleinen Preisen. Billard. Kegelbahnen.

Hochachtungsvoll **Moritz Canzler.**

Auction. Im Auftrage der Firma **Julius Teuchert,** Wilsdrufferstraße Nr. 17 (neben Hotel de France) gelangen daselbst **von Dienstag den 17. bis mit Sonnabend den 21. d. M.** täglich von 10—1 und 3½—7 Uhr, die gesammten noch sehr bedeutenden Vorräthe in

Sonnen- und Regen-Schirmen

durch mich zur öffentlichen Versteigerung. **Louis Warmbrunn,** Auctionator.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird ärztlicherseits empfohlen gegen Nieren- u. Blasenleiden, Gries- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenkrheumatismus. Ferner gegen katarrhalische Affectionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — Im **10ten** Versandjahre **1890** wurden versendet

906 072 Flaschen.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.
Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle, Salzbrunn.

Haupt-Niederlagen bei Kronen-Quelle: **Mohren-apotheke, Kronenapotheke, Wels & Henke.**

Künstler- u. Turnerhüte
mit schmalem und breitem Rande in allen Farben, sehr leicht und haltbar, ca. 50 Sorten am Lager, empfehlen
Lange & Jäger,
Marienstraße 13.
Illustrirtes Preisverzeichniß wird auswärts gratis und franco.

---

1 neuer schön. Kinderwagen mit Doppelfedern ist billig zu verk. Webergasse 28, IV., rechts.

Gutes Pianino für 300 Mark zu verkaufen Lindenaustr. 28, Seitengeschäft.

Die spanische Weingroßhandlung
Vinador, Hamburg-Wien
hat den **Haupt-Flaschenverkauf** ihrer **hochfeinen, alten abgelagerten Medicinalweine**
— **Malaga, Madeira, Sherry, Marsala, Portwein,** roth und weiß, für Dresden der
Reichsapotheke, Bismarckplatz
(Herrn Paul Franz) übergeben. — **Reinheit u. Echtheit der Weine garantirt.** Preis p. ⅕ Fl. M. 3, ⅕ M. 1.75.

Gebr. Semmelroth,

Nr. 6 Stärkengasse Nr. 6, nahe der Wettinerstr.,
Fabrik von

Bierdruck-Apparaten

mit
Luft-, Wasser- u. Kohlensäure-Druck,
bester Construction, nach behördlicher Vorschrift, empfehlen sich bei Neuanschaffungen, Umänderungen und Reparaturen.
Kostenanschläge gratis. Fertige Apparate halten stets am Lager.
Gegründet 1872.

Geschäfts-Verlegung.

Hiermit meinen werthen Kunden und Gönnern zur Mittheilung, daß ich mein Geschäft von
Wettinerstraße 36 schrägüber nach Nr. 45
verlegt habe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch fernerhin bewahren zu wollen. Gleichzeitig gestatte mir zu offeriren:
ff. Holst. Süßrahm-Margarine,
echt Hamb. Rauchfleisch, knochenfrei,
prima Ochsen-Pökelfleisch,
und bitte bei Bedarf um gef. Berücksichtigung.
Hochachtungsvoll **E. Haftmann.**

„Radfahr-Sportsplatz"
Adolf Siksay

Dresden-Striesen, „Sächs. Prinz".

Empfehle mein großes Lager aller Arten Fahrräder, neuestes **Modell** 1891 mit Polsterreifen. Von heute an **täglich Unterricht im Radfahren** auf der Rennbahn durch geprüfte Lehrer. **Gebrauchte Räder** werden angenommen und **gegen neue vertauscht.** — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.
Gebrauchte Räder können zum Verkauf eingestellt werden.

Eine **Bettstelle mit Federmatratze,** 9 Thlr., 1 doppelthür. Kleiderschrank 4 Thlr., ein doppelth. Küchenschr., ov. Tisch, sehr bill. zu verk. Zwingerstr. 15, 1.

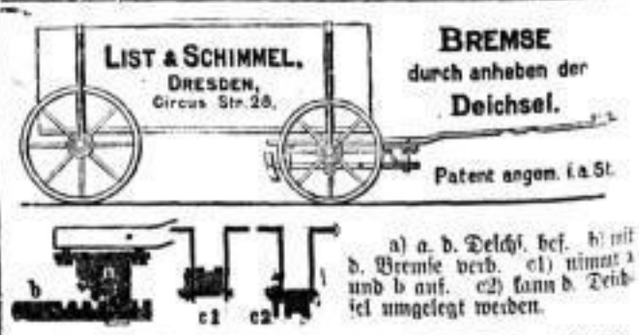
Luxus-Hund, groß, langh., stubenrein, wegen Umzug billig **zu verkaufen** Kreuzerstraße 12, part. links.

Pferde-Versteigerung.

Donnerstag den 19. März, Vorm. 10 Uhr, findet in der **Train-Kaserne** zu **Dresden-Albertstadt** die Versteigerung eines ausrangirten Dienstpferdes statt.
Kgl. Train-Bataillon Nr. 12.

Von Oldenburger und Holländer
Milchvieh und Bullen

nehmen wir Aufträge zu Lieferungen **am 20. März** Vormittags in **Dresden,** Milchviehhof, u. **den 18. März** in **Riesa** im „Sächsischen Hof" entgegen.
Rodenkirchen (Oldenburg). **Aehgelis & Detmers.**



a) a. d. Deichs. bef. b) mit d. Bremse verb. c1) nimmt a und b auf. c2) kann d. Deichsel umgelegt werden.

Die Ausführung für Dresden haben wir **H. Reh,** Schmiedemeister, Wachsbleichgasse, u. **R. Tröger,** Handwagen-Verleih u. Verkauf, Ecke Canalgasse und Wettinerstraße, übergeben.

Zu verkaufen wegzugsh. ein gebr. Ledersopha, 1 Lad., 1 Kommode, Bettfedern, billig fl. Brüdergasse 15, 3 Et. links.

Schön. Schlafsopha, wie neu, f. **43** M. zu verk., **1 Tisch** f. **8** M., 1 Eisschrank f. **15** M. Marschallstraße 9, pt.

2 Wenham-Lampen in gutem Zustand für à 28 Mk. zu verkaufen im Klempnergeschäft von **Karl Kirbach,** Kaiser Wilhelm Platz.

Glacéhandschuhe all. Farb. à 40 Pf. an Wallstraße 5, II.

Gretchen. Cairo. Angot. Lady.

Diese Abbildung zeigt nur **einzelne Formen** meines überaus reichhaltigen Lagers, welches eine doppelt so grosse Auswahl fertiger Mäntel und Jaquets enthält als im Vorjahr.

Mein **streng gewissenhafter Geschäftsbetrieb** sowie die grosse **Leistungsfähigkeit** sind durch den stetig wachsenden Kundenkreis auf das **Erfreulichste** anerkannt worden.

Form Gretchen	Form Cairo	Form Angot	Form Lady
in farbigem Cheviot mit schwarzer Posamenten-Verzierung.	in blauem Cheviot oder farbigen Noppen-Stoffen in bester Verarbeitung.	in schwarzen, blauen und farbigen Stoffen — herrenartig abgearbeitet.	in englischen karrirten und Noppen-Stoffen, bequemer Mantel.
Mk. 7.50.	Mk. 17. — bis Mk. 36. —.	Mk. 11. — bis Mk. 19.	Mk. 18. bis Mk. 30 —.

Einfache Regenmäntel von Mk. 5.— an. Einfache Jaquets von Mk. 3.— an.

Der grösste Theil meiner durch tadellosen Sitz sich auszeichnenden Mäntel und Jaquets wird in **Dresden** von vorzüglich geschulten Arbeitskräften nach den besten Modellen angefertigt.

Fabrikation im Hause. Neue patentirte Zuschneidemaschine, mit welcher 20 Mäntel auf einmal zugeschnitten werden.

Adolph Renner,

Dresden, 12 Altmarkt 12,

ist wohl das einzige bedeutendere Haus, welches Confection zu billigen aber **durchaus festen Preisen** verkauft.

Die Preise sind auf jedem Stück mit deutlichen Zahlen vermerkt.

Bekanntmachung.

Ich gestatte mir hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich meine durch Brandunglück zerstörten Geschäftsraume nach erfolgter Erneuerung

Montag den 16. März c.

wieder eröffne und bitte meine verehrte Kundschaft um ferneres gütiges Wohlwollen.

Dresden, den 15. März 1891.

Hochachtend ergebenst

Heinrich Bösolt Nachfl.,

Inhaber **Oswald Ludwig.**

Luftkurort und Sommerfrische
Klotzsche-Königswald
(206 Meter über der Ostsee).

Von Dresden ¼ Stunde mit Eisenbahn. Herrliche hundeweite Waldungen. Prachtvolle Spaziergänge. Reiz. Boden. Wohnungen in Privathäusern u. guten Hotels zu billigen Preisen. Vorzüglich geeignet für Reconvalescenten und als Nachkur im Anschluß an kräftigen Badegebrauch. Vom Verschönerungs-Verein herausgegebene ausführliche Prospecte unentgeltlich in den Buchhandlungen von **Wetse,** Dresden A., Johannes-Allee 1, **Morchel,** Dresden N., Hauptstraße 23, und **C. Winter,** Galeriestraße 8.

Wohnungsnachweis des Verschön.-Vereins Königstraße 1 part. im Badehause von 9—1 Uhr.

Nachweis verkäuflicher Grundstücke sowie jede gewünschte Auskunft an Baulustige ertheilt unentgeltlich der Vorst. des Verschön.-Vereins, Königsbrückerstraße 37 part.

Bahnhofs-Hotel und Restaurant.
Modernste und komfortabelste Zimmer mit prachtvoller Aussicht.
Vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit. Diners und Soupers. Wirthschaftliche Biere und Weine. Gesellschaftslokal. Billard. Kegelbahn.
L. Herrmann.

Möbel-Transporte.
Auch ganze Einrichtungen
Elegante Equipagen,
ein- und zweispännige Augenwagen.
Kohlenhandlung.
Tillo's Restaurant z. weißen Roß.

Fein-Bäckerei u. Café
Robert Seifert,
Königsbrückerstr. 15,
empfiehlt alle Sorten täglich frisch gebackener **Kuchen.**

Salons
für Haarschneiden, Frisiren u. Rasiren
von
H. Schulze,
Klotzsche-Schänkhübel u. Klotzsche-Königswald.

Niederlage
natürlicher u. künstlicher
Mineralwässer,
Badesalze etc.
Königstrasse 1.
Cafe Königsbrückerstr.

Botenfuhrmann
Alwin Rohrlapper.
Klotzsche-Königswald, Königsbrückerstraße 15, 2.
Hofstelle in Dresden: Obermarkt.
Ausführung von Frucht- und Möbeltransporten. Fernsprechstelle.

Karl Brödels Wwe.
Königsbrückerstr. 18
empfiehlt
Landesprodukte, Material- u. Schnittwaaren,
sowie sämmtl. Nahrartikel.

Flaschenbierhandlung
R. Naumann.
Königsstrasse 1.
Alle Sorten Bier in Flaschen und Gebinden. Prompte Zusendung. Größte Sauberkeit. Gesellschaftszimmer.

Rothe's Restaurant
zum goldnen Apfel.
Bürgerliches Speisehaus.
Vorzügliche böhmische Küche. Echte Biere, Weine beste Marken.
(Früher Hentschel und Lussert's Restaurant.)

Baugeschäft
v. M. Fr. Kühn, Arch. u. Bauunkr.,
Königsbrückerstraße 19.
Bureau für Architektur u. Bauausführungen, Anfertigung von Zeichnungen und Kostenanschlägen, Berechnungen 2c.

Berliner
Börsen-Courier

erscheint täglich zwei Mal, auch am Montag Morgen.

Morgenblatt:

politisch-feuilletonistische Zeitung im großen Styl. Seiner raschen, pikanten und erschöpfenden Berichterstattung wegen seit Jahren als eines der beliebtesten und gelesensten deutschen Blätter.

Abendblatt:

reichhaltigstes unabhängiges Finanz-Organ mit schnellsten und zuverlässigsten Börsen-Nachrichten, Reichhaltige Tabellen, Marktberichte, Verloosungslisten. Der neue und erheblich vergrößerte **Courszettel** ist nicht nur der vollständigste und übersichtlichste aller bestehenden, sondern auch ausgezeichnet durch seine imposante Ausstattung.

Für diejenigen Leser, welche auf kein Börsen- und Handelsblatt abonniren wollen, erscheint eine vollständige Wiedergabe der Abend- u. Morgen-Ausgabe des „Börsen-Courier", mit Ausschluß der finanziellen und Handelsnachrichten, selbstständig unter dem Titel

„Berliner Courier"

zum Preise von M. **4.50** excl. Bringerlohn in Berlin, auswärts M. **5.50.**

Jeder neu eintretende Abonnent erhält gegen Einsendung der Post-Abonnement-Quittung (in Berlin nach Meldung beim betreffenden Spediteur) bis zum 1. April die abonnirte Zeitung gratis und franco zugesandt.

Abonnements-Preis des „Börsen-Courier" pro Quartal in Berlin excl. Bringerlohn 6 M., auswärts 8 M.

Badewanne
von Zink, gebraucht, aber in gut. Zustande, billig zu verk. **Radebeul,** Meißnerstraße 5.

Ein gebr. Schreibsecretär billig zu verkaufen Blasewitzer Straße 32b, 1. Etage. R.

Saison von Mai bis October. **Bad Cudowa** Regier.-Bezirk Breslau.
1235 Fuss über dem Meere. Post- und Telegraphenstation. Bahnstation Nachod. **Arsen-Eisenquelle:** gegen **Blut-, Nerven-, Herz-, Frauen-Krankheiten. Lithionquelle:** gegen **Gicht-, Nieren-** und **Blasen-Leiden.** Alle Arten **Bäder** und moderne **Heilverfahren. Concerts, Reunion, Theater.** Illustr. **Wegweiser** 50 Pf. Prospecte gratis. Brunnenversandt das ganze Jahr durch. Die Badedirection.

Bekanntmachung
das Bethlehemstift zu Augustusbad betr.

Dem Bethlehemstift, für welches am 1. März die Annahme von Anmeldungen begonnen hat, wird von diesem Jahre an auch das Parterre des Louisenhofes zur Verfügung stehen. Damit ist dem Vorstand die Möglichkeit einer Erweiterung des Stifts insofern gegeben, als nun neben den in der seitherigen Weise (unentgeltlich oder gegen eine geringe Entschädigung) aufzunehmenden Pfleglingen **in diesen Parterreräumen noch eine besondere Abtheilung Kinder gegen Zahlung eines festen Verpflegsatzes von 10 Mk. wöchentlich** untergebracht werden kann. Es ist jedoch zunächst nur die Aufnahme von Mädchen in Aussicht genommen.

Wir machen hiermit auf diese neue Einrichtung aufmerksam und erbitten uns rechtzeitig Anmeldungen; sie sind am besten direkt an die Adresse des unterzeichneten Vorsitzenden zu richten, doch werden auch an den bekannten Anmeldestellen für das Bethlehemstift, Johannisstraße 17 und Langebrückerstraße 3a, sowie an der Geschäftsstelle des Landesvereins für innere Mission, Lüttichaustraße 18, 3., Anmeldungen zur Weiterbeförderung an den Vorsitzenden entgegengenommen.

Dresden, Februar 1891.

Die Commission
für das Bethlehemstift zu Augustusbad bei Radeberg.
Graf Brühl auf Seifersdorf, Vorsitzender.

Marquart'sche Schulanstalt

mit **Schule** und **Pensionat** für 6- bis 10jährige junge Mädchen und **Kindergärtnerinnen-Seminar** mit **Kindergarten** für 3- bis 6jähr. Knaben u. Mädchen gebild. Stände. **Dresden, Lindengasse 10.** Öffentliche **Prüfung:** 23. bis 26. März nach Vormittags. **Anmeldungen** für das neue Schuljahr können noch erfolgen durch Fr. **Haberland,** Lindengasse 10.

Mein Geschäftslokal
befindet sich von Montag den 16. März an
Wilsdruffer-Strasse 25,
parterre und **1. Etage.**
Vis-à-vis meinem bisherigen Lokal, und bitte, das mir in so reichem Maße geschenkte Wohlwollen und Vertrauen auch ferner zu bewahren.

S. Kollark
Optiker u. Mechaniker.

Transp. Kochherd.

Eiserne Sparherde und **Oefen**
in solider Ausführung, nur brauchbare Systeme,
mit geringstem Kohlenverbrauch empfiehlt billigst

Julius Beutler,
Eisen-, Gusswaaren- und Ofen-Handlung,
15 Wallstrasse 15.

An- und Verkauf
von nur edlen
Rassehunden
vom kleinsten bis zum größten. Habe stets mehrere **Exemplare** für die mich beehrenden Herrschaften zur Auswahl in meiner Behausung. Sollte momentan das Gewünschte nicht vorhanden sein, wird es sofort beschafft, da ich stets mit den größten Privatzüchtern resp. Besitzern von Rassehunden Fühlung halte.

NB. Ich zahle **keine Luxuspreise** beim Ankauf, verlange aber auch **keine** beim Verkauf.

Versandt nach auswärts mit voller Garantie für **gesunde** und reine Rasse. Anfragen werden umgehend beantwortet.

Hunde werden jederzeit bei humaner Behandlung in Dressur, Pension und Pflege zu mäßigem Preise genommen.

A. W. Lucas, Pieschen, Ostraße 5, pt.

Dr. Fenkner's
Harzer Gebirgs-Sauerbrunnen
Goslar,
natürliches kohlensaures Mineralwasser.
Von bedeutenden Autoritäten als einer der **besten Harzer Säuerlinge anerkannt. Abnehmer gesucht,** Bedingungen coulant. Bei größeren Bezügen Vorzugspreise und **Alleinverkaufsrecht.** Näheres durch die Verwaltung: **Dr. Fenkner & Co., Goslar a. H.**

Neu erschienen!
Der
Schaufenster-Decorateur.
Anleitung zum Erlernen des Decorirens der Schaufenster, m. 120 Abbildungen.
Unentbehrlich für Modewaaren-, Confections-, Wäsche-, Weiss- u. Kurzwaaren-Geschäfte.
Zu beziehen durch den Verlag von **L. Schottländer, Berlin C,** Kurstr. 20/21.
Preis **6 Mark** gegen Nachnahme.

Rover, hochfeine Maschine, ganz billig zu verk. Schäferstraße Nr. 7. **Lehmann.**

50er Zweirad billig zu verk. Sidonienstr. 10, 3.

Schüler,
welche zu Ostern den einjährigen Kursus der Handelslehranstalt d. Dresdn. Kaufmannschaft besuchen, können Lehrbücher billig kaufen gr. Plauenschestr. 12, 1. Hinterh.

Pferd.
Einspänner, 8jährig, für das Land **zu verkaufen Kaiserstraße 27.**

Leghühner,
beste Racen, 6 Stämme, sind **zu verkaufen** Schützenplatz 4b, pt.

Phaeton,
sehr leichter, hübscher Wagen, solid hergerichtet, **verkauft** sehr preiswerth **Otto Wedner,** Reitbahnstraße 27 (vorm. Reiterkaserne), Altstadt.

Prachtvolles Harmonium
(Cottage-Orgel)
sehr billig zu verkaufen **Galeriestraße 9, II.**

Gummi-Artikel,
sowie sämmtliche bekannte **Artikel** bester Qualität versend. auch nach auswärts geg. Nachnahme **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz 1. Preise billiger als anderw.

---

300 St. Fenster u. Thüren,
gebr., sowie 4 St. Holztreppen, 2 St. Wendeltreppen billig zu verkaufen Louisenstr. 2, im Hofe.

Eine Schaufensterscheibe,
2.45 Meter hoch und 2 Meter breit, nebst Rollladen u. Thüre mit Rollladen 2c., noch neu, und unter dem Herstellungspreis zu verkaufen bei **Wilhelm Friese, Kötzschenbroda,** Meißnerstr. 36.

Eine gut erhaltene kleine Halbchaise
mit Verdeck steht billig zum Verkauf bei Wagenfabrikant **Hermann,** Dresden-N. Röh. Palmstraße 21, II. r.

Für Fleischer.
Für 50 M. zu verkaufen eine vorz. **neue** eiserne
Wurstspritze
mit schmiedeeis. Stange, Inhalt 18 Pfd., bei Rühnel u. Becker, Darmhandlung, Hedwigstraße 2.

„Privat-Buchführung!"
(Wirthschafts-, Merk-, Käse- u. Hauptbuch) m. Anleitung u. Einrichtung z. hok. Gebrauch f. alle Private, Beamte, Aerzte u. Künstler 2c. vom Verf. des renommirten Lehr-Werkes
„Mein und Dein".
die gewerblich-bürgerl. Buchführung f. d. Schul-, Privat- u. Selbst-Unterricht. Beides wichtig f. d. Selbst-Einschätzungspflicht! Als Festgeschenk für junge Leute. Prosp. kostenfrei d. alle Buchh. u. vom Verfasser **Gustav Schallehn, Magdeburg.**

Winkler's
altrenommirte
Milchkur-Anstalt,
Reitbahnstraße 9,
empfiehlt erwiesen beste
Kinder-Nährmilch
und
Kurmilch.
Trinkzimmer am Stall.
Trockenfütterung. — Sorgsamste Thierpflege. — Controle durch Herrn Amtsthierarzt Dr. Redlich.
Abonnements.
Fernsprechstelle 1494.

Damen Kleiderstoffe.
Ostern 1891.
Großer Posten reinwoll. schwarzer **Cachemirs,**
glatt u. gemustert, enorm billig. (Meter extra bill.)
Große Auswahl woll Kleiderstoffe in allen modernen Farben!
Tuch- und Buckskin-Reste,
pass. f. Röcke, Herren- u. Knaben-Anzüge zu billigsten Partiepreisen in der Fabrikniederlage von
Adolf Freidank,
5 Wettinerstraße 5, erst Etage.
dank dank dank dank dank dank dank dank
Wettinerstr. 5 pt.

Hochelegantes Dreirad
spottbillig zu verkaufen **Bartholomäistraße 7.**

Tauben, versch. Rassen, zu verkaufen Kamenzerstraße 54.

Wir suchen für Bauten zu sofortigem Antritt eine tüchtige erste
Putzarbeiterin
bei hohem Salair, ohne stille Zeit.
Messow & Waldschmidt, Kreuzstraße 1, I.

Prozeß. Ein schneidiger Herr Rechtsanwalt zur Führung e. aussichtsv. Rechtsstreites, jedoch **nur** auf Gewinnbetheiligung gesucht. W. Off. u. **A. P. 270 „Invalidendank" Dresden.**

Lehrlings-Gesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern hat Gelegenheit, sich in einem kaufmännischen Geschäft unter persönlicher Anleitung des Chefs gründlich auszubilden, event. wird auch Vergütung gewährt. Näheres bei **Barth & Co.,** Maximilianallee 5, I.

Durchaus gewandter zuverlässig. junger
Reisender,
Materialist, sofort gesucht unter **Z. N. 247 „Invalidendank" Dresden.**

Ein tüchtiger Brotbäcker,

der selbstständig ein schmackhaftes und sauber aussehendes Glattbrot (Herbelbrot) backen kann, wird zum Antritt per 30. März gesucht. Gehalt monatlich 40 Mk. Zeugnißabschriften sind beizulegen. **J. Haacke,** Mühle zu Grödel bei Langenberg i/S.

Ein solider netter fleißiger junger
Kellner
wird für meine Wein- u. Frühstücksstuben per 1. April d. J. gesucht. Nur Solche, welche im Besitz guter Zeugnisse oder sonst vorzüglich empfohlen sind, wollen sich melden bei **Carl Seulen Nachfolger,** Wallstraße 8.

Hausmann-Gesuch, Chemnitz.

Antritt 1. April d. J. für herrschaftliche Villa, zuverlässiger, junger, verheiratheter Mann, möglichst **gedienter Kavallerist, gesucht,** welcher zur **Serviren, allen häuslich. Arbeiten, Parquetwichsen ꝛc. vollständig vertraut sein muß.** Nur mit besten Zeugnissen versehene Leute wollen ihre Gesuche mit Beifügung ihrer Zeugnißabschriften **„Invalidendank" Chemnitz** unter Chiffre **H. C. Nr. 121** einsenden.

Tischler,

gute Arbeiter, für dauernd gesucht. **A. Fracke & Co., Möbelfabrik Deuben.**

Holzbildhauer-Lehrling gesucht **Bartholomäistraße 7.**

Gärtnerlehrlings-Gesuch.

Ein geweckter Knabe, welcher Lust zur Kunstgärtnerei hat, kann zu Ostern unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei
Franz Krüger,
Kunst- und Handelsgärtner, Schloßgärtnerei **Reichstädt** bei Tharandt.

Als Stütze der Frau,

sowie zur **Erziehung u. Beaufsichtigung der Kinder** wird ein älteres erfahrenes Mädchen gesucht. Adr. erb. unt. **F. L. 50** postlagernd **Freiberg i. S.** od. **„Invalidendank" Dresden.**

Eine gute, zuverlässige
Köchin
1. April gesucht Gartenstr. 22, I.

6 verheir.
Oberschweizer
1. April, **12 Schweizer** in gute Freistellen sofort u. 1. April sucht **Frau Damm,** II. Plauenschg. 47, Dresden.

Einen tüchtigen
Klempnergehilfen
sucht **Fr. Albrecht,** Plauen-Dr., Falkenstr. 29.

Schuhmacher,
gute Jahrschuharbeiter, werden in und außer dem Hause dauernd gesucht Schuhfabrik Marschallstraße Nr. 39, Hh. 1. **L. Radzick.**

Drechslerlehrling
unter günst. Bedingungen gesucht **H. Seidel,** Stärkengasse 21.

Größ. Schulmädchen z. leichter Aufwart. ges. Wallstr. 5, 2.

Wir suchen für unser Fabrikcontor einen jungen Mann aus achtbarer Familie als
Lehrling.
Altmann & Vogel,
Cotta b. Dresden, Fabrik ätherischer Oele und Essenzen.

Bäcker-Lehrling.

Ein Knabe, welcher Lust hat, die Bäckerei zu erlernen, findet unter günstigen Bedingungen Aufnahme **Grunaerstr. 28.**

Eine Platterin
als „Erste" wird bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht **Ostra-Allee 17, Färberei.**

Ein Bautechniker,
welcher im Zeichnen tüchtig ist, wird sofort gesucht. Offerten mit Angabe des Gehalts und der früheren Beschäftigung unt. **M. S. 30** Expedition d. Blattes erb.

Gesucht
sofort oder 1. April ein j. kräft. Hausmädchen, womöglich vom Lande. **Falkenstraße 6, pt.**

Wein-Agenten.

Der General-Vertreter eines ersten **Malaga-Hauses sucht** für **Dresden** einen bereits eingeführten, tüchtigen, soliden **Agenten.** Vortheilhafte Bedingungen. Nur Größtes Verkehr. Off. unter **A. Z. 1891 Leipzig,** Postamt 7. Anschlag.

Lehrgeld frei,
kann noch ein **Lehrling** bei mir eintreten. Kost und Logis bei mir. **Herm. Kühn,** Korbmachermeister, Kötzschenbroda.

Eine kräftige **Arbeitsfrau** wird **gesucht** in der Gärtnerei Blasewitzerstraße 21.

Zuschneider

für mein Herren- und Knaben-Confections-Geschäft zum 1. April **gesucht.** Derselbe muß sich auch zu allen anderen Arbeiten eignen, bevorzugt werden Solche, die schon in ähnl. Geschäften waren. Off. an **E. Goertz** in **Pirna.**

Scharwerksmaurer
gesucht Palmstraße 37, I.

Ein Schlosserlehrling
gesucht Luttichaustraße 11.

Einen tüchtigen Gehilfen
und einen kräftigen **Lehrling sucht Theodor Tube,** Kunst- und Handels-Gärtner, Löbtau, Wilsdrufferstraße 35.

Hausdiener gesucht.

Solcher, welcher im Manufacturwaaren- oder Tuchgeschäft thätig war und gute Zeugnisse besitzt, findet sofort Stellung bei **R. Trautvetter,** Heinrichstr. 16.

Eine gewandte Verkäuferin
von kräftiger Figur, Tochter hiesiger Eltern, welche der **engl. Sprache** in Wort und Schrift **vollkommen** mächtig ist, findet sofort oder später Stellung im Korset-Geschäft **Max Hoffmann,** Pulsnitz, Ecke Schloßstr. Monatl. Gehalt bis 100 Mk. Vorzustellen von 10—12 Uhr Wallstraße 9, II.

Vertreter.

Für eine leistungsfähige Patentgummiwaaren- und Kautschukwarenfabrik wird ein mit der Branche vertrauter, repräsentabler und rührig. Herr als Vertreter gesucht. Off. unt. **Ho. 9Ma** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

Suche sofort

10 Unterschweizer, Oberschweizer, sowie Schweizer auf Freistell. z. 1. April. Schwarzerbing, Zimmermann, Zittau Theaterstr. 20.

Wagenlackirer-Lehrling
sucht **Schweckendieck,** Pirnaischestraße 55.

Tapezirer-Lehrling
sucht **Friedrich Hause,** Tapezierer u. Dekorateur, Wallstr. 21.

1 Schuhmacherlehrling
sucht **Jardin,** Webergasse 4.

Junger Mann als Kutscher in dauernde Stell. ges. Hechtstr. 50.

Barbierlehrling
Ostern gesucht Alaunstraße 13. **J. Weise.**

Für nächste Ostern

wird ein Knabe achtbarer Eltern als
Gürtler-Lehrling
gesucht
bei **Julius Ulbrich Nachfl.,** Bijouteriew.-Fabr., Zwick.-Str. 27.

2 Burschen,

die Stallschweizer lernen wollen, bei hohem Lohn (Reisegeld liegt bei mir) nach Rußland sucht sofort Frau **Damm,** kl. Plauenschegasse 47.

Lackirer-Lehrling

gesucht Dresden, Wiesenthorstr. 4.

Commis-Gesuch.
Für mein Colonialw.- u. Spirituosengeschäft suche ich per 1. Mai oder früher einen soliden, fleißigen **Commis.** Adr. unt. **G. C. 5** in die Zil. Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat, die Steindruckerei zu erlernen, gesucht Fiedlergerstraße 35.

Ein zuverlässiger **Kutscher** wird gesucht Moritzstr. 38, 2 von 12—1 Uhr.

Tüchtige Gürtlergehilfen
finden gute Beschäftigung Zwickauerstraße 27.

Maschinennäherinnen
für Schirme gesucht Schirmfabrik, Reitbahnstraße 33.

Mädchen zu leichter Nebenarbeit gesucht Schirmfabrik, Reitbahnstraße 33.

Ein anständ. Mädchen
kann die Zeit Damenschneiderei u. Uebereinkunft b. freier Kost u. Wohnung auf erlernen Gesetzestraße 6, 2 u. d. König Johannstr.

Eine Maschinenstrickerin
auf Socken und Strümpfe, sowie ein Lehrmädchen werden gesucht. **Türp,** am Cor 35, 3.

General-Vertreter

gesucht für einen **neuen concurrenzlosen Consum-Artikel.** Gewissen, die mit Kaufleuten auf dem Lande arbeiten, bevorzugt. Offerten mit Referenzen u. **G. 280** an **Heinrich Eisler,** Hannover, Annoncen-Expedition.

Ein ordentlich. nüchtern. Mann, vorzugsweise, der mit Produkten- und Brodhändlern bekannt ist, wird von einer Mühle in der Nähe von Dresden als
Brod-Kutscher
gesucht. Adr. unter **A. B. 258** im **„Invalidendank" Dresden.** Sorgfältig wiederzumelden.

In Anbetracht der hier und zahlr. umgemeld. Vakanzen für
Verwalter,
Wirthschafterinnen.
Volontaire, Scholaren, ledige Vögte, Schweizer und **Gärtner** machen wir diese auf dieselben aufmerksam und erbitten baldige Anmeldung.
Landwirthschaftlicher Beamten-Verein Dresden,
(Jurist. Person.) **Annenstr. 2.**
Statut gratis und franco.

1 Lehrling für Kolonialwaaren ges. Fischergasse 6, 2 Treppen.

Ein Mädchen oder Frau für Kinder ges. Gr. Brüdergasse 9, I.

Bei herrschaftlicher Familie einen Diener, einen Meierknecht sucht **Birns,** Moritzstraße 5, II.

Fein Weißnähen
kann ein Fräulein unentgeltlich lernen Hoflieferant, I. W. Gt. 1.

Hunnen, gesunde Altenburger, weist nach **Hebamme Höselbarth, Altenburg S. 3.**

Geb. Fräulein,
welches die einj. Buchführung erlernt hat, auf Wechsel u. Comptoir bewandert, **sucht** unt. bescheid. Ansprüche **Stellung** als Buchhalterin oder Cassirerin. Gef. Off. erbet. unter **F. H. F. 6** Expedition d. Bl.

Kellnerinnen

in alle Stellungen passend für hier und auswärts empfiehlt jetzt und später **Schnee,** Jos.-Vorst. Allee 12.

Spedition oder Expedition.
Ein junger Mann, gelernter Spediteur, militärfrei, sucht pr. 1. April oder Mai c. Stellung in Spedition oder Expedition eines Engrosgeschäftes unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten unter **H. 21.120** erb. an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Breslau.**

Commis.

Ein junger Mann, gel. Materialist, flotter Verkäufer, militärfrei und noch in Stellung, sucht, gestützt auf Prima-Zeugnisse, per sofort oder später anderweitiges Engagement. Gef. Off. erbeten unter **A. B. 100** postlagernd **Löbau** i. S.

Ein junger Schlosser,
21 Jahre alt, nicht ganz unerfahren in allen Zweigen der Baubranche, sucht Stellung in einer elektro-technischen Anstalt, um in dieser sich auszubilden. Adr. erb. unter **F. M. 60** Exped. d. Bl.

Ein lediger Oberschweizer
mit sehr gutem langjährig. Zeugniß sucht zum 1. April Stellung. Es wird auch gute Aushilfe angenommen. Offerten unter **L. E.** postlagernd Mittelgut **Kötitz** bei Dahlen erbeten.

Ein junger Mann,

welcher auch bei Zeugnissen nicht einschließlich seiner Lehrzeit 5 volle Jahre in einem bedeutenden **Destillations-, Wein- u. Cigarren-Geschäft** ununterbrochen als Verkäufer u. Gehilfe thätig war, sucht per 1. April a. c. anderweitige Stellung in größerer od. anderer Branche. Gef. Off. erbeten unter **Nr. 352** an **Haasenstein & Vogler, Meißen.**

Ein j. Mann, welch. kaufm. Lehrzeit in e. bessern Stelle that, wünscht u. d. Wärt. d. Chefs weiterbildet, sucht 1. April od. spät. Stell. o. Rabatt. Gef. Off. u. H. K. 20 postlag. Pirna.

Stelle-Gesuch.
Ein älter., solid. Mädchen von Ausdauer, mit langjähr. Zeugnissen, kochen u. allen hausl. Arbeiten vertraut, sucht mit bescheidenen Ansprüchen bei einer Dame oder älter. Ehepaar zum 1. April od. später Stellung. Gute Empfehl. neben zur Seite. Gef. Off. erb. Kleiderstoffen bei Kötzschenbroda, Paradiesstraße 1.

Eine perf. Verkäuferin
sucht sofort Stelle. Adressen erbeten unter **Z. P. 240** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein junger Bautechniker
sucht Stellung zum 1. April mit bescheidenen Ansprüchen zur weiteren Ausbildung. Derselbe hat 2 Jahre die Baugewerkschule besucht. Offerten **Böhmischestraße 33, 1. Et. lks.** erbeten.

Ein gebildetes, anständiges Mädchen aus guter Familie **sucht** Stellung als **Verkäuferin.** Gefäll. Offerten unter **A. D. 15** an die Ztit. Morgen-Zeitung in **Zittau** erbeten.

Engagement

Ein junger Kaufmann, zuletzt **3 Jahre** in einer der größten **Parfümerie- und Toilette-Seifenfabriken thätig,** welcher alle Comptoir- und Lagerarbeiten gründlich versteht, **sucht,** aus beste Zeugnisse u. Referenzen gestützt, **per 1. April a. c.** am Comptoir, Lager od. Reise, in irgend welcher Branche **dauernde Stellung.** Off. erb. unt. **Z. C. 181** an **Haasenstein und Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein Bäckermeister
in mittl. Jahren, in vorem Fache tüchtig u. erfahren, sucht Stellung. Gefl. Off. unter **A. 57. 10** erb. Postamt Meißen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann (Christ) aus der Manufaktur- und Modewaarenbranche, **flotter u. freundl. Verkäufer, sucht seinen Posten** pr. 1. oder 15. April **unter bescheid. Ansprüchen zu verändern.** Gefl. Zuschr. unter **C. K. 1231** Exp. d. Bl.

1 Wirthschafterin,
5 Jahre, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der gut bürgerlichen Küche erfahren, welche längere Zeit in einem Haushalte thätig war, sucht Stellung zur selbstständigen Führung eines H. Haushalts bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Gefl. Adr. unter **A. M. 267** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Tüchtiger Maurerpolier,
welcher größere Bauten Dresdens ausgeführt hat und langjährige Zeugnisse besitzt, sucht Stellung. Gefl. Offert. unter **Polier 20** Exped. dies. Blattes erbeten.

Ein j. Mädchen v. edeld. Ges. um e. Tarl. v. **10 M.** geg. Rückz. Off. **O. 103** Exped. d. Bl.

Suche 20,000 Mark

zur 1. Hypoth. auf ein Ziegelei-Grundst. Adr. von nur Selbstdarleihern unter **K. F. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **Wittwe** bittet dringend einen edeldenkenden Menschen um ein Darlehn von 50 Mark gegen pünktl. Rückzahl. u. Zinsen. Adr. u. **K. J. M. 3** Exp. d. Bl.

Zur **Gründung einer Cigarren-Fabrik** wird ein Kapital von

15,000 Mark

zu 5 oder 6% zu leihen gesucht. Gef. Off. erbeten **K. J. 196 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

4000 Mk.

auf 2. vorsätzliche Hypothek zu mäßigen Zinsen auf ein Grundstück gesucht. Nur von Selbstdarleihern erbitte Off. unter **F. 3321** in die Exped. d. Bl.

2 herrschaftl. eingerichtete Wohnungen,
u. zwar ein erhöhtes Parterre u. eine 1. Etage, sind zu vermieth. Näh. Wettinerstraße 3, part.

Möbl. Zimmer
m. Cabinet, part., an 1—2 Herr. Zeisigstraße 11, part. links.

Laden u. Wohnung
sind 1. Juli 91 zu vermiethen. Näh. in großer Gerberei, Pirna, Sonnenstraße 20. Zwei Wohnungen, halbe u. ganze, v. Stube bis 12 Mk., auch Gartenzugang, Reserve beim Verl., 1. Etage.

Kleinzschachwitz.
Schöne gesunde **Sommerwohnung** mit Pension in einer Villa gesucht. Adr. unt. **V. H. 6** postlagernd Dresden.

Gesucht wird von einer Dame **freundliche Schlafstelle** in anständiger Familie in Neustadt. Off. unt. **K. T. 026 „Invalidendank"** erbeten.

Eine Stube
1 April **zu vermiethen** Gerberstraße 27, 1. links.

Zwei sehr schöne Schlafstellen sind zu vermiethen Nr. 1 b. Lehmann.

Hechtstrasse 23

ist eine **Wohnung** in 1. Etage gelegen, bestehend aus einer **Stube,** Kabinet, einer freundl. hellen **Werkstätte** im Hofe befindlich zu vermiethen und sofort beziehbar.

Zu vermiethen eine **schöne 3 Wohnung** nach hinaus, sonnig, hell, trocken, bestehend aus einer Stube, zwei Kammern, mit Kochofen u. kann sofort bezogen werden. Bruder Mann, Großenhainerstr. 1.

Ein sep. möbl. **Zimmer** an einen Herrn zu vermiethen **Grünerstr. 17, 1.** bei Kästner.

Ostern zu beziehen
in Striehlen, Albertplatz 10, ein Logis, geräumig u. freundl. Näh. Pt.

Vermiethung.

Mein Verkaufsgewölbe mit zwei Schaufenstern, welches sich in bester Geschäftslage von Frankenberg i. S. (Markt) befindet, beabsichtige ich unter günstigen Bedingungen baldigst zu vermiethen. In demselben wurde über 80 Jahre der Manufacturwaarenhandel betrieben. Entsprechend kleines Waarenlager würde mit zu übernehmen sein.
Clemens Steger.

Eine kl. Wohnung.
bestehend aus Stube, 2 K., mit od. ohne Stube, ist vom 1. April an i. d. Sommer od. ganze Jahr zu vermiethen. Näh. Hofmann, Lombardstraße, im Vorhause von 3 Treppen.

Eine **große leere heizbare** Stube mit Kochofen per 1. April zu vermiethen Ammonstraße 3, 2 Tr. links.

Wohnung.

Suche eine freundliche **Wohnung** in ruhigem Hause von 3—4 Zimmern, Stube, Kammer, Zubehör, möglichst mit Gartenzugang, per sofort oder 1. April. Offerten mit Preisangabe an **Alfred Grüner,** Schützenstraße 2.

Ich beabsichtige meine Tochter im Alter von 17 Jahren in eine gebildete Familie in

Pension

zu geben. Gefällige Offerten mit Preisangabe bitte zu senden an **Adolph Heckmann,** Fabrikbesitzer, **Annaberg.**

Damen und diskr. Hilfe bei Aufnahme der Frau **Zimmer,** Hebamme, Dresden, Falkenstr. 16, Ecke Ammonstraße.

Damen diskret, finden Aufn., Rath u. sichere Hilfe. Frau **P. Franke,** Halle a. S., Dreihauptstraße 1.

Damen i. discr. Verh. z. Gemütl. u. bill. Aufn. b. Fr. **Hilbert,** Hebamme, Gr. Kirchgasse 10, 2.

Kind.

Kinderlose gutsituirte Eheleute suchen ein Kind fein. diskr. Geburt geg. einmal. Entschädigung zu adoptiren. Adr. **S. K. 317** in die Exped. d. Bl. einzusenden.

Produkten-Geschäft,

flottgehend, mit schön. ansichtlich. Wohn., billige Miethe, w. Ueberhaupt eines großen Geschäfts z. 1. April preisw. zu verkaufen. Näh. Oberlößnitzstraße 48, part.

Produktengeschäft,

Gutgehend, in einer größeren Provinzialstadt, ist sofort billig **verkäuflich.** Off. unter **K. W. 629** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Bäckerei-Verpachtung.
In Dresden ist eine gutgehende **Feinbäckerei** Krankheits halber sofort **zu verkaufen.** 2000 Mk. erforderlich. Adressen unter **F. B. C. 53** in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Produkten-Geschäft,

sehr rentabel, mit angrenzender Wohnung, wegen Krankheit zu **verkaufen.** Näh. gr. Plauenscheg. Meile 31, II. r.

Ein eine sichere Existenz bietendes
Fischwaaren- und Produktengeschäft
ist bei Verhältnisse halber sofort für den billigen Preis von 2000 Mark zu verkaufen. Näheres Kamenzerstraße 9, Milchgeschäft.

Bahnhofs-Restaurant.

Wegen anderweitiger Unternehmen cedire den Pacht meiner jetzt umschadenden Bahnhofs-Restauration. Zur Uebernahme würden 10,000 Mk. nöthig sein. Näheres ertheilt Hofmann's Gastwirthsbureau, Rampischestr. 12.

Putz- und Strohhut-Geschäft
mit guter Kundschaft, in der Neustadt, für 500 Mk. zu verkaufen. Offerten unt. **B. L. 387 „Invalidendank" Dresden** erb.

Eine Kohlenniederlage
oder ein dazu sich eignender Platz zu pachten oder zu kaufen gesucht. Offert. unt. **„Kohlen" 100** Expedition d. Blattes erb.

Geschäfts-Verkauf.
In bester Geschäftslage Dresdens ist in Folge Familienverhältnisse ein seit 10 Jahren bestehendes **Wollwaaren- und Weißwaaren-Geschäft** zu verkaufen. Dasselbe eignet sich auch für eine Dame. Zur Uebernahme sind ca. 7000 Mark erforderlich. Offerten unter **N. N. 16** Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein zahlungsfähiger Fleischermeister sucht baldigst eine
Fleischerei
in Dresden. Kauf nicht ausgeschlossen. Adressen erbet. unter **K. A. 111** i. d. Exp. d. Bl.

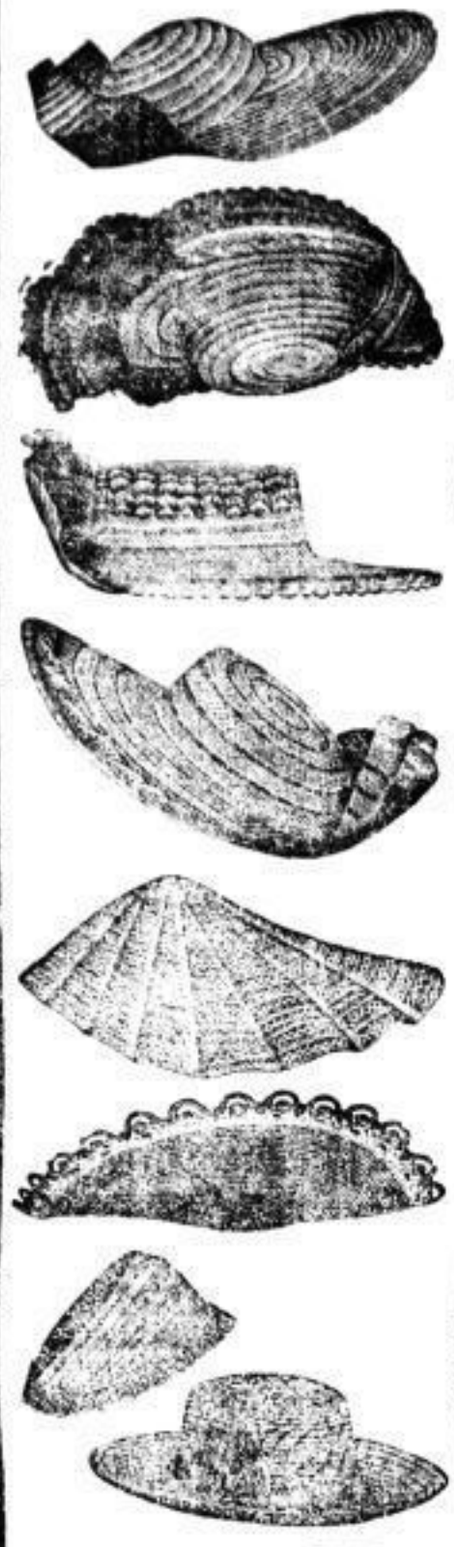
Fleischerei.

Eine gutgehende Fleischerei mit oder ohne Restauration wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten unt. **K. A. K. 13** Expedition d. Blattes erb.

1 Chocoladengeschäft
in guter Lage zu billig zu verk. Offerten unt. **K. J. 123** Expedition d. Blattes erbeten.

Posamenten-Fabriks-Verkauf.
Unter günst. Bedingungen ist eine im besten Gange befindl. Posamentenfabrik in einer Gebirgsstadt Sachsens sofort zu verkaufen. Dieselbe ist mit den besten Maschinen der Neuzeit versehen, besitzt eine ausgedehnte, solide Kundschaft und läßt sich deren gegenwärtiger Umsatz bei guter Führung ganz bedeutend erhöhen, ev. auch Betr. Fabrik in eine Aktiengesellschaft umwandeln. Gefl. Offerten unter **L. K. M. 952** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Veränderungshalber ist die vollständige Einrichtung einer
Holzschuh-Fabrik
sofort billig zu verkaufen. Die Maschinen sind noch neu, im best. Zustande. Off. unt. **D. M. A. 2020** in Exp. d. Bl. niederzulegen.



Stroh-Hüte.

Verkauf zu niedrigen Fabrik-Preisen,

für Damen von 30 Pf. an, für Mädchen von 20 Pf. an, für Knaben von 25 Pf. an bis zu den hochfeinsten Erscheinungen der Mode.

Große und seltene Formen-Auswahl, welche täglich wechselt und permanent mehr wie 550 verschiedene Exemplare umfaßt.
Grundsätzlicher Verkauf nur edler, haltbarer und streng moderner Geflechtsarten.

Meine Verkaufspreise sind auch im Detail-Verkehr durchgängig niedrigen Fabrikpreisen gleich. Sie sind, bedingt durch meinen riesenhaften Absatz in Strohhüten unbestreitbar billig, am hiesigen Platz einzig dastehend und streng fest ohne jeden Abzug.

Band-Blumen-Federn

Sammetband. Seidenband. Goldband. Schärpenband.
Jede existirende neue aufgekommene Qualität, Breite und Farbe ist am Lager.

Blumen-Bouquets, Tufts, Montaren, Guirlanden in zahllosen, neuen Dessins und Farben. Stück von 15 Pf. an bis 10 Mk.
Lange feine Straußfedern 40cm von 1 Mk. an.
Schwarze Strauß-Federn von 10 Pf. an bis 20 Mk.

Tüll · Crepe · Spitzen

Blonden, Gaze, Sammet, Atlas, Gold- und Perl-Artikel.

Farbige Hut-Crepes in mehr wie 20 neuen Modefarben, Mtr. 55 u. 75 Pf. Hut-Spitzen u. Blonden, Mtr. v. 20 Pf. an bis 2 Mk. Glatte u. gemusterte moderne Hut-Tülle, Mtr. von 20 Pf. an bis 6 Mk. Gold-Spitzen, Gold-Borden enorm billig. Sammet, Mtr. von 85 Pf. an bis 10 Mk.

Dank der Billigkeit meiner Verkäufe besitze ich das Mittel, rastlos mein Geschäft auszubreiten und meinen Kunden stets die unbestreitbarsten Vortheile der Nouveautés in allen Producten vorzulegen, aus welchen sich die Toiletten der Damenhut-, Seidenband- u. Putzwaaren-Branche zusammenstellen. Mein 17jähriger Geschäfts-Grundsatz, nicht nur für einzelne Zug-Artikel, sondern für alle Waaren gleichmässig billig zu verkaufen, wird auch zur diesmaligen Saison strikt durchgeführt.

Daniel Schlesinger,
nur Schloß-Straße 5.

Gesangbücher

gut gebunden Stück 1 M. 50 Pf., **mit Goldschnitt** 2 M. 25 Pf.
Außerdem empfehle in großer Auswahl **II. Gesangbücher in Leder** und **Plüsch** in billigsten Preisen.

Einschreibe-Albums,
Photographie-Alben,
Cigarren-Etuis,
Portemonnaies.
Ernst Zscheile,
Dresden, Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Zwei Gasmotoren
von 2 u. 5 Pferdek., so gut wie neu, Veränderungshalb. **billigst verkäuflich.** Näh. unter **Z. B. B. 358** durch die Expedition d. Blattes.

Singermaschine, fast neu, hochamig, mit Selbstspuler, ganz billig zu verkaufen Schweizerstr. 7, I.

Ein sicherer, ziemlich neuer
Eisschrank
zu verkaufen Grünestr. 4, I. l. Sonntag 8–12 Uhr Vormittags.

Gustav Pretschner,

Lehrer und praktischer Vertreter der neuen arzneilosen Heilkunst,
Dresden, Reißigerstraße Nr. 20.

Rath und Auskunft in allen Krankheitsfällen; schnelle Besserung, sichere Heilung durch Anwendung des neuesten Naturheilverfahrens

System L. Kuhne, Leipzig.

Hierbei wird jeder Gebrauch von Arzneimitteln ausgeschlossen, ebenso können Operationen, bei rechtzeitiger Anwendung dieser Kur, noch verhütet werden. Die Behandlung stützt sich lediglich auf den Gebrauch des Wassers in verschiedenen Anwendungsformen und auf eine dem Zustande entsprechende **Diät.**

Die Untersuchung geschieht durch eine neue Art, nämlich durch Gesichtsausdruck, auch bei Frauen- und Unterleibskrankheiten.

Durch diese Heilmethode sind in den letzten Jahren Tausende von Kranken geheilt worden, die bereits aufgegeben waren. Anbei füge ich einige Dankschreiben, die mir von einigen durch diese Kur Geheilte zugegangen sind, folgen:

Schweres Verdauungs-leiden! Durch ihre Methode vollständig geheilt, sehe ich mich verpflichtet, Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Nach dem Feldzuge 1870—71, den ich activ mitmachte, stellten sich bei mir rheumatische Schmerzen ein, die namentlich bei Witterungswechsel in ihrer heftigsten Weise auftraten. Später gesellten sich auch Verdauungsstörungen dazu, so daß ich nur wenig Speisen genießen konnte, ohne Schmerzen zu empfinden. Dazu bekam ich vor drei Jahren durch Erkältung Dickdarm- und Blinddarmentzündung, die durch ärztliche Hilfe zwar wieder geheilt wurde, aber eine solche Schwäche zurückließen, daß ich von da ab nur noch dahinsiechte und nothgedrungen meine Arbeit verrichtete. Voriges Frühjahr nun stellten sich auch noch heftige Kopfschmerzen, Schwindel und Ohnmachtsanfälle ein, die mir das Leben vollends zur Qual machten und ich mich verloren glaubte. Da wandte ich mich auf Empfehlung zu der Naturheilkunde und begab mich deshalb in Ihre Behandlung. Trotzdem begann ich mit Mißtrauen Ihre Kur, doch wie freute ich mich, als ich schon nach einigen Wochen Besserung verspürte. Jetzt, nachdem ich acht Wochen Ihre Verordnungen genau befolgt, fühle ich mich so wohl und frisch, daß es mir dünkt, als ob ich zehn Jahre jünger geworden wäre.

Mit nochmals herzlichstem Dank von mir und meiner Familie zeichnet hochachtungsvoll
Otterschütz bei Königsbrück, den 28. Januar 1891.

Aug. H., Zimmerpolier.

Unterleibsleiden! Seit ca. 2 Jahren litt ich an einer Unterleibskrankheit, die mehr oder weniger mit Schmerzen verbunden war. Als dieselbe wieder in ihrer heftigsten Weise auftrat, wandte ich mich an einen hiesigen Specialarzt für Frauenkrankheiten. Dieser erklärte mir sofort, daß ich mich einer Operation unterziehen müsse, wenn ich wieder gesund wollte werden. Da ich aber glaubte, bei meinem damaligen Zustande dies nicht überwinden zu können, begab ich mich mit nur wenig Hoffnung in Ihre Behandlung. Wie ein Stein fiel es mir von Herzen, als ich hörte, daß ich ohne Operation geheilt werden könne. Heute nun, nach wöchentlicher Anwendung Ihrer Kur, die, nebenbei bemerkt, mit sehr geringen Kosten verbunden ist, fühle ich mich so wohl, daß ich glauben darf, von meinem Uebel gänzlich befreit zu sein. Ich kann daher nicht umhin, Ihnen meinen tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Gleichzeitig versichere ich Ihnen, stets bemüht zu sein, eine leidende Menschheit auf diese Heilweise aufmerksam zu machen. Es zeichnet dankerfüllt

Dresden, den 26. Februar 1891.

Bertha P., Damenschneiderin, Ludwig-Richterstraße 15.

Heiraths-Gesuch.
Ich l. die Bekanntsch. e. allerlieb. Dame in geb. Jahren. Ich bin Hausbes. u. hab. e. gutgeh. Restaur. Hierauf Reflekt. wög. i. Adv. u. **St. 2399** i. d. Exp. d. Bl. niederl.

56er Zweirad
für Mk. 70 Mark zu verkaufen im Klavierengeschäft von
Carl Kirbach,
Kaiser-Wilhelm-Platz.

---

2 Dreiräder,
darunter ein hochfeines **„Humber“** sind spottbillig zu verkaufen Striesen, J.-Straße 35.

Tafeläpfel,
à Metze 70 Pf., **Ungarwein,** à Flasche 75 Pf. frei in's Haus Eierhandlung Am See 1 i. Hofe.

Kinder-Sicherheits-Betten
mit Schnurengeflecht nach ärztlicher Vorschrift empfiehlt zu Fabrikpreisen

Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1.
Café français.
Fernsprechstelle Nr. 3419.

Gesucht
150 Liter Milch täglich. Abs. bitte ohneg. u. **122** Exp. d. Bl.

---

ff. Kalbsbraten eigener Mast, Postcolli 10 Pfd. 4,50 Mk. franko. **Block,** Gutsbesitzer, Malkwen (Ostpreußen).

Tischler- u. Polstermöbel
zu Ausstattungen u. Einrichtungen empfiehlt in ganz vorzügl. Ausführung zu billigsten Preisen
E. Schnelle,
15 Zwingerstraße 15, 1. Et.

Kastenwagen,
leichter Einspänner, wenig gebraucht, desgl. ein **Transport-Dreirad** billig zu verkaufen Trompeterstr. 20 in d. Schmiede.

Cigarren!
7000 St. in Zahlung genomm. in 3 Anal., sind zu verkaufen. Näh. unter **F. L. 3270** durch **Rudolf Mosse,** Altmarkt 2.

Kaufe goldene u. silberne Uhren, Leihhausscheine **A. Rantzsch,** Marienstraße 48, part.

Für

Ausstattung und Hausbedarf

empfiehlt sein großes Lager von

Bettzeugen,
roth und weiß karrirt,
64 breit, hell- und dunkelroth, Meter 35, 40—70 Pf.

94 br. Bettzeug,
Meter von 90 Pf. an.

64 br. Stepp-Bettzeug
Meter von 60 Pf. an.

64 Inlet,
roth u. weiß oder bunt gestreift, Mtr. 45, 50, 55, 60, 70, 80, 90 Pf.

Glattrothes Inlet,
74 br. Meter v. 60 bis 200 Pf.
94 „ „ „ 100 „ 350 „

Matratzen-Drell,
schwere haltbare Waare, in schön grau und rothen Streifen, Meter von 90 Pf. an,

glattrother
Matratzen-Drell
Meter von 1 Mark 30 Pf. an.

Weiße kräftige
Halb-Leinwand,
Meter 35 = Elle 20 Pf.

5 ellige Halbleinen-Reste, à 1 Mark.

Weisser Nessel,
für Kinderwäsche zu empfehlen, Meter v. 30 = Elle v. 17 Pf. an.

Bettuch-Leinwand Nessel und Dowlas
in Betttüchern ohne Naht, Meter 85, 100, 110, 115, 130 bis 265 Pf.

Windelzeuge
(schmale Breite) in kl. Mustern, Meter 30, 35 und 38 Pf.

Wollene Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Gummi-Unterlagen,
Stück von 40 Pf. an.

Wisch-, Staub- und Scheuertücher
in sehr großer Auswahl.

Weiss Satin,
schöne neue Streifen,
Meter 35, 40, 45, 50—70 Pf., 94 breit Meter 90—150 Pf.

Weiss Damast
in den reizendsten Mustern, zu Regligés u. Bettbezügen passend, 64 br. Mtr. 60, 70, 85—160 Pf., 94 br. Meter 90—250 Pf.

Piqué und Pelz-Piqués
in reichhaltigster Musterauswahl, Mtr. 40, 45, 53, 60—180 Pf.

Sämmtliche
Wäsche-Stoffe
zu den billigsten Preisen und der denkbar größten Auswahl, als:

Dowlas, Renforcé
(Hemdentuch).
Chiffon, Shirting, Nessel, Leinwand, Halb-Leinwand
ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Tischtücher,
Drell, Jacquard u. Damast alle Größen,
Stück 85, 100, 125, 140, 160, 175, 200 Pf. bis zu den allerbesten.

Servietten
in richtiger Größe,
Dtzd. 3, 3,50, 4, 5, 6, 6,50, 7 M. bis zu den besten.

Graue Handtücher,
Meter 18, 25, 30, 35, 40 Pf. ꝛc.

Weisse Handtücher
in Drell, Jacquard, Damast, Gerstkorn, abgepaßt in Dutzend und nach Meter,
Mtr. 35, 40, 45, 50, 53, 60 Pf. ꝛc.

Weisse reinleinene
Taschentücher,
Dutzend 2 Mk. bis 20 Mk.

Weisse reinleinene
Taschentücher
mit farbigen Kanten in größter Auswahl.

Fertige
Strohsäcke,
Stück von 1 Mark 50 Pfg. an.

Fertige Bett-Wäsche,

Deckbett mit 1 Kissen aus buntkarrirtem Bettzeug, 3 Mk. 50 Pf., 4 u. 5 Mk.
Deckbett mit 1 Kissen aus weiß Satin und Damast 5 Mk. 20 Pf. u. 5 Mk. 80 Pf.

Fertige Bett-Inlets u. Kissen
in gestreift und glattroth zu den billigsten Preisen.

Bett-Tücher von 2 Mk. an.

Fertige Erstlings-Wäsche,

als: Hemdchen, Jäpchen, Lätzchen, Nachtkleidchen, Einsteckbettchen in bunt und weiß ꝛc.

Weiss und creme Gardinen,
Zwirn u. englisch Tüll, in allen Breiten, Meter 25, 30, 35, 40, 45, 50 bis 180 Pf.
Abgepaßte Fenster von 4 bis 25 Mark.

Weiss u. creme Köper
in allen Breiten.

Weiss u. creme Congress-Stoff,
sowie sämmtliche

Rouleaux-Stoffe
in allen existirenden Breiten
zu den billigsten Preisen.

In meinem Geschäft ist Jedermann vor Uebervortheilung geschützt, da ich entschiedener Gegner des Rabatt-Unwesens bin, weder an Consum-, Lehrer-, Post- noch Eisenbahnbeamten-Vereine, wie vielfach üblich, 5—12 Proc. gewähre, sondern allen meinen Kunden gleich billige Preise stelle.

Robert Böhme jr.,

Dresden,
Georgplatz 16.
(Eckhaus der Waisenhausstrasse).

P. Schlesinger,

Wilsdrufferstr. 22,
empfiehlt

Mädchenmäntel

(ganz neue Façons)

für **Mädchen jeden Alters** aus bekannt **soliden** Stoffen in **eigenen Werkstätten** gutsitzend u. modern gearbeitet, sowohl den **höchsten** als auch den **bescheidensten** Anforderungen im Geschmack entsprechend, den einfachen Mantel von **6 Mark** an, aufwärts steigend bis **25 Mark.**

Maßbestellungen **ohne Preiserhöhung** schnell und exakt. Auswahlsendungen nach auswärts bei Angabe des Alters bereitwilligst.

Mützen und Hüte, genau passend zu den **Garderoben,** in grösster Auswahl zu **besonders billigen** Preisen.

Offerten unter Chiffre ....

welche vermittelst kleiner, im täglichen Verkehrsleben vorkommender Anzeigen, wie Stellengesuche und Angebote, Kauf-, Verkaufs, Pacht- und Verpachtungsgesuche, Betheiligungs- und Theilhabergesuche, Kapitalsgesuche und Angebote ꝛc. gesucht werden, inserirt man am besten und vortheilhaftesten durch Vermittelung der Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse.** Die bei derselben einlaufenden Offerten werden uneröffnet dem Auftraggeber täglich zugestellt und in allen Fällen strengste Discretion gewahrt. Ferner ist Vorkehrung gegen unberechtigte Empfangnahme der Offerten getroffen. Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** berechnet lediglich die Original-Zeitenpreise der Zeitungen und ertheilt gewissenhaften Rath bei der Wahl der für den jeweiligen Zweck geeignetsten Blätter. Die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** besitzt in allen großen Städten eigene Bureaux; in **Dresden: Altmarkt 2.** Telephon Nr. 1337.

Erstes Institut am Platze.

Frau
Franziska Rusch
und Mademoiselle
Dubois,
frühere Lehrerin an der Europäischen Moden-Akademie.
Dresden,
Johannesstrasse, im Café Passage.

Unterricht im Maßnehmen, Schnittzeichnen und perfektem Schneidern. Honorar 20 Mk. Kursus im Schnittzeichnen und Zuschneiden 20 Mk. Die Schülerinnen arbeiten für eigenen Bedarf. Für Unbemittelte Ermäßigung oder Verpflegung. Der Antritt in das Institut kann täglich erfolgen. Vollständige Ausbildung für Directricen. — Kleider werden angeschnitten und Schnitte verkauft. — Prospekte auf Verlangen.

NB. Privat-Unterricht wird ertheilt.

Die von der kais. u. kön. chemisch-physiol. Versuchsstation für Wein- u. Obstbau zu Klosterneuburg bei Wien, sowie von mehreren deutschen Autoritäten begutachteten

Medicinal-Ungarweine

sind in Original-Verpackung zu Engros-Preisen zu haben bei

Hugo Freymüller, Marschallstraße 24
Alb. Herrmann's Nachf., gr. Brüderg. 21 } Dresden-A.,
H. Haase, Weinhandlung, Martin-Luthersr. 21, Dresden-N.

Besonders wird empfohlen: **Medicinischer Rothwein.**
Specialität für Blutarme und Bleichsüchtige.

Strohhüte.

Ernst Jackowitz,
Wettinerstraße 29, Ecke Flemmingstraße,
empfiehlt eine große Auswahl
schön garnirter Frühjahrs- u. Sommerhüte
zu anerkannt billigen Preisen.
Modernisiren getragener Hüte prompt.
Ganz bedeutendes Lager von
ungarnirten Strohhüten und Ausputzartikeln
zu billigen Preisen wie bisher.

Cibil's Fleischextracte
sind die besten, nahrhaftesten und daher im Gebrauch die billigsten.
General-Depot der Cibil's Fleischextracte
Max Koch,
Conserven-Fabrik, Braunschweig.

Studium der Landwirthschaft an der Universität Leipzig.

Das **Sommer-Semester** beginnt **am 15. April,** die **Vorlesungen** am 27. April. Programm, sowie besondere für das landwirthschaftliche Studium angefertigte Vorlesungs-Verzeichnisse versendet der Unterzeichnete, welcher auch jede weitere gewünschte Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Dr. W. Kirchner,
ord. öff. Professor, Director des landwirthschaftlichen Instituts der Universität **Leipzig.**

Wegen Verkaufs des Hauses

10 Wettinerstrasse 10

(nächst Postplatz)

löse ich mein Geschäft daselbst auf und eröffne mit dem heutigen Tage einen

Ausverkauf.

Um nun mit meinem großen Lager sämmtlicher **weißer Waaren,** als hauptsächlich: **engl. Gardinen,** abgepaßt und im Stück, **Zwirngardinen, Congreßstoffen,** bunten elsässer **Möbel-Kattunen** in den schönsten altdeutschen Mustern, das **ganze Mtr. mit 45 Pf.,** früher 70 Pf., **Rouleauxstoffe** in allen Breiten, weiß und crème, **Tüll- und Zwirndeckchen,** Stück **jetzt 5 Pf.,** geschwinder zu räumen, verkaufe von jetzt an **alle am Lager habenden Artikel bedeutend billiger,** theilweise unter dem Kostenpreis.

Bettdecken, weiß, in richtiger Größe, **125 Pfg., Bettdecken, bunt, crème und mit Figuren eingewebt,** in reicher Auswahl.

Schürzen in den neuesten Schnitten in staunend großer Wahl, in **Seide, Cachemire, Leinen, Cretton** und schweren **baumwollenen Stoffen.**

Corsets

in den beliebtesten Façons und aus prima Stoffen gefertigt, gebe zum effektiven Fabrikpreis und einzelne Corsets unter dem Herstellungspreise ab.

Wäsche,

wie **Damen-Tag- und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Mädchenhemden** in jeder Größe, **Unterröcke** in Wolle, Barchent und Velour.

Alle Waaren verkaufe genau wie die Preise im Schaufenster bezeichnet sind.

Oberhemden

mit glatten u. gestickten **leinenen** Einsätzen, garantirt gut sitzend.

Chemisettes, Herrenkragen und **Manschetten** in jeder Weite am Lager, nur beste Fabrikate.

Cravatten

von den einfachsten bis zu den feinsten Neuheiten, vorthaftig.

Gestickte Kleider

in herrlichen Ausführungen, das Kleid für **250 Pfg., 4 und 6 Mark,** früher das Doppelte.

Seidene Bänder, Spitzen, Tücher, Häubchen, Rüschen, Schleier, Handschuhe und **Stickereien.**

Zum bevorstehenden Umzuge mache ganz besonders auf die bedeutende **Preisermäßigung,** welche bei

Gardinen

eintreten tief. aufmerksam, da wirklich **reelle Waaren zu Ausnahmepreisen** selten sind.

Ph. Ikenberg,

Wettinerstraße 10, nächst Postplatz.
Pferdebahn nach jeder Richtung.

Das Tonikum

ist ein gewürzreiches Nahrungsmittel, welches in der Gabe einer Messerspitze voll während der Mahlzeiten zu genießen ist. Es befördert die Thätigkeit in dem menschlichen Körper, erhöht dadurch die Verdauungskraft, erwärmt das Blut und vermehrt dessen Gehalt. Ein Topf, enthaltend 100 Gramm, kostet, hier genommen, 2 Mk. Die Packung wird extra, jedoch billigst berechnet. Zu beziehen bei **Geschwister Roslin** in **Stuttgart,** Eugenstraße 16.

Telephon 1382. **Braut- und Kinder-Ausstattungen.** Telephon 1382.

Nur eigenes Fabrikat in anerkannt bester Ausführung. Preis-Bücher franco. Sämmtliche Stoffe zum Selbst-Anfertigen zu billigsten Preisen.

Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft

G. D. Blass, Marienstraße 9, Porticus, parterre und erste Etage.

Hch. Wm. Bassenge & Co., Bank- und Wechselgeschäft

(früher Neumarkt Nr. 6, 1.),

Pragerstrasse Nr. 46, I. Etage,

empfehlen sich zur Ausführung sämmtlicher in das **Bankfach** einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung streng reeller und billigster Bedienung.

Sächs. Schuhmacherei Voigt

Fabrik und Contor Kl. Planenschegasse 45 (frühere Nr. 23).

Einzel-Verkauf:

an der Kreuzkirche Nr. 4 b, 2. Haus vom Altmarkt,

empfiehlt ihre

Frühjahrs-Neuheiten:

Für unsere Lieblinge

alle Sorten Jahrschuhe, z. B.:

Damen-Zugstiefel

in Ringleder Herrenschnitt	M. 4.75
in Rindleder	M. 6.50
in Kalbleder	M. 8.50
in Glace	M. 8.50
in Ziege mit Rindlack	M. 7.50
in Tuch mit Kalbleder	M. 6.50
in Wild mit Lackkappe	M. 4.75
in gelb Rindlack	M. 7.50
in Chevreau „echt"	M. 10.— u.

Nr. 16–21.

in Ebenholz Boxleder	M. 0.70
in Boxleder	M. 1.—
in Tuch	M. 0.50

in Boxleder	M. 1.—
in Lackleder	M. 1.25
in Hunt	M. 1.50
½ Tuch	M. 1.—

Damen-Knopfstiefel

in Rindleder	M. 6.50
in Wildleder	M. 7.50
in Kalbleder	M. 9.75
in Glace	M. 10.50
in echt franz. Chevreau	M. 12.—
in Tuch mit Lack	M. 10.50
in Wild mit Rindlack	M. 8.50

hoch u. niedrig, glatt u. gebogt

Halbschuhe,

schwarz, braun, gelb,

Nr.	21–24	25–26	27–30	31–35
in Wild- oder Ziegenleder: M.	2.25	2.75	3.50	4.—

Mit Lackklappe oder in gelbem Leder 25 Pf. pro Paar mehr.

Knopf-Stiefel.

Kinder-Agraffenstiefel

in Rindleder	von 2 M. 25 Pf. bis 4 M. 75 Pf.
in Kalbleder	von 4 M. 75 Pf. bis 6 M. 50 Pf.
in Rindleder	von 3 M. 75 Pf. bis 4 M. 75 Pf.

Damen-Halbschuhe

zum Schnüren, Knöpfen, mit Gummizug oder Lederspange,

in Rindleder-Glace, federleicht	6 Mk. 50 Pf.
in Wild- oder Ziegenleder, ohne Lackklappe	5 „ 50 „
in do. do. mit „	6 „ — „
in Rindleder, ohne Lackklappe	5 „ — „
in gelbem Ziegenleder	5 „ 50 „
in Ziege mit Seitenleder	4 „ — „
in Kalbleder	6 „ — „
in Segeltuch	4 „ 50 „

Kinder-Knopfstiefel

in Rindleder von 2 M. 50 Pf. bis 4 M. 75 Pf.
in Kalbleder von 4 M. 75 Pf. bis 6 M. 50 Pf.
2c. 2c.

Haus- und Morgenschuhe.

fest und dauerhaft	Mk. 1.—1.50
leicht und elegant	„ 2.75—3.50

Turner-Schuhe!

in **Segeltuch** mit Riemen od. gelbem Kalbleder
Nr. 21–24 25–26 27–30 31–34 35–38 39–42 43–47
Mk. 1.75 2.25 2.50 2.75 3.— 3.50 4.—

Herren-Knopfstiefel
12 Mk.

Herren-Schnürschuhe.
Rand genäht
spitz, rund, breit
7.50, 8.50, 9.50 Mk.

Rand genäht und genagelt,

in Rindleder	M. 8.50,
in Roßleder	M. 7.50,
in Kalbleder	M. 10.50,
in Rindlack	M. 12.—,
in Kalblack	M. 11.—,
in Tuch mit Rindlack	M. 12.—,
in Tuch mit Kalbleder	M. 12.—,

spitz, rund und breit,
engl. und deutsche Absätze.

Herren-Halbschuhe.
Rand genäht und genagelt,
spitz, rund und breit,
7.50, 8.50, 9.50 Mk.

Herren-Schnürstiefel
ohne Doppelsohle 11 Mk.

Herren-Schaft u. Reitstiefel.

Mon	M. 6.50
Mind	M. 7.50
Rehm	M. 9.—
Kalb od. Spiegel	M. 12.—
Reitstiefel	M. 18.— u.

Unverwüstlich! Unverwüstlich!

Stulpenstiefel

mit Lack- und matter Stulpe,
mit und ohne Falten,
von 4.50 bis 7.50 Mk.

Ballschuhe.

Bronce	M. 3.—
Gemsl	M. 2.75.
Kalblack	M. 3.50
Crème Glacé	M. 3.50
Weiß, crème u. hunt Satin	M. 2.75
Weiß u. crème prima Atlas	M. 1.—

Zapportische Gummischuhe,
leichtester u. dauerhaftester Art, von 2 Mk. an.

Für meine geehrte auswärtige Kundschaft!

Bei Ertheilung eines Auftrages ist es nöthig, die Fußlänge genau zu bestimmen. Dieselbe wird richtig angegeben, wenn man von der Ferse bis zum Ende der großen Zehe mißt oder **mit dem Fuß auf ein Blatt fest aufsteht und denselben abzeichnet.**

Außerdem wolle man das Ballen-, Spanne-, Hacken- u. s. w. Maß so gut als möglich, mit einem Bandmaß genessen, angeben.

Umtausch bereitwilligst!

Auswahl und Billigkeit horrend!

Nach Maass pro Paar 1 Mark mehr!

Reparaturen sehr rasch, sehr gut und zu bekannten billigen Preisen!

Exacte Anfertigung und Lager

Livrée-Anzüge, Ueberröcke

zu 40—100 Mk. für Kutscher, Diener, Leibjäger, Grooms, Reitknechte 2c.

Bewährte englische Livrée-**Regen-Mäntel** von **15 Mk.** an, **Hut-Ueberzüge, Hüte, Mützen, Binden** in neuer höchst praktischer Art. **Servier-Handschuhe** mit Manschette à Paar 50 Pf. Engl. handgenähte Kängurn **Fahr-Handschuhe** à 3 Mk., **Wildleder-Beinkleider, Rock-Schoosdecken** in den Farben der Livree. **Offene Fusssäcke** 2c. 2c. Muster 2c. ob. Jemand à Maß nehmen auch nach auswärts frco.

N. Hermann,

Waisenhausstraße 20, 1. Stock.

Livrée-Stoffe und **Knöpfe** verkaufe ich **auch einzeln**

Treppenleitern
Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Keine Flecken mehr!

Der

Flecken-Reiniger

v. Fritz Schulz jun., Leipzig

entfernt mit Leichtigkeit, schnell und sicher mit wenigen Tropfen Wasser jeden **Harz-, Oelfarben-, Theer-, Lack-, Wagenschmier-, Oel-** u. sonstigen **Flecken,** ebenso **Fett-, Schweiß-, Schmutzränder** von Rock- u. Weitenkragen. Pr. pr. St. 75 Pf. Beim Einkauf achte man genau auf nebenstehende Schutzmarke.

Vorräthig in **Dresden** bei: Hermann Roch, Altmarkt; Georg Baumann, Pragerstr. 2; G. A. Gabler's kmtl. Seifengesch.; Wilh. Geißler's kmtl. Seifengesch.; L. Louis Gothmann's sämmtlichen Seifengeschäften; Georg Hänzschel, Strehlerstr. 3, Zpoltzholz & Blen, Pillnitzerstr.; Max Krause, Wettinerstraße 5; Heinr. Otto, Seifengesch.; Weigel & Zech, Marienstraße; F. Rob. Becker, Alaunstraße 33; Th. Techritz, Werderstraße; Ernst Schadewell, Hauptstr. 2; Friedr. Wollmann, Hauptstr. 29.

Heirath.

Ein Wittwer, Anfang 50er J., mit angen. Neuß., Beamter, in guten Verhältnissen und e. festen Jahreseinkommen von 1500 M., wünscht sich wieder zu verheirathen. Damen, mit entsprech. Vermögen, auch vom Lande, w. nicht unter 30 J. alt u. diesem Gleich. Vertrauen schenken, wollen ihre werth. Adressen mit Angabe ihrer Familienverhältnisse unter **K. D. 185** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Döbeln** senden. Verschwiegenheit strengste Ehrensache. Zur Sicherheit, daß Brief an der Adressaten gelangt ist, wird jeder Brief beantwortet werden, auch in nicht conv. Falle.

Pianinos, kreuz. Eisenbau, v. **380** M. an. Ohne Anz. à **15** M. monatl. Franco 4wöch. Probe. Joh. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Einrichtung für gutes Zimmer.

1 **nußbaum Salongarnitur**, Muschelaufsatz mit Plüschbezug, beste Polsterung	M. 180,—.
1 **nußbaum Salon-Antoinettetisch**	„ 36,—.
4 Stück **nußbaum Salon-Rohrlehnstühle**	„ 40,—.
1 **nußbaum** 2thür. **Salonschrank**	„ 50,—.
1 **nußbaum Pfeilerspiegel** m. Tisch u. Marmor, 2,50 Mtr. hoch	„ 60,—.
	M. 366,—.

Einrichtung für Wohnzimmer.

1 **Sopha** mit nußb. Gestell u. Wollbezug	M. 45,—.
1 **Auszugstisch** für 10 Personen	M. 20—24,—.
4 Stück pol. **Rohrstühle**	M. 16,—.
1 **Pfeilerspiegel** mit Console u. Marmor	„ 26,—.
	M. 111,—.

Schlafzimmer.

2 **Bettstellen** mit hohem Haupt	M. 32,—.
2 **Federmatratzen** mit Roßhaarauflage	„ 50,—.
1 **Waschtisch** mit Marmorplatte	„ 30,—.
1 **Nachtschränkchen** mit Marmor	„ 12,—.
1 **Spiegel**	„ 7,—.
	M. 121,—.

Altmarkt 15,
1. Et.

1 **Küchenschrank**	M. 18,—
1 **Tisch**, eiche lackirt	„ 7,50
1 **Stuhl** do.	„ 2,40
1 **Bank** do.	„ 3,—
1 **Kleiderschrank**	M. 15—30
1 **Wäscheschrank**	„ 18—30
1 **Vertico**	„ 18—36
1 **Schreibtisch**	„ 24—30

sowie alle anderen Möbelstücke in der denkbar größten Auswahl in nur solider Ausführung unter jeder Garantie.

Grosses Seiden-Plüsch- und Stoff-Lager.

Ecke Scheffelstraße,
Eingang Altmarkt 15.

Regenmäntel Jaquets
Adolph Renner
12 Altmarkt 12.

Billige auf jedem Stück vermerkte **feste Preise.**

ROBERT EGER & SOHN
Gegründet 1853.

Auswahlsendungen nach auswärts. Umtausch gestattet.

Sacko-Anzüge aus engl. Cheviot, Kammgarn, Buckskin etc.	M. 22½—66 nach Maass bis 75 M.
Rock-Anzüge aus Kammgarn- und Streichgarnstoffen	M. 45—66 „ „ „ 85 „
Frühjahrs-Paletots aus hellen und dunklen Nouveauté-Stoffen	M. 20—57 „ „ „ 65 „
Reise-Paletots (mit und ohne Pellerine) aus ff. engl. Cheviots	M. 27—48 „ „ „ 60 „
Engl. Havelocks (wasserdicht) aus Loden, Melton und Cheviots	M. 15—42 „ „ „ 54 „

Piqué- und Fantasie-Westen von 3 M.—18 Mark.

Engl. Kammgarn-Hosen von 12—22 Mark.

Anfertigung nach Maass binnen 24 Stunden.

5 part. 1 & 2 Tr. **FRAUENSTRASSE** 5
vis-à-vis dem Magazin zum Pfau.

Eigene Werkstätten im Hause.

Grösstes Special-Geschäft in Damen-Mäntel.

Schönste Mäntel
fabelhaft billig.

Massen-Auswahl
sämmtlicher
Neuheiten.

Herstellung sämmtlicher Fabrikate von den geschultesten Arbeitskräften Dresdens.

Regen-Mantel „Victoria" von 14 M. an.

Sommer-Umhang „Stella" von 10 M. an.

Die Schnitte und Façons meiner Mäntel sind „unerreicht" schön.

„Preise wie bekannt die billigsten am Platze."

L. Goldmann.

Am Altmarkt. **Am Altmarkt.**

Siegfried Schlesinger,

Nr. 6 König-Johannstr. Nr. 6.

Sämmtliche Qualitäten sind langjährig bewährte Fabrikate, die zum grossen Theil von mir in rohem Zustande gekauft und auf denkbar solideste Weise nach meinen Angaben ausgerüstet werden.

Weitgehende Garantie für Echtheit der Farben u. Haltbarkeit der Stoffe.

Möbel-Plüsche

60 Ctm. **Möbel-Plüsch,** niederflurig in allen Farben Mtr. 2,85, 3,60,
60 „ **Möbel-Plüsch,** hochflurig in allen Farben, „ 3,60, 4,50,
70 „ **Möbel-Plüsch,** niederflurig in allen Farben, „ 4,50, 7,00,
70 „ **Möbel-Plüsch,** hochflurig in allen Farben, „ 4,50, 6,50.

60 Ctm. **Möbel-Plüsch,** hochfl. gepreßt in all. Farb., Mtr. 3,00, 3,50, 4,50,
60 „ **Möbel-Plüsch frisé** in allen Farben, „ 6,00, 7,00,
60 „ **Möbel-Plüsch relief** in allen Farben, „ 7,00, 8,50,
60 „ **Möbel-Plüsch relief** mit seidnem Fond, in allen Farben, „ 11, 12, 13.

60 Ctm. **Moquett-Plüsche** in reizenden Dessins, Mtr. 6,50, 7,50, 8,00,
130 „ **Moquett-Plüsche** in reizenden Dessins, „ 10,50, 12, 14,25,

58×58 Ctm. **Moquett-(Kameel-)Taschen,** englisch, Stück 5,75,
70×135 „ **Moquett-(Kameel-)Taschen,** englisch, „ 17,75.

130 Ctm. **Leinen-(Decorations-)Plüsch** in all. Farben, Mtr. 4,50, 5,75,
130 „ **Leinen-(Decorations-)Plüsch,** zweiseitig, in allen Farben, „ 7,00.

Möbel-Stoffe

130 Ctm. **Baumwolldamast** in allen Farben, Mtr. 1,20, 1,30 Mark,
130 Ctm. **Zwirn-Damast** in allen Farben, „ 1,35, 1,70, 2,00,
130 Ctm. **Woll-Damast** in allen Farben, „ 2,50, 3, 3,50, 4,
130 Ctm. **Woll-Crêpe** in allen Farben, „ 2,60, 3, 3,50, 4,
130 Ctm. **Woll-Ripse** in allen Farben „ 2,60, 3, 4, 4,50.

Fantasie-Möbel-Stoffe.

Einfarbige Woll-Friese

für Tischtuch-Unterlagen, Plättbrett-Bezüge, Portièren, Handarbeiten u. s. w.

140 Ctm. **Woll-Friese** in allen Farben, Meter 2,75, 3,70, 4 Mark.

Portièren

und

Portièren-Stoffe.

Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt **Darlehne auf alle börsengängigen Werthpapiere** u. s. w. unter Berechnung mäßiger Zinssätze. Die näheren Bedingungen sind an vorerwähnter Kasse zu erfahren.

Dresden, im März 1891.

Dresdner Bank.

S. Nagelstock,

Altmarkt, Eckhaus Schössergasse,

empfiehlt seine

Confirmanden-Anzüge,

für jede Größe passend und aus nur soliden Tuchen, Buckskins, Cheviot- u. Kammgarnstoffen nach neuesten Façons solide und dauerhaft gearbeitet, in größter Auswahl schon von

20 Mark aufwärts.

Bestellungen nach Maass prompt und billigst.

Zu den bevorstehenden **Oster-Examen** empfehle ich

Mädchen-Kleider

in Wollsetine, Trikot- u. anderen praktischen Wollstoffen, sowie

Knaben-Anzüge

vom einfachsten bis hochfeinsten Genre bei niedrigster Preisberechnung.

Herm. Mühlberg, K. S. Hoflieferant,

Wallstrasse.

Eine Partie **Winter-Kleider** und **Anzüge** verkaufe ich, um schnell zu räumen, außerordentlich billig, auch offerire ich als sehr praktisch **Kinder-Taillen** aus wollenem Trikot in schwarz, marine, braun, bordeaux bester Qualität zu billigsten Preisen.

Bettfedern und Daunen,

Watt- u. Daunendecken, best. **Betten, Inlets, Bettwäsche** 2c. empfiehlt in **bester** Qualität zu **billigsten** aber festen Preisen

Clemens Großmann,

Schloßstraße 22, nahe der Wallstraße.

1875 Selbst gegründet 1875.

Wochentlicher direkter Einkauf aus erster Hand befähigt mich für einen **mäßigen Preis** eine **gute, solide Feder** und **jeder** Concurrenz die Spitze bieten zu können.

Eine Partie große, leere Federsäcke für 1 Mark 50 Pfg zu verkaufen.

Carl Reinsch, Dresden,

H. S.-A. Hoflieferant.

Fabrik landwirthschaftl. Maschinen, Windmotore u. Pumpen,

liefert unter Garantie:

Dreschmaschinen, Stiften- und Schlägersystem, Göpel (Bugel-, Schubrad- und Stirnradg.), 1—4spännig, Häckselmaschinen, Grünfutterschneidemaschinen (19 Sorten), Schrotmühlen, Quetschmaschinen, Reinigungsmaschinen, Rübenschneider, Jauchepumpen, Dezimalbrückenwagen, Brückenwagen, Gewichte 2c.

Windmotore mit Selbstregulirung, 1—18 Pferdekr., für kostenlose Wasserförderung und Maschinenbetrieb.

Wasserleitungen, compl., für Gemeinden und Privatgrundstücke 2c., mit oder ohne Motor.

Prospekte, Preislisten, Kostenanschläge gratis. Hunderte Referenzen.

Confirmanden-Ausstattungen empfiehlt in grösster Auswahl Billigste Preise, prompte Bedienung. Telephon 1382.

G. D. Blass, Wäschefabrik und Ausstattungsgeschäft, Marienstr. 9 u. Portiens, part. u. 1. Et.

Bensdorp & Comp. in Amsterdam

empfehlen ihr feines

holländ. Cacaopulver

von vorzüglichstem Geschmack, garantirt rein, leicht löslich und von hoher Nährkraft.
Dasselbe ist zu haben in allen besseren Geschäften der Delikatessen-, Colonial-, Materialwaaren- und Drogen-Branche.

Nach Millionen zählen die Lungen-, Brust- u. Halskranken

keine Hülfe giebt es, wenn der Leidende sich zu spät nach Rettung umsieht. Wer an **Schwindsucht** (Auszehrung), **Asthma** (Athemnoth), **Luftröhrencatarrh, Spitzenaffectionen, Bronchial-** und **Kehlkopfcatarrh** etc. etc. leidet, verlange und benutze sich den Brustthee aus polygonum, welcher echt in Packeten à 1 Mark bei **Ernst Weidemann, Liebenburg a. Harz,** erhältlich ist. — Wer sich vorher über die grossartigen und überraschenden Erfolge dieser Pflanze, über die ärztlichen Aussprüchen und Empfehlungen, über die dem Importeur gewordenen Auszeichnungen informiren will, verlange daselbst **gratis** die über die Pflanze handelnde Broschüre.

Seidenhut.

MAGAZIN ZUM PFAU

FRAUENSTRASSE 8, DRESDEN

Seidenhut.

Neuheiten von **Herren-** und **Kinderhüten** sind in großer Reichhaltigkeit eingetroffen — **Helle Hüte** in **allen neuen Farben** und eine Spezialität des Magazins und kann Jedermann sicher sein, das für ihn Passende genau nach Wunsch vorräthig zu finden.

Wiener Filzhüte von dem ersten Hutfabrikanten Wilhelm Prey, beste Prima Ergänzungs-Qualität. Dieses Fabrikat sucht sich in Folge seiner exquisiten Solidität in Dresden mehr und mehr ein und wird der Fachkenner, wovon das Magazin zum Pfau stets grosses Lager hält, den geehrten Kunden unter allen Wiener Hüten in erster Linie empfehlen. Von anderen renommirten Wiener Hutfabriken sind charakteristische neuheiten in schönen Farbennuancen eingetroffen. Im Preise von 11, 9, 8½, 7½ M.

Deutsche gute Haarfilzhüte in allen neuen Formen, haltbar und sehr elegant, schwarz, braun, grau und meliert 5 M., 6 M. und 7½ M.

Englische Filz- und Cylinderhüte von Lincoln Bennet London, nur in bester Prima. Cylinderhüte 8½, 7½, 10, 12 M.

Italienische Filzhüte, Erzeugniss aus großer und hochfeiner Stempel-Seidenweicher Filz, von Borsalino Giuseppe und Figlio Alessandria.

Biberhüte. Das Magazin hält von wirklich guten Biberhüten in einer der renommirtesten Hutfabriken Deutschlands Filzhüte und Biberhüten anfertigen und wird durch die Damenmützen-Abtheilung des Magazins auf das Bestmögliche unterstützt, sodass zur Wahl ein Biberhut, unter voller Garantie der Echtheit, für 12 M. verkauft werden kann. Der Biberhut ist der haltbarste Hut, der überhaupt existirt.

Deutsche Filzhüte. Das Magazin hat sich die schwierige Aufgabe gestellt, die Qualität der zum Verkaufe zu bringenden Hüte fort und fort zu erhöhen, die Verkaufspreise aber, wenn irgend möglich, trotzdem zu ermässigen. Beides ist für dieses Jahr durch vortheilhafte Verbindungen und Quantäten größer, bester Qualitäten, was in nachstehenden Preisen seinen Ausdruck findet:

M. 1.75 feiner ein dauerhafter Filzhut, steif oder halbweich, in allen Farben zu haben;
M. 2.— dito mit seidenem Futter, oder in weich in allen modernen Farben;
M. 2.50 elegant, in schwarz, braun, marineblau, tabak, taupe, mit feiner Bandgarnitur und Seidenfutter;
M. 3.— sehr elegant, mit Seidenfutter, weich und steif;
M. 4.— u. M. 5.— das Hochfeinste erwählt in reicher Ausstattung als in feinem Filze.

Deutsche Cylinderhüte M. 6, 6½, 7½ bis zu den feinsten Sorten. Das Magazin verkauft nur neue, gute, meist in eigener Hutwerkstatt gearbeitete Cylinderhüte. Reparaturen und alten schadhaften Hüten aufgearbeitete Cylinderhüte und dem Lederverkauf ausgeschlossen.

Claquehüte, 10½, 10 und 12 M., von **Malherbe aîné. Paris.** für welchen das Magazin den Alleinverkauf in Dresden übernommen hat, beste Prima 15 M. und 21 M.

Reise- und Reithüte für Damen. Die Anfertigung dieser Hüte wird im Magazine des Magazins durch speciellen Meister besorgt, sind deshalb nicht ordinär und neben ohne Konkurrenz da. 5—18 M.

Auf Wunsch werden verschiedene Damen-Reisehüte aufgearbeitet und umgeändert.

Das Magazin verkauft zu billigen aber festen Preisen.

Transport. **Spar-Herde** Wettinerstraße 4.

Die Obst- und Gartenbauschule zu Bautzen hat zur bevorstehenden Pflanzzeit **Obstbäume** aller Art in bester Qualität abzugeben. Preisverzeichnisse gratis und franco.

PAGLIANO SYRUP

EXTRAHIRTES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des Prof. ***HIERONYMUS PAGLIANO,*** *Florenz*

Mittel von sicherer Wirkung bewährt seit mehr als fünfzig Jahren. In Oesterreich und Ungarn giebt es viele Nachahmer. Um sicher den ächten Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an.
Man fordere auf allen Fabrikaten die Firma.

Nicolaus Pagliano
Schutzmarke.

18, Via Pandolfini, Florenz.

Das Vermessungs- und Technische Bureau

von **L. Ziegelmann,** Ingenieur für Straßen-, Wasser- und Eisenbahnbau, staatlich concessionirter und verpflichteter **Geometer,** befindet sich in **Dresden-Altstadt, Galeriestraße 11, 1.,** nahe am Altmarkt. Schnellste Erledigung aller Aufträge.
Bisherige Praxis.

ff. Eierschecke Stückchen 6 Pf., Mohnkuchen Stück. 6 Pf., Dickkuchen Stück. 8 Pf., Makronenstrudel St. 8 Pf., Schweizerschnitt St. 4 Pf., rund Gebäck St. 4 Pf., Familienkuchen St. 20 Pf., Sahnenbrudel St. 10 Pf. empf. tägl. frisch **Rob. Wegeleben,** Schäferstr. 9. Bestell. w. pünktl. ausgef.

Auction

einer großen

Holzwaarenfabrik

nebst

Dampfsägewerk.

Eine **große, neu instruirte, in vollem Betriebe befindliche Holzwaarenfabrik** nebst Sägewerk und Holzdampferei in Neustraschitz in Böhmen, an der Linie Komotau-Prag der Buschtehrader Eisenbahn gelegen, gelangt

am 4. April 1891

in Neustraschitz zur öffentlichen **gerichtlichen Versteigerung.**

Die Fabrik liegt mitten in einer der **waldreichsten** Gegenden Böhmens, ist mit **ca. 60 neuesten,** bestconstruirten **Holzbearbeitungsmaschinen** neuesten Systems, zwei **Gattersägen,** einer **Holzdampferei** und **Dampftrockenanstalt,** mit **Dampfheizung** und **elektrischer Beleuchtungs-Anlage** eingerichtet und sind billige Arbeitskräfte, sowie **billige Kohle** hinreichend vorhanden. Vorräthe von Holz verschiedener Sorten stehen zur Disposition. Dem Käufer werden auch die **Kundschaft und die vorhandenen zahlreichen Waarenbestellungen** überlassen und kann derselbe **sofort ohne irgend welchen Aufwand** mit Einrichtung **den Fabrikbetrieb fortsetzen.** Der größte Theil der auf der Fabrik haftenden Capitalien kann auf Wunsch gegen **geringe** Verzinsung auf der Fabrik stehen bleiben.

Nähere Auskunft über Zahlungsbedingungen, Contracte ertheilt Dr. **J. Chlistovsky,** Advocat in **Neustraschitz,** Böhmen.

Hilfe bei schweren Erkrankungen

durch eine wissenschaftliche Anwendung des **Lebens-Magnetismus** ohne und chronisch Kranke. Insbesondere **Rückenmarkskranke,** an Convulsionen, Hysterie und Migräne Leidende, Taubheit und **Verstopfung,** Schwindel, Schlagfluß, Kopfschmerz, **Folgen der Onanie** und sonstiger Jugendsünden, **Krämpfe, Lähmungen,** Skrophulose, Lungenschwindsucht, Magenschwäche, Schwerhörigkeit, Magen-, Blasen-, Nierenleiden, Hypochondrie, **Wassersucht,** Folgen des Beischlafes, **Unterleibskrankheiten** der Frauen, Gebärmutterschwäche, Fluß- und Unfruchtbarkeit, Rheumatismus, Gicht u. s. w. **Auffallend nachhaltiger Erfolg bei Behandlung der Nervenschwäche (Neurasthenie):** ist die dienende Form der Nervenkrankheiten, die am meisten verbreitet ist. Sie bedeutet den Mangel an Nervenkraft und führt zu den durch die Civilisation und unnatürliche Lebensgenüsse, sowie durch die das Hetzen und Jagen nach sicherer Existenz bedingte, das Nervensystem erschöpfende Arbeit.

Symptome der Nervenschwäche:

Empfindlichkeit der Kopfhaut, Migräne und verschiedene Formen des Kopfschmerzes, Schwere, Druck und Schwere im Hinterkopfe, Wechsel in dem Ausdruck der Augen, das veränderte Auge, fliegende Blitze, Punkte vor den Augen, plötzlich explodirende oder pulsirende Ohrengeräusche, schwache Stimme, mangelnde Beherrschung des Geistes, Verzweiflung, Verstimmung, Hoffnungslosigkeit, Neigung zum Selbstmord, entfallende Reizbarkeit, krankhafte Furcht, besonders vor Krankheiten (Hypochondrie), Blitz. Die Platzangst, Furcht vor Beschmutzung, Angst vor Furchtanfällen, Lärm, dem Gesicht gewissen Personen, sehr engen, geschlossenen, heißen Räumen, aufsteigende Hitze, Muth- und Muthlosigkeit, Schlaflosigkeit, unruhiger, gestörter Schlaf, Schlafsucht, Mangel an Durst, nervöse Magenunthätigkeit, Empfindlichkeit der Zähne und des Zahnfleisches, Hand- und Fußschweiß, Speichelfluß, abnorme Trockenheit der Schleimhäute und der Haut, eigenthümlicher Hitze mit Lendenschmerz, Schwere in den Gliedern und Lenden, besonders nach geschlechtlicher Erschöpfung, örtliche Muskelkrämpfe, nervöses Zittern, Schlingbeschwerden, zitteriger ungleicher Puls, Reizbarkeit des Herzens, Taubwerden der Füße, Zuckungen, stechende Schmerzen, Reizbarkeit gegen Kaffee, Thee, Bier, Wein, Empfindlichkeit gegen warmes und kaltes Wasser, örtliche peripherische Empfindungslosigkeit u. Ueberreizbarkeit, Gefühle tiefster Erschöpfung ohne wahrnehmbaren Schmerz, Frostschauer, fliegende Hitze, kalte Hände und Füße, allgemeines oder örtliches Jucken, Reizlichkeit, unherziehende Schmerzen und Neuralgien, auffallendes, plötzliches Nachlassen geistiger oder allgemeiner Funktionen, plötzliche vorübergehende Lähmungen, unwillkürl. Samenverlust, Impotenz.

Pension für auswärtige Kranke in nächster Nähe meiner Wohnung. Alle ärztlichen **Anfragen,** Auskunft über die Honorarsätze werden, wenn Retourmarke beigelegt, **sofort beantwortet.**

10jähriger Heilerfolg nachweisbar nachhaltig.

Keine Simultanal-Behandlung, Erforschung des Krankheitserregers, Behandlung und Beseitigung desselben.

Nachweise erfolgter Heilungen!

Die auch nur zeitweise Anwendung anderer Heilfactoren ist **auf das Strengste ausgeschlossen!** Ich heile seit 10 Jahren **nur** durch Lebensmagnetismus.

Magnetopath **Hofrichter,**
Professor a. D.,
18 Chemnitzerstraße 18.
Sprechstunden nur Wochentags von 10 bis 1 Uhr.

Grohmann's Deutscher Porter

(Malzextract-Gesundheitsbier).

Als **erstes** und **bestes** Product dieser Art anerkannt, höchster **Nährwerth,** unerreicht an **Wohlgeschmack.**

Gegen Nerven-, Lungen- und **Magenleiden,** unregelmäßige Verdauung, allgemeine Körperschwäche, **Blutarmuth, Bleichsucht** 2c.

Bruno Meissner, Kreuzstraße 2.

Dresden-N. bei Herrn **Ed. Schippan,** Dreikönigskirche. **Pirna** bei Herrn **Aug. Grundig,** Restaurateur.

en gros. **H. Löwenstein** en detail.

Grösstes Special-Geschäft Dresdens. König-Johannstrasse 4,

für

Strohhüte und Hutputz-Artikel

unterhält laufend 600 Dutzend **Damen-, Mädchen-, Knaben-** und **Herren-Strohhüte** vom einfachsten bis feinsten Genre und hat sich in Folge seines stets festen Prinzips niemals Reclitat,

gute Waaren zu billigen Preisen

zu bieten, zu seiner jetzigen Größe emporgeschwungen.

Seid. Bänder, Blumen, Tülls, Spitzen

sind stets in dem Neuesten, was die Mode bringt, bei bekannt großer Auswahl am Lager.

Modistinnen erhalten ganz besondere Preise.

König-Johann-Strasse 4. **H. Löwenstein.** König-Johann-Strasse 4.

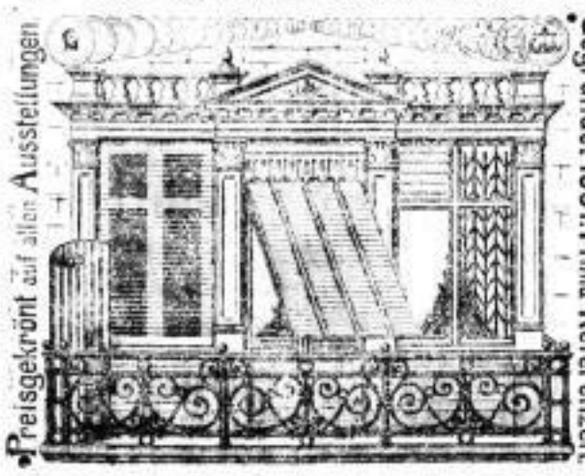
Polster- und Tischler-Möbel in grösster Auswahl in allen Preislagen.

Möbel-Magazin verein. Tapezirer-Innungsmeister
Gustav Busch & Co.,
Waisenhausstrasse 13,
parterre und I. Etage.

20 vollständig der Neuzeit entsprechend eingerichtete Musterzimmer in jeder Stylart.

Hamburg-Berliner Jalousie-Fabrik.

Preisgekrönt auf allen Ausstellungen — Gegründet 1851. Prima Referenzen.



P. Jalousien mit Gurtaufzug,
schieres Aufziehen unmöglich.
Rollläden mit Lichtöffnungen,
neueste billigste Konstruktion.
Eiserne verschiebbare Thür- und Fenstergitter.
Glasventilatoren.
Rollschutzwände. Holzdrahtrouleaux.
Rollschattendecken für Gewächshäuser.
Imprägnirtes Holzpflaster.

H. Walter,
Fernsprecher 1214. Dresden, Ferdinandstrasse 4.
Prospekte und Kostenanschläge gratis u. franko.

Frische grosse

Eier,

à Schock 3 Mk.,
à Stück 5 Pfg.,

feinste Tafelbutter,

à St. 50, 55, 60, 65, 70 u. 75 Pf.,

alle denkbaren Sorten

Käse

empfehlen

Gebr. Loedlich

Altmarkt 2, Grunaerstr. 9,
Wettinerstr. 32, Hauptstr. 15,
Bautznerstrasse 27.

Versandt täglich frei ins Haus.

Bruno Locke,

Dresden-Altstadt,
Möbel-Magazin und Fabrik,
23 Poliergasse 23,
empfiehlt

Brautausstattungen v. 720 M. an
und zwar Salon und Wohnzimmer,
echt Nussbaum.

Salon, 344 M.:
1 **Plüschgarnitur** m. Polament.
1 Vertiko (echt Nußbaum).
1 Antoinettetisch.
1 Trumeau mit Stuhl u. Platte.
4 Rohrlehnstühle.

Schlafzimmer, 148 M.:
2 Bettstellen m. Feder-Matratzen.
1 Waschtisch mit Marmorplatte.
1 Spiegel, 1 Kommoden.
2 Nachttische.

Wohnzimmer, 188 M.:
1 dreiteiliger **Divan** m. **Crêpe** oder Fantasiebezug.
1 Kleiderschrank, echt **Nußb.**
4 Stühle.
1 Ausziehtisch.
1 Sophia-Spiegel.

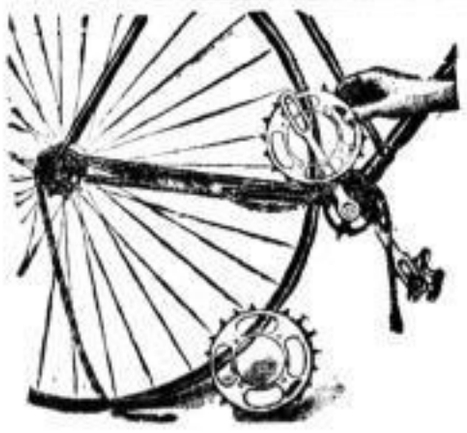
Küche, 40 M.:
1 Küchenschrank mit Aufsatz.
1 Küchentisch.
1 Küchenbank, 1 Stuhl.

NB. Jedes Zimmer wird auch einzeln abgegeben.
Nach **auswärts** frei hier Bahnhof Waggon.
Fernsprecher Nr. 1102.

Flügel & Pianino's
Kauf, Miethe & Tausch
F. Ries, Dresden
PIANO - MAGAZIN
Seestrasse 21, I.

Rohe u. gesägte Steinwaaren,

letztere event. zum Versetzen fertig gearbeitet, aus
bestem Cottaer Sandstein
liefert aus **eigenen Brüchen**
H. Schmidt, Pirna.
Dampf-Steinsägewerk-Besitzer, Telephon Nr. 777.



Das ist **Raleigh's Patent-Ketten-Rad-Auswechslung** wodurch jeder Laie innerhalb weniger Minuten sich die gewünschte Uebersetzung selbst anbringen kann.

42er Knaben-Zweirad
billig zu verkaufen
Rohrhofgasse 14, part.

Gebr. Pianino
mit Garantie billig zu verkaufen
Kurfürstenstrasse 27, 8 II.

Teigwalzmaschinen
für alle feinen Teige, Nudelschneidemaschinen in verschiedenen Größen empfiehlt **O. Schreiber,**
Rohrhofgasse 10.

---

2 einspänn. Tafelwagen
mit Aufsatz, versch. 2- u. 4-rader **Handwagen** preiswerth zu verkaufen: Unterbahnhofstraße 4.
J. Schmidt.

Mosaik-, Trottoir- u. Pflaster-Platten,

bestehend aus stahlharten, in Weißglühhitze gebrannten Steinmassen, von den einfachsten bis zu den brillantesten stylgerechten Dessins, Erzeugniß der

Thonplatten-Fabrik Act.-Ges. Lissa i. Schl.,

empfehlen als ausgezeichnetes Material

zur Herstellung von Fußböden in Korridors, Vestibüls, Speisesälen, Küchen, Aborten, Wasch- u. Baderäumen, Verkaufsläden, Fabrik-, Maschinen- u. Brauerei-Räumen, für Bahnhofslokalitäten, Perrons, Magazine, ferner für Kirchen, Museen und die starken Trottoir- und Pflasterplatten zur Herstellung von Durchfahrten, Gängen, Pferdeställen 2c.

Die Platten sind vollständig wetterbeständig und erleiden durch langjährigen Gebrauch keine Abnutzung

Vertretung und Lager bei

Poese & Gaertner, Baumaterialienhandlung,

Louisenstrasse 99 **Dresden-N.** Louisenstrasse 99.

Gust. Kaestner & Koehler

Marienstrasse 8, Fernsprechstelle 1317,

empfehlen die hervorragendsten Neuheiten in fertigen

Regen-Mänteln,
Jackets, Paletots,
Umhängen, Visites,
Wasserd. Staubmänteln

und den dazu gehörigen

Stoffen.

Spezialität: **Wasserdichte Stoffe** in Wolle und Seide zu **Mänteln in aparten Dessins.**
Anfertigung nach Maß durch tüchtige Kräfte im eigenen Atelier.
Neuheiten in Cheviots, Plaids und Tüchern.

Schäffer & Lichtenauer. Maximilians-Allee 5, 1., Ecke Moritzstr.

Kostüme, Kleider-, Morgen- und Unterröcke in großer Auswahl. **Maass-Anfertigung.** Anerkannt guter Sitz. Reiches Stofflager. Bekannt billigste Preise.

Robert Eger & Sohn's

Filialgeschäft für Knaben- u. Mädchen-Confection.

König-Johann-Straße, Ecke große Schießgasse 8.

Neuheiten

in

Knaben-Anzügen und Paletots. Mädchen-Jackets.
Jünglings-Anzügen u. Paletots. Mädchen-Mäntel.

Confirmanden-Anzüge

von Mk. 18.— an

Unsere sämmtlichen Knaben- und Jünglings-Anzüge und Paletots sind genau wie unsere Herren-Sachen gearbeitet und zum größten Theil aus Resten gediegener Herren-Stoffe angefertigt.

Robert Eger & Sohn,

Filialgeschäft für Knaben- u. Mädchen-Confection,

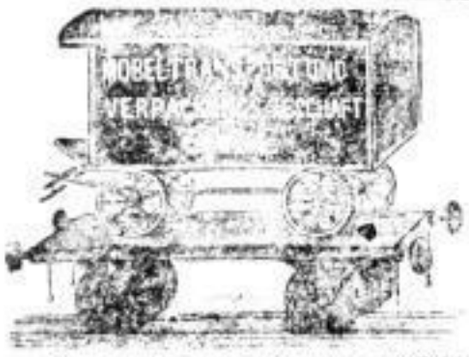
König-Johannstrasse, Ecke gr. Schiessgasse 8.

Zum **Frühjahr** nach **Neustadt** auf die **Heinrichstr.** zum weit und breit bekannten **billigen**

Mäntel-

Ulbricht.

Regenmäntel und **Jaquettes** für Damen u. Kinder entzückend schön, trotzdem fabelhaft **billig.**



Zum bevorstehenden Umzug empfiehlt seine großen Patentmöbelwagen

Bruno Senewald,

Dresden-Altst., Blasewitzerstrasse 2.

Fernsprecher 3134. Amt 3. Gegründet 1850.

Die Bestbestände von **Confirmanden-, Knaben-, Herren-Anzügen, Sommer-Paletots,**

Hosen, Jackets, Westen, Arbeiter-Anzügen etc.,

sollen bis Ostern zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft werden

große Frohngasse 1, Ecke Altmarkt

Laut amtlichen Berichts vom 3 November 1894 des Sachverständigen Herrn Prof. Dr. L. Moeseler in Wien, Director der Kais. Königl. chemischen Versuchsstation für Weine, erzeugt sich die jetzt 1878er Ernte, erstes Gewächs des

Lubowsky'schen Tokayer Kinder- u. Krankenweins,

als der einzige heilkräftige Ungarwein, welcher die **edelsten Weinbestandtheile** und **feinen Rohrzucker** enthält. Flaschengutzen zu Mk. 3.—, Mk. 1.50 u. Mk. 0.75 sind zu beziehen unter Lubowsky'schem Firmaetikett, der Kapselverschlüsse bei Herrn **Hermann Roeh** in **Dresden, Altmarkt 5.**

Louis Beneke,

11 Pragerstrasse 11.

English Store.–Orient-Bazar.

Elegante Neuheiten.

Oberhemden, vorräthig Zib. 3 bis 4 M., in jeder Richtung das Beste, 4½ Mark, auch Confirmanden am Lager! **Kragen, Manschetten, Vorhemden.**

Empfehle mein großes Lager jeder Art **Wäsche** in Confirmanden-Größen in weißen und bunten Stoffen in nur eigener bester Arbeit. Normalhemden v. 1.50 Pf an, Warme Damen- u. Kinder-Beinkleider werden jetzt unter Preis ausverkauft.

Robert Neubner

Wäschefabrik,

Marienstr. 2 (am Postplatz).

Gardinen,

Congresstoffe, weiß u. crème, zu billigsten Preisen gr. Plauenscheitrage 22, 2. Et.

Sämmtliche

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz,

Berlin N., 38 Arkonaplatz.

Preislisten gratis.

GESETZ

betreffend die Invaliditäts- und Alters-Versicherung

erfordert für jeden grösseren Betrieb unbedingt folgende Einrichtungen zur Vereinfachung, Zeit- und Geldersparniss:

1. **Karten-Mappe** in extra passendem Format und Construction (laut Abbildung) zur Aufbewahrung der Quittungskarten, ohne dass diese beschädigt werden. Die Karten sind sicher, fest geheftet u. doch frei zum sofortigen Herausnehmen bei Abgang des Arbeiters oder Umtausch d. Karten. Einkleben der Marken geschieht in der Mappe. Durch die praktische Form der Mappe lässt sie sich bequem im feuersicheren Schrank und an jedem anderen Ort aufbewahren.

D. R.-Patent ang.

2. **Controll-Formulare** von Herrn Polizei-Commissar **Ackermann** zur übersichtlichen Führung des gesetzlich vorgeschriebenen Nachweises der Arbeitsthätigkeit jedes einzelnen Arbeiters für je 5 Jahre mit allen das Gesetz betreffenden Berechnungen, Krankheitsfällen, Dienstbestimmungen etc. Durch ungenügende Aufmerksamkeit verursachte Unrichtigkeiten in den Nachweisungen oder Anzeigen (s. § 142 des Gesetzes), ferner durch Eintragungen und Vermerke auf die Quittungskarten (s. § 151) setzen sich die Arbeitgeber **hoher Strafe aus.** Das Ackermann'sche Controllformular dient nunmehr nicht nur als Grundlage zur Vermeidung jener Unrichtigkeiten, sondern bietet auch Gelegenheit zur Eintragung aller Vermerke, welche auf den Quittungskarten unzulässig, aber für die Arbeitgeber nothwendig sind.

3. **Shannon-Registrator** (auch in Mappenform) zur alphabetischen Aufbewahrung obiger Controll-Formulare unter Berücksichtigung des stattfindenden Wechsels der Arbeiter, der eine Aufstellung in **gehefteten Büchern** durch die daraus entstehenden Streichungen unmöglich macht.

Karten-Mappe, zur Aufbewahrung der Quittungskarten für 25 Karten	M. 1.50	**Erläuterungen**	M. —.20
dergl. „ 50 do.	„ 2.50	**Shannon-Registrator,** in Mappenform zum Aufbewahren der Formulare	„ 5.50
do. „ 100 do.	„ 4.—	**Marken-Anfeuchter** 1 Stück	„ 1.—
Formulare p. 100 St.	„ 4.—		

Zu haben in den besseren Schreibwaaren-Handlungen.

Shannon-Registrator-Compagnie

Aug. Zeiss & Co.

Hoflieferanten

Inhaber von 10 Preis-Medaillen

Berlin W., Leipzigerstrasse 107.

Fabrikation patentirter Bureau-Artikel.

Garantirt echter Medic.-Tocayer,

aus Reinheit und Echtheit durch Herrn Dr. Th. Peterien dem Laboratorium in Frankfurt a. M. untersucht und begutachtet, ist der vorzüglichste Medicinalwein, sowie als bestes Stärkungsmittel für schwächliche Kinder, Frauen und Reconvalescenten anerkannt. Zu 1/1, 1/2 und 1/4 Originalflaschen bei **A. Jacob,** Conditoreiwaaren 10, **M. Pönitz** in **Blasewitz,** Schillerstraße 4.

VAN BUSKIRKS SOZODONT.

Dies weltberühmte, einzig in seiner Art dastehende, aus werthvollen amerikanischen Pflanzenessenzen nach **Dr. van Buskirk von Hall u. Buckel in New-York** bereitete Präparat, erfüllt alle Zwecke eines **Zahnreinigungsmittels** und **Mundwassers** in ebenso angenehmer als unübertrefflich wirkungsvoller und völlig unschädlicher Weise. Ueberall empfohlen u. empfohlen. In eleganten Cartons, Gläser u. Pouzze enthaltend durch alle renommirten Handlungen d. Branche zu beziehen.

Deutsche Schaumweine

von **Gebrüder Hoehl, Geisenheim,** verkaufen zu Originalpreisen

Tiedemann & Grahl,

Nr. 9 Seestrasse Nr. 9.

Dr. Friedr. Lengiel's

Birkenbalsam

Schutzmarke.

empfohlen von Prof. Dr. med. **Raspi** Universitätsprocurator in **Wien,** und Prof. **Pyeflach** in **London.**

Nach erprobtem Verfahren dargestellt aus dem von Alters her als ein ausgezeichnetes Schönheitsmittel bekannten balsamischen Safte der Birken, wirkt abschuppend und glättend auf die Haut, vertreibt Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Narbenrothe, Mitesser und alle Unreinheiten der Haut in kürzester Zeit und verleiht auf gesundheitlich ein jugendliches, frisches Colorit. — Man achte auf den Namen Dr. **Friedr. Lengiel** und auf vorstehende Schutzmarke.

Preis eines Kruges mit Gebrauchsanweisung Mk. 3.50.

Zur Unterstützung der Wirkung des **Birkenbalsams** sind nachstehende Präparate von Dr. **Friedr. Lengiel** zu empfehlen:

BENZOË-SEIFE per Stück 50 Pfg.

OPO-CRÈME per Dose Mk. 1.50. (III)

Fabrikdepot: Ad. Ant. Henn, Wien X, Leebgasse 5.

Vorräthig in **Dresden** in der **Drogerie zur Germania, Alfred Blembel,** Wilsdrufferstrasse 36; bei **Ernst Bley; Otto Friedrich,** Königsbrückerstr. 79; **Hermann Roeh,** Altmarkt 5; **Spalteholz & Bley.**

Waldvögel!

Wer solche, über halb zu frei Lange im Zimmer erhalten will, gewähre ihnen das in der freien Natur gewohnte Futter. Man sendet Gefieder und munteren Gesang bekundet das Wohlbehagen dem Freischen bei solcher Einrichtung. Alle Zeuge, Sämereien, Nesselsaamen u. s. w. halte für jede Art besonders, aus Land- u. Nadelholzsamen, Distel-, Salat- u. s. Felds und Wiesensamen zusammengestellte, vorzüglich bewährte Futtermischungen vorräthig. Zur Nistkästchen, Amseln u. s. Weichfresser empfehle Ohrnelenschrot u. für Kanarienvögel ein besonders zuträgliches Futter. Alle Sämereien zu Vogelfutter, Amsenmischer halte stets in bester Beschaffenheit auf Lager.

Franz Henne,

Amalienstrasse 7.

---

1 Dtzd. Hemdenknöpfe	2	Pf.
1 Dtzd. Wäschebuchstaben	4	„
1 Dtzd. Leinenzwirn	90	„
1 Stück Lamatitze, 10 Mtr.	21	„
1 Stück Spitze, weiß, 10 Meter	18	„
Gardinen, Meter	15	„
Hemdentuch 80 Ctm. breit	35	„
Frauenhemd	110	„
Corset für Damen	65	„

Händler haben Rabatt.

F. Asch,

Scheffelstraße Nr. 20.

Asthma-Kranke

können geheilt werden, trotz langjähr. Leidens, worüber **viele 100 Zeugnisse** Geheilter vorliegen. Die Abhandlung über **Asthma** von **Dr. Hair** ist **unentgeltlich** zu beziehen durch **Contag & Co.** in **Leipzig.**

Empfehle hiermit mein großes Lager von neuen und gebr.

Drehbänken, Bohr-Maschinen, Feldschmieden, Blasebälgen,

sämmtl. Schlosser- u. Schmiedehandwerkszeugen, Wellen, Riemenscheiben, Schwungrädern, Trieb-Riemen, Schmiedeeisen, Trägern 2c. 2c. zu civilen Preis.

Max Joachimsthal,

Dresden-Friedrichstadt, Wachsbleichgasse 11, früher Drehgasse 4.

Neue große

Linsen	Pfd. 18 Pf.	5 Pfd.	80 Pf.
gelbe Erbsen	14 „	5 „	60 „
grüne Erbsen	15 „	5 „	65 „
Perl-Graupen	18 „	5 „	80 „
gutes Reis	16 „	5 „	75 „
Weizen-Gries	22 „	5 „	100 „

Sauerkraut 6 Pf.,

vorzügliche Preiselbeeren	30 Pf.
stück. Pflaumenmus	40 Pf.
ital. Maccaroni	32 Pf.

Robert Preiss,

Wettinerstr. 11. Hauptstraße 13.

Aus **Privatstand** sind ein Paar hochelegante **ungarische**

kräftige Wagen-Pferde

fünfjährige **Goldfüchse** mit Blässen u. **Fasanschweifen** zu verkaufen event. auf ein Paar **ganz starke** andere Wagenpferde zu vertauschen. Off. erb. **unter R. T. 325** in der Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Chinesische Nachtigallen, das ganze Jahr schlag., St. 7 M., Paar 9 M., Cardinale m. feuerrother Haube, ff. Sänger, 6 M., feuerrothe Cardinale, ff. Sänger, 10 M., Seidenmaise, ff. Sänger, 4 M., Zwergpapageien Paar 6 M., stuf. Prachtfinken P. 3 M., Wellensittiche P. 10 M., sprech. graue Papageien St. 30, 45, 50, 60 M., anfang. zu spr. 18 M., spr. Amaz. Pap., St. 25, 30, 35 M., anfang. zu spr. Lor. 20 M., Mary Monar. P., Hahl u. Ringelsitt., St. 8, 10, 12 M. Nachn., leb. Ank. garant. **G. Schlegel,** Zoologie, **Hamburg.**

Brillant-Parquet-Wichse, Stahl-Späne, Linoleum-Auffrischungstinctur, Linoleum-Fussboden-Glanzlack

empfiehlt

Georg Häntzschel,

Dresden, Struvestrasse 2.

Ménescher Ausbruch

(rother Ungarwein)

untersucht u. begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten zur Blutbildung und Blutarme besonders empfohlen, ist in Originalflaschen zu haben bei: **Heinrich Beer,** Ecke Schäfer- u. Adern., **M. Goldhammer,** Lindenaustraße 30, **E. Hoffmann Uhlig,** Neumarkt 7, **Ed. Reich,** Wettinerstraße 46, **Louis Riedel,** Hoftheaterplatz, **E. G. Stirl,** Uhlandstraße 21, **Louis Noack** in **Blasewitz, Aug. Wüstling** in **Striehlen.**

---

10 Scheffelstraße 10.

Garnirte Damen-Hüte

feinen und mittleren Genres in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt das altrenommirte Putzgeschäft von

E. Bayer,

jetzt **Sidonie Zappe.**

Auch werden daselbst Strohhüte bill. u. sauber gewäsch., umgenäht u. geschmackvoll garnirt.

10 Scheffelstraße 10.

Dr. Spranger'scher Lebensbalsam

(Einreibung). Unübertroffenes Mittel gegen Rheumatismus, Gicht, Reißen, Zahn-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Gemüthschmerzen, Uebermüdung, Schwäche, Abspannung, Erlahmung, Verenschnitt. Haupt-Depot: **Dresden, Mohren-Apotheke** Pirnaischeplatz, zu haben in **Striesen, Thurandt, Potschappel** u. **Brand** b. Freiberg i. d. Apoth. à Fl. 1 M.

Wegen

Ausverkauf

mit 5—25% Rabatt wegen **Lokalwechsels.**

Parfümerie Paul Teucher.

20 Pirnaerstraße 20.

Ab Anfang April **Altmarkt,** Ecke Schreibergasse.

Wringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen, Drehmangeln, Centrifugal-Trockenmaschinen

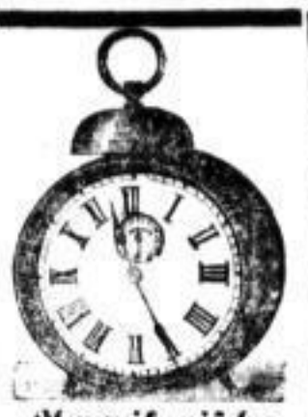
empfiehlt unter mehrj. Garantie

Albert Heimstädt,

Am See,

Ecke Margarethenstraße.

Auch alle hauswirthsch. Maschinen.



Amerikanische Uhren,

Durchmesser des Zifferblattes 9 Ctm., in Nickelgehäuse mit Weckerglocke, unter Garantie des richtigen Ganges, empfiehlt Stück **6 Mk.**

Ernst Zscheile,

Dresden, Seestraße.

A. Müller, Fröbelhaus,

Prüfing Johannisgasse,

empfiehlt billigst: vorschriftsmäßige Schultaschen, Federkasten, u. alles Zubehör. Wiederverkäufer Rabatt!

Sämmtliche

englische Emaille-Farben

von **Aspinall, London,** um Gegenstände jeder Art anzustreichen.

Dieselben in Kästen à 12 Farben, fertig, zum Bemalen von **Thon-Tellern, Vasen 2c.,** hält bestens empfohlen

Georg Häntzschel,

Dresden, Struvestraße 2.

Prof. med. Dr. Bisenz

Wien IX., Porzellangasse 31 a, heilt gründlich und andauernd die **geschwächte Mannskraft.** Auch brieflich. Daselbst zu haben das Werk: **„Die geschwächte Mannskraft,** deren **Ursachen u. Heilung".** 13. Auflage. Pr. M. 1.20 i. Briefm. incl. Frankat.

Baumwolle,

Verbandswatte, Wollwatte und Watte in verschiedenen Sorten, empfehle mein großes Lager zur Anfertigung von **Steppdecken, für Schneider, Tapezirer** und zum Verpacken zu Fabrikpreisen.

G. A. Eleb's Nachf., O. Hednschka.

Nr. 9 Scheffelstraße Nr. 9,

nahe dem Altmarkt.

Gesangbücher,

schon von 1 Mk. 50 Pf. an bis zu den feinsten Sorten in Sammet und Leder, reichste Auswahl, billigst!

Schultaschen und Ranzen. Schmucksachen

empfiehlt preiswerth und reid

C. A. Bochmann.

Kurz-, Galanterie-, Porzellan-, Zielmaut- u. Glaswaaren.

25 Haupt-Strasse 25. Dresden-Neustadt.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (mit einer Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirmesserbeschleifen nur in der Tannichtschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth & Co.,** an der Sophienkirche, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Kronleuchter, Ampeln, Lyren etc.

für Gasbeleuchtung und electrisches Licht,

sowie alle Sorten

Glaswaaren u. Brenner

in diesem Fache empfiehlt

Georg Schlupsky,

früher **Schilling & Walter.**

Am See 40.

Fernsprecher Nr. 1138.

Perrücken, Toupets, Scheitel,

sowie alle sonstigen

Haararbeiten

fertigt, den höchsten Anforderungen an Natürlichkeit entsprechend, zu billigen Preisen

R. Schwamerkrug,

Hofbrunn,

Ecke Altmarkt, Eingang Scheffelstraße.

Prima hannoversches

Weizen-Bier,

ausschließlich das echte, aus der altbekannten Brauerei von **Oscar Hornemann, Hannover,** erhält fortlaufend frische Sendungen und empfiehlt als ein **feines, sehr extraktreiches und stärkendes Gesundheits-Bier,** namentlich für **Schwache, Reconvalescenten** und **Wöchnerinnen** angelegentlichst und zum Preise von **22 2 Port.-Fl. à 3 M., 112 Fl. à 1 M.** die Bierhandlung von

H. W. Döring Nachf.,

Königstraße Nr. 10 und Rähnitzgasse Nr. 13.

Allen

Müttern

kann das einzig bewährte Mittel **Dr. Gährig's** berühmte

Zahnhalsbänder,

à 1 Mark,

Zahnperlen,

à 1 Mk. 50 Pf.,

um Kindern das Zahnen leicht und **schmerzlos** zu fördern, nicht genug empfohlen werden.

General-Depot bei

Weigel & Zeeh,

Dresden, **Marienstraße 12.**

Albert Haan, Grunaerstr.

Georg Häntzschel, Struvestr.

Gegen Husten, Heiserkeit u. Keuchhusten

hilft m. **Weisse Arnica-Tinctur.**

Wenige genügen **einen Husten** — Tropfen öfters, um **alten** zu heilen.

5 Fl. in Carton mit Gebrauchsanweisung 50 Pf., 5 Fläschchen **franco Post** 2 M. 50 Pf. Nur allein echt mit obiger Schutzmarke.

L. Apian-Bennewitz,

Annaberg, Erzgeb.

Universal-Harmonikas

mit Patent-Zither nur bei **Ziehsang,** II. Plauenschegasse 81.

Confirmanden-

Anzüge für Knaben

in allen Größen, aus **soliden** schwarzen u. auch dunkelblauen **Tuch-** oder **Kammgarn-Stoffen** in der beliebten einreihigen **Jaquet-Façon** in **eigenen Werkstätten** modern und gut gearbeitet, empfehle ich in größter Auswahl zum Preise von **25** bis **39** Mark.

Bestellungen und Maßnahme ich bis zum 15. März gern entgegen.

P. Schlesinger

22 Wilsdrufferstraße 22.

Versteckbare Zuggardinen-Einrichtungen

von **Kunze & Schreiber**, wovon sämmtliche einzelne Bestandtheile empfiehlt zu coulantest billigsten Preisen

Hermann Mielsch, Dresden,
an der Kreuzkirche 3, am Eingang der Kreuzstraße.

Magen- u. Hämorrhoidal-Leiden,

[illegible] **Magenkrampf**, [illegible] **(Angiebt) zum beleidigt.** Menschen [illegible] **Geschwülste, Asthma, Flechten.** [illegible] Sprechst. 8–5 Uhr. [illegible] 8–9 Uhr. **J. Spring** in **Dresden.** [illegible] Nr. 1.2. [illegible]

Opiacelin.

Haarverjüngungsmilch.

[illegible] **L. Bodenberger.** [illegible]

Der

Anker-Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Hüftweh, Seitenstechen, Nervenschmerzen, [illegible] Erkältungen. Der beste Beweis dafür ist [illegible] daß Alle, welche mit anderen Mitteln [illegible] wieder auf den altbewährten Pain-Expeller zurückgriffen. Er ist sicher in der Wirkung und billig im Preise [illegible] **Nur echt mit der Fabrikmarke „Anker!"** Vorräthig in den meisten Apotheken.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1864.

Concession mit Geschäftsstand in allen deutschen Staaten. Actien [illegible] Ende 1889 ca. M. 27,478,995.

Alle Arten von Lebens-Versicherungen, Aussteuern, Renten, Pensions- und Hypotheken-Darlehen,

Reise- u. Einzel-Unfall-Versicherungen.

Billigste Prämien:
der Neuzeit angemessene Bedingungen.

Nähere Auskunft [illegible] der Generalagentur **Dresden**

Adolf Callenberg, Grunaerstraße 10.

Schwere und leichte

Reit- und Wagenpferde

stehen zu soliden Preisen unter Gewähr für Fehlerlosigkeit jederzeit zum Verkauf in der **Central-Verkaufsstelle des sächs. Fohlenaufzucht-Vereins zu Dresden-N.,** Radebergerstraße 32.

Münchner Pschorrbräu

Ausschank

in nachstehenden Etablissements:

Altstadt:

Herr **C. Herold, Hotel und Restaurant Deutscher Herold,** Sophienstraße.
„ **O. Preil, Central Hotel,** Wienerstraße.
„ **K. Stürmer, Hotel Stretlener Hof,** Stretlenerstraße.
„ **Schöne's Restaurant, früher Germania,** Altmarktstraße.
„ **C. W. Jedermann,** Wienerstr. 30, Gruen's Ruhe.
„ **A. Löffler's Restaurant,** Schulgutstraße.
„ **Marschner's Restaurant,** Landhausstraße.
„ **R. Mieth, Restaurant zur Post** in **Striesen.**
„ **W. Göhler, Restaurant Moltkeplatz.**

in Neustadt:

Herr **A. Leopold, Leipziger Bahnhof.**
„ **A. Leopold, Schlesischer Bahnhof.**
„ **K. Möller, Hotel Stadt Coburg,** Kaiserstr.
„ **E. Weber, Zum Ballhaus,** Bautznerstraße.
„ **E. Selle, Radeberger Bierhalle,** Hauptstraße.
„ **C. Reinicke, Restaurant,** Friedrichstraße.
„ **A. Rolle, Hotel Stadt Zittau,** Rittergutstraße.
Café Moltke, An der Augustusbrücke.

Gebrüder Hollack,
Königsbrückerstraße Nr. 94,
Haupt-Depot.

Gegenwärtig findet auch der Versandt des **Bockbieres** statt.

Heute
Ausschank d. Münchner Pschorrbräu-Bockbieres
nur Königsbrückerstrasse 94.

Schulranzen

mit Eisendeckel	1 M. 50 Pf.	mit Rindledersack	1 M. — Pf.
mit Blechdeckel	1 „ 75 „	do. u. Rücken, [illegible]	1 „ 50 „
mit Zinkdeckel	2 „ — „	[illegible] in Ausführungen	2 „ 1 M.
Buchentragen	2 „ 3 M.	Mappen [illegible]	— M. 50 Pf.

Schultaschen

Empfehle 20 verschiedene Sorten **Tornister u. Taschen,** ferner **Mappen, Marktta[illegible], Aktentaschen, Koffer, Waidtriemen** u. **Lederwaaren** aller Art, **Schiefertafeln, Kasten u. Stifte.**

Wiederverkäufer Rabatt. — Versandt gegen [illegible] Nachnahme.

A. H. Theising jr., **Marienstrasse 15. Antonsplatz 15.**

Große Geschäftslokale in Leipzig.

[illegible] **Dorotheenstr. - Durchbruchs.** [illegible] **Rechtliche Anrechte.** Leipzig. [illegible]

A. Mahn,

Wagenbauer,
Alaunstraße 25,

[illegible]

The Continental Bodega Company

Aeltestes Specialgeschäft in Spanischen u. Portugiesischen Weinen auf dem Continent.

mit 46 Filialen in eigener Regie.

Unsere Original-Weine als:

Portwein	M 2.25–5.25	Sherry	M 2.25–5.25
Madeira	„ 3.—–5.25	Marsala	„ 2.25 —
Malaga	„ 2.60 —	Tarragona	„ 1.90 —

Cognac M 4.75–M 10.– pro ganze Flasche.

Englische & Amerik. Spirituosen sind direct aus Originalfässern

im Glase zu probiren,

sowie in einzelnen ½ & ½ Flaschen zu haben

An unserer Filiale:

Dresden,
Ecke Prager- u. Waisenhausstr.

Wir bitten, unsere Weine mit sonst erhältlichen Qualitäten vergleichen zu wollen und empfehlen

Probekisten *mit 12 Flaschen unserer diversen Weine à M 24.– (Kiste frei.)*

Von einer großen Partie einfachster und sehr starker

Restaurations-Stühle,

sogen. Berliner mit Patentsitz, sind Posten per Casse **billigst** abzugeben. **Fabrik sächs. Möbel zu Dresden**

Paul Koppel,
39 Pirnaischestraße 39.

Landwirthschaftl. Lehranstalt zu Bautzen.

Das **Sommersemester** beginnt am **Montag den 6. April d. J.** Anmeldungen von Schülern nimmt entgegen und ist zur Auskunftsertheilung bereit

der Director J. B. Brugger.

Damenhüte, Kinderhüte,

ungarnirt von 50 Pf. an bis zu den feinsten Geflechten, garnirt von 1,50 Mk. bis 50 Mk.

Außerdem empfehle ich mein reichhaltiges Lager in **Blumen, Federn, seid. Sammt** und **Bändern, Gold-, Stahl-** und **Perlborden, Aigretten, Schmetterlingen, feinen Spitzen, Hut- und Schleiertüll, Crêpe, Crêpe de Chine, Linon, Draht-** und **Petinet-Façons,** sowie alle **Neuheiten der Frühjahrssaison** zu meinen **bekannt billigen Preisen.**

Modistinnen

sieht in meinem **Magazin** eine **reiche Auswahl Original-Modelle** zur gefällt. **Ansicht** und gestatte ich bereitwilligst das **Copiren** derselben.

Hüte werden **zum Modernisiren angenommen** und in kurzer Zeit **geschmackvoll** und preiswerth geliefert.

Wiederverkäufern und **Modistinnen** besonderen **Rabatt.**

Max Markus jun.,
Dresden-A., König-Johann-Straße 17.

Frühjahrs- u. Sommer-Neuheiten

in

Geraer und Greizer

reinwoll. Damenkleiderstoffen,

schwarz und **farbig, dichte** und **durchbrochene Stoffe,** empfiehlt in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen

M. Weiss.

Aelteste Niederlage in Dresden,
Amalienstrasse 5.

Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Für

jede Familie

ist es eine **Wohlthat,** alle ihre Bedürfnisse, sei es **Garderobe, Wäsche, Stiefel, Betten, Uhren, Teppiche,** Haushaltungsgegenstände, als **Möbel, Polsterwaaren** &c. sich auf

= Credit =

entnehmen zu können. Das

Waaren-Credit-Geschäft
von

Carl Klingler,

Altmarkt 3, 1. u. 2. Et.,

gewährt an

Jedermann

zu den **coulantesten Bedingungen** bei **wöchentlicher, vierzehntägiger** und **monatlicher**

Abzahlung

Waaren aller Art auf Credit.

Carl Klingler, Dresden,
Waaren-Credit-Geschäft,
Altmarkt 3, 1- u. 2. Et.

Grubenschienen

aus **Bessemer-** oder **Siemens-Martin-Stahl,** gelocht und ungelocht, mit Laschen und Schrauben, complet zum Verlegen, empfiehlt billigst

Heinrich Büttner in Dresden.

Echt Zerbster Bitterbier,
magenstärkend, 12 Fl. M. 1.80 excl.
2 Kreuzstraße. **Bruno Meissner,** Kreuzstraße 2.

Den

Frühjahrs-Moden

hat das Etablissement **Robert Bernhardt** in seiner Abtheilung für

Kleider-Stoffe

wieder in grossartigem Maassstabe Rechnung getragen. Die **Neuheiten** in deutschen und ausländischen Erzeugnissen sind fast vollständig eingetroffen und zu bekannten billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Immense Auswahl in hochmodernen sowie schlichten Stoffen.

Echt englische Stoffe,
glatt, gestreift, carrirt und noppirt,
110, 120 u. 140 cm breit, Mtr. **4.20, 4.80, 6.00** u. **7** Mk.

Reinwoll. Satin u. Diagonal-Beige
Aparte Neuheit, feine Farben.
105 u. 110 cm breit, Mtr. **1.60, 1.90, 2.40, 3.00** Mk.

Carrirt und noppirt Cheviot
in mittleren und helleren Nuancen,
100 u. 110 cm breit, Mtr. **2.20, 2.40, 2.80, 3.00** Mk.

Reinwoll. Taffet u. Cooper-Beige.
in vollständigem Farben-Sortiment,
100 cm breit, Mtr. **1.20, 1.40, 1.60—1.75** Mk.

Halbwollene carrirte Stoffe.
Effectvolle Muster u. Farbenstellungen.
100 cm breit, Mtr. **85, 95, 110, 130** u. **140** Pfg.

Bedruckt Woll-Mousseline,
hell- u. dunkelgrundig, in entzückenden Mustern,
Meter **1.00, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.75** Mk.

Vollständige Muster-Collection nach auswärts bereitwilligst und franko.

Feste Preise. **Grosse helle Lokalitäten.** Feste Preise.

Robert Bernhardt,

Dresden, Freiberger-Platz 24.

Nur noch kurze Zeit

Großer Ausverkauf

sämmtlicher

Sonnen- und Regenschirme

zu ganz herabgesetzten Preisen

wegen Aufgabe dieser Filiale.

Julius Teuchert, Schirmfabrikant,

Wilsdrufferstr. 17.

Zur Frühjahrs-Saison

empfehle mein umgestaltetes

Englische Specialitäten für Herrenmoden, wie: Frühjahrspaletots, Ulster, Havelocks, Haus-, Reit- u. Jagdjoppen, Regenmäntel, Cravatten, Handschuhe, Hüte, Mützen, Regenschirme, Stöcke, Plaids etc. in großer Auswahl. (Anfertigung von Reiseanzügen aus engl. Plaidstoffen).

H. Warnack, Pragerstrasse 17 b.

Neuheiten in Blousen

für Damen und Mädchen

aus Kattoiden-, Seiden-, Mousseline-, Flanell- u. Tricotstoffen, sowie in Barchent u. Satin, vom bescheidensten Genre für junge Damen in die **Lawn-Tennis**-Form besonders empfehlenswerth bis zu den prachtvollsten Ausführungen.

Für tadellose Arbeit u. tadellosen Passen übernehme ich jede Garantie und sind die Preise infolge gunstiger Abschlüsse

ausserordentlich billig.

Anfertigung nach Maß schnell u. exact.

Auswahlsendung bereitwilligst.

Herm. Mühlberg. Fernsprecher I. 1017. Kgl. Sächs. Hoflief. Wallstrasse.

Ausverkauf

des Friedrich'schen Concurswaaren-Lagers

Ziegelstrasse 16.

Die [illegible] Waaren aus der **Friedrich'schen Concursmasse**, als: **Frauen-Röcken, Hosen, Schürzen, woll. und halbwoll. Kleiderstoffen, Loama, Flanellen, Lüster, Wolldick, Barchenten u. s. w.** werden wegen Räumung des Lagers

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

ausverkauft.

Grösste Fahrrad-Fabrik der Welt.

Etablirt vor 23 Jahren.

1891er Humber-Fahrräder

mit Hohlgummi-Polsterreifen,

neuester Construction, sind unerreicht, und bietet der neue, nach dem fehlschlagenden Kurbellager verlängerte Rahmenbau jedem Fahrer die Sicherheit des

Nichtausgleitens auf schlüpfrigem Straßenpflaster.

Nur zu haben bei

F. B. Müller. 1 Mathildenstraße 1,

General-Vertreter für Deutschland und Oesterreich für **Humber & Co. Limited. Beeston Coventry & Wolverhampton.**

Für **Mädchen** und **Knaben**

Jackets

in Cheviot, Tricot 2c., à 1,75, 2, 2,50 M. 2c.

Blousen und **Taillen**

in Tricot, Mousseline und and. praktischen Wollstoffen.

Reizende **Frühjahrs-Neuheiten** in einfachen und sehr eleganten Genres.

Mützen

in allen Costümen passend.

Ansichts-Sendungen und **Maß-Anfertigungen** werden schnell ausgeführt.

Herm. Mühlberg

Wallstrasse

Blumenpincetten

fertigt als Specialität

C. F. Kunde,

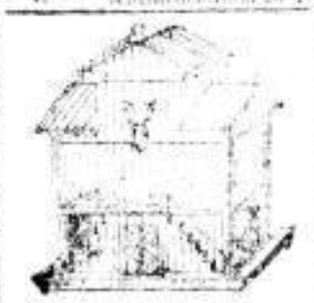
Pragerstraße 17.

Harzer **Kanarienhähne,**

Hochfeiner, bei Tag u. Licht schlagend, mit I und II Chorpfeifen prämiirt, sind billig zu verkaufen bei

A. Krienitz.

Marienstraße 13 II.



Vogel-Käfige

(nach eigener Zeichnung), Stück 1 Mark.

Badehäuschen für Vögel 50 Pf.,

Heckebauer in verschied. Größen,

große Auswahl von eleganten **Käfigen** mit **Glasceinfassung** von 3 M. 50 Pf. an,

lackirte und **verzinnte Käfige** empfiehlt zu allen Preisen die Galanteriewaaren-Handlung

F. G. Petermann,

Dresden,

Nr. 8 Galeriestraße Nr. 8.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Baumwachs,

fest und flüssig,

Raffiah Bast, Raupenleim, Tabakertrakt, Horlath Prof. Nobbe's **Blumendüngung** für Topfgewächse, **Guano, Knochenmehl, Superphosphat, Carbolineum,** um Baumpfähle gegen Fäulniß zu schützen, empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstrasse 12.

Wir bitten **unsere** Laterne über **unserer** Eingangsthür zu beachten.

„Dentila" stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich pr. Fl. 50 Pfg. in **Dresden** in der Johannis-Apotheke, Theaterplatz, bei Weigel u. Zeeh, Marienstr. in **Mohorn** b. Apoth. M. Wolf.

Neue staubfreie

Bettfedern

in bekannten vorzüglichsten Qualitäten.

Halbdaunen 1,60 u. 2 M., höchstein 2,25 M.

Ganzdaunen (Flaum) 2,50 und 3 Mark, gegen Nachnahme nicht unter 10 Pfund.

C. F. Kehnroth,

Hamburg.

Bei 50 Pfd. 5 % Rabatt.

Umtausch gestattet.

Anzug-Stoffe

gute Qualität, in neuesten Mustern, für Herren u. Knaben, **Damentuch** in modernsten Farben zu eleganten **Promenadenkleidern** u. **Regenmänteln** versende jedes Maß zu **Fabrikpreisen.** Proben franco. **Max Niemer, Sommerfeld N.-L.**

Reinwoll. Stoffe

zu Kommunanden-Anzug v. 8 M. an, 3 Mtr. baltbare, gezwirnte, moderne Stoffe für 7 M., 3 Mtr. Kommandeur- oder engl. Fabrikat, 140 Ctm. breit, von 18 M. an, Posten **Reiter** von 75 Pf. an, Cheviots, Tuchmuster, Anzüge, Jaquets u. Mäntel bei **G. Baer,** Stoff- und Kleider-Gebäude, **10 Ziegelstraße 10.**

Beim **Küchen-Einrichtung** kauft man es kaufen bei **F. Bernh. Lange** Anullenstr. 6 u. 7.

DRESDEN-A. Gegründet 1864. Cigarren-Spezialhaus.

A. W. Schönherr

15 Kreuzstrasse 15

Fabrik und Exportbaus: **Hohenstein bei Chemnitz.**

Niederlage und Lager: **Dresden-A.,** Kreuzstrasse 15. Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Neuheiten:

Tricot-

Taillen, Blousen, Kleidchen, Anzüge, Jackets

für Kinder und Herren.

Echtfarbige Strümpfe u. Socken.

Handschuhe

für **Damen, Herren** und **Kinder** in allen Farben.

Radfahr- Hosen, Tricots, Jackets, Strümpfe, Mützen.

Normal- und Reform-Unterkleider, System Prof. **Dr. Jäger** und **Dr. Lahmann.**

Kinder- Hemdchen, Kleidchen, Jäckchen, Unterkleider, Mützen, Schuhe.

Kameelhaardecken.

AUSVERKAUF

wegen Dessins sämmtl. ob. Artikel unter Selbstkostenpreis.

Fernsprechst. 3335

Schweizer:

Sammet-Westen, Melkstühle, Riemen, Blousen, Lederkoppen, Elsasser Holzschuhe, Trinkkäser, Hemden und zu haben bei **Matusezyk, Dresden, Ehrlichstraße 14.**

Th. Buddee's

Schwarzwurzelsaft,

vorzüglich bewährt bei **Husten, Heiserkeit, Katarrhen,** allein echt zu haben à Fl. 60 Pf. in Dresden b. **Spaltehols & Bley.**

Patente

besorgen

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki

Berlin W.,

Friedrichstraße 7.

Rosenpfähle,

Blumenstäbe, Blumenkübel, Blumenkasten, groß. Efeuspaliere in großer Auswahl

Schreibergasse 8.

Amerika.

Schönstes, bestes u. neuestes Buch über Amerika: **Hesse-Wartegg, Nord-Amerika, seine Städte u. Naturwunder, das Land u. seine Bewohner.** Mit 300 Abbild. Prachtausg. 1889, 2. Aufl. complet broch. 20½ M., geb. in 2 Prachtbänden 25½ M., in einem Bande 24 M., auch ungeb. in 4 Einzelbänden à 6,50, geb. M. 8,20 zu haben. Wohlfeile Ausgabe geb. M. 15,50. Vornehmes Geschenkwerk! — Führer nach Amerika, 320 S. mit Abb. u. Karten 6,50 M., geb. 8 M. — Beste (officielle) Eisenbahnkarte von N.-Amerika, Canada u. Mexico 3,20 M. — Grien, Bunte Skizzen aus N.-Amerika 1,80 M., geb. 2,80 M. — Nacker, Brasilien. Mit 80 Illustrationen. 2,60 M., geb. 3,60 M. — Franko gegen Einsendung der Beträge von Gustav Weigel, Buchhdlg., in Leipzig.

Amerikanische Nickel-Wecker-Uhren

mit Läutewerk, für **nur Mk. 4,50.** do. größer, facettirte Form, geschliff. Glas **nur Mk. 6,—.** Gegen vorh. Einsendung od. Nachn.

Alfred Notzen,

Berlin SW. 47.

Ludw. Durst, Kempten, Bayern liefert frische, fein und frisch: 9 Pfund **Zufrahmtafelbutter,** M. 10,— bis M. 10,75. 9 Pfd. Molkereitafelbutter, billigst.

Zusammenklapp. **Eiserne Schlafsophas** mit gewebert, [illegible] breit **M. 10,—,** [illegible] breit **M. 12,50,** mit Polster **M. 15,50,** mit Polster [illegible] **M. 18,50** [illegible] Versand gegen Cassa oder Nachnahme. **S. M. Rubin, Leipzig,** Karlstrasse 31.

Glacé-Handschuhe

[illegible] empfiehlt billigst **B. Lippert,** Oberweg. 6, an der Pragerstraße.

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen

in unerreichter Auswahl.

F. Bernh. Lange

Anullenstrasse 11 u. 13.

Unter Verschwiegenheit u. ohne Mitnahme [illegible] in 3–4 Tagen heilt [illegible] **Geschlechts-, Frauen- u. Hautkrankh.,** [illegible] **Schwächezust.** [illegible] **durch d. vom Staate approbirten Spec.-Arzt Dr. med. Meyer in Berlin, Kronenstrasse Nr. 2, I.** [illegible] Sonnt. Beratende [illegible] Fälle in sehr kurzer Zeit.

Hochfeine

Tafelbutter

[illegible] **Franz Bürck,** [illegible]

Werkzeuge und Beschläge für Schlosser u. Tischler, sowie ganze Ausstattungen dieser Werkstätten liefert billigst

G. A. Zimmer.

Dresden-N., Kurfürstenstr. 27.

Eier und Butter

[illegible] besonders billig **L. Lagus** in **Carolinenthal** [illegible]

[illegible] **M.,** Meter 1 M. an [illegible] Tapezierer.

Gardinen,

[illegible] **prachtvolle Neuheiten,** gute **dauerhafte** Waare, empfiehlt zu den **billigsten Preisen** in **reicher** Auswahl die Gardinenweberei **Grunaerstraße 40.**

---

4 Kutschwagen,

Kutschgeschirr, mehrere Sättel, Decken [illegible] verkauft werden. Näheres beim Kutscher daselbst.

Lorraine Champagne, Deutscher Sect eingeführ. Marke, vollst. Ersatz f. franz. Champagner, dabei wesentlich billig, v. **A. Buchl & Co., Coblenz,** Champagner-Kellerei nach franz. Methode.

Grätzer Bier-Niederlage.

Vorzüglich abgelagertes und hochfeines Grätzer Bier aus der **Brauerei** des Herrn **Bibrowics** in **Grätz** kann nur von den Unterzeichneten bezogen werden. Es ist dies die älteste und einzige **Brauerei** in **Grätz**, welche berechtigt ist, aus dem dort allgemein bekannten **Gesundbrunnen** brauen zu dürfen, für welche Berechtigung ein sehr hoher Betrag an die dortige Kämmerei-Kasse bezahlt wird.

Grosse Kellerei und große Vorräthe, wie keine Concurrenz sie bieten kann, gestatten uns, den Herren Collegen, hiesigen und auswärtigen, zu jeder Jahreszeit etwas Vorzügliches liefern zu können.

Bier in Gebinden wird nur an auswärtige Herren Restaurateure oder Bierhändler abgegeben. — Flaschen-Versandt findet nach allen Richtungen statt.

Gebrüder Hollack.

Unter höflichster Bezugnahme auf Vorstehendes erkläre hiermit, daß ich den Verkauf meines Bieres

für Dresden und Umgebung

nur allein den Herren

Gebrüder Hollack in Dresden

übertragen und daß dieselben ein genügendes Lager unterhalten, um jeden Auftrag in Gebinden und Flaschen prompt erledigen zu können.

Ergebenst

S. Bibrowics,
Aelteste Grätzer Exportbier-Brauerei,
Grätz, Reg.-Bez. Posen.

Seidenstoffe (schwarze, weiße u. farbige) **v. 95 Pfge.** bis 18.65 p. Met. — glatt, geschreift u. gemustert (ca. 380 verschd. Cattl. u. 200 versch. Farben — peri. waschen- u. lichtechte portofrei u. zollfrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg** (K. u. K. Hoflieferant) **Zürich.** Muster umgehend. Depesche Briefporto nach d. Schweiz.

W. F. Seeger,

Dresdner Champagner-Fabrik und Wein-Grosso-Handlung.

Gegründet im Jahre 1825.

Kasernenstrasse 13. **Telephon 2153.**

empfiehlt **Rhein-, Pfälzer-, Mosel-, Bordeaux-, Burgunder-, Oesterr.-Ungarische, Spanische, Portugiesische, Italienische, Cap-Weine etc., Cognac, Rum, Arac, diverse Punschessenzen** und **englische Biere**, Originalabfüllung laut Preisliste.

Kommissionslager zu Originalpreisen bei:

Otto Schliewen,Ippoldiswaldaer Platz 10, **Alfred Rösler**, Chiaullee 11, **Herm. Opitz**, Wettinerstr., **Gust. Boitz**, gr. Meißnerstr. 27, **Julius Nitzsche**, Holbeinstr. 2, **Gebr. Pohle**, Handjerystraße 7 u. Hoechstraße 15, **Bruno Grossmann**, Angelikastraße 22, **Max Glessmann**, Flemmingstraße 15.

In **Liebenwerda** M. Reutzsch, **Grimmitschau** Ernst Schurr, **Glashütte** Th. Schindler, **Cederan** Franz Unger, **Dainichen** W. Ernst Berlandt jr., **Falkenstein** Richard Richter, **Frauenstein** W. E. Richter, **Geldin** O. Wennel, **Löbmin i. E.** Apotheker F. Rina, **Dahlen** Apotheker E. Müssinger, **Marienberg** Ernst Börner, **Zschopau** Conditor P. Mueller, **Leugefeld i. S.** Apotheker Georg Pentzold, **Borna** E. Hohnisch, **Zittau** Gustav Knothe, **Bautzen** J. G. Klingst Nachf., **Rochlitz** Scheff u. Sohn Nachf., **Bad Kreischa** Ernst Bürhl, **Löbau** Clemens Schurr, **Riesa a. E.** Ernst Wurth, **Kamenz** Clemens Mahnt, **Deuben** Trio Schliewen, **Pirna** Waldemar Friedrich, **Frankenberg i. S.** Conditor Paul Schmidt, **Freiberg** Julius Jahn, **Wolkenstein i. S.** Paul Fuchs, **Berlin W.** Ludwig Knorr, Leipzigerstraße 104, **Altenburg** Gebrüder Schmidtki, **Herzberg a. d. Elster** J. G. Kaiser, **Chemnitz i. S.** Gust. Hachle, **Zwickau** Alfred Pirsch, **Forst i. L.** R. Albrecht, **Geyer** Paul Otto, **Schöneck i. S.** Emil Ludwig Nachfolger, M. Bietnell, **Dainichen** Th. Meyer, Rathskeller, **Tharandt** Otto Schliewen, **Olbernhau** Hermann Winkler.

empfiehlt seine **ganz nach französischer Art gearbeiteten, für die französischen Marken vollständigen Ersatz bietenden**

Champagner

pr. Flasche Mark 2, 2½, 3 und 4.
Dieselben Preise in **obigen** Niederlagen.

Emil Krug,

Ecke Altmarkt und Scheffelstraße, Dresden,
empfiehlt zu

Ausstattungen und täglichem Bedarf:

Haus- und Küchengeräthe in ganz besonderer Solidität und großer Auswahl,
Servirtische mit u. ohne Einlage, **Servirbretter, Präsentirbretter, Brotteller** mit und ohne Einlage, **Butter- und Käseteller** mit **Glocken, Theekannen-Untersetzer, Gemüse- u. Gewürz-Etagèren** ꝛc. ꝛc.

Spielwaaren aller Art:

Turngeräthe, Croquettes, Sand- und Leiterwagen, Gartengeräthe ꝛc. in großer Auswahl.

G. E. Höfgen,

Kranken- und Kinderwagen-Fabrik

Dresden-Neustadt:
Königsbrückerstrasse 75.
Telephon Nr. 622.

Dresden-Altstadt:
Zwingerstrasse Nr. 8.
Telephon Nr. [illegible]

empfiehlt sich zu ebenso solchen wie preiswerthen Fabrikpreisen unter gefälliger Beachtung.

Kinderwagen	in Preise von	**12—120** M.
Krankenwagen	„ „ „	**36—150** „
Kinderbettstellen	„ „ „	**12—60** „
Kinderdreirädrige Velocipedes	„ „ „	**6—90** „

Reparaturen und einzelne Theile billigst.

---

empfiehlt

P. & J. Neumann.
Dresden-A., Heine Blauenschestraße 37.

Münchener Brauerschule,

Hessestrasse 71, 74 und 70.

Beginn des **Sommercursus** am **15. April 1891.**

Programme gratis. **Der Director: Karl Michel.**

Gelegenheitskauf.
Tricottailien, nur Neuheiten,
Tricotkleidchen
für Damen und Mädchen
25 Procent unter Preis.
Auf diese gediegene Qualitätsarbeit wende gefl. Ihr Augenmerk.
S. Epstein,
13 Annenstraße 13.

Kindernahrungs-Mittel.

Feinstes präparirtes
Görlitzer Hafermehl
in Blechbüchsen à 1 Pfund und ½ Pfund.
Vorräthig in Apotheken und Drogenhandlungen.
Alleiniger Depot bei Herrn **Th. Wagner,** Tiergartenhandlung in **Berlin.**

Vierraden Mühle in Görlitz.

Zum Schluß der Anschreibeverhandlung des Bauer und das Grundstück Altmarktstraße Nr. 86 hier, Nr. 78 des Kaufbuches und Folium 97 des Grund- und Hypothekenbuches für Altmarkt Dresden, zur Zeit des gerichtlichen Verkaufs verurtheilt worden.

Nachdem auf das Meistgebot ein Gebot von 72200 Mark gethan worden ist, so werden alle diejenigen, welche ein besseres Gebot abzugeben zu können sind, hiermit geladen,

den 17. März 1891,
Vormittags punkt 11 Uhr,

an unterzeichneter Gerichtsstelle (Wettinerstraße 5, I) zu erscheinen, über ihre Zahlungsfähigkeit sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Verkaufsbedingungen ꝛc. hängen im Gerichtszimmer aus, das Grundstück kann vorher besichtigt werden.

Dresden-N., am 21. Februar 1891.

Königliches Amtsgericht, Abth. IV a.
Dr. Toepelmann.

Technikum Hildburghausen. Gebrüder Fachschulen für **Maschinentechniker** etc., **Ingenieurwesen & Bauwesen** etc. Hon. 15 Mk. Verzeichnisse frei. Kuhn, Dir.

Plüschgarnitur, 2 Sofas, 1 großer Spiegel mit Console billig zu verk. Antonstr. 12, part.

---

8 Pfd. f. **Naturtafelbutter** M. 7 verf. franko gegen Nachnahme. **W. Brandt** in **Tissen** (S.)

Direktor G. Müller-Gelinek
Privat-Realschule

mit

Elementarklassen u. Pensionat,
Reitbahnstrasse 6.

Ziele der Anstalt. Elementarklassen: gründliche Vorbildung für den Eintritt in humanistische höhere Lehranstalten. **Realschulklassen:** Abschluß der von den unmittelbaren Eintritt in das kaufmännische und gewerbliche Berufsleben nothwendigen Bildung; Erlangung der Einj.-Freiw. Berechtigung.

Da die Hauptbedeutung der Realschule für das Leben unserer Tage darin beruht, daß sie ohne Hemmniß schon in dem Alter von 15—17 Jahren mit einer abgeschlossenen Schulbildung zu weiterer Berufsausbildung eintreten kann, so ist es wünschenswerth, daß Knaben, welche die Realschule durchlaufen sollen, spätestens nach vierjähriger Elementarschulzeit der Anstalt zugeführt werden, weil sonst die Verhältnisse der Schule eine Verlängerung der Schulzeit unausbleiblich zur Folge haben würde.

Anmeldungen für die Elementarklassen und das Pensionat, desgleichen für die Realschulklassen, soweit noch Plätze verfügbar sind, werden durch den Unterzeichneten jederzeit entgegen genommen.

Töchter-Pensionat und Fortbildungs-Schule von Frau Elise Freytag.
Dresden-N., Kurfürstenstr. 37, II.

[illegible] jungen Mädchen [illegible] Aufenthalt. Liebevolle [illegible] Pflege und [illegible] Anleitung zur [illegible] und praktischen Ausbildung. Am 7. April beginnen neue Kurse in **allen** Unterrichtsfächern. Vorzügliche Schulkräfte. Ausgezeichnete Referenzen. Anmeld. werden jetzt entgegengenommen.

Die Vorbereitungsanstalt f. Postgehilfen in Langebrück i. S.

beginnt den VIII. Curses Ostern 1891. Anmeldungen **rechtzeitig** erbeten, weil Aufnahme im neuen Anstaltsgebäude unmittelbar am Bahnhof gelegen **beschränkt.** Alle Examinanden bestanden [illegible] Prüfungen, [illegible] aus der Volksschule [illegible] Schüler **unbedingt** [illegible] Curses. Aufnahmebedingungen: **Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts. Systemat. Unterricht. Keine Preise.**

Der Besuch der Anstalt empfiehlt sich auch anderen jungen Leuten, die sich [illegible] Zwecke für das praktische Leben vorbereiten [illegible] und Auskunft gern [illegible]

Alfred Fischer, Pf. a. T., Director.
Langebrück i. S., im Januar 1891.

Station der Dresden-Stolpener Eisenbahn.

Militär-Pädagogium v. Dir. Killisch.
Kötzschenbroda-Dresden
Schloß Wackerbarth-Ruhe, bereitet **schnell und sicher** für den Fähnrichs-, Freiwilligen-, und Seekadetten-Examen, sowie für alle Schulklassen **(Prima)** vor. Auch in den letzten Tagen noch Erfolgen wiederum meine **sämmtlichen** Zöglinge. Empfehl. aus den höchsten Militär- und Civilkreisen. Programm gratis.

Einladung zum Abonnement
für das am 1. April beginnende neue Quartal.

Sächsischer **Landes-Anzeiger** — Chemnitzer **General-Anzeiger**

Tägliche Beilagen: 1. Kleine Botschaft, 2. Sächsischer Erzähler, 3. Sächsische Gerichts-Zeitung, 4. Sächsisches Allerlei, 5. Illustr. Unterhaltungsbl., 6. Sonntagsblatt, 7. Lustiges Bilderbuch.

Diese billigste tägliche Zeitung kostet monatlich nur 75 Pfg. Jede Postanstalt nimmt Bestellung entgegen. Preisliste unter Nr. **5119** der Zeitungspreisliste eingetragen.

Annoncen für beide Ausgaben unseres **Anzeigers** kosten nur 10 Pfg. Zeilenpreis, bei Wiederholungen 15 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Wir liefern eine der billigsten Ausgaben unseres Anzeigers [illegible] Jahrgang [illegible] zu erhalten.

Verlags-Anstalt von Alexander Wiede, Chemnitz.

Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe sollen **Mittwoch den 18. März c.** [illegible] **2 Paar Zugochsen, 1 Bulle u. 1 Stier, 23 Stück Milchkühe u. einige tragende Kalben, 1 Stute, 1 Fohlen, ca. 1 Jahr alt,** und verschiedene landwirthschaftliche Maschinen und Ackergeräthe, mehrere Wagen und Schlitten u. s. w. meistbietend gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Theodor Linke's Erben.

Auction.

Am **Montag den 16. März** a. c. **Vormittags 10 Uhr** [illegible] **Oscar Holzmüller** [illegible]

1 Kinderwagen [illegible]
1 Schreibtisch [illegible]
1 Schaukelstuhl [illegible]
1 [illegible]
9 Gebrauchsmuster [illegible]

[illegible]

im Grundstück der Firma **Thomas & Co., Schwanenstr. 2,** meistbietend öffentlich versteigert werden.

Chemnitz, [illegible] März 1891.
Otto Hösel, [illegible]

PATENT-BUREAU **Sagt H. Schmolka** Hebenstreitgasse 4. Patentschutz, Auskünfte, Prospekte gratis!

Wind-Motoren

[illegible] Konstruktion, mit [illegible] Windrädern und Windfahnen [illegible] Gewerbe, Mühlen, Wasserleitungen [illegible] Garantie

Maschinenbauanstalt Anton Schmidt.
Cotta-Dresden.

Dresdner Nachrichten. Nr. 71. Sonntag, 15. März 1891.

Gold-Compositions-Uhrketten

Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten doppelt lang.

Größe der Kette doppelt lang und doppelt stark. Schweich'sche Goldcompositions-Uhrketten

Fabrikat **Schweich Freres** in **Paris**

Schweich'sche Uhrketten werden wegen ihrer Eleganten Modellen, Farben und Güte, da sie in allen modernen Façons gefertigt werden, unschädlich nicht von echtem Gold zu unterscheiden.

Herren- und Damenuhrketten. Zum Preise von 1 Mk. an. **Damen-Uhrketten** mit Schloß, Ring, Zirkel und Kreuz von 1 Mk. an.

Medaillons. Kreuze.
Halsketten, Armbänder,
Broschen mit Ohrringen,

Brillant-Ohrringe — Brillant-Ringe.

Ziegelringe. Trauringe. Gold double.

Brillant Broschen

Massiv 8karät. goldene Trauringe. Zum Preise von 6 Mark. **Paar Uhrkettenbeschläge** von Gold double, Garnitur 1 Mk. an.

Nickel-Uhrketten

zum Preise von unter Garantie für gutes Tragen. **Herren-Uhrketten** Neuen Stils von 1 Mk. an. Zirkel und Medaillons von 1 Mk. an. **Damen-Uhrkette** mit Medaillon, Zirkel und Kreuz 1 Mk.

Ernst Zscheile,

Galanteriewaaren Handlung, Dresden, Zeestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

I. Dresdner Frauenbildungsverein.

a. **Abendschule:** [illegible]

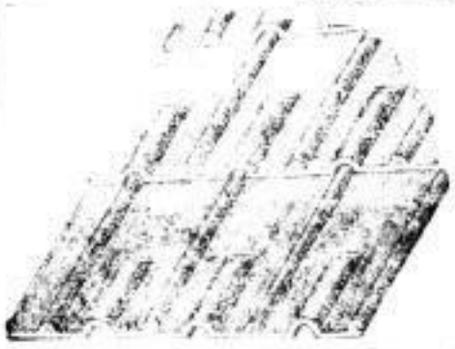
b. **Handelsschule:** [illegible] **Stenographie.**

c. **Tagesschule:** [illegible]

d. **Seminar für Handarbeitslehrerinnen:** [illegible]

Anmeldungen [illegible] **Waisenstr. 1. III.**

Der Vorstand.



W. Voigt & H. Kretzner.

Dachfalzziegelfabrik.

Wilhelmshöhe in Kunzendorf. N.-L.,

[illegible] Gebäude garantirt wetterbeständige Fabrik

Dachfalzziegel

nach **Kretzner's System.**

Deutsches Reichs-Patent.

Probe, Preis- und Rechtsmaaben [illegible]

Fabrik für **Bambus-Möbeln, Garten- und Veranda-Möbeln** aus Rohr und Eichenholz, wetterfest, in überraschender Auswahl von

Theodor Reimann.

Dresden-Neustadt, Königstraße Nr. 3, ganz nahe dem Kaiser-Wilhelm-Platz.

Der Löschbrunnen

(System v. Kieter) mehrfach patentirt u. prämiirt, nützlichste Brunnenanlage, nicht einfriesend, von zahlreichen Behörden erfolgreich verwendet und empfohlen, Ersatz für Hochdruckwasserleitung, ermöglicht das directe Sprengen der Gärten aus dem Brunnen und Straßen bei Feuersgefahr. — Prospecte franco.

A. v. Kieter, Weißer Hirsch b. Dresden.

Portièren.

Travers gestreift mit glatt marine, olive, kupfer, bordeaux und grün Grund,
Paar **8, 11, 14, 19** bis **35** Mark.

Doppelseitig
bedruckt Baumwoll-Crêpe.
Grossartige Muster zu Portièren,
Breite Elle [illegible] Meter **1.10, 1.50** bis **1.75** Mk.

Jute-Gardinen,
bedruckt und gewebt, neue Muster,
Meter **26, 30, 35, 50, 80, 90** bis **110** Pfg.

Teppiche.

Vorzügliche Fabrikate, neueste Muster.
Jede Qualität und in allen Größen vorräthig.

Germania-Teppiche	Zimmer von **5** Mk. bis **32** Mk.
Tapestry-Teppiche	Zimmer von **11** Mk. bis **70** Mk.
Plüsch-Teppiche	Zimmer von **21** Mk. bis **95** Mk.
Axmainster-Teppiche	Zimmer von **19** Mk. bis **115** Mk.
Brüssel-Teppiche	Zimmer von **26** Mk. bis **120** Mk.

Rollen-Waare zum Belegen ganzer Zimmer, in Tapestry und Prima Brüssel.

Läufer-Stoffe
für Zimmer, Corridore und Treppen.

Jute-Läufer. [illegible] breit	Meter **28, 38** bis **58** Pfg.
Zwirn-Läufer. [illegible] breit	Meter **70, 80** bis **160** Pfg.
Wollene Läufer. [illegible] breit	Meter **160, 280** bis **100** Pfg.
Wach-Läufer. [illegible] breit	Meter **85, 110** bis **190** Pfg.
Linoleum-Läufer. [illegible] breit	Meter **115, 150** bis **320** Pfg.

Tisch-Decken

Größte Auswahl in

Fantasie-Tisch-Decken	Stück **2.75, 3.75** bis **20,00** Mk.
Rips-Tisch-Decken	Stück **5.00, 6.50** bis **11.50** Mk.
Chenille-Tisch-Decken	Stück **4.00, 4.50** bis **9.50** Mk.
Plüsch-Tisch-Decken	Stück **17.50, 20.00** bis **50.00** Mk.

Hochelegante
Fantasie-Tischdecken mit Fransen.

Robert Bernhardt,
DRESDEN,
24 Freiberger Platz 24.

Märzenbier

aus der Societätsbrauerei Waldschlösschen,

ein wohlschmeckender, feiner und kräftiger Stoff, gelangt bei mir von heute ab zum Ausschank. Ein hochgeehrtes Publikum hierauf besonders aufmerksam machend, zeichnet

hochachtungsvoll

Eugen Zschirch,
Pächter des
Stadtwaldschlösschen-Restaurants.

1890. Silberne Me- daille Cöln. 1890.

Hollack's Gesundheits- ist das malzreichste

Malz-Extrakt-Bier Bier der Welt.

Niederlagen befinden sich in allen Stadttheilen.
Telephon 651.

Jean Fränkel

Bank-Geschäft

Behrenstr. 27. I BERLIN W. Behrenstr. 27. I

Reichsbank-Giro-Conto • Telephon No. 60

vermittelt Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Um die Chancen der jeweiligen Strömung auszunutzen, führe ich, da sich oft gerade die Papiere, welche eigentlich per Cassa gehandelt werden, am **meisten** zu **gewinnbringenden Transactionen** eignen, auch in diesen Papieren **Zeitgeschäfte** aus.

Kostenfreie Controle verloosbarer Effecten, Coupon-Einlösung etc. — Versicherung gegen Verloosung erfolgt zu den **billigsten Sätzen.**

Mein **täglich** erscheinendes ausgiebigstes **Börsenresumé,** sowie meine **Brochüre: „Capitalsanlage und Speculation** mit besonderer Berücksichtigung der **Zeit- u. Prämiengeschäfte"** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich **gratis** und **franco.**

Dresdner Jalousie- und Eisschrank-Fabrik
C. B. Kluge,
Dresden-A., Pirnaischestraße 16,
empfiehlt
Jalousien, Rollläden, Eisschränke, sowie **Scheuerleisten.**
Reparaturen jeder Art prompt und billig.

Möbel-Hallen.

Auswahl vollständiger Ausstattungen,
echt und imitirt, in Nußbaum, Mahagoni, Eiche ꝛc.
Sophas und Garnituren
in Plüsch, Damast, Modestoff.
Rococo-Möbel.
Billige Preise.
Dresden, 3 Moritzstr. 3. August Böhme.

Braut- Braut-
Ausstattungen Preisverz. frei. Ausstattungen Preisverz. frei.

Porzellan & Steingut

Tafel- Kaffee- Wasch- Geschirre.

DRESDEN R. Ufer Nachf. **König-Johann-Str.**

Die seit 1848 bestehende
Kochlehranstalt für Damen
von
Ed. Wels, Dresden,
gr. Plauenschestr. 27, I.

FÜR FLEISS UND KUNST — DRESDNER KOCHKUNST-AUSSTELLUNG D. 13. 20. JAN. 1870.

empfiehlt sich zum Erlernen der **einfachen, besseren** und **feinen Küche** incl. **Tranchiren** und **Garniren.** Eintritt nach vorheriger Anmeldung jeden 1. oder 15. im Monat. Auskunft bereitwilligst. **Gute und billige Pension im Hause. Anfang eines neuen Cursus 1. April.**

Arbeiter für Bodenkultur

finden **Annahme** bei den **Vorarbeiten folgender Arbeitsplätze:** Rittergüter **Gösen** bei Eisenberg, **Caterdorf** bei Zeitz, **Ramsdorf, Falkenhain** bei Lucka, **Frohburg, Posenhof** bei Crimmitschau, **Berg** bei Eisenburg, **Kühnitzsch, Mühlbach, Burkartshain** b. Wurzen, **Großbölla, Naundorf** b. Oschatz, **Reichenbach, Kötitzsch** bei Königsbrück, **Mockau,** Flur **Paunsdorf, Barneck, Dösen** b. Leipzig, **Rothvorwerk, Schaddel, Staudnitz** und **Seelingstädt** bei Grimma.

Carl Wilhelm Wiessner, Kultur-Techniker

Marquisen- und Rouleaux-Stoffe

nur grundsolide, zweckentsprechende Fabrikate.

Drei Procent Cassen-Rabatt, bei geschlossenen Stücken fünf Procent.

Glatt rohes Flachs-Leinen.

Breite Ctm.:	76.	84.	93.	100.	106.	115.	120.	130.	140.	155.	170.
Preis p. Mtr.:	70.	78.	90.	95.	105.	110.	120.	130.	140.	150.	170.

Breite Ctm.:	185.	200.	230.	260.	285.	300.	340.
Preis p. Mtr.:	190.	200.	230.	255.	285.	300.	335.

Glatt rohes Marquisen-Drell.

Breite Ctm.:	76.	84.	100.	120.	140.	150.
Preis p. Mtr.:	65.	73.	87.	110.	130.	140.

Glatt doppelfädiges Segel-Leinen.

Breite Ctm.	81.	100.	115.	135.	160.	200.	250.	300.
Preis per Mtr.	90—120.	120—140.	135—175.	150—200.	185—215.	235—300.	300.	335—450

Doppelfäd. Segel-Leinen

mit blauem breitem Streifen.

Breite Ctm.	160.	130.	140.	160.	100.
Preis per Mtr.	160.	180.	215.	250.	325.

Vitragen-Twill in weiss, crème u. beigefarb.

Breite Ctm.	84.	100.	115.	130.
Preis per Mtr.	41—50.	70.	85.	100.

Gestreifte Rouleaux-Leinen

in verschiedenen Dessins, luft- und wasserechte Waare.

Breite Ctm.	70.	77.	84.	93.	100.	107.	111.	120.	130.	142.	150.	180.
Preis per Mtr.	58.	62.	67.	72.	80.	85.	92.	100.	105.	120.	125.	190.

Marquisen- u. Rouleaux-Fransen

zu allen Stoffen und Farben passend

König-Johannstraße Nr. 6.

Siegfried Schlesinger

König-Johannstraße Nr. 6.

Bekanntmachung.

Der für **Montag den 16. März 1891** behufs anderweiter **Vermiethung** der zum vormaligen **Schanzen-Areal** gehörigen fiskalischen Parzelle Nr. 1178g an der Leipzigerstraße ausgeschriebene Termin **findet nicht statt.**

Königliches Forstrentamt Dresden,
am 12. März 1891.
Garten.

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage habe die renommirte

Weinstube

und die Vertretung des **Siebenbürger Kellervereins** der Herren **Wisotzky & Co., Berlin,**
Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich,

3 Victoriastrasse 3,

käuflich übernommen und eröffnet. — Ich empfehle diese anerkanntermaßen feinen **Naturweine** zu Engrospreisen in Flaschen und im Detail-Ausschank geneigter Beachtung.

Hochachtungsvoll
M. Thormann.

THEE THEE

neuester Ernte
von Mark 2,50 per Pfund an.

Original Chinesische Handlung
Taon Arr Hee
1 Bankstrasse 1,
Pferdebahnlinie: Uhlandstrasse-**Victoriastrasse**-Theaterplatz.

Reichhaltiges Lager in
China- und Japan-Waaren,
Lackwaaren, Porzellan, Fächern etc.

Möbel-Magazin

Const. Sokoroht, Tapezirermeister,
3 Amalienstraße 3, nahe dem Pirnaischen Platz.
Ganze Ausstattungen, sowie **einzelne Stücke** in großer Auswahl stets am Lager, vom Einfachsten bis zum Elegantesten.
Gute, reelle Bedienung, solide Preise.

Geschäfts-Verkauf.

Ein altrenommirtes Geschäft ist zu verkaufen. Zur Uebernahme 15,000 Mark erforderlich. Uebernahme sofort, würde sich auch für Nichtkaufleute eignen.
Werthe Adressen unter C. W. W. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Milchvieh-Verkauf.

Holländer u. Oldenburger.
Donnerstag d. 19. u. Freitag d. 20. März werde ich wieder einen
großen Transport vorzügliches Milchvieh m. Kälbern,
sowie schwere junge hochtragende Kühe und Kalben (prima Waare) **in Dresden** im **Milchviehhofe** sehr preiswerth zum Verkauf. Das Vieh trifft Mittwoch Abend ein.
Glatta bei Wurzen a. E.
Wilhelm Jöricke.

Confirmanden-Ausstattung.

Im **Magazin zum Pfau, Frauenstrasse 2,** kauft man

Confirmandenstiefel, stark u. weich, 1½, 2, 2½, 3 M.	
Ein feinster Hosenlatt	5 M.
Regenschirme	1, 1½, 2, 3 M.
Handschuhe in Zwirn	35 Pf.
" glacé m. Agraffe	1,25 M.
Serviettenringe (Vorlegebecken)	55 Pf.
Unterzeug-Stickereien in Leinen, alle Façons	30 Pf.
Manschetten in Leinen	50 Pf.
Manschettenknöpfe	20, 30, 50 Pf.
Cravatten z. Auswahl	15, 20 Pf. bis 1 M.
Hosenträger, solid	40, 60, 80 Pf.
Gummikragen	25 Pf.
Gummi-Manschetten	40 Pf.

Trotz der billigen Preise sind alle Waaren von
bester Qualität.

Alle Gattungen
Messer, Gabeln u. Löffel
in nur besten Qualitäten.
Friedrich Flachs Nachf.,
Tilly & Seyfert,
Seestrasse Nr. 9 und Waisenhausstrasse Nr. 28.

Höhere Töchterschule

von

Brieger & Oxford,

Mathildenstraße 31.

Zu den **diesjährigen Osterprüfungen,** die am 16. und 17. d. M. stattfinden und an beiden Tagen früh 8½ Uhr ihren Anfang nehmen, laden ergebenst ein

Brieger & Oxford.

Allseitig anerkannt bewährtester und billigster
Haus- u. Fußboden-Anstrich
sind die **Versteinerungs-Oelfarben,** nur echt von **Rich. Berger Nachf.** in **Dresden-Plauen.** 4,80 Büchsen, streichrecht für 1 Zimmer, M. 3,50, franco M. 4. Dichtanstrich bedeutend billiger. Oelg. Fußbodenwichse sende franco. Auch in **Dresden** zu haben bei **Herm. Roch, Altmarkt.**

Kinderwagenfabrik
F. A. Lucas,
Königsbrückerstraße 72.
Filiale Johannesstraße Nr. 23,
Medicin-Apotheke.

Zum bevorstehenden Osterfeste

empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen: **Osterhasen, Ostereier** mit u. ohne Füllungen, sowie als Specialität **garnirte Henkelkörbchen** mit sortirtem **Sommerspielzeug** u. ff. Geschirrfüllungen, die **Puppen- u. Spielwaarenhandlung** von

Neuheit.

Anton Koch,
Webergasse 13.

Zur
Confirmation
empfehle ich
Schulterkragen,
gehäkelt à M. 2.—, 2.70 ꝛc., Plüsch à M. —.90, 1.25 ꝛc.
Perlen- und Spitzen-Umhänge
von M. 2.— an.
Taillen-Tücher
à M. 2.—, 2.25, 2.75 ꝛc.
Blousen und Taillen,
weiß und schwarz, in Tricot, Flanell, Wollfeline ꝛc. ꝛc., in größtem Sortiment neuer Façons
Unterröcke
in Flanell von M. 3.70 an, **Barchent** M. 1.75, **gewirkt baumwollene** von M. 1.20 an, **gehäkelt wollene** " " 2.50 " ferner in **Lustre, Gloria, Velour** und allen anderen Stoffen in reichster Auswahl
Weisse und bunte
Strümpfe u. Handschuhe
in größter Auswahl haltbarer, schöner Qualitäten zu bekannt billigen Preisen.
Herm. Mühlberg,
Kgl. Sächs. Hoflieferant,
Wallstrasse.

Spiegel **Spiegelglas** in Gold- und verschiedenen Holzrahmen, in allen gangbaren Grössen empfiehlt
Eduard Wetzlich, am See 8.

Kaffee
roh wie täglich frisch geröstet,
in vorzügl. Mischungen.
Ehrig & Kürbiß
Hoflieferanten
Sr. Kgl. Hoh. des Prinzen Friedrich August, H. z. S.
8 Webergasse 8.

Ein 46er Zweirad für 50 Mk., ein 48er für 80 Mk., ein 50er für 120 Mk., ein 52er für 60 Mk., drei 52er für je 120 Mk. verk. auch geg. Theilzahlung **Adolf Mehlhorn,** Gruna/Dresden.

Rosenkranz-Pianino,
kreuzsaitig, wie neu erhalten, im Auftrag für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen
Altmarkt 15, 2. Et.

Böhm. Bettfedern und Daunen,
Eider-Daunen, fertige Betten, Inlets,
Watt- und Federfiebdecken
Adolph Udluft's Wwe.
Schösserg. 3 Dresden-A., Schösserg. 3
Nächst dem Altmarkt.

Carl Eifler,
Falkenstraße 26,
offerirt seine anerkannt gutsitzenden und sauber gearbeiteten
Tricot-Taillen
Neuheiten für jede Jahreszeit.
Engros- und **Einzel-Verkauf nur** in der Fabrik
Falkenstraße 26.

Leipziger Tattersallgesellschaft.
II. Auction von Pferden, Wagen, Geschirren etc.
Sonnabend den 21. März d. J., Vormittags 11 Uhr,
in der **Reitbahn,** Elisterstraße Nr. 22.
Anmeldungen hierzu spätestens bis 16. März. Die Pferde können 2 Tage vor der Auction gemustert werden.
Direction der Leipziger Tattersall-Gesellschaft: Pfitzmann.
III. Auction am 11. April c., Vormittags 11 Uhr.

Fabrik wasserdichter
Segeltuche:
Garten-Zelte, Veranda-Bedachungen, Schaufenster-Marquisen,
überhaupt sämmtliche Arbeiten, die in Segeltuch und Leinen herzustellen sind.
Specialität:
Wasserdichte Wagen- u. Pferdedecken.
Paul Binnewald,
Kaiserstrasse 3. Fernsprechstelle 2083.
1889 auf drei Ausstellungen die ersten Preise erzielt.

Grösstes Musikwerk-,
Instrumenten- und Saiten-Lager
von **W. Gräbner.**
7 Waisenhaus-Strasse 7,
(nahe der Seestraße),
empfiehlt **Pianinos, Harmoniums** von 70—400 Mark, **Dreh-Pianinos, Musikwerke, Manopans, Symphonions, Aristons, Violinen, Guitarren, Harmonikas** etc. **Reparaturen prompt.**

„Moltke"
Cigarre à 5 Pfg.,
100 Stück 4 Mark 80 Pfg., feinste Bremer Handarbeit, leichter, adelloser Brand, angenehm milder Geschmack, höchst pikantes Aroma, bei **H. v. Wehren, Seestraße 6.**

Resler-Ausverkauf.
Einige Centner zurückgesetzte
Buckskin-Rester,
verwendbar zu **Knabenanzügen,** gute haltbare Waare,
Stoff zum Knabenanzug 2 Mark.
Stoff zum Knabenanzug 4 Mark.
Stoff zum Knabenanzug 6, 8 u. 10 Mk.
Blaue Tuchrester,
verwendbar für **Damen** zu **Regenmänteln** und **Jaquetts sehr billig.**
Tuchniederlage Grunaerstraße 5, 1. Et.

Gelegenheitskauf.
Schwarzer
reinwoll. Croisé
Mtr. 60 Pfg.,
besonders geeignet zu Confirmationskleidern, empfiehlt
Robert Böhme jr.
Georgplatz 16.
Ecke Waisenhausstraße.

Kl. gefell. Piano, gebr. Sopha u. Bettstelle mit Federmatratze bill. zu verk. Antonstr. 12, pt. r.

Patente
aller Länder
durch
Carl Fr. Reichelt,
Dresden, Wilsdrufferstr. 27.
Eigenthum u. Verlag des
Deutschen Patentanzeigers
Gr. goldene Medaille
I. d. Klasse: Wissenschaft ꝛc.

Original
Wiener Lieder u. Couplets u. Duette mit **Noten u. Text,** wie: „Das hat kein Göthe geschrieben", „Der erste Schmerz", „Mei ganze Freud is mei Bua", „Schau mir ins Auge", „Ob ich Dich liebe" ꝛc. ꝛc. ꝛc. 10 Piecen 1,20 Mk., 20 Piecen 2 Mk., 50 Lieder, Couplets u. Duetten 4 Mk. geg. Einsendung v. Briefmarken oder per Postanweisung. Nachnahme 40 Pf. mehr. **E. Demuth,** Liederverl., Berlin N., Elsasserstr. 36.

Sicherung g. Nachschlüssel.
Schlüsselloch-Verschlüsse mit Combination, ohne Schlüssel bei 1000 Verschiedenheiten à 2,50 M. Dies. nach Chubbsystem à 2 M. liefert **Th. Fischlin,** Bischofsweg 50.

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Neu aufgenommen: Strümpfe, Socken und Handschuhe.

H. M. Schnädelbach

7 Marienstrasse Antonsplatz 7

empfiehlt für

Hausbedarf u. Ausstattungen

sein grosses, reichsortirtes Lager nur bester Qualitäten:

Bei Entnahme geschlossener Stücke oder ganzer Dutzende tritt Preisermässigung ein.

Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme von 15 Mark an portofrei.

Fertige Leib-Wäsche

Negligé-Jacken

in **Satin, Piqué, Köper** u. **Pelz-Piqué,** ausgebogt, mit **Trimming** oder **eleganter Stickerei** ausgeführt, Stück **130, 150, 175** Pf., **2—5** Mark.

Damen-Hemden

in **Dowlas, Chiffon, Hemdentuch** und **Prima-Halblein, fein-, mittel-** oder **starkfädig,** in **Bündchen-** oder **Kollerfacon,** glatt, ausgebogt oder besetzt mit **Trimming, Spitze** oder **eleg. Stickerei,** Stück **125, 110, 160, 175** Pf., **2—5** Mark.

Damen-Beinkleider

in **Hemdentuch, Renforcé, Cord-** oder **Köper-Barchent,** ausgebogt mit **Volant,** eleg. **Einsatz** oder **Stickerei,** Stück **115, 130, 150, 175** Pf. bis **4** Mark, oder von **einfarbigem bunten** und **gemustertem Barchent,**
Stück **140, 150, 160, 175** Pf., **2** Mark etc., von **reinwollenem Flanell** von **2** Mark an.
Sämmtliche Beinkleider sind für **Damen** in **Grössen** von **75, 80, 85, 90** Ctm. vorräthig.

Weisse Unterröcke

in **Shirting** mit **gesticktem Volant, Stickerei** und **Einsatz** in **Cord, Tricot** u. **Piquébarchent,** ausgebogt, Stück **160, 180, 200** Pf. bis **7** Mark.

Vollständiges Lager

fertiger Erstlings-Wäsche,

als: **Jöpchen, Lätze, Hemden, Nachtkleider, Einsteckbetten** in **weiss** und **bunt, Unterlagen.**

Tauf-Kleidchen,

sowie

Tauf-Bettchen

in einfacher wie eleganter Ausführung von **475** Pf. bis **14** Mark.

Grosses Lager in:

Weissen Mädchen-Hemden,

Stück **45, 55, 65, 75, 85, 95** Pf. etc.

Weissen Knaben-Hemden,

Stück **50, 60, 70, 80, 90, 100** Pf. etc.

Weissen Männer-Hemden,

Stück **190, 200, 225, 250, 275** Pf. etc.

Weissen Mädchen-Hosen,

65, 75, 85, 95, 105 Pf. etc.

Barchent-Hemden

von **gewebtem** oder **bedrucktem Barchent.**

Männer-Hemden von **140—300** Pf.
Frauen-Hemden von **130—325** Pf.
Knaben-Hemden von **55—160** Pf.
Mädchen-Hemden von **50—150** Pf.

Sämmtliche Wäscheartikel u. Barchent-Hemden sind eigene Anfertigung, vorzüglich **im Sitz und werden dazu nur die besten Stoffe verwendet.**

Bettbezug-Stoffe.

Weiss Stangenleinen, Meter **40, 45, 50** Pf. etc.
Weiss Bett-Damaste, Meter **58, 65—320** Pf. etc.
Weiss Halbleinen, Meter **35, 40, 45** Pf. etc.
Bettuch-Leinen, Meter **115, 130, 150** Pf. etc.
Rein-Leinen, Meter **60, 65, 70—175** Pf. etc.
Bettzeuge, Meter **42, 45, 50** Pf. etc.
Inlets in rosa, blau u. buntgestreift, Mtr. **45—225** Pf. etc.
Matratzendrell, Meter von **90** Pf. an.
Windelzeuge, Meter **30** und **35** Pf.

Weisse Baumwollen-Stoffe

für **Leib-, Negligé-, Kinder-** und **Bettwäsche** sehr geeignet.
Weiss Shirting, Chiffon, Dowlas, Meter von **23—120** Pf.
Weiss Hemdentuch (Renforcé), Meter **38, 40, 45, 50, 53, 58** Pf. etc.
Weiss Nessel, für **Kinderwäsche** sehr zu empfehlen, Meter von **35** Pf. an.
Weiss Piqué, Pelz-Piqué, Cord- und **Tricot-Barchent,** Meter **38, 40, 45—150** Pf.

Fertige Bett-Wäsche

aus **roth weiss** ☐ **Bettzeug,** gut und sauber gearbeitet, **Bettbezug** und **Kopfkissen** von **3** Mk. **50** Pf. an, aus **weiss Satin** (Stangenleinen), **Bettbezug** und **Kopfkissen** von **5** Mark an.

Stickereien

in reicher Auswahl.

Fertige Betttücher

in **Halbleinen, Dowlas, Leinen.**
Stück **180, 200, 225, 250, 300** Pf. etc.

Fertige Strohsäcke,

Stück von **160** Pf. an.

Frottir-Artikel,

als: **Waschflecke, Handschuhe, Handtücher, Laken** und **Frottirstoffe,** sowie

Wisch-, Staub- und Scheuertücher

in **gut sortirter Auswahl,** in **glatt** und **gemustert, weiss** und **grau.**

Handtücher

in **Drell, Jacquard, Zwirn, Gerstenkorn** und **Damast, grau** und **weiss,** auch mit **bunter Kante,** Meter von **28** bis **90** Pf.

Abgepasste Handtücher

in **Drell, Zwirn, Jacquard** und **Damast,** per **Dutzend** von **340** Pf.

Tisch-Wäsche,

als: **Tischtücher** und **Servietten** in **Drell, Jacquard** und **Damast.**

Im Einzelnen:
Tischtücher, Stück von **120** Pf. an,
Servietten, Dutzend von **340** Pf. an,
sowie in **vollständigen Gedecken** für **6** und **12** Personen von **6** Mark **25** Pf. an.

Kaffee- und Thee-Gedecke

in **weiss** und **bunt** mit **Fransen,** mit u. ohne **farbige Bordüre,** Gedeck von **475** Pf. an.

Tüll-Gardinen,

hochelegante Muster, zweiseitig gebogt, in **weiss** und **crême,** vorzügliche Qualitäten,
Meter **45, 50, 60, 70, 80, 90—200** Pf.
Abgepasste Fenster von **5** Mark an.

Congress-Stoffe

in **fein-, mittel-** u. **starkfädig, weiss** u. **crême, gestreift mit** und **ohne Bunt.**
Meter **42, 53, 62—160** Pf.

Vitragen und Rouleaux-Stoffe

in div. **Breiten** und **Stoffen.**
Meter **53, 65, 70, 80, 85, 95** Pf. etc.

Abwaschbare

Rouleaux-Stoffe

Meter **75, 85, 95** Pf. etc.

Elsasser bedruckte Möbel-Stoffe

in **Cattun, Croisé, Crêpe** etc.
neue grossartige Muster-Auswahl.
Meter **30, 35, 42, 50, 58—130** Pf.

Möbel-Stoffe

in **Jute, Damast, Crêpe, Rips, Plüsch** und **Fantasie-Stoffen.**
Meter von **35** Pf. bis **5** Mark.

Tisch-Decken

in **Jute, Manilla, Tuch, Rips, Granit-** und **Plüsch-Decken,** in **einfacher,** wie auch **hocheleganter Ausführung,**
Stück **125** Pf. bis **24** Mark, dazu passend:

Nähtisch- u. Kommoden-Decken,

im **Einzelnen,**
wie auch in **ganzer Decken-Garnitur;**

Kinderwagen-Decken,

Stück **120** Pf. bis **7** Mark.

Sopha-Decken,

Stück **60, 90, 125, 150, 200** Pf. bis **9** Mark.

Läufer-Stoffe

zum **Belegen** von **Stuben, Corridors, Treppen,** in verschiedenen Breiten und Qualitäten,
Meter **45, 50, 60, 80, 100** Pfennige etc.

Bett- und Pult-Vorlagen,

reizende, neue Muster,
Stück **125, 140, 160** Pf. bis **10** Mark.

Bett-Decken,

als: **weisse Waffel-** und **Piqué-Decken** in **glatt, mit** u. **ohne Bordüren,** in **roth, blau** u. **braun,** sowie **buntfarbige Fantasie-Decken,**
Stück **175, 200, 225, 250, 275, 300, 350, 400** Pf. bis **10** Mark.

Neu aufgenommen:

von **einfarbig** und **bedrucktem Gummistoff: Tisch-** und **Garten-Decken, Rouleaux-Stoffe, Unterlagen, Untersetzer, Kinderlätze** etc.

Wachstuche

in **glatt** und **gemustert,** in diversen **Farben** und **Breiten,**
Meter von **70** Pf. **an.**

Sämmtliche Preise billigst aber fest.

Muster und Auswahl-Sendungen bereitwilligst.

Lederschuhe
mit Holzsohlen
für **Erwachsene** und **Kinder.**
Einziges Mittel, die Füße gesund zu halten und zugleich gegen Nässe zu schützen.
Illustr. Preisliste gratis und franko.
Umtausch bereitwilligst.
Ernst Zscheile,
Dresden Seestraße,
gegenüber Hotel Rheinischer Hof.

Deylaer Runkelrüben-Saat,
[illegible] Feuchtigkeit, in [illegible] sehr beliebt und [illegible] gesucht [illegible] empfiehlt [illegible] Mark 2 [illegible] franko gegen Nachnahme [illegible]
Carl Ernst Gebhardt,
Samenhandlung **Meißen.**

Mehrere elegante
Reitpferde,
[illegible] ein Trakehner Mappheneft [illegible] Stangen [illegible] 171 Ctm. hoch, 2 [illegible] schwarzbraune **Wagenpferde**, 5 und 6 Jahre alt, und einige Paare **flotte Jucker** [illegible] billigst zu verkaufen **Oberblasewitz,** Meißnerstr. 10.

Zur Verbesserung des Gartenbodens empfiehlt sehr gute
Frühbeet-Erde,
sowie **Compost-Erde**
A. Heudig, Handelsgärtner, Blasewitz, Meißnerstr. 10.
Auch werden Aufträge, sowie Verpflanzen von allen Gärten und Grabstätten und billigst ausgeführt. **D. O.**

Schluß 31. März.
Ausverkauf
des Restbestandes zu jedem annehmbaren Preise:
Flanelle, Lamas, Unterröcke, Kinderwagendecken, Barchentnemden, Barchentblousen und **Jacken.**
Marie Uhlig geb. Menzer,
9 Antonsplatz 9. Parterre.
[illegible] Stück [illegible] zu verkauf.

3000 bis 4000 Centner schöne Speisekartoffeln
Maximum [illegible] hat noch abzugeben das Rittergut **Grubnitz** bei [illegible]

Patentgasbrenner „Reform",
30-60 Proc. Gasersparniß.
Vom [illegible] Verbrauch für Incandescenz- u. Zeisel-Brenner, 1 Jr. 1.50, **Rob. Heinrich jun.,** Paulsstr. 3.

Wegen Umzug nach Galeriestraße 6 verkaufe [illegible]
150 Matratzen
aller Sorten, imprägnirt, flammensicher u. kein Bettungsgezieser aufnehmend und nicht imprägnirt, wohlfeilst.
J. F. Notz,
Matratzen-Fabrik,
jetzige Niederlage:
Struve-Strasse Nr. 7.

Nähmaschinen
Reparaturen werden prompt u. billig ausgeführt **J. Rochria,** Reitbahnstraße 15 und Marienstraße 14. Nähmaschinen werden tageweise verliehen.

Harzer Canarienhähne,
eig. Zucht, **wiederholt** mit 1. Ehrenpr. (gold. Medaille) präm., billig zu verk. bei Planenischegasse Nr. 60, 2.
A. Riehter.

Künstliche Zähne,
ganze Gebisse, Reparaturen und Umarbeitungen umgehend, Plombirungen in Gold und Silber 2c. Beseitigung aller Zahnschmerzen 2c.
Mäßige Preise.
H. Harder,
Zahnkünstler,
Dresden, Seestraße 10, II.

Schwindel-
Es wird Ihnen, wenn Sie leben, noch oft durch großen Betrag ermöglicht, für Mark 1.50 direkt liefern: **100 der schönst. und neuest. beliebten Wiener u. Berliner Volkslieder u. Couplets,** wie: „Der erste Schmerz", das Weinen 2c. 2c. Die populärsten davon in Noten. **1 Buch** mit vielen der neuest. Witze u. Redensarten. **1 Buch** Sammlung der schönst. Stammbuchverse. **1 Buch** mit 100 neuen Zauberkunststücken. **1 reich illustr. humor. Buchkalender 91.** 1 Wandkalender 91. **1 Portemonnaiekalender** 91. außerdem wie man sein eigener Großvater werden kann. **1 Buch kom. Vorträge** und die Kunst jungen Männern zu gefallen, die Kunst, jungen Damen zu gefallen, außerdem ein unglücklicher Bräutigam, die schauerliche Hochzeitsreise und Nacht u. **10 neue Original-Couplets** mit Noten und als Erhaltung ein Portrait Wilhelm II. (Kaiser). **Walter Friedrich's (Ladenpr. 70 Pf.)** Wer also **Mk. 1.50 in Briefmarken** oder per Postnachnahme einsendet, erhält franco **sofort** alles zusammen zugesandt; gegen **Nachnahme 40 Pf. mehr. E. Demuth,** Verlagshaus **Berlin** N., Elsaßerstraße 36.

Ein k. Pianino
und **ein Harmonium** billig zu verkaufen
45 Pragerstraße 15, III.

Patente
aller Staaten erwirkt
Rud. Schmidt
Patentanwalt. **Dresden**
Seestraße 2, I (Café Kreutzer)

Kasten-Bagale.
Wanduhrkasten, Kacher, Regale, Bänke, Aufsätze u. Ladentische, Barbier-, Tisch- u. a. Stühle, Kleiderrechen, Tische, Schränke, Bettkästen, Kommoden, viele gebr. Möbel bill. zu verk. **Fischhofplatz 10. Heine.**

Gebrauchte Wagen und Geschirre.
1 Rothschild, 1 Spring, 1 Gesellschaftswagen mit Sommerdeck, Stand., 2 Arbeitswag., 1 kleiner Handwagen, 1 Paar Kutschgeschirre, 3 Einspännergeschirre sollen billig verkauft werden. Gütertabakspinn. 19, E. Altmarkt.

Polster-Möbel
selbstgefertigt, unter mehrjähriger Garantie, als:
Federmatratzen	18	M.
Sophas in all. Bezüg.	33	„
Schlafsophas m. Matr.	65	„
Nähe-Garnituren	90	„
Plüsch-Garnituren	150	„
Alle Sorten Bettstellen.
Salon-Sophas	55	„
Ruhb.-Garn. Plüsch	190	„
Tische, Stühle, Spiegel. Aufpolsterung aller Art,
gebr. Möbel werden eingetauscht.
König-Johannstr. 7, 3.
nahe Altmarkt.
Lotzi, Tapezirer.
Solchen Leuten auch **Theilzahlung** gestattet.
Wieder-Verkäufern Rabatt.

Wegen Mangels an Platz sehr billig!
Für Gesangvereine, zur Tanzmusik etc. etc. passend.
Flügel
mit starkem Ton,
guter Mechanik, Metallplatte, für **150, 200, 250, 300, 400 Mk.** zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

2 Drehmangeln
sind billig zu verkaufen umzugshalber Gerbergasse 23.

Cacteen
werden billig abgegeben Sonntag den 15. u. 22. Vormittags Förstereistraße 16, part. links.

Kaufe Garderobe,
Möbel, Gold, Silber, Uhren,
Leihhausscheine.
Dittmar, Rähnitzgasse 2.

Zu erheblich billiger. Fabrikpreisen kauft man jetzt direkt von der
wirklichen Waschmaschin.-Fabrik die
Cinderella-Waschmaschine.
Dieselbe vereinigt in sich alle Vortheile, vermeidet alle Nachtheile bisheriger Systeme. Preislisten gratis und franko von **Burckhardt & Richter, Mulda i. S.,** älteste Wasch- u. Wringmaschinen-Fabrik oder deren Dresdner Niederlage, **Dresden, Pragerstraße 12.**

Eine noch in gut. Zustande befindliche **Halbchaise,** sowie ein **Jagdwagen,** billig zu verkaufen. Werthe Offerten unter **Q. W. 41** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Billards
verschied. Größe, billigste Preise, unter Garantie. **Queues,** neu, von 2 M. an, Reparaturen prompt u. billig. **Starke,** Ostraallee 7.

Frisches Kalbfleisch,
[illegible] Pfd Keule, ohne Bein, M 5.00 bis [illegible], [illegible] Pfd Vorderviertel M 3.50 bis 4.00 franco Nachn. **W. Foeldens,** Emden (Ostfriesl.).

Brochüren-Drahtheftmaschine,
neuester Construction, zu verkaufen. Off. erbeten **L. N. 815 „Invalidendank" Dresden.**

Buch **„Ueber die Ehe"** geg. Einl. v. 1 Mk. Marken. Wo **Z. V. Z. W. Kindersegen.**

36 pikfeine Bilder Pf. 1½ M. Lit. Büren **Dr. 50 Gotha.**

Die Kinderwagen-Fabrik
von Schulze u. Cruschwitz, Freibergerstraße 11, gegenüber dem Marienkrankenhospital, empfiehlt Neuheiten in Kinderwagen, Fahrstühlen und
Patentkinderwagen,
sowie **Kinderwagen-Decken.**
Reparaturen und einzelne Theile werden billigst berechnet.

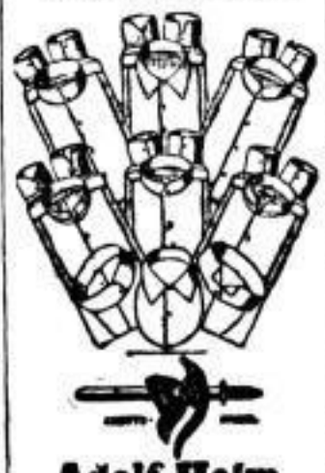
Prachtvolles Pianino
beruhmter Hof-Pianofabrik zu die Hälfte des Neukosten-Preises, desgl. eines im Nußbaum 1106 Thlr. zu verk. Altmarkt 15, 2.

1 gr. Dreh-Pianino
mit 2 Trommeln, Glockenspiel, Becken, Triangel, 6. gr. Tanzstück spielend, zu verkaufen 7 Waisenhausstraße Nr. 7, pt.

Seifen
nur bester Qualitäten empfiehlt
schon von 5 Pfd. an zum Centnerpreise
Alfred Brückner,
Annenstrasse 6,
dicht am Post-Platze.

Specialarzt
Dr. med. Meyer,
Berlin, Leipzigerstraße 91, heilt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle **geheimen Krankheiten** bei **Männern u. Frauen,** sowie **Schwächezustände,** auch in den hartnäckigsten Fällen, ohne **Berufsstörung** des Patienten, schnell, radical u. schmerzlos. Zu sprechen von 10—2 Uhr, 4—6. **Auch,** mit gleichem Erfolg **brieflich.**

Oberhemden.



Adolf Helm,
Ecke Altmarkt und Schreibergasse 1,
liefert, wie bekannt, die feinsten **Oberhemden' Kragen, Manschetten.**

1 Seiden-Garnitur
billig König-Johannstr. 7, 3.

Herrschaftl. Wagenpferde.
Ein Paar sehr egale kastanienbraune Pferde, 5 J. alt, 175 Ctm. hoch, stehen aus Privathand preiswerth zum Verkauf. Offert. erb. unt. **H. O. Hg.** Exped. d. Bl.

65 Pf.
kostet ein **sehr gut** sitzendes **CORSET.**
J. Behrendt, Holbeinstr. 107.
Wiederverkäufer **Rabatt.**

Sparherde
in größter Auswahl.
Franz Rudolph,
Trompeterstr. 16.
Illustr. Preislisten gratis u. frco

Durch **eigene Herstellung,** anerkannt guten Schnitt, saubere Ausführung sowie Prima-Stoffe bin ich in der Lage, meine reiche Muster-Auswahl von
Barchent-Blousen
verschiedener Größen zu billigsten Preisen abzugeben.
Robert Böhme,
Altmarkt,
Ecke Schreibergasse.

Fertige Bett-Bezüge,
roth und weiss karrirt,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an,
Kopfkissen-Bezüge
von 75 Pf. an,
fertige Inlets,
gestreift Stück 3 Mk.,
glattroth 1 Mk. 90 Pf.,
fertige weiße Bettbezüge
in **Damast, Stangenleinen, Piqué** 2c.,
Stück von 2 Mk. 75 Pf. an,
weisse Betttücher
von 150 Pf. an,
Waffel-Bettdecken
in weiß u. bunt zu bill. Preisen,
fertige Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 50 Pf., **Jäckchen** 35 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** 140 Pf., **weiße Steckbettchen** 180 Pf.,
Windelzeuge
(niedliche kleine Muster),
Meter 32, 35, 40 Pf.,
dicker, weicher
Unterlags-Stoff
in weiß und rehfarbig,
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Vogelkäfige
von den einfachsten bis zu hochfeinen
Messingkäfigen
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Vorzügliches kreuzsaitiges
Pianino,
prachtvoller Tonfülle, berühmter Fabrik, ist ganz außergewöhnlich billig mit gr. Verlust zu verkaufen **Pillnitzerstraße 66,** Gartenhaus part.

Vollständiges
Bäckerei-Inventar
liefert
Theodor Krüger,
Dresden, Ostra-Allee 3.

Pianino,
hocheleg. Nußb., außergew. bill. zu verk., desgl. eines zu 800 Mk. Amalienstr. 15, 2.

Ein echter Nußb.-Herren-Schreibtisch, 1 echtes Nußb.-Vertico schön u. billig König-Johannstr. 7, 3.

Der Möbel-Ausverkauf
wegen Umbau des Hauses, um schnell zu räumen, dauert nur noch kurze Zeit. Große Auswahl Möbel werden unter Einkaufspreis verkauft. **M. Kliemann,** Wilsdrufferstraße 17, 1. Etage.

Nur für Wiederverkäufer.
Ia. gestrickte Vigogne-Socken à Dz. 2.00, 2.40, 2.80 u. 3.20,
Ia. gestrickt. Vigogne-Frauenstrümpfe à Dz. 3.00, 3.40, 3.80 und 4.20,
Ia. gestrickte Vigogne-Kinderstrümpfe à Dz. 1.50, 1.80, 2.40 und 3.00
empfiehlt die **Strumpfstrickerei und Tricotagenfabrik** von
Heinrich Becker in Breslau.

Cigarren!
Gelegenheitskauf!
Javas, Sumatras, Havanas etc., nur reelle, schöne, weißbrennende Marken, per Mille 15, 16, 18, 20, 25, 28, 30, 35, 40 bis 50 Mk. Cassa verkäuflich.
R. Horn, Grünestr. 14, 1.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Schlossstrasse 19
Marken- & Musterschutz.

Frühjahrs-Neuheiten.
Unterröcke
in **Normal,** sowie **extraweit.**
Größtes Lager der Residenz.
Gleichzeitig mache auf mein Lager von
Unterrockstoffen
besonders aufmerksam.
Confectionshaus
für **Morgen-Kleider, Matinées, Blousen, Röcke** u. s. w.
Robert Böhme,
Altmarkt,
Eckhaus Schreibergasse.

Direct in der Fabrik kauft man am billigsten!
Prachtvolle neue Pianinos, Mignon-Flügel
mit **edler, gesangreicher, unübertroffener Tonfülle, einfacher** und **hocheleganter Ausstattung** empfiehlt unter **bekannter Reellität** und **Garantie** billigst zum Verkauf
H. Wolfframm
Piano-Fabrik,
Seestraße 3, I.

Gebrüder Eberstein
Hoflieferanten
Altmarkt 7.
Küchenmöbel,
Pferdestall-Einrichtung
2c.

Heu-Verkauf.
Circa 1500—2000 Ctr. besteingebrachtes Gebirgsheu abzugeben auf Hammergut Wittigsthal b. Johanngeorgenstadt.

2- u. 3-Räder
zu verleihen. Gebr. Dreiräder bill. zu verk. Rover lernen in 2—4 Stunden. Pragerstraße 21. Dresd. Radfahrschule v. O. Weber.

Pianino,
kreuzsaitig, prachtv. Ton, bill. zu verkaufen Ziegelstraße 61, 2 l.

Pianinos,
neu und gebraucht, billigst zum Verkauf u. zu verleihen Altmarkt Nr. 15, 2. Etage.

Chemikalien
für
Amateur-Photographen
Herstellung von Lösungen, immer nur frisch auf Bestellung und nach jeder gegebenen Vorschrift **unter billigster Berechnung.**
Storch-Apotheke Dresden,
Pillnitzerstraße.
Versandt nach auswärts gegen Nachnahme.

Schul-Wechsel
Guterhaltene Schulbücher kaufen und **verkaufen**
H. Goldstein & Co.,
gr. Brüdergasse 16.

Für Bettwäsche und Leibwäsche:
Roth- und weiskarrirt (echtroth)
Bettzeug.
großartige Auswahl,
Meter 42, 45, 50, 53, 60 Pf. u. s. w.
Inlet,
gestreift (auch dunkel),
Meter 50, 60, 70 Pf.
Inlet,
glattroth, weich u. federdicht,
Meter 70, 80, 90, 110 Pf.,
ganze Breite von 125 Pf. an,
Betttuch-Leinen
ohne Naht,
Meter 115, 130, 140, 150 Pf.,
kernige
Halb-Leinewand
zu neuer Wäsche u. zum Ausbessern,
Meter von 40 Pf. an,
Nessel,
Stoff ohne Appretur, zu Kinderwäsche, Meter von 36 Pf. an,
Hemdentuch,
blüthenweiss und weich,
Meter von 45 Pf. an,
Dowlas
zum selben Preis,
Stangen-Leinen,
beliebter Bettbezugstoff,
Meter 40, 45, 50 bis 70 Pf.
Damast,
groß- und kleingeblumt,
Meter von 65 Pf. an,
Piqué,
Meter 40, 45, 50 Pf. 2c.,
Chiffon
(Elsasser Fabrikat),
Meter von 35 Pf. an,
rosa Bett-Kattun und Köper
(Prima-Qualitäten)
für Kinder-Bettzeug,
Meter 50 Pf.
Friedr. Paul Bernhardt,
Dresden,
2 Schreibergasse 2.

Holzschnitte u. Clichés für Annoncen u. Catalog liefert rasch und billig H. Rentzsch
Jüdenhof 2, II.

Samen.
Offerire feinsten keimfähigen, garantirt auf Seide gereinigten, **echt steyer. Rothklee,** pr. Pfd **M. 1.20** bis **M. 1.25, echt franz. Luzerner M. 1.50** bis **M. 1.60.** Bei größerer Abnahme billiger. Pr. Nachnahme. **Alfred Pfeifer** in **Karbitz** (Böhmen).

2- und 3-Räder,
Rover u. Dreiräder, kauft u. verkauft **R. Horn,** Grünestr. 14, 1.

Eine wenig gebrauchte **braune Garnitur** (60 Mk.) König-Johannstraße 7, 3. Etage.

Uhrketten, Halsketten, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Broschen und Ohrringe, Ringe, Trauringe

aus Gold-Composition und solidem Gold double, welche sich vom massiven Golde weder an Farbe noch im Glanz unterscheiden und sich wegen ihres vorzüglichen Tragens eines wohlverdienten Rufes erfreuen, empfehle ich in größter Auswahl.

F. G. Petermann

Dresden, Galeriestraße 8.

Alleinige Hauptniederlage der Uhrketten-Fabrik von

Schweich Frères in Paris.

Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Endlich

macht der hartnäckige Winter dem Frühjahr Platz und mit diesem stellen sich bessere Verdienste und allerhand Bedürfnisse ein, die zum größten Theil aus meinem anerkannt leistungsfähigen und coulanten Geschäft

auf Abzahlung

zu den **denkbar günstigsten Bedingungen** entnommen werden können.

Die **große Auswahl** in

Confirmanden-Sachen,

Möbel- und Polster-Waren

macht es mir möglich, jeder Concurrenz die Spitze zu bieten, und ist es meiner verehrten Kundschaft bekannt, **dass die Preise nicht höher gestellt werden,** als in **jedem anderen Geschäft** gegen sofortige Bezahlung.

Polstersachen werden in eigener Werkstatt unter Aufsicht eines bewährten Werkführers ausgeführt und kann ich deshalb jede Garantie für dieselben übernehmen. Mein Hauptbestreben ist dahin gerichtet, durch Verabfolgung von nur guter Ware mir das Vertrauen meiner verehrten Kundschaft zu erhalten.

Zu den **coulantesten Zahlungsbedingungen** und kleiner Anzahlung empfiehlt ich:

Confirmanden-Anzüge, Anzüge für Herren und Knaben, Ueberzieher, Röcke, Hosen und Westen,

für Damen: Regenmäntel, Jaquets, Bandagen, Umhänge, Promenades und Tricottaillen,

grosses Lager **schwarzer Cachemires,**

Kleiderstoffe, Bettzeug, Halbleinen, Halbflanell, Tischdecken und **Servietten, Hemden, Gardinen, Teppiche, Schirme, Stiefel** und **Hüte,** sowie

Uhren und Regulateure.

Große Auswahl von Bettstellen, Schränken, Kommoden u. Verticos, Tischen, Stühlen und Spiegeln, Matratzen, Sophas, Divans, Betten und Federn.

N. Fuchs

Ausstattungs-Geschäft,

Dresden-A., Moritzstraße 1b,

1 Treppe (über dem Löwenbräu).

Für Kranke!

Durch die verschiedenen, dem **Naturheilverfahren** entsprechenden Anwendungsformen von **Wasser, Dampf, Massage, Diät, Electricität** sowie

Electrischer Wasser- u. Kurbäder

werden bei genauester Anpassung an den Krankheitszustand in allen **acuten** u. **chronischen** Erkrankungen nachweislich noch die besten Erfolge erzielt in

A. P. R. Schmidt's

electr. Heilanstalt, Instit. naturgemäß. Krankenbehdlg., **Steinstr. 20, 1.** Prosp. gratis. Sprechz. 9—12, 2—5 U.

Speziell. **Drehbänke,** Speziell.

Rohr-, Hobel-, Shaping-, Räderschneid- u. Langlochbohrmaschinen 2c.

liefert in **solidester Ausführung**

Bernhard Escher, Chemnitz, Bettinerstr.

Schnellste Lieferung. Billigste Berechnung.

Für Fahrräder

(jedes System) zahlt hohe Preise

Ferd. Bernhardt,

Josephinenstr. 15, 1.

---

2 große

Saal-Spiegel,

ca. 2 Mtr., einige **Oelgemälde** billig König-Johannstr. 7, 3

Möbel,

selbstgef. und solide Arbeit.

Grosse Auswahl

in Nußbaum, Eiche und Imitation, gut u. sauber ausgeführt, zu Fabrikpreisen unter Garantie halte stets auf Lager:

Buffets, Bücher- u. Kleiderschränke, Herren- u. Damenschreibtische, Wasch-, Servir- und Sopha-Tische, Kommoden, Bettstellen, Stühle, Sophas, Matratzen, Etagèren, Verticos, Spiegel 2c.

Reparat. werden prompt ausgef.

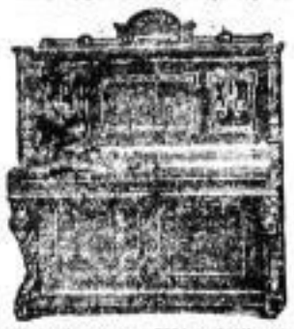
Max Köhler,

Tischlermeister,

10 Reitbahn-Strasse 10.

Jos. Kulb, Pianofabrik,

Löbtauerstraße 21 und Wettinerstraße 2, 1.



Pianinos u. Min.-Flügel, im Ton und Bauart als vorzügl. anerkannt, empfiehlt unt. Garantie zu Kauf u. Miethe bei **billigsten** Preisen

Jos. Kulb, Pianofabrik, Wettinerstr. 2, 1.

Gebrauchte Pianos werden mit in Tausch genommen u. sind stets solche neu vorgerichtet bill. zu hab.

Alle Arten Medicinische Seifen

aus den besten Fabriken empfiehlt

Hermann Roch,

Dresden, Altmarkt 5.

Ausstattungen,

complet,

von 150—5000 M., empfiehlt das

Möbelmagazin

selbstgefertigter Tischler- u. Polstermöbel.

von

Robert Hübner

Tischlermeister.

Annenstr. 52 gegenüber Humboldtstr.

Reparaturen u. Aufpolsterungen billigst.

Gemüse- und Blumen-Sämereien,

echt u. frisch, in den bekannten vorzüglichen Sorten empfiehlt

Franz Henne,

Amalienstraße 7.

Selbstgefertigte

Polsterwaaren, Ausstattungen

von **250—5000** Mark stets am Lager.

G. Hesse,

Tapezirer,

Möbelhalle und Fabrik, Dresden, Rosenstr. 47

Theilzahlungen gestattet.

---

ff. Süssrahmbutter

in Post- und Packetform, sowie **delikaten Kuh- und Backsteinkäse** empfiehlt billigst gegen Nachn.

Erfurter Molkerei, Erfurt

(Thüring. Meierei-Schule).

Säcke

kauft und verkauft in großen u. kleinen Posten die Sackfabrikantin von **H. Taubert,** Rosenstr. 85.

Möbeltransport-Gelegenheit.

Montag d. 23. März fährt **ein großer Möbelwagen** von **Dresden leer retour** nach **Leipzig. H. Hoetzsch & Sohn, Leipzig-Plagwitz.**

Empfehle den geehrten Damen, welche an

Blutarmuth sowie Bleichsucht leiden,

mein bestimmt unschädlich wirk. Pulver, welches mit Gebrauch von nur 2—4 Dosen in ca. 4—6 Wochen stets von Erfolg war u. sein wird, auch bei schon langjähriger Krankheit. Offerte per Doc. Anweisung beiliegend, zu M. 1 u. versende solche p. Postnachnahme. Ref. gern zu Dienst.

A. Klette, Leipz. Rahnestr. 9.

Achtung!

Emin-Pascha-Stuhl!

Unentbehrlich für Jedermann. Zu haben in allen besseren Geschäften, wo nicht Versandt gegen Nachnahme von **Mk. 5,50.**

C. Haschke & Co.,

Dresden.

Fabrik-Schornsteine,

als runde, achteckig oder viereckig, jeder Höhe und Weite, mit oder ohne Material, solid und billig. Anschläge gratis. Zeichnung billigst, werden ausgeführt von **H. Schumann, Striesen-Dresden,** Straße J Nr. 39. Spezialität seit 1867. NB. Auch werden von demselben Dampfkessel eingemauert genau nach Zeichnung, solid und billigst.

Der Obige.

Wiener Flügel

(Bösendorfer) für 250 M. zu verkaufen. Ton gesangreich u. kräftig. Aeußeres untadelhaft. Ludwig-Richterstr. 7, 3., mittelste Thür.

Käse.

Pr. Neufchateller, 30 Stück Mark 5,40.

Pr. Grünhöfer Schmandkäse, 60 Stück Mark 5,60.

Pr. Tilsiter Fettkäse, 6 Pfd. 70 Pf.

franco per Post **gegen Nachnahme** empfiehlt

M. Wenzel, Danzig,

Dampf-Molkerei.

Ein durch seine Simmenthaler Reinzucht bekanntes Rittergut in Niederschlesien sucht vom 1. Mai oder später ab seine Butterproduktion:

allerfeinste Süßrahm-Butter,

per Jahresabschluß an ein Geschäft nur 1. Ranges zu vergeben. Off. unter **Z. J. 3229** erb. an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gesucht

Ein junger **Leonberger- oder Bernhardiner-Hund,** reine Race, gesund und gutmüthig, wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preisangabe bitte unter Chiffre **A. B. 15** in die Filial-Exped. d. Bl., gr. Meißnergasse 5 niederzulegen.

Ia.

frische Naturbutter,

das Postcollo (9 Pfd. netto) versendet für 10 Mk. frco. gegen Nachn. **B. J. Seeba,** Marienhofe Ostfriesland.

Großer Posten echte diamantschwarze Strümpfe,

Kinderstrümpfe 70 Pf., Damenstrümpfe 90 Pf., soweit Vorrath reicht. **F. Asch,** Schloßstraße 20.

Einen größeren Posten

Thürschließer

neuester Construction verkaufe sofort für den halben Preis. Offerten unter **J. K. K. 3** an die Expedition dieses Blattes.

Consum-Artikel.

Patent.

Alleinvertrieb für Königreich Sachsen zu vergeben. Besonders geeignet für **Colonial-, Material- und Drogen-Geschäfte** en gros oder **Agent,** welcher die Hauptplätze Sachsens bereist. Gef. Off. erb. u. **R. O. 404** an **Haasenstein & Vogler** (A.-G.), **Frankfurt am Main.**

Pensionat für Schiffsjungen.

Avis für Eltern resp. Vormünder.

Der Unterzeichnete verschafft jungen Leuten jederzeit Stellung als Schiffsjunge auf Segelschiffen 1. Classe, welche lange Reisen machen, unter den coulantesten Bedingungen. **Man verlange mein über alle einschlägigen Punkte Auskunft** ertheilendes Circular.

J. Brunckhorst, Hamburg.
St. Pauli, Marienstraße 9.

Gesucht

werden überall unter den günst. Bedingungen
Haupt-Agenten und **Agenten**
die mögl. in der Versicherungsbranche erfahr. sind und mit bedeutenden Lebensversicherungen vermitteln können.
Allgemeine Deutsche Renten- und Sterbekassen Schutz und Trutz.
Dresden-Altst., Struvestr. 36

Für eine der größten Maschinenbauanstalt.

wird ein

Ingenieur,

repräsentationsfähig und routinirt in Geschäftsabschlüssen, für die Reise zum baldigen Eintritt gesucht. Bedingung ist, daß Bewerber, welche Kräfte 1. Ranges sein müssen, im

Mühlenbau

u. d. einschlägigen Fächern Erfahrung besitzen. Außer hohem Gehalt wird Tantième-Antheil zugesichert und ist die Stellung bei entsprechenden Leistungen eine selbstständige und dauernde. Gef. Offerten unter **G. 8677** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., München.**

Kaufmännisch. Verein

Frankfurt am Main.
empfiehlt seine **ausgedehnte**
Stellenvermittlung
für **Handlungshäuser** und Mitglieder **vollständig kostenfrei.** Für Nichtmitglieder zu **neuerdings** günstigsten **günst. Bedingungen.** Man verlange Zusendung.

Oeconomie-Scholar.

Für Ostern wird ein junger Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen auf ein Rittergut mit Brennerei zur Erlernung der Landwirthschaft gesucht. Gefl. Offerten erbeten unter **A. Z.** Hauptpostamt **Dresden.**

Zwei selbstst. **Inspektoren, zwei Verwalter, Vögte, Polonäre, Scholaren** und **Wirthschafterinnen,** Gehälter n. 4. Zinsen d. Gutsertrag. bis zu 900 M. Geh. u. **Scholarinnen** für bessere Stellen gesucht durch **F. Prockich,** v. Planenschstr. 20. **Keine Einschreibegebühr.**

Ostern 1891. Ein Lehrling,

der **Silberarbeiter** und

2 Lehrlinge

die **Ciseleure** werden wollen, können Ostern 1891 bei uns eintreten. — Bedingungen: Gute Schulzeugnisse, natürliche Anlage zum Zeichnen. Lehrzeit 4 Jahre ohne Kost und Wohnung. Das Weitere nach Uebereinkommen. Lehrvertrag.
S. Garten & Comp.,
Werkstatt für kunstgewerbliche Arbeiten in Gold, Silber, Elfenbein.

Scholarin

findet auf einem Rittergute bei **Dresden gute Ausbildung** (Gutsbesitzerstöchter bevorzugt.) Näh. unt. **A. Z.** postlag. Botschappel.

Arbeiter

finden lohnende und dauernde Beschäftigung beim Rennbahnbau zu Seidnitz. Zu melden auf dem Bauplatz beim Polier Leuninger.

Gärtner

f. e. Ziergarten bei Prag, f. allen Zweigen der Gärtnerei, Warmhauscult., Frühtr., Champignonz., Bouquetbind. wohl bewandert, der sich mit guten Zeugn. ausw. kann, w. gesucht. Off. unt. Ch. **R. L. 351** an **Rudolf Mosse, Prag.**

Modes. Confection.

Directricen, Arbeiterinnen, Verkäuferinnen werden gesucht für jetzt u. später. **G. Fischer-Jung,** Stellenverm. für d. Bekleidungs-Industrie, **Frankfurt a. M.**

Wirthschafterin-Gesuch.

Suche per 1. oder 15. April eine selbstständige, in Haus- und Wirthschaft erfahrene tüchtige Wirthschafterin. Offerten, wenn möglich mit Gehaltsansprüchen, Zeugnißabschriften und Photogr., baldigst unter **J. L. 006** an d. **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Stellensuchende

wollen sich gratis eine Nummer der **Landw. Beamten-Zeitung** für ganz Deutschland (Organ für Stellen-Nachweis) kommen lassen. Abonnement M. 1.25 pro Quart. Jede Nummer ca. 100 offene Stellen. Die Direction des **Landw. Beamten-Vereins** in Braunschweig, Madamenweg 157.

Stellenvermittelung

für Kaufleute
durch die Geschäftsstellen in **Berlin, Breslau, Frankfurt a. M., Königsberg i. Pr., Dresden** (Wilsdrufferstr. 29, 1. Fernsprechanschl. 1517) u. **Leipzig des Verbandes Deutscher Handlungsgehilfen.**
Für Prinzipale und Mitglieder kostenfrei.

Theilhaber.

Zur Gründung eines **lukrativen Geschäfts** in **Dresden** wird von einem tüchtigen Fachmann ein **Theilhaber,** möglichst Kommanditist, mit einer Bar-Einlage v. mindestens 10,000 Mk. **gesucht.** Reflectirende wollen Off. unter **H. G. 106 „Invalidendank" Dresden** niederlegen.

Für eine Fabrik ein

Geschirr-Disponent u. Buchhalter

gesucht bei hohem Gehalt und freier Wohnung. Derselbe muß sich durch bekanntes, bestimmtes Auftreten u. Ordnungssinn auszeichnen, an selbstständiges Arbeiten und Umgang mit Menschen gewohnt sein. Offerten mit **erschöpfender** Angabe seitheriger Thätigkeit, praktischer u. theoretischer Kenntnisse, des Alters, letzten Gehalts und Zeugniß**abschriften** unter **W. C. 175** bis Ende März an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** erbeten.

Lehrlingsgesuch.

Zum 1. April d. J. suche ich einen Lehrling unter günstigen Bedingungen, resp. mit entsprechender Vergütung für Kost und Wohnung.

Johannes Thenius,
große Meißnerstraße 1.

Offene Stellen für Buchhalter, Commis-Verk., Verwalter, Inspektoren, Brenner, Sekret., Gärtn., Jag., Lehr., Aufs., Wirt., Compony-ber, Dien. f. Wirthsch. Erz. Adr. General-Et. Anz., Berlin SW. 12.

Ein sehr bedeutendes, eingeführtes Etablissement der

Metallbranche

sucht für

Dresden einen Vertreter.

Es wird nur auf einen Agenten ersten Ranges, der mit den Platzverhältnissen durchaus vertraut und bei den **Metallgroßhändlern** gut eingeführt ist, reflektirt. Gefl. Angebote mit Angabe von Referenzen werden unt. Chiffre **J. E. 7507** an **Rudolf Mosse, Berlin SW.,** erbeten.

Eine größere Fabrik sucht für ihre elektrische Beleuchtungs-Anlage u. Dampfmaschine einen

erfahrenen Maschinisten.

Derselbe muß hauptsächlich mit den zum Beleuchtungswesen gehörigen Arbeiten vertraut und an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhnt sein. Bewerber, welche diesen Anforderungen **genügen können,** finden dauernde, angenehme Stellung. **Kein Nachtbetrieb.** Anerbieten mit Zeugniß-Abschriften u. Lohnansprüchen unter **V. J. 256** an **Rudolf Mosse, Magdeburg.**

Tischler-Lehrling

gesucht Papiermühlengasse 17.

Für eine bedeutende ältere deutsche Feuerversicherungs-Aktien-Gesellschaft werden thatkräftige und zuverlässige

Agenten und Acquisiteure

unter **außergewöhnlich günstigen Bedingungen gesucht.** Nur solche Herren, die auch in besseren Kreisen bekannt sind, wollen Bewerbungen unter **O. 5672** an die Annoncen-Exped. von **Rud. Mosse** in **Köln** richten.

Musik.

Vom 1. April ab können noch einige Schüler in meiner Musik-Schule eintreten; freie Pension.
J. Späring, Director, **Dresden-Striesen.**

Eine neu gebildete, sehr praktische

Dame

mittl. Alters, vorzügl. passend als Repräsentantin, zur Erziehung mittel. Kinder u. Führung eines besseren Haushalts, welche z. Z. noch e. derart. Stellung inne hat, sich aber z. verand. wünscht und gute Referenzen über jahrelange treueste Wirksamkeit besitzt, empfiehlt warm Frau Fabrikant **Th. Chaing, Berlin C, neue Friedrichstraße 56.**

Zum selbstständ. Führung eines Haushaltes **sucht** eine geb.

Haushälterin

mit best. Zeugnissen über bish. Wirksamkeit unter besch. Anspr. Stellung in achtbar. Haus ev. bei alleinstehd. alt. Herrn. Gef. Off. unter **N. M. 5** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Meißnergasse 5.

Hypothek.

Auf größeres Hauptgrundstück in **Meißen** werden 10,000 Mark zu 2 oder 3000 Mark zu 1. Hyp. gesucht. Off. **Hypothek 1771** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Geschäftsmann, Grundstücksbesitzer in einem Vorort Dresdens, sucht auf 2 Jahre geg. vollstand. Sicherheit

3000 M.

zu 10 % zu leihen. Off. unt. v. Selbstdarleiher unter **P. L. 807** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

20,000 Mark

werden auf ein herrschaftliches Zinshaus innerhalb der Brandkasse gesucht. Offerten unter **W. 100** in die Exped. d. Bl.

12- bis 15,000 Mark

werden von einem Geschäftsmann gegen genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Off. erb. **C. J. 475** Exp. d. Bl.

Forderungen

v. 1861 ab werd. **gekauft** bez. auf eigene Rechnung u. **Gefahr** angenommen v. F. M. Wagner u. Co., Inkassogesch., Galeriestraße 28, II.

Striesen,

13. Straße Nr. 25
verl. Sonnenseite, Blasewitz, freundl. am Walde gel. Wohn., 700 Mk. u. 800 Mk., sof. z. verm.

Schützen-Einj.-Freiwill.

Zunächst der Schützenkaserne sind noch 2 fein möbl. Zimmer mit separ. Eingang billig zu vermiethen Oppelstraße 52, 2. Et.

Circa 200 □ Meter helle Parterre-**Fabrikräume** billigst, pro Jahr für **600 Mark zu verpachten** bei
Otto Karschner,
Meißen, Albrechtstraße Nr. 100.

Tharandt.

Erste Etage, 4 Z., Küche, Vorsaal u. Zubehör, herrliche Aussicht, 1. April zu vermiethen bei **Max Moldenhauer.**

Zum 1. April

ist eine **Parterrewohnung mit Laden,** in welchem die Putzmacherei jahrelang mit Erfolg betrieben worden ist, für 275 Mk. jährlich **zu vermiethen.**

Putzmacherinnen

können durch Uebernahme derselben

Selbstständigkeit

erlangen. Näh. An der Frauenkirche 6, 2. Etg., 3 Uhr.

2 Wohnungen

im Preise v. 325 u. 200 Mk., an der Pirnaer Chaussee, 10 Min. vom Kgl. Großen Garten entf., mit schönst. Aussicht nach d. Elbgebirge und sächs. Schweiz, sind sofort oder 1. April d. J. beziehbar. Näheres bei Herrn. **Wemel** in **Seidnitz** (direct an Gruna grenzend).

Wohnung.

Per 1. April ist eine Wohnung in 1. Etage, best. in Stube, 2 Kamm. u. Küche, für 165 M. in **Klotzsche,** Georgstraße Nr. 10, zu vermiethen.

Sommer-Wohnung.

In **Klotzsche,** Lindenstraße 4 (Hochparterre) ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer u. Küche, pr. 1. April zu vermiethen.

Franklinstr. 11

(Villa) ist eine herrschaftliche 1. Etage, best. aus 6 Zimmern, Bad und Zubehör, zum 1. Oct., auf Wunsch auch früher, zu vermiethen. Pferdestall, Wagenremise mit Kutscherwohnung kann dazu gegeben werden. Näheres parterre.

Eckladen

schön, groß, repräsentabel, mit 2 gr. Schaufenstern u. großer Kellerei darunter, nebst anstoßender Wohnung, passend für Fabriksniederlage, Weinhandlung 2c. ist per 1. Octbr. c., event. auch früher, Johann-Georgen-Allee 25 (neue Verlängerung) zu vermiethen.

Franklinstr. 11 (Villa)

ist eine kleinere freundliche zweite Etage an ruhige Leute preiswerth sofort oder später zu vermiethen. Näheres Parterre.

Eine sep. Stube

zu vermiethen. Reliefe Frau bevorzugt. Marienstraße 38, 2.

Damen

besserer Stände finden zur Niederkunft unt. strengst. Discret. liebevolle Aufnahme bei Hebamme **Baumann, Berlin,** Gitschiner 39, Vorder-Haus.

Gute Pension

f. best. Kinder, Gymnasiast, f. Schul- od. Lehrlinge. Preis 30 M. pr. Mon. Näh. unter **H. H. 749 Invalidendank Dresden** erb.

Damen f. i. m. Hause auf lang. od. kurz. Zeit zur Aufnahme. Geb. **Mühle, Teuben**-Dresden.

Damen und lang. od. kurz. Zeit freundl. dieser Aufnahme. Frau **Joh. Dohlfeld,** Johannesgr. 31, II.

Damen finden freundl., discrete Aufnahme zur Zeit d. Wochenbett. **Hebamme Träger,** Lothringerstr. 1, Schillerplatz 1.

Damen finden jederzeit Aufnahme b. Heb. pro. diskr. Angelegenh. b. Heb., ohne Gewissens-Nothzwang. Nähere Auskunft **Bärnighausen,** Lindengasse 1, 2.

Ein sehr rentables

Haus

unweit Dresdens, mit **Laden,** welcher sich zu jedem Geschäft eignet, sofort zu verkaufen. Näh. Annenstraße 48, 2.

Mühlenverkauf

Eine **Wasser-Mühle** mit **Bäckerei, Restauration, Feld** und **Wiesen, ausdauernder Wasserkraft,** in guter Lage, Preis Mark 36,000, unter **sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Gef. Offerten unter **„Mühle 802"** bei Exp. d. Bl.

Schmiede-Verkauf.

Erbtheilungsh. bin ich gesonn., m. in nächster Nähe v. Meißen gelegenes, neuerbautes Haus mit Schmiede zu verk. Anzahl. 6000 Mk., Miethe 900 Mk. Adressen unter **V. Z.** erb. **„Invalidendank" Meißen.**

Ein

Rittergut,

in schön. Lage, 120 Scheff. groß, mit vorzügl. Rübenbod., hoher Kultur, vollständ. todt. und leb. Invent., herrl. Obstplantage, einer sehr rentabl. Baumschule, ist in best. Pflege der Sächs. Oberlausitz zu verkaufen. Gef. Off. unter **Z. R. 014** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Haus-Verkauf.

In e. kl. in fruchtb. Geg. gel., verkehrr. Stadt Sachs. (Stat. der Bahnl.) ist ein maff. Haus m. sehr geräum. Niederl., für Getreideh., Holzh., Viehh., Stuhlh., Stellm., Sattler 2c. pass., direkt a. Bahnh., sof. f. 18,500 M. zu verk. Offrt. unter **X. Y.** an **A. Nitzsche, Leipzig,** Petersteinweg 7, 4 erb.

Günst. Gelegenheit wird einem strebsamen Geschäftsmann geboten! Besonderer Verhältnisse halber beabsichtige ich mein

Haus „Zu"

mit gutgeh. **Produktengeschäft** sofort zu verkaufen. Preis 18,000 M. Anz. 6000 M. Off. **T. M. 960 „Invalidendank" Dresden.** Agenten verbeten.

Ritterguts-Verkauf.
Mittler Besitz
in Nähe Dresdens, Jagd, Fischerei, erbberechtigt, Wald, Felder und Wiesen, in sehr gut. Stande, neues Schloß, Gebäude massiv, Inventar complet. Nur Selbstkäufer erhalten nähere Auskunft Jakobsgasse 18, 2. Agenten verbeten.

Villa-Verkauf.

In schönster Lage der **Lößnitz** bei **Dresden.** 5 Minuten vom **Bahnhof Radebeul,** von wo täglich 35 Mal Verbindung mit Dresden bei 10 Min. Fahrtdauer, ist eine neuerbaute, herrschaftlich angelegte Villa mit schönem Garten, enth. 10 Zimmer, Küche und Zubehör, für den Preis von 21,500 Mark zu verkaufen. Photographie sende portofrei. Off. erb. unter **50 g.** postlagernd **Radebeul.**

Ein Haus

mit flottem
Produktengeschäft

nebst angrenzendem ½ Scheffel Feld in einem Vorort Dresdens ist Krankheits h. sofort zu verk. Preis 15,500 M. Näh. Zwingerstraße 15 part.

Ein gutgehendes

Colonialwaaren-Geschäft

mit sehr hübscher Wohnung und feiner Kundschaft soll besonderer Umstände h. billig u. bald verkauft werden. Erford. ca. 7000 Mark. Durch Ankauf des rent.

Grundstückes

in bevorz. Lage (Anz. M. 25,000) sind dem Käufer des Geschäftes ganz besondere Vortheile geboten. Ag. ausgeschlossen. Off. gelangen direkt an den Besitzer unter **K. Z. S. 82** durch d. Exp. d. Bl.

Restauration-Grundstück

in Leipzig, schönes, großes Lokal mit 2 Billards, Kegelbahn und Deckelhaus, schon eingerichtet u. gut rentirend, für 130,000 Mk. zu verkaufen. Adr. unter **S. 677** an **Rudolf Mosse, Leipzig,** erbet.

Ein Gut,

massiv gebaut, ½ **Stunde von Görlitz entfernt.** Areal **275 Morgen,** davon **50 Morgen Wiesen.** Grundsteuerreinertrag 2561 Mk. eingerichteter Milchverkauf, ist mit **lebendem** und **todtem Inventar zu verkaufen.** Gef. Off. unt. **B. 110** an **Rudolf Mosse, Görlitz** erb.

Gelegenheitskauf.

Eine Villa

in Kötzschenbroda,

nahe d. Bahnhof sehr günst. gel., 9 heizbare Zimmer, Wasserleitung, schöner Bodenraum mit 3 Kammern, Nebenhaus für Wäsche u. s. w., freundlicher Garten. Geringe Anzahlung. Reflectanten belieben Offerten unter **G. D. 148** gefl. niederzulegen im **„Invalidendank" Dresden.**

In **Rudolstadt** in Thüringen sind neue solid gebaute Villen mit Garten zu verkaufen resp. theilweise zu vermiethen. Alles Nähere durch die Besitzer
Aug. Fischer's Erben, Rudolstadt.

Villen-Colonie Lößnitz bei Dresden.

Angenehmer und gesunder Landaufenthalt für Sommer und Winter, bequeme Verbindung mit der Residenz durch die Leipzig-Dresdner Eisenbahn, **täglich einige 30 Mal,** binnen 10 Minuten. **Komfortable Villengrundstücke,** zum Beziehen fertig, auch mit Wasserleitung im Hause und Garten, zu **verkaufen** im Preise von 12,500, 14,800, 16,500, 18,800, 21,500, 23,000, 25,500 und 73,000 Mark. Ferner noch verschiedene **Villen im Bau begriffen,** deren Ausbau auch nach besonderen Wünschen ausgeführt wird. Näh. bei

Gebrüder Ziller,
Baumeister,
Oberlößnitz-Radebeul.

Gärtnerei.

Suche eine mittlere **Gärtnerei** mit Topfpflanzencultur zu kaufen. Offerten niederzulegen unter **P. R. 17** Exped. d. Bl.

Haus-Verkauf.

In schöner belebter Straße Bautzens ist ein Haus m. 4 Schaufenstern, großem Laden, für jedes präsentirendes Geschäft passend, zu verkaufen. Näheres bei Hrn. **Patzig** in Dresden, am See 21, 2.

Mühle,

12 Min. per Bahn v. Dresden, gute Wasserkraft, zeither stets leichter Mehl- und günstiger Futterabsatz, neueste Konstruktion, Walzenstühle, Sichtmasch. 2c., dazu gehörig ca. 17 Scheff. angrenz. Garten, Feld u. Wiesen, soll mit sämmtl. leb. u. todten Inventar für den Preis von 60,000 M. bei 30,000 M. Anzahl. **verkauft** werden. Das Grundstück eignet sich auch zur Fabrikanlage. Gefäll. Off. unter **Q. V. 640** Exped. d. Bl. erbeten.

Mühlen-Verkauf

In e. großen **Industrieorte Sachsens,** mit 6000 Einwohn., ist eine **Wasser- und Dampf-Mahl- und Schneidemühle** mit **Bäckerei,** Feld und Wiesen, vollständig neuen massiven Gebäude und neuem Gewerk, Taxwerth Mark 120,000, weit unter Taxe bei günst. Bedingungen zu verkaufen. Gef. Offerten unter **Mühle 801** beförd. d. Exped. d. Bl.

Zinshaus-Verkauf.

In **Klotzsche** ist ein **Zinshaus,** vor 2 Jahren neugebaut, für 17,000 Mk. b. 16,000 Mk. Brandkasse sofort zu verkaufen. Off. unter **J. R. 003** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Kl. Landwirthschaft,
7 Schff. gute Felder u. W., gr. Scheune, Obst- u. Gem.-Gart., hübsch. Wohnh. a. Bach, i. Niederlößnitz zu verkaufen. Näh. das Gut Nr. 20.

Tapisserie-Geschäft

in Dresd.-Altst., **gute Lage,** einige Jahre bestehend, ist **besond. Verh. h.** bill. f. **6000 Mk. zu verkaufen.** Dasselbe paßt **vorzügl.** für **Damen** und bietet **nachweisl. sichere Existenz!** Nähere Auskunft ertheilt **Klein & Co.,** Zahnsgasse 2, 1.

Colonialwaaren-, Getreide-, Mehl- und Landesprod.-Geschäft

mit Hausgrundstück, Nähe Dresden, an Bahn gelegen, ist bei 10,000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Hypotheken fest. Off. unter **H. U. U. 6** in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Flottes Colonialwaaren- u. Delikat.-Geschäft
in guter Lage zu verkaufen. Reflektanten benöthigen ca. 8- bis 10,000 M., ff. Einrichtung kostet nur 3500 M. Off. unt. „Anker" Exp. d. Bl.

Holzschleiferei-Verkauf.

Bei Dresden, nahe Bahnhof, ist Verhältn. h. eine neuere Holzschleiferei, die infolge günst. Lage sich auch zu anderen Unternehm. eignet, preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **J. Z. 55** in die Filial-Exped. d. Bl. erbeten.

Suche 1 Bäckerei

in nachw. fl. Betriebe, womögl. mit etwas Garten, welches sich gut verzinst. Ausführliche Beschreibung bitte an Selbstkäufer **Alexander Aehnelt** in **Hohenlauft** b. Niederstriegis zu schicken.

Papier-Geschäft und Buchhandlung,

verb. m. **Verkauf** v. **Schul-** u. **Comptoir-Artikeln** 2c., **10 Jahre** in Dresden-Altst. besteh., ist weg. **Kränklichk.** d. Inh. f. 9600 Mk. z. **verkaufen.** Das Geschäft bietet bei **4000 Mk.** nachweisl. jährl. **Reingewinn** sichere **Existenz.** Auskunft kostenfr. d. **Klein & Co.,** Zahnsg. 2, 1.

Posamenten-Geschäft.

Ein schöner großer heller Laden mit Nebenstube, in vorzüglicher Lage von **Freiberg,** welcher sich für ein Posamenten- oder dergl. Geschäft eignet und ohne Konkurrenz an dieser Lage sein würde, ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu **vermiethen.** Reflektanten erfahren das Näh. unter **J. G. 30** im **„Invalidendank" Freiberg.**

Ein tücht. Unterschweizer, der das Melken gut kann, zum sofortigen Antritt gesucht Rittergut **Reichstädt** bei Großenstein in Sachs.-Altenburg. **Franz Stockhausen,** Oberschweizer.

Ein tüchtiger, verheiratheter
Oeconomie-Vogt
für kl. Rittergut gesucht. Off. erbeten unter **U. B. 072** im **„Invalidendank" Dresden.**

Verwalter-Gesuch.
Ein älterer Verwalter, unverheirathet, in allen Fächern der Oeconomie gründlich erfahren, zum **1. April** auf ein **Rittergut** bei **Bautzen gesucht.** Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche sind unter **K. P. 023** an den **„Invalidendank" Dresden** einzusenden.

Ein Tapisserie-Geschäft
einer größeren Provinzialstadt sucht zum 1. April oder später ein junges Mädchen als
Verkäuferin,
welches im Seidenpartritch- und Weißstricken, sowie im Stammen feiner Tapisserie-Arbeiten vollständig Firm sein muß. Station am Hause. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Gehaltsansprüche unter **No. 639** an die Expedition des Gothaer Anzeigers in Gotha erbeten.

8 Stallschweizer
(Berner) sofort **gesucht.**
Fr. Fike,
Pillnitzerstr. 21. Dresden.

Gesucht f. Rittergüter
2 j. Verwalter, Anfangsgeh. 200 M., 1 Polonäse f. Ritter. gut bei Dresden unter Leitung d. Herrn Landwirthschaftliches Bur., Dresden, Pillnitzerstraße 21. 2.

Lehrling verlangt Zahnkünstler Polscher,
Pragerstraße 13.

Tüchtiger Zimmerpolirer,
ganz perfekt im Abbinden, zu dauernder Beschäftigung gesucht. **Gustav Pohle,** Bauunternehmer, Löbtau-Dresden.

1 Kutscher,
zuverlässig, unter Pferdewärter, mit guten Zeugnissen, zum 1. April d. J. gesucht Ziegelei **Reick.**

Verkäuferinnen,
mit dem **Posamenten-, Weißwaaren-** od. **Strumpfwaarenfach** genau vertraut, **sucht**
Hermann Herzfeld,
Dresden, Altmarkt.

In unserem **Contor** ist eine Stelle für jüngeren
Schreiber
offen. Nur schriftliche Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten.
Lingner & Kraft,
Freiberganerplatz Nr. 8.

Für 15. März oder 1. April wird für ein Sommer-Etablissement nach auswärts eine junge, anständige
Kellnerin
mit guter Garderobe gesucht, welche in den Vormittagsstunden auch als Stütze der Hausfrau thätig sein muß. Gehalt 12 M. pro Monat. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden mit Einsendung der Photographie im **„Invalidendank" Großenhain** (B. Hirsch) unter **S. K. 101.**

Schweizer-Gesuch.
Für einen Stall von 40 Melkkühen und etwas Jungvieh wird ein Schweizer sofort gesucht. — Offerten unt. **R. R. 12 postl. Reuth i. Vogtl.**

Ein tüchtiger junger Mann, der die **Fabrikation, Sortirung und Verpackung** von
Cigarren
in größeren Fabriken gründlich erlernt hat, **findet** in einer renommirten Fabrik im Osten Deutschlands zum 1. April dauernde **Stellung.** Ausführliche Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche unter **„Cigarren 810"** in die Exp. d. Bl.

Ein unverheir. junger Kaufm. sucht pr. 1. Mai od. später zur Führung des Haush. eine
anständige Wirthschafterin,
nicht über 30 J. alt. Off. mit Phot. u. **L. C. L. 811** Exp. d. Bl.

Hußbeschlager gesucht.
Grimmer & Schulz,
Pillnitzerstraße 31.

Suche z. bald. Antritt in meine
Ofen-Töpferei
e. **zuverläss. Mann,** der tüchtig im Einf. u. Brennen ist (i. Muffel m. Kohlen). Offerten unter **10 postlagernd Pulsnitz.**

Verwalter-Gesuch.
Ein zuverlässiger und thätiger **Verwalter,** Anfangsgehalt 400 M., wird per 1. Juni oder Juli unter Leitung des Prinzipals gesucht. Offerten unter **H. R. 69** postlagernd Großenhain erbeten.

Commis-Gesuch.
Für mein Geschäft suche ich für die Colonialwaarenabtheilung einen jungen, tücht. Detailisten, zuverlässigen Rechner mit schöner Handschrift und gut empfohlen per 1. April 1891 oder eher durch die Exp. d. Bl. u. **Commis 951.**

Oberschweizer-Gesuch.
2 verh. Oberschw. mit g. Zeugn. zu 100 u. 120 Stück Vieh gesucht d. Oberschweizer **Beutler,** Hermsdorf b. Görlitz.

Lehrling
für **Metalldreherei u. Gießerei** wird angenommen bei **Grimm & Schulz,** Pillnitzerstraße 31.

Feder-Arbeiterinnen
und auch junge **Mädchen** zum Lernen sucht
Rich. Hofmann,
Marschallstraße 27.

Ein anstand. **Mädchen** kann das Schneidern gründlich erlernen Weißeritzstr. 1, 3. Et.

Größt. Geschäft, jährl. viele Millionen
Offene Stellen jeder Branche u. jeder Art durch Postkarte 20 Pfg. Sofortige Expedition. Nur alte: **Stellen-Courier, Berlin-Westend**

Ein Schlosser oder Mechaniker,
welcher den Betrieb von 2 Dynamomaschinen zu beaufsichtigen hat, sowie vorkommende Reparaturen an Telephon- und Telegraphenanlagen miterledigen soll, kann sich melden bei
Otto Aé,
Installations-Bureau für elektrische Beleuchtung.

Für Porzellanmalerei
wird ein **Lehrling** gesucht. **A. Richter,** Schäferstr. 78, 3.

Für ein kleineres Stroh- und Filzhutgeschäft wird mit etwas Kapitaleinlage
eine tüchtige Kraft von der Branche
gesucht. Gefl. Off. u. **K. 107** Exped. d. Bl. erbeten.

Former-Lehrlinge
werden zu Ostern noch eingestellt. **Ebert** in **Pieschen,** Großenhainer- u. Moltkestr.-Ecke.

2 Telegraphen-Monteure
sofort gesucht von **Otto Aé,** Elektrisches Bureau.

1 Barbier-Lehrling kann sich melden bei **R. Kappelt,** Innungsmeister, Münzgasse.

Ein
Gärtner-Gehilfe
wird per 1. April für eine auswärtige Handelsgärtnerei **gesucht.** Persönliche Vorstellung Dienstag den 17. März, Vormittags 10—2 Uhr, Schulgasse 1, 2. Etage, Expedition der Börse.

Stellennachweis
des
Vereins Dresdner Gastw.
und
Deutscher Kellnerbund,
Webergasse 9,
empfiehlt und **placirt alles Hotel-** und **Restaurant-Personal** schnell und gewissenhaft.
Telephon 1344.
Telegramm-Adresse: Kellnerbund.

Goldwaaren-Branche.
Ein leistungsf. Arbeitsgeschäft, Mitte Altst., sucht die Arbeiten eines Ladengeschäfts zu übernehmen. Gefl. Off. unt. **K. D. 502** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Geb. Mädchen a. achtb. Fam., welches Kochkenntnisse hat, sucht Stellung als
Wirthschafterin
bei einem Herrn. Gefl. Off. u. **T. G. C. 432** Exp. d. Bl. erb.

Ein junger Mann, 25 J. alt, sucht Stellung auf einem Gut unter direkter Leitung des Prinzipals als
Volontär (Verwalter).
Gef. Off. unter **D. A. K. 2026** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein j. Mädchen a. anst. Fam. sucht bald wieder Stell. als Stubenm., Jungfer od. Stütze d. Hausfrau in e. bess. Fam. Adr. u. **D. 1817** in die Exp. d. Bl.

Ein j. unverheir. Mann, 22 J. alt, m. Kenntnisse v. Material-, sowie Manufakturw. besitzt, sucht Stelle als
Reisender.
Selb. kann a. **Theilhaber** eintr. Offerten erb. unter **V. R. 209 „Invalidendank" Dresden.**

Eine j. Wittwe
mit eigenem Hausstand sucht Stellung per sofort oder 1. April als **Wirthschafterin** bei einem alt. Herrn oder Dame, dieselbe würde auch gern die Erziehung mutterloser Kinder übernehmen. Gefl. Off. bitte unter **A. M.** Hauptpostamt **Chemnitz** niederzulegen.

Hufbeschlag-Schirrmeister.
Ein tücht. junger Schirrmeister, welcher im Hufbeschlag große Fertigkeit besitzt, sucht baldigst Stellung. Offerten erb. unter **„Hufbeschlag"** Exp. d. Bl.

Ein angehender Bautechniker,
21, sucht unter bescheid. Ansprüchen Stellung im Bureau. Gefl. Off. bitte unter **A. F. 86** postlag. **Kötzschenbroda** niederzulegen.

Ein tücht. Kaufmann,
28 J. alt, verheir., w. vorzügl. Kenntnisse besitzt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, dauernde
Comptoir- und Reise-Stellung.
Off. erbeten unter **T. U. 907 „Invalidendank" Dresden.**

Steinmetz-Polier,
in jeder Beziehung selbstständiger Arbeiter, **sucht** Stellung. Gefl. Off. u. **Z. S. 72 „Invalidendank" Chemnitz.**

Ein verheiratheter tüchtiger
Oberschweizer
ohne Kinder sucht pr. 1. April od. Mai Stellung zu 60—70 Stück Melkvieh. Werthe Off. Oberschw. **Klössig** in **Frohburg** erbeten.

Betheiligung.
Seit einem Jahre Rentier, suche ich mich zum Herbst d. Js. als Commanditist oder stiller Theilhaber mit 50—60,000 M. an ein **solides** Geschäft zu betheiligen, um etwas Beschäftigung zu haben. Discretion zugesichert. Offerten unt. **T. Q. Q. 1185** Exped. d. Bl.

Böhmische Köchin.
Ein über 30 Jahre altes Mädchen, welches bisher in einer herrschaftlichen Küche war, sucht Stellung als Jehlmand. Köchin bei einer besseren Privatfamilie per sofort oder 1. April, gestützt auf gute Zeugnisse. Gefällige Offerten unter **A. Sch.** postlag. **Großpriesen** a. Elbe, Böhmen.

Lehrlingsstelle gesucht.
Ich suche für meinen Sohn, welcher bereits ein Jahr auf dem Contor einer größeren Mühle gelernt hat, umständehalber aber gezwungen ist, seine Lehrzeit daselbst zu unterbrechen, eine Stelle als Lehrling auf einem Mühlen-Contor oder in ähnlicher Branche, womöglich mit Wohnung und Kost im Hause des Prinzipals. Offerten unter **V. G. 996** im **„Invalidendank" Dresden.**

Oberschweizer-Stellen-Gesuch.
3 verheir. **Oberschweizer,** Berner, welche in allen Fächern gut bewandert sind u. denen die besten Empfehl. zur Seite stehen, suchen zum 1. u. 15. April und 1. Mai Stellung zu 40—100 St. Rindvieh. Geehrte Herrschaften werden höflichst gebeten, sich zu wenden an **R. Mani,** Oberschweizer, Rittergut Putzkau bei Bischofswerda, Sachsen.

Junger flotter Commis
der Colonialwaarenbranche, 18½ Jahr alt, der Buchführung und Korrespondenz mächtig, sucht zum 1. oder 15. April d. J. anderweit Stellung. Gefl. Offerten unter **L. J. 105** Exped. d. Bl. erb.

Geld verleiht unt. **O. K. 387 Invalidendank Chemnitz.**

20,000 Mk.
als 2. Hypothek auf mein in Dresden-N. gelegenes Hausgrund. unter der Brandkasse sofort oder Ostern zu cediren gesucht. Off. unter **W. G. 221** erbeten im **„Invalidendank" Dresden.**

12–15,000 M.
zu 5 Proc.
zur 2. Stelle innerh. d. Brandc. per 1. April gesucht. Selbstdarleiher werden um werthe Adr. gebeten unter **V. L. 201 „Invalidendank" Dresden.**

2000 Mk.
auf eine Lebensversicherung von M. 5000 für einige Jahre zu leih. gesucht. Gefl. Off. unter **T. K. 1256** an **Rudolf Mosse, Dresden,** erbeten.

5000—6000 Mark
werden sofort auf ein **Landgut** b. Dresden auf gute Hypoth. zu leihen gesucht. Off. wolle man unter **H. M. 100** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

65,000 Mark
alleinige Hypothek a. herrschaftl. städt. Hausgrundstück zu 4½% Verzinsung bis 1. April cr. gesucht. Off. u. **C. D. 512** erb. **Rud. Mosse, Plauen i. V.**

50,000–60,000 M.
auf ein größeres Fabrikgrundstück als 1. Hypothek zu 4–4½% bei ⅔ der Brandkasse und ca. ⅓ des niedrigsten Feuerwerthes zwischen Ostern und Johanni zu leihen gesucht. Institutsgelder bevorzugt. Adr. unter **V. D. 993** erb. an den **„Invalidendank" Dresden.**

Größeres Privatkapital
zu verleihen. Direkte Gesuche u. **R. W. 5** hauptpostl. Chemnitz.

7500 Mk.
bei voller Sicherheit, 2. Hypoth., auf ein Gärtnereigrundstück an 4 Straßen gelegen. Agenten verbeten. Offerten erbeten unter **D. J. 1091 Rudolf Mosse, Dresden.**

Logis,
2 St., 2 Kamm., Küche, Bod. u. Zubehör, 1. Et., 291 M. mit Gas, u. Glas, hof. zu vermiethen. Näh. Jordanstraße 28. Frau **Erler.**

Große Plauenschestraße
oder Nähe eine gesunde Schlafstelle für einen Lehrling pr. 1. Apr. ges. Näh. Feldschlößchenstr. 12 pt.

Helle Arbeitsräume,
ca. 100—180 Qu.-Mtr., für ziemlich ruhigen Betrieb (mit kl. Motor), unsere Altstadt oder deren Nähe, vom 1. Oktober oder früher gesucht. Möglichst port. und von der Straße zugänglich, Hintergebäude jedoch nicht ausgeschlossen. Off. unter **D. H** an die Annoncen-Exped. **G. L. Daube & Co.,** Circusstraße 10, erb.

In gutem Hause werden zwei schöne, große
leere Zimmer
halbes Parterre, vom übrigen Herrn nahe Dresden zum 1. April
gesucht.
Garten- od. Waldnähe. Gefl. Adr. mit Preisangabe unter **T. N.** Postamt Lindenauerhafen.

Parterre und 1. Etage Papiermühlengasse 13 pt. 1. April ein. od. zu vermiethen. Näheres Papiermühlengasse 12, part.

In schönster Wohnungslage, zunächst der Stadtgrenze Plauen, Falkenstr. 36, ist die Hälfte der 1. Etage zu vermiethen.

Tieckstr. 10
sind Wohnungen
in der 2. Etage für 600 Mark,
in der 3. Etage für 500 Mark
per 1. April d. J., wie
ein Stall für 400 Mark
per 1. Mai d. J. zu vermiethen.
Näheres durch
Rechtsanwalt Dr. **Stöckel,**
Dresden, Antonstr. 17, 2.

Marschall-Straße Nr. 22
sind zu vermiethen und sofort bez. am 1. April 1891 zu beziehen: 1 freundliche kleinere Wohnung in 4. Etage für 250 M., 3 Geschäftsräume im Parterre mit größeren und kleineren Hinterräumen, sowie auch separate Niederlage im Kellergeschoß. Näheres im Bureau, Steinstraße 17, 2, oder beim Hausmann Marschallstraße 21, 1.

Ein Laden
mit Wohnung sofort zu vermiethen Kötzschenbroda, Hauptstr. 11.

Eine schöne Wohnung
ist zu Johanni zu vermiethen Trachenberge, Hermannstraße 3. Bei **Schulze.**

Eine im flotten Betriebe befindliche
Ziegelei
mit reichlichem u. gutem **Thonlager** in der Oberlausitz, an der Bahn gelegen, ist bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Die Thone geben gebrannt keine Farben wie Leder, roth, blau u. Co. wird ein Theilhaber aufgenommen, dessen Einlage unter garantirt wird. Gef. Off. **Q. M. M. 1388** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Hotel und Restaurant.
Centrum der Altst., mit Geschäftsräumen u. s. w., an zahlungsfähigen Pachter od. Käufer sofort zu vergeben, höchst vortheilhaft für Brauereiunternehmen. Adr. **V. E. 991 „Invalidendank" Dresden.**

Verkaufe
mein in Johanngstadt, Zschorlauerstraße, gelegenes **Zinsh.** mit meinen hellen Arbeitssälen. Gewerbe u. gt. Hof, bei 6% Verzinsung Anzahlung 15,000 M. Tauschfrei genehmige. Tausche event. sich auch persönl. im Bauwesen u. Cigarrenfabriken. Gewerbl. Reflektanten wollen Adr. u. **V. K. 203** im **„Invalidendank" Dresden** abgeben.

Gasthofs-Verkauf.
Ein sehr frequ., rentabl. Gasthof mit Tanzsälen, a. d. Elbe, in schöner Geg., gel. Monatg. u. Auszugsort f. Fremde, u. Reisende geb. im mäß. u. gut. Stande. Saal, Stellung, Feld u. dergl. ist bei 50,000 M. Anzahl. sehr preiswerth zu verk. Offert. unt. **K. O. 022 „Invalidendank" Dresden** erb.

Ein Restaurations-Grundstück.
Gutes Geschäft, Tresdner Raum, besond. Verhältnisse halber **zu verkaufen.** Näheres durch den Besitzer. Offerten unter **H. O. Nr. 300** an Frau **Keller,** Restaur., Schäferstr. Ecke Brüdergr.

Ein Zinshaus
mit Produktengeschäft und Werkstätte in Striesen preiswerth zu verkaufen. Näh. beim Besitzer in Striesen, Johannesstraße Nr. 60, 1.

Gutes Zinshaus,
Vorort Dresden, sehr billig und bei gelegen, mit Garten u. Werkstätten, wegen Abreise sof. billig bei wenig Anzahl. zu verkaufen. Näh. bei Herr Neumann, Restaurant zur Schanze in **Cotta.**

Ein neuerbautes
Zinshaus,
pass. für eine Privat-Herrschaft, ist für 127000 M. zu verkaufen in Bühlau bei Weißer Hirsch. Nähere Auskunft im Restaurant zum Deutschen Haus in Bühlau.

In Klotzsche
ist eine **Villa** mit Brunnen und gr. Obstgarten sof. zu verk. Passend als Ruheheim. Zu erf. bei Herrn **C. Weinert,** Dresden, Münchnerstraße 8, 1.

Hausverkauf.
In einer Fabrikstadt von 12000 Einwohnern ist ein Haus, an d. Hauptstraße gelegen, worin vor 30 Jahre eine große Fleischerei betrieben wurde, aus freier Hand zu verkaufen. Näh. b. Bes. selbst. Off. ulederzul. u. **R. 170 Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Hochherrschaftl. Schloß
mit feinen schönen Zimmern, gewölbt, mit Oekonomiegeb., Park, 300 Morg. Wiesen u. Gewässer, verschiedene Nebengrundstücke, letztere m. Oekonomie sind um 8000 M. verpachtet, mit Erbstellung halber billig verk. w. Off. u. **M. 785 Rud. Mosse, Leipzig.**

Ein kl. massiv. **Hausgrundst.** in einem sehr belebten und verkehrreichen Badeorte, an best. Lage, für alle Geschäfte und **Sommerwohnung** geeignet, ist Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offert. erbeten unter **K. P. G. 20** in die Expedition dieser Zeitung.

Für Bäcker, Fleischer oder Gastw. ist eine
Landwirthschaft
mit einigen 2 Hfl. Feld u. Wiese zu verkaufen, weil im Orte und Umgegend keine sind, aber gewünscht werden. Off. erb. unter **38 A. G.** postlag. **Böhla-Gröditz** in Sachsen.

Ein Hausgrundstück
mit gutem Zeitungsgeschäft und an Kaufmannsladen, neu gebaut, mit etwas Feld und Garten, direkt an Meißen grenzend, vorzüglich für Gewerbetreibende, Geschäft bei 800—1000 Thlr. Anzahl. zu verkauft werden. Offerten unter **A. Z.** an **Haasenstein & Vogler,** Meißen.

Rittergutsverkauf.
Herrschaftl. Wohnsitz, 600 H., für 900,000 M., 3 Std. von hier. Off. unter **Ritterg. 86** Exped. d. Bl.

Rittergut zu kaufen gesucht.
Direkte Offerten unter **R. W. 5** hauptpostlag. Chemnitz erbeten.

Produktengeschäft,
flottgehend, sofort **zu verkaufen.** Näh. erb. u. **V. T. 211 „Invalidendank" Dresden.**

Milchhandel-Gesuch.
Offerten unter **J. A. 35** erb. Inl. Exp. d. Bl. gr. Klostergr. 5.

1 Chocoladengeschäft
ist mit 2000 M. Umz. billig zu verk. Off. unter **P. H. 5** erb. Inl. Exp. d. Bl. gr. Klostergr. 5.

Ein Chocoladen-Geschäft
sofort wegen Krankheit billig zu verkaufen. Adr. unt. **A. P. 5** Inl. Exped. d. Bl. gr. Klostergasse 5, niederzulegen.

Ein rentabl. **gutgehendes** größeres
Mehl- und Gemüse-Geschäft
in anderer Unternehmung halber billig zu verkaufen. Off. u. **J. J. J.** Exp. d. Bl.

Bäckerei-Verkauf.
Eine in guter Lage befindliche Wein- u. Grobbäckerei mit Grundstück ist Krankheitshalber bei 4—5000 Mark Anz. zu verkaufen. Off. u. **K. 50** postlag. **Teuben.**

Wer sein **Geschäft** schnell u. gut verk. u. wende sich an d. Tresdner Centr.-Verein, Dresdner Schloßstr. 21, Hrp. unter günstigen Bedingungen
gutgehendes Geschäft,
sehr passend für eine Dame,
zu verkaufen.
Reflekt. wollen ihre Adr. unter **V. Z. 172 Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden,** gefl. abgeben.

Ein altes reelles, gutgehendes
Produkten-Geschäft
ist zu verkaufen. Näheres gerne Meißnerstr. 13, Dietrich.

Geschäfts-Verkauf.
Ein großes **Restaurant** mit **Gasthaus u. Beherbergung** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Münzgasse Nr. 3, „Goldnes Fäßl", bei **R. Klemmt.**

Größere, im vollen Betriebe befindliche
Tischlerei
jetzt od. spät. wegh. krh. billig zu verk. Adr. u. **H. V. 713** Exped. d. Bl. erbeten.

Konditorei und Kaffee.
Ich suche für meine schönen Lokalitäten mit Garten am liebsten einen tüchtigen Tresdner Bäcker und Konditor als
Pächter.
Gef. Off. unt. **H. P. 414** erb. **„Invalidendank" Chemnitz.**

Ein bestehendes Baugeschäft
in einer der industriereichsten Städte Vogtlands mit außerordentlich günstigen Erwerbsverhältnissen ist zu verkaufen. Event. könnte ein stiller oder thätiger Theilhaber mit etwas Vermögen betheiligt werden. Bedeutendes eigenes Bauterrain an Hauptstrassen ist vorhanden. Näheres durch **Otto Weller, Oelsnitz i. V.**

Gasthofs-Verkauf,
Nähe Tresdens, flottgehend, mit Landwirthsch. f. den billigen Pr. v. 62,000 M. Anz. 10—15,000 M. Näh. d. **G. John,** Striesen b. Tr., D.-Str. Nr. 58.

Colonialwaaren-Geschäfts-Verkauf.
Verhältnisse halber ist hier am Platze ein kleineres, aber gut gehendes Colonialw.-Geschäft billig zu verkaufen. Das Geschäft befindet sich in bester Lage und ist namentlich jungen Leuten, welche sich eine sichere Existenz gründen wollen, sehr zu empfehlen. Miethe mit Wohnung sehr billig. Näh. zu erfahren unter **K. R. K. 100** in der Expedition d. Bl.

Gebr. Frühbeetfenster,
noch in guten Zustande, werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Preisangebote erb. **C. Simon,** Kulmerplatz 2, 1.

An Kreis- und Bandsäge
sucht ein tüchtiger Arbeiter Stellung. Off. erb. **T. W. 11** Exp. d. Bl.

Hermann Herzfeld

Dresden, Altmarkt,

Strümpfe,

echt schwarz,

Patent für Kinder 0.30, 0.35, 0.40, 0.50, 0.60, 0.70.
Patent für Damen 0.75, 0.80.
1-1 für Kinder von 0.40 an.
1-1 für Damen 1.25.
Längen 0.75—1.10, 1.25.
glatt ohne Nath für Kinder 0.35, 0.40, 0.45, 0.50.
glatt ohne Nath für Damen 0.55, Perlen 0.85—1.00.

coul. und weisse Patent-Strümpfe
für Kinder von 0.40, für Damen von 0.42 an,
coul. waschecht 1-1
für Kinder von 0.45—1.10,
für Damen von 1.25—1.50.
Strumpflängen, Patent und 1—1 0.45—1.00.

Baumwollene Strümpfe
glatt 0.15, gestrickt 0.20.

Socken:
Baumwolle, gestrickt 0.20, 0.30, 0.40, 0.50.
Vigogne 0.18, 0.25, 0.30—0.75.

Langgestreifte Strümpfe
für Kinder 0.30—0.45,
für Damen 0.50.

Eine grosse Partie schwarze halbseidene Damenstrümpfe à Paar 1.25.

Kinder-Schürzen:

weiß, schwarz, couleurt, gestreift und gemustert, 0.35—2.00.

Damen-Schürzen:

Tändelschürzen, gemustert, 0.50, 0.75, 1.00, 1.25, 1.75.
Tändelschürzen, weiß, mit Stickerei, 0.90, 1.50, 2.25—3.00.
Wirthschaftsschürzen, weiß, mit Spitzen und Stickerei 1.10, 1.50, 1.80, 2.25—4.00.
Wirthschaftsschürzen, couleurt, Cretonne, Satting, Leinen, 0.45, 0.65, 0.75, 1.00—2.75.
Schwarz wollt. Schürzen, mit Spitzen und feiner Ausstattung, 0.75, 1.00, 1.50—2.25.
Atlas-Schürzen, mit Einsatz und Spitzen, 1.50—5.50.

Damen-Hemden

von **Hemdentuch** u. **Halbleinen** 1.00, 1.60, 1.75,
von **Chiffon,** ausgebogt, mit Stickerei, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 4.50.

Weiße Damen-Röcke

mit Stickerei
1.25, 1.90, 2.25, 2.50, 5.00.

Weiße Beinkleider

mit Spitzen und Stickerei
für Kinder 0.40, 0.50, 0.60, 1.00.
für Damen 1.00, 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.25.
Weisse Jacken 1.25, 1.50, 1.75, 2.00, 2.50, 2.75.

Meine Corsets sind von guten Stoffen gearbeitet, haben elegante Formen und sind sehr billig.

Eine große Anzahl neuer Neuheiten ist eingegangen, ich führe die vortheilhaftesten hier an:

Damen-Corsets:

Drell 0.75.
Drell mit breiter Schoß und Schnürbrust 1.00.
Patentcorset mit Schnürbrust 1.50.
Patentcorset von prima modefarb. Drell mit Schnürbrust 2.00.
Drellcorset mit Fischbein 2.50.
Drellcorset, modefarbig mit Fischbein, 2.75.
Drellcorset, blaugrauer Stoff mit Fischbein, 4.50.
Zanellacorset, schwarz mit Fischbein, elegant ausgestattet, 3.50.
Prima Drellcorset, gelbgrau, französische Façon, elegant ausgestattet, mit Fischbein, 4.50.
Zanellacorset, roth und schwarz mit Fischbein, 4.00.
Drellcorset, prima prima mit Fischbein und reicher Ausstattung, 6.50.
Zanellacorset, schwarz mit Fischbein, prima prima, 6.50.
Weisse Corsets mit Schoß 2.50, mit Fischbein 5.00.
Gesundheitscorset, 1.00, 3.50, 4.00.

Meine Corsets erfreuen sich der größten Anerkennung und Verbreitung.

Knaben-Anzüge:

Cheviot, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00. **Tricot,** 3.50, 4.00, 5.00—10.00
Stoff-Anzüge, 2.75, 3.00, 3.50—10.00.

Mädchen-Kleider:

Barchent, 1.00—2.00. **Tricot,** 1.20, 1.50, 2.00—15.00.
Schul-Kleider von dunkelblau benähtem Stoff, 4.50, 5.00, 6.00—8.00.

Mützen für Knaben u. Mädchen:

Jockey, in Cachemir u. Tricot, 1.10, 1.40, 2.00, 2.25. **Matrosenform,** in Tricot u. Wollstein, 0.90, 1.25, 1.35, 1.60. **Tricot-Mützen,** mit u. ohne Schild.

Zur Einsegnung

Weisse Taillen-Tücher 2.00, 2.50, 3.00.
Weisse und schwarze Taillen-Kragen 1.00, 1.50, 2.00, 3.00, 4.00.
Echt schwarze Strümpfe in Wolle und Baumwolle 0.75, 1.00, 1.25.
Handschuhe in Zwirn 0.25, Halbseide 0.45, echt schwarzer Seide 0.60.
Unterröcke in Barchent, Flanell, wollenen u. halbwollenen Stoffen 1.50, 2.00, 2.50, 3.00.
Weisse Unterröcke mit gestickter Kante 1.25, 1.50, 1.80, 2.28.
Taillen von Winter-Tricot 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00.
Taschen-Tücher in Leinen à Dtzd. 1.80, 2.00, 2.25, 3.00.
Battist à Stück 0.55, 0.60, 0.75, 1.00.
Battist mit Monogramm 0.25, 0.35, 0.50.
Battist mit Spitze 0.25—0.50.
Cachenez, Halbseide, 0.20, 0.30, 0.40, 0.50, 0.75.
Seide 0.40, 0.50, 0.60, 0.75, 1.00—4.00.
Stuartröschen 0.50, 0.60, 0.75, 1.00.
Tüllröschen, Streifen und Passepolls in großer Auswahl.
Hemden in **Chiffon** und **Leinen,** fargettirt, mit Spitzen u. Stickerei, 1.00, 1.25, 1.65, 1.75, 2.25—3.50.
Beinkleider, mit u. ohne Stickerei, 1.00, 1.50, 1.80, 2.25.

Zur Einsegnung

Bijouterien,

vergoldet, echt französisch.

Broschen 0.50, 0.75, 1.00—2.75.
Armbänder 0.50, 0.75, 1.00—5.00.
Kämme 0.50, 0.75.
Haarnadeln 0.06, 0.15, 0.20.

Hosenträger für Knaben
0.25, 0.40, 0.75.

Zur Einsegnung

Shlipse und Cravatten.

Schleifen und Mechaniques 0.25, 0.40, 0.50.
Westen 0.25, 0.30, 0.50—1.00.
Regattes 0.40, 0.50, 0.75, 1.50.

Seidene Bänder
in Atlas und Ripe.

Halsbänder, à Meter 0.10, 0.15, 0.20—0.35.
Schärpenbänder 0.55, 0.65, 0.75—2.40.
Damen-Chemisets, weiß und couleurt, 0.45, 0.75, 1.00, 1.35, 1.75.
Garnituren (Kragen und Manschetten) 1.00, 1.25.
Damenkragen, weiß und couleurt, 0.20, 0.30, 0.40.
Manschetten 0.40, 0.45, 0.75.

Corsets.

Drell 0.75, 1.00, 1.50.
Weisser Satin 1.00—2.50.
Drell, modefarbig mit Fischbein, 2.75.
Drell, oft mit Fischbein, elegant ausgestattet, 3.50.

Engl. spoken. **On parle français.**

Heinrich Basch & Co.

König-Johannstrasse, neben Zacherlbräu.

Grösstes Specialhaus für Damenputz

vom billigsten bis zum feinsten Genre.

Größte Ausstellung Pariser und Wiener Original-Modelle.

Täglich Eingang von Neuheiten.

P. S. **Modistinnen** machen besonders auf unser Engros-Lager aufmerksam und gestatten wir denselben das Copiren unserer Modelle.

P. P.

Hierdurch haben wir die Ehre anzuzeigen, daß das seit 16 Jahren hier bestehende

Seidenwaarenhaus
Wilhelm Nanitz, Altmarkt 15,

von uns käuflich übernommen worden ist und in der bekannten soliden Weise unter derselben Firma fortgeführt wird.

Durch unsere langjährige Thätigkeit im Geschäft besitzen wir vollkommen Kenntniß der Branche, auch sind wir in der Lage baar einzukaufen und können folgedessen die billigsten Preise stellen.

Indem wir bitten, das unserem werthen Herrn Vorgänger entgegebene Wohlwollen und Vertrauen gütigst auch auf uns zu übertragen, gestatten wir uns die Mittheilung, daß unser Lager mit

Neuheiten für Frühjahrs- und Sommer-Saison,

sowie **glatten farbigen** und **schwarzen Seidenstoffen** vollständig neu sortirt ist.

Wir bitten bei vorkommendem Bedarf unsere Dienste freundlich in Anspruch zu nehmen und zeichnen mit vorzüglicher Hochachtung

Max Zipfel,
Bernhard Schuricht,
in Firma: **Wilhelm Nanitz.**

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsverlegung
unserer Dresdner Lagerstände in Kleiderstoffen, Seidenwaaren, Leinen- und Baumwollwaaren

zu und unter Herstellungspreis.

Neue Mechan. Weberei
Georg Cohn,

Ecke König-Johann- und Moritz-Strasse. Ecke König-Johann- und Moritz-Strasse.

Heirath!

Ein Mann, Anf. [illegible] 30 M. Vermög., [illegible] m. ein. [illegible] Mädchen z. Gründung e. eigenen Heims zu [illegible]. Gefällige Anfrage wäre [illegible] in Verschluß einzureichen. Gutsbesitzerstelle Oberl. sub. unter **K. B. 100** Exped. d. Bl.

Mariage.

Meinen Wunsch d. einf. [illegible] kathol. e. braw. Mannes z. heir. [illegible] ich auf d. [illegible] Wege z. erreich. Ich bin Mitte [illegible], g. angen. [illegible], a. gut. bürg. Fam., m. [illegible], d. gut. Charak. u. [illegible] [illegible] ev. [illegible] Fam. v. 28—35 J. mittl. Stat., g. [illegible] u. [illegible] Lebensg. [illegible] wenn [illegible] bitte ich um [illegible] unter Chiff. **Z. O. 69** „Invalidendank" Chemnitz [illegible] z. [illegible] Briefe u. Photogr. [illegible] Verzicht [illegible] selbst. u. [illegible]

Fahrrad-Verleihanstalt
von
J. Friedrich,
Striesen, J-Straße 25,
empfiehlt sich einer geneigten Beachtung.

Latrinenfässer

Jauchen-, Bach-, Brunn- u. [illegible] Waaren, sowie Pferdedüngerbehälter kauflich an der [illegible] 1, 1.

Bis 250 Ctr. Mist

werden i. Ganz., auch [illegible] [illegible] es später [illegible] Abnehm. dauernd gesucht. Ref. ab. [illegible] unter **H. S. 025** bei „Invalidendank" Dresden.

Singer-Nähmaschine,

[illegible] für die Hälfte des Neuwerthes [illegible] Garantie zu verkaufen. [illegible] unter **F. N. F. 17** [illegible]

Billigster, neuester

Thürschliesser

mit verbesserter Luftentweichung, leichtestes Anschlagen der Thüren. 2 Jahre Garantie. Umarbeitung aller Systeme. Mech. Werkstatt **Liebscher & Mucke.** Rosengarstraße 14, Dresden-N.

Große Auswahl aller Sorten Werkzeuge. **A. Schulze,** Ziegelstraße 13, Werkzeughandlung.

52er Zweirad

m. Doppelhohlreifen bill. zu verk. Am See 18, bei **König.**

2 Rover,

engl. Fabrikat, sind Umst. halber spottbillig zu verkaufen Striesen, **J-Strasse Nr. 25.**

ff. Naturtafelbutter,

von fr. Sahne, 8 Pfd. f. 7,50 M., 9½ Pfd. fr. Kalbfl. Ia. 4,00, 9½ Pfd. fr. Schweinefleisch 5,30, 9½ Pfd. fr. Rindfleisch 5,30 vers. fr. u. Nachn. **Aug. Berlinski,** Friedrichshof, C. Pr.

Nach Chemnitz

suche für einen Möbelwagen Ladung.

R. Heine, Steinstr. 14.

Wegzugshalber

bill. zu verk. 1 Bettel, gr. Kleiderschr., Vertiell. mit Strohmatr., Waschtische, Spiegel, Eckschrank, Schrankkommoden, [illegible] Schützenstraße 21, 3.

Zum Zurückhalten u. Anlegen v. Gartenmöbel, u. Obstbäumen empf. sich unter Zusch. [illegible] erzeugter, billiger Ausführung **Richard** und **Ernst Wagner,** Landschaftsgärtner, Zittau, bei Reichenau.

2 Zweiräder,

[illegible] von 50 M. zu verkaufen.

Striesen, J-Straße 25.

S. Gottlieb's Waaren-Haus,

Dresden-A., 1 Gewandhaus-strasse 1, erste Etage,

in nächster Nähe der König-Johannstrasse.

Auf Abzahlung! Lieferung vollständiger Einrichtungen unter günstigen Bedingungen.

Auf Abzahlung! Möbel jeder Art! Matratzen, Betten und Federn. Kinderwagen.

Auf Abzahlung! Stiefel, Hüte, Wäsche, Schirme, Uhren.

Auf Abzahlung! Damen- u. Mädchen-Mäntel jeder Art.

Auf Abzahlung! Anzüge für Herren u. Knaben fertig u. nach Maß. Tuch und Buxkin.

Auf Abzahlung! Manufactur- und Modewaaren. Leinen, Beiktzeuge.

Alte Kunden erhalten **Waaren ohne Anzahlung! Neue Kunden** mit ganz **geringer Anzahlung!**

Das Geschäft ist geöffnet von früh bis Abends spät!

Exposition orientale

Moritzstrasse 1 (Palais de Saxe).

Meine Damen u. Herren! Eine großartige Collection orientalischer Waaren ist aus allen Theilen des Orients von Sendung u. **H. Souhami,** welcher sich zum Einkauf in Paris befindet, nach hier unterwegs; um Platz für diese enormen Eingänge zu schaffen, sind wir gezwungen, mit den aus unserem Ausverkauf noch resirenden Beständen zu jedem nur annehmbaren Preise zu räumen. Es bietet sich daher noch Gelegenheit zu sehr billigen Einkäufen in

Persischen u. türkischen Teppichen verschiedener Grössen, **Helims, Gigims, Stickereien** und der so schnell beliebt gewordenen **Damascus-Portieren,**

eine grosse Auswahl **Benares u. Moradabad Broncen** und vieler anderer origineller **Decorationsgegenstände und Curiositäten.**

Ferner werden von heute ab wegen der etwas vorgerückten Saison **ca. 5000 türkische Schaffelldecken,** ca. 200 Ctm. lang (besser, solider, molliger als die sogen. Angorafelle, unentbehrlich als Wagendecke, Fußteppich, Bettvorleger), so lange der Vorrath reicht zu dem erstaunlich billigen Preise von **nur 9 Mark das Stück** abgegeben.

Bekir Selim Souhami.

Eigene Geschäftshäuser Constantinople, Damascus, Smyrna, Kairo.

Avis! Das Lokal ist Abends elektrisch beleuchtet. Besichtigung auch Nichtkäufern gern gestattet.

Dresdner Bank.

Dresden. Kapital 60 Millionen Mark. Berlin.

Unsere

Depositen-Casse

vergütet bis auf Weiteres für **Baar-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung	2 %	für's Jahr
„ 1monatlicher Kündigung	2¼ %	
„ 3monatlicher „	2½ %	
„ 6monatlicher „	3 %	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unserer Casse in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.

Deutsche Grundschuld-Bank in Berlin.

Bilanz per 31. Dezember 1890.

Activa.		Passiva.	
Kassenbestand	578,962 [illegible]	Actien-Kapital	3,000,000 —
Eigene Effekten	271,[illegible] [illegible]	Reservefonds	42,022 58
Wechselbestand	87,896 [illegible]	Emittirte Pfandbriefe	37,508,900 —
Guthaben bei Banquiers	813,076 [illegible]	Noch einzulösende Pfandbriefe	526,647 87
Anlage im Hypotheken- und Grundschuld-Geschäft	40,323,651 [illegible]	Noch einzulösende Dividendenscheine	695 —
		Diverse Creditoren	1,297,792 89
Vorräthige und gestempelte Pfandbrief-Formulare	49,169 [illegible]	Noch zu verzahlende Hypotheken	2,080,063 79
Mobilien-Conto	15,000 [illegible]	Reingewinn	236,459 11
M.	41,611,890 [illegible]	M.	44,611,890 81

Gewinn- und Verlust-Conto.

Debet.		Credit.	
Geschäfts-Unkosten	118,117 [illegible]	Gewinn an Zinsen, Provision und Agio	387,541 20
Communal- und Gewerbesteuer	6,794 [illegible]		
Courtage	4,716 [illegible]		
Insertionskosten	5,691 31		
Pfandbriefstempel und Anfertigungskosten	14,972 11		
Abschreibung auf Mobilien	1,676 67		
Reingewinn	236,459 11		
M.	387,541 20	M.	387,541 20

Die Direction:

gez. **Sanden. Schmidt.**

Die vorstehende Bilanz, sowie das Gewinn- und Verlust-Conto stimmen mit den Büchern der Bank überein

Berlin, den 10. Februar 1891.

gez. **Beutner.** Regierungsrath a. D., Commissarius des Norddeutschen Credit-Institutes.

L. Nauwerk. Director der Preuß. Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft.

5% Cassa-Rabatt

Den letzten Rest der

300 Confirm.-Anzüge	von	8,00 an.
1000 Herren-Anzüge	„	12,00 „
2000 Knaben-Anzüge	„	3,00 „
1000 Sommer-Ueberzieher	„	11,00 „
4000 Hosen in 100 verschied. Mustern	„	4,00 „
8000 Herren-Hüte als Gelegenheitskauf		

Einzelne **Jackets, Westen, Röcke,** sowie **schneidige Monats-Anzüge, Fracks etc.**

Nur bei Max Grün,

Galeriestr. 4, 1. Am Altmarkt.

NB. Wer diese Annonce mitbringt, erhält noch

5% Cassa-Rabatt

Nutzholz-Auction.

Im Gasthofe **„Zum Anger"** sollen

Mittwoch den 25. März 1891,

von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im **Kreier** Forstrevier aufbereitete Hölzer, als:

626 Stück kieferne Stämme von 10—26 Ctm. Mittenstärke und 10½—17 Meter Länge,

1248 Stück kieferne Klötzer von 9—41 Ctm. Oberstärke und 3—4,5 Meter Länge,

421 Stück kieferne Deichsel von 8—11 Ctm. Unterstärke und 8—12 Meter Länge,

auf den Schlägen in den Abtheilungen 5, 6, 41 und 58,

einzeln und partienweise gegen sofort nach dem jedesmaligen Zuschlage zu leistende Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den unterzeichneten Revierverwalter zu **Kreier** zu wenden oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Kgl. Forstrevierverwaltung Kreier, am 9. März 1891.

Michael. Schmidt.

Continental-Hôtel Leistner

vis-à-vis dem Bahnhof **Halle a. S.** vis-à-vis dem Bahnhof

Electrische Beleuchtung in sämmtlichen Zimmern, Aufzug nach allen Etagen, mit dem neuesten Comfort ausgestattet. Centralstelle sämmtlicher Pferdebahn-Verbindungen. **Telephonanschluß Nr. 496.** Bäder und Equipagen im Hause. **Special-Hotel für Kaufleute.** Bei längerem Aufenthalt ermäßigte Preise.

Carl Leistner.

Wegzugsh. z. verk.: 1 Sopha, 1 Großvaterst., Betten und Matratzen, Singernähmaschine u. s. w. Zwiebel. A. Str. 19, 1.

Ein Pferd, guter Rücker, für jedes Gewerb zu verk. Planen, Antonstr. 26, 1.

Schwarze Strümpfe.

Aufnahme nur garantirt echter Färbungen

„Gloria-Schwarz“ und „Hermsdorf“.

Damen-Strümpfe.

Estremadura Max Hauschild, gestrickt, englische Länge.

6fach, Estremadura 2 rechts, 2 links gestrickt, Paar 165—190
3fach, Estremadura 1 rechts, 1 links gestrickt, Paar 200—240

Baumwollene, glatt gewebte, englische Länge.

Qualität-Bezeichnung 8 Paar 50—60 Pf.
Qualität-Bezeichnung 10 Paar 70—90 Pf.
Qualität-Bezeichnung 12 Paar 100—120 Pf.

Flor-Damen-Strümpfe mit doppelt. Sohle, engl. Länge.

Vorzüglichste Qualität Paar 150—180.

Reinwollene echt schwarze Damen-Strümpfe.

Engl. Länge, echt englisches Kammgarn, Paar 165—185.

Kinder-Strümpfe.

Estremadura Max Hauschild, gestrickt, übers Knie gehend,
10fach Estremadura 1 rechts, 1 links, Paar 100—180.
Baumwollene gestr., 1 rechts, 1 links, Paar 70—80.
Baumwollene gestr., 2 rechts, 2 links, Paar 60—120.

Herren-Socken.

Baumwollene gewebte, echt schwarz, Paar 100.

3 Proc. Rabatt, bei Abnahme eines halben Dutzend 5 Proc.

König-Johann-Straße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** König-Johann-Straße Nr. 6.

Jetzt die beste und billigste Weinsteinlösung der Welt

ist die von Königlichen Behörden und wissenschaftlich geprüfte, **praktisch bewährte, patentirte**

Preis 50 Kilo nur 10 M. **Kesselstein-Lösung** Preis 50 Kilo nur 10 M.

vom **W. Friede, Hamburg-Eimsbüttel,**
Fabrikant und Kesselschmiedemeister.

Gegründet 1854. **Gegründet 1854.**

Prospekte, enthaltend: Atteste von Königlichen Militär- und großen Privat-Etablissements stehen zur Verfügung.

Meine Lösung ist sehr zweckmäßig für Locomobilen, da der Kesselstein durch dieselbe mürbe und theils zu Schlamm wird und von den Röhren und Kesselwänden lose abgeht; es setzt sich auch kein Kesselstein wieder an, wenn meine Lösung in kleinen Quanten fort gebraucht wird. Ich leiste Garantie, daß meine Lösung hilft und dem Metall nicht schadet, widrigenfalls ich die Auslagen zurückzahle.

Alle Lieferungen erfolgen direkt aus meiner Fabrik an die Herren Besteller.

Referenzen: Bernhard Schmidt, Spinnerei, Färberei und Appreturanstalt, Arnsdorf bei Penig in Sachsen. — Direction des Braunkohlen-Bergwerkes „Marie“, Apendorf (Prov. Sachsen). — Alfred Winkhaus, Oeckinghausen bei Carthausen i. W. — Jost Hinr. Habemann u. Söhne, Lübeck. — A. von Blücher auf Jürgensdorf bei Stavenhagen in Mecklenburg. — P. Strahl u. Co., Schopinitz, Ober-Schlesien, und Tausende mehr.

Konkurs-Ausverkauf

Webergasse 30.

Wegen Räumung des Lokals werden die zur Häusler'schen Konkursmasse gehörigen

Galanterie- u. Spielwaaren, Küchenbedarfsartikel etc.

partienweise zur Hälfte des Preises ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Glacé-Handschuhe f. Confirmanden bill. Johnsgasse Nr. 21, 3 Tr. rechts. **A. Pilz.**

Echt Nußbaum-Spiegelschrank, gute Federbetten bill. zu verk. Bischofsweg 29, pt.

Ein noch guter Handbaumwagen billig zu verkaufen Feldschlößchenstraße 12 part.

H. Niedenführ

Wallstr. 14 Dresden Wallstr. 14

empfiehlt **Seidel & Naumann's** neueste

Fahrräder

1891 Modelle mit vielen Verbesserungen. Auf Wunsch sämmtliche Sicherheitsräder mit **Luftgummireifen** aus prima reinstem Paragummi schwimmender Qualität

Leichtester Gang. Bestes Material. Solideste Arbeit.

Jahresproduction **7500** Fahrräder.

Fahrunterricht auf eigener Bahn kostenlos.

Haupt-Niederlage der Nähmaschinen- u. Fahrräder-Fabrik vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Carl Wenzel & Co.,
Wettinerstraße 40,
früher Am See 28 29.
Gegründet 1843.

Telephon 227.

ff. Zuckerdüten ff.
sowie große Auswahl in Ostereiern, Hasen, Strappen etc.

Fabrik von Cotillon-, Carneval-Artikeln, Luxus-Cartonnagen.

Illuminations-Laternen in reichhaltiger Auswahl.

Carl Wenzel & Co.,
Wettinerstrasse 40, früher Am See 28 29.

Robert Schulze,

Schneidermeister.

kl. Plauenschegasse 4, I.,

zunächst Am See u. Dippoldiswaldaer Platz,

empfiehlt sein neu eingetroffenes Lager

bester deutscher und englischer Stoffe

zur Anfertigung eleganter **Herren-Kleidung,** sowie **Specialität** in **Livréen,** als: **Ueberzieher, Fracks, Westen** und **Kniehosen** mit den verschiedensten Dekorationen u. s. w.

Lieferer Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften.

Confirmanden-

Anzüge und Kleider

in größter Auswahl auf

Abzahlung

bei

Karl Klingler,

Altmarkt 3, 1. u. 2. Etage.

Auction morgen von 10—1 Uhr und 3½—7 Uhr Rampischestraße Nr. 22 ein Waarenlager eines

Putz-, Mode-, Posamenten-, Band-, Garn- und Wäsche-Geschäftes, darunter alle nur erdenklichen einschlagenden Artikel, zur öffentlichen Versteigerung.

Louis Warmbrunn, Auktionator.

Radfahrer-Börse
C. F. Bernhardt,
Café König.

Hochfeine **Tafelbutter** 9 Pfd. für 9 M. ohne Nachn. versendet **Franz Busch,** Augustwalde.

Sämmtliche **Gummi-Artikel.** **J. Kantorowicz,** Berlin-N., 24 Rosenthalerstr. **Preislisten gratis.**

Nähmaschine, f. neu, g. bill. zu verkauf. Schulgutstraße 19, Hinterh. 3 rechts.

Pianino, noch wie neu, ist billig zu verkaufen Trompeterstraße 19, 2.

2 Kutschgeschirre (Einspänner) billig zu verk. bei **R. Hänel,** Stiftstraße 3.

Sopha, Berlin, Matr., Mahagoni, Barocco Tische, Spiegel, Lampe bill. zu verk. Marienstraße 64.

Der Frühling ist nun da und mit ihm stellen sich in erster Reihe für die bevorstehende

Confirmation

diejenigen Bedürfnisse ein, welche von den Eltern schon deshalb gern gekauft werden, weil durch Anschaffung solcher für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Seit Jahren halte ich es für meine Hauptaufgabe, die zu dieser Feier nöthigen Gegenstände in größter Auswahl zu **billigsten** Preisen auf Lager zu haben.

Ebenso ist mein

Möbel- und Polsterwaaren-Lager

in Anbetracht des nahen Umzuges aufs Reichhaltigste sortirt, und da mein Umsatz in diesen Artikeln ein bedeutender ist, bin ich auch in der Lage, bei nur guter Waare die billigsten Preise zu stellen. Der großen Annehmlichkeit, in meinem Geschäfte sämmtliche Gegenstände auf

Abzahlung

ohne jede Vorauszahlung zu erhalten, habe ich es zu danken, daß sich mein Kundenkreis täglich vermehrt und bin ich bemüht, auch für die Zukunft alles Mögliche aufzubieten, um mir die Zufriedenheit meiner geehrten Kundschaft zu erhalten. Ich offerire auf

wöchentliche, 14tägige und monatliche Abzahlung.

Waaren-Verzeichniss:

Grosse Auswahl schwarzer Cachemires.

Confirmanden-Anzüge.

Für Herren:	**Für Damen:**
Anzüge für Herren u. Knaben, Sommer-Ueberzieher, Röcke, Hosen und Westen, Arbeiter-Sachen.	Regenmäntel, Dollmans, Umhänge, Fichus, Jaquets Promenade-, Tricoltaillen

Kleiderstoffe in Wolle u. Halbwolle, Kleiderkattune, Mousselines, Bettzeug, weiße Damaste, Halbflanell, Tischdecken, Gardinen, Teppiche, Stiefel, Hüte, Schirme ꝛc.

Uhren, Regulateure und Bilder.

Größtes Lager in **Möbeln, Betten, Federn,** insbesondere: **Bettstellen und Matratzen, Schränke, Vertikos, Kommoden, Waschtische, Nachttische, echt u. lackirt, Tische, Stühle u. Spiegel.**

Sophas, Divans u. Garnituren.

Polstersachen werden in eigener Werkstatt gut und solid gearbeitet, wofür jede Garantie übernehme.

S. Osswald, Waaren-Credit-Geschäft,

Marienstraße 12, 1. Etage (im Hause d. Herren Feigel & Zech).

Um Verwechslung mit einem ähnlichen Geschäft vorzubeugen, bitte ich genau auf die **12** zu achten.

Tuchwaaren.

Lager eleganter, deutscher und englischer Tuche, Buckskins und Paletots-Stoffe.

Lager vorzüglicher, reinwollener Knaben-Anzugs-Stoffe.

Grösstes Lager am Platze. Feste, solide Preise.

C. H. Hesse,

20 Marienstr. 20 (Ecke der Margarethenstr., 3 Raben).

Importen-Versteigerung

Marienstrasse 16. I.

Wegen Räumung des bedeutenden Pfandlagers eines Beck'schen Konkursgläubigers gelangen **Dienstag den 17. März, Vormittags von 10 Uhr an,**

eine grosse Partie hochfeiner Importen

zur Versteigerung. **Bernhard Canzler,** Rathsauctionator u. verpfl. Taxator.

Pianino.

sehr, gut erhalten, billig verkauft. **Am See 20, 2. r.**

Pianinos,

eleg., für **300 M.,** desgl. gut. **Piano** für **75 M.** zu verkaufen Amalienstraße 15, 2. Etage.

Ich suche Möbel, einzeln sowie ganze Nachlässe, u. Kleidung zu kaufen, komme auch außerh. **Marie Müller,** Circusstr. 19, p.

Gelegenheitskauf!

Ein wie neu erhaltener

Flügel,

berühmt. Fabrikat, solide Arbeit, schön. Ton und best. Beschaffenheit, steht wegen Platzmangels **billigst** zu verkaufen **Breitestr. 13, I.**

Gute Drehmandel,

wenig gebraucht, wegen Platzveränderung billig zu verkaufen. Näh. Blasewitzerstraße 5b, beim Fleischer, oder Striesen, K.-Str. Nr. 21 **A. Stohn.**

Deutsche Grundschuld-Bank.

Die für das Jahr 1890 auf 6½ Procent festgesetzte Dividende wird gegen Einlieferung des Dividendenscheines Nr. 5 mit

M. 65.— per Actie

von heute ab an unserer Kasse, sowie bei allen unseren Pfandbrief-Verkaufsstellen ausgezahlt.

Berlin, den 13. März 1891.

Die Direction.

Sauden. Schmidt.

Sämmtliche am 1. April 1891 fällige Coupons

werden bereits **von heute ab** an unserer Kasse **kostenfrei eingelöst.**

An- und Verkauf von Staatspapieren, Pfandbriefen, Actien u. s. w.

zu coulantesten Bedingungen.

Eine Anzahl

festverzinsliche, sichere Anlagewerthe geben wir zum Tagescourse – franco Provision – ab.

Sächsische Discont-Bank,

am Neumarkt Nr. 6, 1.,

nächst der Landhausstraße.

Berliner Bock-Brauerei.

A.-G.

Wir machen wiederholt auf die Wichtigkeit der zum **21. ds. Mts.** berufenen **Generalversammlung** aufmerksam. Unter der jetzigen Verwaltung läßt die abschüssige Linie der Erträgnisse nichts Günstiges für die Zukunft erwarten. Wenn das Unternehmen in bessere Wege geleitet werden soll, so müssen die Actionäre, Mann für Mann, ihre Schuldigkeit thun und **sämmtliche Actien** entweder selbst anmelden oder durch uns vertreten lassen, zu welchem Behufe uns die Actien — ohne Dividendenbogen — bis einschließlich **den 18. ds. Mts. zuzustellen sind.**

Werden von anderer Seite Actien zur Vertretung verlangt, so muß die Erklärung gesondert werden, ob mit denselben **für oder gegen** unsere Anträge gestimmt werden soll.

Druckexemplare einer ausführlichen Darstellung der in Betracht kommenden Verhältnisse stehen den Actionären zur Verfügung.

Berlin W., Französische Straße 43.

Philipp Rosenbaum & Co.,

Bankgeschäft.

Freiwillige Versteigerung.

Auf Antrag der Frau verw. **Reck** in **Lindenau** sollen die derselben gehörigen in Lindenau belegenen, neu vorgerichteten Wirthschaftsgebäude, sowie die in Kötzschenbrodaer und Naundorfer Flur belegenen Feld-, Wiesen-, Wald- und Weinbergsparzellen im Ganzen oder parzellenweise, wovon 5 Parzellen mit Weinberg sich zu Baustellen eignen, **Donnerstag den 26. März, Nachmittags von 2½ Uhr an, im Gasthofe zu Lindenau** durch den Unterzeichneten gegen Meistgebot versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn der Versteigerung bekannt gegeben. Auswärtige Bieter haben ⅒ der Erstehungssumme zu hinterlegen. Nähere Auskunft durch **D. Wagner** in **Lindenau Nr. 30 G.**

Kötzschenbroda, den 11. März 1891.

E. Riehter, Ortsrichter.

Gardinen-Wäscherei

von

C. Preussker,

Neustadt, Kamenzerstrasse Nr. 54.

Gardinen werden gewaschen, resp. gefärbt und appretirt.

Billigste und schnellste Bedienung.

Freie Abholung und Rücksendung der Gardinen.

Reelles lucratives Import-Geschäft in Hamburg,

lebhafter **Consum-Artikel,** welcher besondere Vorkenntnisse nicht erfordert, seit mehr. Jahr. v. Inhaber mit Erfolg betrieb., muß weg. Domicilveränder. verk. w. Letztjähr. Umsatz M. 90,000 mit e. Netto-Verdienst von reichlich M. 10,000.— (also abzüglich Miethe, Salair für Comptoirpersonal, Buchhalter, Lagerdiener u. Laufbursche, Porto u. sonstige Geschäftsspesen ꝛc.). Kaufm. geführte Bücher mit ordnungsmäßig monatlich gezogenen Bilanzen, geb. genauen Aufschluß üb. Rentabilität u. Stand des Geschäfts. Zu übernehm. Waarenlag. (nur Prima) ca. M. 15,000.—. Es wird dringend ersucht, daß sich nur Refl. bemühen, w. mindestens üb. M. 30,000 baar verfügen, und ertheilt solchen nähere Auskunft, vorzugsweise mündlich.

J. A. Alw. Freudendahl, Schusterblatt 29, Altona.

S. Kunde & Sohn,

Fabrik und Lager von Garten-Werkzeugen,

Nr. 43 Pirnaischestraße Nr. 43

(gegründet 1787).

Sensen, Grabespaten, Grabegabeln, Rechen, Schaufeln, Hacken

Gartenmesser, Gartenscheeren, Baumsägen, Baumkratzen, Baumbürsten, Gartenspritzen

Rasenmäh-Maschinen.

Schlosser.

1 fast neue, sehr stabile **Säulenbohrmaschine** verkauft billig **E. Wagner,** Dresden-A., Wettinerstraße 10.

Helgoland-

oder darauf Bezug habende bunte Bilder zu kaufen gesucht. Offert. unter **W. Z. 216 „Invalidendank" Dresden** erb.

Geschäfts-Uebertragung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das im Jahre 1875 von mir gegründete

Photographische Atelier und Kunst-Verlags-Geschäft

ohne Kunstverlag an Herrn

Erwin Raupp,

langjährigen künstlerischen und technischen Leiter erster Ateliers, käuflich abgetreten habe.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen und Wohlwollen herzlich danke, bitte ich, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger gütigst übertragen zu wollen.

Dresden, 15. März 1891.

Hochachtungsvollst

Hugo Engler,

Kgl. Sächs. Hofphotograph, Pragerstrasse 34, I. Etg.

Im Anschluß an die vorhergehende Mittheilung spreche ich die höfliche Bitte aus, das meinem Herrn Vorgänger entgegengebrachte Vertrauen gütigst auch auf mich übertragen zu wollen. Durch gänzliche Umgestaltung der Gesammteinrichtung, hochelegante Neuausstattung der Empfangs- und Warteräume und Heranziehung erster künstlerischer Hilfskräfte bin ich in der Lage, allen Anforderungen des hochverehrten Publikums in jeder Hinsicht gerecht zu werden, und bitte ich deshalb um recht zahlreichen Besuch meines

Pragerstrasse 34, I. Et.

sehr bequem gelegenen Instituts. Mit vorzüglichster Hochachtung

Erwin Raupp,

Hofphotograph **Hugo Engler's Nachfolger.**

Zacherlbräu,

8 König-Johann-Strasse 8.

Sonntag den 15. März, Vormittags 9 Uhr, Anstich des allein echten weltberühmten

Salvator-Bieres.

Hierbei guten, billigen Stamm und pikante Spezialspeisen.

Gef. Aufträge auf Einzelfässer und Flaschen von diesem Salvatorbier werden prompt effectuirt.

Jacob Reischl.

Besitzer des Zacherlbräu-Restaurants.

Dresdner Straßenbahn.

Bekanntmachung, die Aufhebung der Nacht-Taxe betreffend.

Von **Montag**, den 16. d. M. ab kommt der auf einzelnen Strecken nach 10 Uhr Abends erhobene Fahrpreiszuschlag von 5 Pfg. pro Person **in Wegfall.**

Nachdem wir die Zahl der **10 Pfennig-Strecken** abermals vermehrt haben, lassen wir ein Verzeichniß derselben hier folgen:

Böhm. Bahnhof — Postplatz.
Falkenstraße — Theaterplatz.
Postplatz — Albertplatz.
Theaterplatz — Louisenstraße.
Albertplatz — Arsenal.
Waldschlößchen — Albertplatz.
Martin-Lutherstraße — Theaterplatz.
Postplatz — Stadt Meß.
Neustädter-Markt — Schlachthof.
Stadt Meß — Oststraße.
Schlachthof — Kirchstraße.
Leipziger Bahnhof — König-Johannstraße.
Königstraße — Georgplatz.
Neumarkt — Lennéstraße.
Zoologischer Garten — Strehlen.
Sachsenplatz — Prinzenstraße.
Prinzenstraße — Blasewitz.
Striesen — Elbberg.
Vierte Straße — Georgplatz.
Fürstenplatz — Altmarkt.
Johanniskirche — Postplatz.
Pirnaischerplatz — Löbtauerstraße.
Altmarkt — Waltherstraße.
Reichenbachstraße — Pirnaischerplatz.
Böhmischer Bahnhof — Elbberg.
Victoria-Hotel — Sachsenplatz.
Pirnaischerplatz — Bautzenerstraße.
Wasserstraße — Alaunplatz.
Postplatz — Hahnebergstraße.
Feldschlößchen — Plauen.
Postplatz — Rosenstraße.
Rosenstraße — Löbtau.

Dresden, den 14. März 1891.

Die Direction der Dresdner Straßenbahn.
Paul Clauss.

Manns-Schaftstiefel

als Specialität!

	p. Dtzd. Paar
Braune, **fahllederne, lange Stiefel** mit Stiefeleisen	75,00
Braune, **fahlled. Halbstiefel**, I. Qual., mit Stiefeleisen	60,00
Braune, **fahlled. Halbstiefel**, II. Qual., mit Stiefeleisen	50,00
Braune, **lipsled. Halbstiefel**, I. Qual., mit Stiftfleck	57,00
Braune, **lipsled. Halbstiefel**, II. Qual., mit Stiftfleck	50,00
Braune, **doppelt. Halbstiefel**, I. Qual., mit Stiftfleck	60,00
Braune, **doppelt. Halbstiefel**, II. Qual., mit Stiftfleck	54,00
Schwarze, **doppelt. Halbstiefel** mit Stiftfleck	72,00
Braune **Jungenstiefel**, I. Qual., mit Stiftfleck	45,00
Braune **Jungenstiefel**, II. Qual., mit Stiftfleck	36,00
Manns-Niederschuhe von Schwarzleder	30,00
Frauen-Niederschuhe von Schwarzleder	23,00
Manns-Gamaschen, doppelt.	65,00
do. einfach	57,00

Gegen Nachnahme od. vorher. Kasse.

Benno Waldmann,
Loslau, O.-Schl.

Tapezieren, Aufpolstern, Gardinen einrichten billigst **Th. Balve**, Tapezirer, Langestr. 20.

Ein gut erhalt. **Zweirad** für Knaben b. 12 J. ist bill. zu verkaufen Holbeinstraße 67, 3.

Ein gebild. Wittwe, von angen. Aeußer., heiter. u. friedlieb. Gemüths, wünscht sich mit einem älter., gesittet., alleinst. Herrn, nicht unter 50 Jahren, zu

verheirathen.

Gefl. Off. bis 20. März unt. **F. B. N. 100 postlagernd Bahnhof Görlitz** erbeten.

Fertige Röcke,

gut gearbeitet, von 3 M. 50 Pf. an, weiße und bunte Barchentunterröcke von 2 M. an, weiße Tamenhemden von 1 M. 30 Pf. an, Schürzen in neuer Auswahl, Blousen, Jacken, Tricot-Taillenhemden von 1 M. an, haltbare Arbeitshosen, gut genäht, von 2 M. an, empfiehlt

Auguste Salomon,
26 Scheffelstraße 26.

Pracht-Reclame-Schild,

für Kaufleute, Gastwirthe 2c. unentbehrlich! Kostbar elegant, mit über 300 einschiebbaren, schwarz und bunten Buchstaben, Zahlen, Zeichen 2c., billig nur M. 4.75 Nachnahme. **Paul Sachse, Görbersdorf** (Schlesien).

Pferde.

1 P. vorn. kräft. Wagenpferde, Fuchs u. Brauner, ca. 168 Ctm. groß, sicher ein- u. zweisp. gefahren, gesitten, sehr flott, gesund, fehlerfrei. Preis 1300 M. Auch einzeln verkäuflich. Rittergut **Unwürde** b. Löbau i. S.

Damenpferd,

auch für alten Herrn passend, dunkl. Fuchs, 5jährig, großartig geritten, zu verkaufen. Preis 2000 Mark. Offerten unter H. 31132 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Täglich 200 Liter Milch gesucht.

Ganz sichere Leute. Wohnung und Stallung daselbst erwünscht. Werthe Adr. erbeten Sidonienstraße 5c, Produktenmeisterei.

Gelegenheitskauf.

Elegante schwarz- und buntwollene **Kleider**, einz. **Kleiderröcke, Kinderkleider**, neu und gebraucht, bei

Schmidt, 13 Rosenstr. 13.

Zur Erlangung der Doctorwürde

wird wissenschaftl. gebild. Männern die beste Information erth. unter **B T 20** Exped. d. „Nordd. Allg. Ztg.", **Berlin SW.**

Junges kräftiges Pferd,

dunkler Apfelschimmel, steht billig zum Verkauf.

Mech. Teppich-Reinigungs-Anstalt Mockritz—Strehlen.

Rattler,

Hund und Hündin, 6 Woch. alt, reine Rasse, schwarz mit braun. Abzch., zu verk. Drehgasse 7, 2. r.

Zwei junge, echt engl. **Möpse**, ein Pärchen, sofort zu verkaufen Sachsen-Allee 7, 4. Et.

Boenicke & Eichner,

Cigarren-Importeure etc.,
Berlin W., 21 Französische Strasse 21,

empfehlen:

Direct import. echte Havanna-Cigarren in ca. **350 verschiedenen Sorten** — darunter die berühmtesten Marken — in Preisen von **Mk. 105 bis Mk. 2800** das Tausend; ferner u. a. folgende, aus überseeischen Tabaken gearbeitete und **den guten Qualitäten gegenüber aussergewöhnlich billige Cigarren:**

Allonio	in 1/10	M. 40	Lucretia	in 1/10	M. 60
Ines	„ 1/10	„ 50	Galanteo	„ 1/10	„ 70
Palma	„ 1/10	„ 55	Grandioso	„ 1/10	„ 75
Variato	„ 1/10	„ 60	La Gloria	„ 1/10	„ 90
Hansa	„ 1/20	„ 60	Il Guanto	„ 1/20	„ 100

Pfennigpreis pro Stück.

Rabatt bei Entnahme v. Originalkistchen u. Baarzahlung.

Telephon-Amt I, Nr. 1055.

Auszug aus meiner Preisliste für

Damenschneider-Artikel:

1 St. Rockschnur	10 Pf.	1 Paar Schweißblätter	10 Pf.
1 „ Vorband	10 „	1 Brief Nähnadeln 25 St.	2 „
1 „ Taillenband m. Gold	50 „	1 Rolle Tiergarn, 1000 Yd.	25 „
1 Dtz. Knopflochseide	30 „	1 Dtzd. Handgarn	40 „

Futterstoffe je nach Qualität. Knöpfe große Auswahl Dtz. v. 5 Pf. an.

Da es nicht möglich, sämmtliche Artikel aufzuführen, so sichere auch für diese die allerbilligsten Preise zu.

R. Kaiser, Altmarkt 6.

Auction Rampischestrasse Nr. 21. Daselbst gelangen **morgen Montag den 16. März**, des Vormittags von 10 Uhr an, folgende neue

Polster- u. Tischler-Möbel,

als: **eine Polstergarnitur mit olivfarbenem Bezug**, 2 Plüschsophas, Rohrstuhle, **ein Herren-Schreibtisch**, ein schönes Büfett mit Aufsatz, Vertiko, Salonschrank, Nähtisch und Tischchen, Bücherschrank, Chiffonnieren, Kommoden, **Bettstellen mit Federmatratzen**, Spiegelspiegel, Trumeaux, einige Teppiche 2c.

zur Versteigerung.

C. Breitfeld, Raths-Auctionator u. vereid. Taxator.

An die Herren

Hoteliers und Restaurateure!

Unseren geehrten Kundschaft geben hiermit bekannt, daß die **großen Messerputzmaschinen „Hotel"** mit 2 breiten Lederscheiben, welche hier von auswärtigen Reisenden für 27 Mark verkauft werden, bei uns schon seit langer Zeit

nur 22 Mark kosten

und die kleineren „Familie" für Privatgebrauch Mark 13.50. Neueste **praktischste** amerikan. **Fleischhackmaschinen** „Enterprise" in allen Größen verkaufen wir **33% billiger** als auswärtige Reisende — eine solche Maschine, pro Stunde ca. 75 Pfund Fleisch mahlend, liefern wir für Mark 15.

Auch senden wir auf Wunsch unserer geehrten Kundschaft Vertreter mit Originalmustern zu.

Hochachtungsvoll

M. Herrfurth & Co.

Bekanntmachung.

In den Forstrevieren der Dresdner Heide ist in jüngster Zeit wiederum Wildpret von Hunden gefangen und getödtet worden.

Die Unterzeichneten machen auf die diesfallsigen gesetzlichen Bestimmungen abermals aufmerksam und geben den Besitzern von Hunden den Rath, letztere im Walde an der Leine zu führen.

Die Verwalter der Forstreviere Dresden, Fischhaus, Langebrück und Ullersdorf als Gutsvorsteher.

KRANKENHELDER Quellsalzseife

für Damen, [illegible] Toilettenseife [illegible] Seifen unbedingt vorzuziehen, weil sie neben ihrer medicinischen Wirkung als Präservativmittel gegen Ansteckung der Haut mit Hautkrankheiten die Haut bei fortgesetztem Gebrauche weiß und zart macht.

„Krankenheider Quellsalzseife No. II [illegible] gegen Frostbeulen und als Einreibung gichtischer Affectionen, [illegible] **auch gegen das Ausfallen der Haare** wird sie mit Erfolg angewendet.

Verstärkte Quellsalzseife No. III [illegible] hartnäckigen Fällen gebraucht, in denen No. II [illegible] sollte. Sie ist ein [illegible] **überraschender** Wirkung bei Hautkrankheiten, [illegible] **als andere Mittel erfolglos blieben.** [illegible] Man wolle beim Einkauf genau auf die Namen und die Firma achten, mit der Inschrift: „Herr Krankenheider" [illegible] Apotheken, Drogen- u. Parfümerie-Handlungen [illegible] direkte Zusendung durch die Verkaufsstelle [illegible] quellen zu Krankenheid bei Tharandt [illegible]

Pfarrer Kneipp's **Bleichsucht-** und **knochenbildendes Pulver** („ganzes Pulver" mit Zusatz von Eisen). Natürliches Mittel gegen **Blutarmuth, englische Krankheit, schlechte Verdauung, Magenkrampf** [illegible] Zu verschiedenen Schachteln à 1 M.

Pfarrer Kneipp's **berühmter abführender und harntreibender**

Blutreinigungsthee Wühlhuber II.

Wirksamstes und billigstes Mittel zu Blutreinigungskuren. Zu verschiedenen Pack. à 50 Pf.

Pfarrer Kneipp's **Hausmittel, Prospect hierzu gratis und franco.**

Versendet nach auswärts.

Apotheke z. Storch,
Dresden.

Grunaerstr. Nr. 2, Ecke Pirnaischer Platz.

Max Pincus

Grunaerstr. Nr. 2, Ecke Pirnaischer Platz.

empfiehlt

Weiße gestrickte Kinderstrümpfe, Paar von 7 Pf. an
Couleurt gestrickte Kinderstrümpfe, Paar von 18 Pf. an,
Geringelte gestrickte Kinderstrümpfe, Paar v. 15 Pf. an,
Damenstrümpfe, Paar von 25 Pf. an,
Herrensocken, Paar von 20 Pf. an,
Echt schwarze Strümpfe in verschiedenen Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Tricotagen, Wäsche.

Herren-Unterjacken, Stück 45 Pf.,
Herren-Normalhemden, Stück 90 Pf.,
Normal-Hosen, -Jacken u. s. w.,
Reform-Hemden, -Hosen- und -Jacken zu Original-Fabrikpreisen,
Macco-Hemden, Macco-Jacken,
Macco-Hosen von 90 Pf. an,
Weiße Herrenkragen, gute Qualität, 15 Pf.,
Herren-Oberhemden (mit lein. Brust), 2 Mk.,
Seidene Herren-Deckenvatten, 50 Pf.,
Frauenhemden, weiß, mit Spitze, 90 Pf.,
Frauenhosen mit Stickerei, 1 Mk.
Weiße Damenröcke mit Stickerei, 1 Mk.

Schürzen, Corsets.

Kinderschürzen in nur echten Farben, von 25 Pf. an,
Damenschürzen, Tändelschürzen, gemustert, 25 Pf.,
Weiße Schürzen (Tändelschürzen), 60 Pf.,
Wirthschafts-Schürzen in großer Auswahl,
Damen-Corsets, Drell, mit breiter Schiene, Stück 75 Pf.,
Patent-Corsets für 1 Mk. 25 Pf., bis zu den höchst eleganten in echt Wallfischbein,
Kinder-Corsets von 30 Pf. an,

Confirmanden-Corsets, 75 Pf.

Strickgarne, Häkelgarne.

1 Zollpfund Sommer-Vigogne, beste Qualität, 1 Mk. 15 Pf.,
1 Zollpfund ungebleichte Strickbaumwolle, 90 Pf.,
1 Zollpfund ungebleichte Unterrockbaumwolle, 90 Pf.,
Estremadura, Supra-Baumwolle (Max Hausschild), zu und unter Fabrikpreis,
1 Zollpfund Knüpfgarn, in allen Nummern, 1 Mk. 65 Pf.,
1 Rolle — 50 Gramm 14er Knüpfgarn (Ackermann), 19 Pf.

Seidene Bänder, Shlipse, Cravatten.

Seidene Halsbänder, à Meter 8, 10, 12, 15 u. s. w.,
Schärpenbänder, Meter 50 Pf.,
Nationalbänder in größter Auswahl,
Shlipse von 3 Pf. an,
Westen, Stück 20 Pf.,
Regatts von 35 Pf. an.

Gelegenheitskauf
einer großen Partie
echt Schweizer Stickereien
zu dem halben Preise des regulären Werthes.

Gardinen, Congress-Stoffe, Edamurstoffe
in grösster, reichhaltigster Auswahl.
Kleider-Satins, Cachemirs, Lamas, Flanelle, Barchente u. s. w.
Plüsche, Sammete, Velvets, seid. Besätze.
Wollene Concert-Tücher
von 1 Mk. 50 Pf. an.

Posamenten, Wollwaaren, Weisswaaren, Strumpfgarne, Wäsche.

Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Max Pincus,

2 Grunaerstrasse 2, Ecke Pirnaischerplatz.

Die am 1. April d. J. fälligen Coupons von
Sächsischer 3proc. Rente,
Preußischen 3proc., 3½proc. und 4proc. Consols,
Deutschen 3½proc. und 4proc. Reichs-Anleihe,
Mexikanischer 6proc. Anleihe,
Oesterreichischer Gold- und Silber-Rente,
Rumänischer 5proc. Anleihe,
Portugiesischer 4½proc. Anleihe,
sowie von allen anderen Effekten lösen wir bereits jetzt ein und halten uns zum

An- und Verkauf sämmtlicher Effekten,

sowie zur Ausführung aller ins Bankfach schlagenden Geschäfte bestens empfohlen.

Koppel & Co., Bankgeschäft,
Schloßstraße 30, Ecke Sporergasse.

In Margarethe Fritzsche's
Lehr-Institut
für Schnittzeichnen u. Zuschneidekunst
beginnt den 1. April 1891 ein neuer Kursus. Näheres Prospekt. 5 Seidel und Naumann-Maschinen stehen zur Benutzung.
Anmeldezeit 9 bis 2 Uhr.
Margarethe Fritzsche,
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.
Dresden, Seestraße.
Eingang a. d. Mauer 3. Eingang a. d. Mauer 3.

Heilmagnetiseur Ressel
Wilsdrufferstr. 20, Café Beyer.

Gesangbücher

empfehle ich in allen Qualitäten und größter Auswahl von 1 M. 50 Pf. an.
Meine sämmtlichen Gesangbücher sind dauerhaft eingebunden und verkaufe dieselben zu niedrigsten Preisen unter Garantie wirklich solider Arbeit.
Sodann empfehle ich:

Porte-Tresors,
echt Seehund,
aus einem Stück gearbeitet, mit Zahlbret u. Patentschloß, äußerst solid, Stück 3 Mark,
sowie
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Photographie-Albums und Damentaschen
in großer Auswahl.
F. G. Petermann,
Galanteriewaarenhandlung,
Dresden, Galeriestraße 8, parterre und 1. Etage.
Man bittet genau auf die Firma zu achten!

Wegen Abreise sofort zu verkaufen meinen selbstgezogenen, 1 Jahr alten, braunen Jagd-Hund, deutsch-englische Race, schöne, große Figur und langer Behang, ff. Race, für den Spottpreis von 45 Mark; ferner eine Foxterrier-Hündin, 1 Jahr alt, schön gezeichnet und sehr wachsam, für 20 Mark. Zu besichtigen Trompeterstraße 12, Weinhandl.

Sämmtliche
Fahrrad-Glocken, Fahrrad-Laternen
bewährtester Construktionen zu ermäßigten Preisen. Reparaturen sowie sämmtliche Ersatztheile billigst empfiehlt Carl Kirbach, Kaiser-Wilhelm-Platz.

Heiraths-Gesuch.
Ein Professionist, 29 J. alt, m. 2000 Mk. Vermögen, a. Stellung sucht die Bekanntsch. e. Mädch. mit etwas Vermög. zu machen. J. Wittwe nicht ausgeschlossen. Wthe. Off., mögl. mit Photogr., unter F. 453 Exp. d. Bl. erb.

Newyorker „Germania, Lebens-Vers.-Ges."
Europäische Abtheilung, Leipziger Platz 12, im eigenen Hause in Berlin.
Direction: 1. u. leit. Director Dr. Rose, 2. u. stellv. Dir. P. Rostock.
Generalrath für Europa: H. Marense, A. A. Wesendonck. General-Bevollmächtigter: Herm. Rose.

Total-Activa am 1. Jan. 1891: M. 66,881,021. Vermehrung der Activa in 1890: M. 3,870,644.
Reiner Ueberschuß einschl. Sicherheits-Kapital: „ 4,571,271. Jährliches Einkommen: „ 13,436,740.
Activa in Europa: Mk. 6,008,556 in Grundeigenthum, Depositum u. Policendarlehen.
Versicherungen in Kraft: 32,701 Policen für M. 243,619,529.
davon in Europa: . . . 18189 „ „ „ 103,237,421.

Policen nach 3 Jahren unanfechtbar.
Dividende bereits nach **2jährigem** Bestande.

Gesellschafts-Gebäude in Berlin.

Kriegs-Versicherung für Wehrpflichtige **unentgeltlich.**
Billigste Prämien

Nähere Auskunft ertheilen: Subdirector **Wm. Baermann,** General-Repräsentant für Sachsen und die Thüringischen Staaten, Dresden-A., König-Johannstr. 10, Fernsprecher: Amt III. 3256; C. O. von Breselius, Haupt-Agent in Dresden, Winckelmannstraße 5.

54er Bicycle, fast neu, preisw. zu verk. Naumann, Gr. Kirchgasse 1. 2.

Pferd, flotter Einspänner, 6½ Jahre, zu verkaufen Kaitzerstraße 27.

Pianinos m. Eisenplatte bill. z. Verkauf u. Miethe Johannesstraße 19, 2

! Ueberzeugung !
macht wahr.
6 Rampischestrasse 6
Gelegenheits-Bazar.
Man achte genau auf Nr. 6.
Damenstiefel
ff., von 1,95 M. an, für Herren 4 M., für Mädchen 75 Pfg., Straßenschuhe 1,50 M.
Teppiche,
3/4 m lang, schon von 3 M., Portièren 40 Pf., Schlaf-, Reise-, Tisch-, Bett-, Sophadecken 50 Pf.
Gardinen,
2 mal gebogt, Fenster 2 M., Vorlage 50 Pf.
Herren-Anzüge
von 10 M., für Knaben 3 M., Herrenhose 75 Pf., Hemden u. a. m.
6 Rampischestrasse 6.
Man achte auf Firma
D. Taucher.
6 6 6 6 6 6 6 6
NB. Tausende Artikel, welche hier nicht aufgeführt, hat der Bazar abzugeben. Sämmtliche Waaren sind aus Liquidation und **Massen** und für baare Casse erstanden.

5-pf. Dampfanlage
mit eingemauertem Dampf-Kessel sofort verkäuflich. Off. unt. X. 100 Exped. d. Bl. erbeten.

Partie Strohhüte 5 u. 10 Pf. Antonstraße 12, part. r.

Junger geweckter Kaufmann,
welcher bei nicht zu hohen Ansprüchen theilweise auf Comptoir, theilweise auf Reisen gehen soll mit leichtverkäuflichen Patent- u. Musterschutzartikeln ohne Concurrenz, für Fabrik bei kleiner Caution gesucht. Branchenkenntniß nicht nöthig. Wenn einschlagend, dauernde lohnende Lebensstellung. Off. u. **W. R. 230 „Invalidendank" Dresden.**

Gärtner-Gehilfe.
Ein anständiger, junger Mann findet dauernde Stellung bei **B. Haubold** in Striesen, Grunaer Weg.

Perfekte, selbstständ. Köchin
per **15. April gesucht.**
Dr. med. Böhm's Natur-Heilanstalt, Wiesenbad b. **Annaberg.**

Bäckerlehrling
kann bei e. Innungsmeister eine gute Stelle erhalten Lindenaustr. Nr. 37. **O. Schubert,** Dresden.

Compagnon-Gesuch.
Für ein alt. Steinmetzgeschäft mit guter Kundschaft wird infolge Uebernahme vom Sohn ein Compagnon gesucht. Das Geschäft befindet sich in einer Großstadt Deutschlands. Off. unter **V. P. 208 „Invalidendank" Dresden.**

Für ein 30 Jahre bestehend. hies. **Fuhrgeschäft,** welches jährlich 8000 M. Reingewinn erzielt, wird ein **Theilhaber** mit 15,000 M. Kapital Einlage gesucht. Adressen unter **C. R. 13.622 „Invalidendank" Leipzig** erbeten.

Verein f. Handlungs-Commis **1858** von **Hamburg, Deichstraße 1.** **Kostenfreie Stellen-Vermittelung.** Besetzt 1890: **3455** Stellen. Vom 1. Januar bis 1. März d. J. wurden **2018** Mitglieder und Lehrlinge aufgenommen und **578** Stellen besetzt. Ende Februar blieben **1128** Vacanzaufträge schwebend.

Eine Herrschaft sucht einen **zweiten Gärtner** zu baldigem Antritt **für dauernde Stellung.** Offerten streng solider, nüchterner und fleißiger Bewerber, die im **Gemüse- und Obstbau,** sowie **Landschaftsgärtnerei** erfahren, sind an den **„Invalidendank" Chemnitz** unter **H. W. 420** erbeten.

Lichtdruck-Maschinen-Meister,
tüchtige und selbstständige Kraft, wird in dauernde Stellung gesucht. Proben, Zeugnisse und Gehaltsansprüche an **Sinsel, Dorn & Co., Leipzig.**

Theilhaber
mit ca. 36,000 M. Einlage von renomm. Fabrikgeschäft der Eisenbranche, cour. Art., eig. Grundstück, jetzt oder später gesucht. Bei stiller Betheiligung 10 Proc. Verz. Offerten erbeten unter **W. P. 229 „Invalidendank" Dresden.**

Ein tüchtiger Verkäufer
für **mein Möbellager in Dresden sofort gesucht.**
Ernst Hoffmann, Möbelfabrik, Niederfedlitz.

Für die **Dampfziegelei zu Tolkewitz** wird zum Betriebe einer stationären Dampfmaschine (Tretzenmost) ein gutempfohlener, möglichst verheiratheter **Maschinist** zum **sofortigen** Antritt gesucht. Anmeldungen beim Besitzer.

Verkäuferin
für mein Wäsche-, Leinen- und Putzconfectionsgeschäft suche ich per sofort od. später. Nur gewandte u. branchenkundige Damen wollen Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüche bei freier Station im Hause beifügen.
August Werner, Cottbus.

Buchbinder-Lehrling
sucht unter günst. Bedingungen **Ernst Kunath,** Moritzstr. 12.

Strebs. **Dampfmaschinen-Monteure**
finden sofort Stellung.
Starke & Hoffmann, Hirschberg i/Schl.

Ein durchaus **perf. Buchhalter u. Corresp.,** w. d. franz. Sprache in Wort u. Schrift vollk. mächtig s. muß, wird zum baldigen Antritt ges. Schriftl. Off. mit Gehaltsanspr. u. Zeugnißabschriften werden nach der **Expos. orient.,** Moritzstraße 1, erbeten.

Zur besseren Verwerthung eines feinen Patentes auf kaufmännische Art suche ich einen jungen tüchtigen **Kaufmann,** welcher das Comptoir und den theilweisen Vertrieb des Artikels leiten und ausführen soll, bei einer Einlage von
3- bis 4000 Mk.,
welche sicher gestellt werden, ev. späterer **Compagnon.** Gefl. Offerten unter **W. S. 231** im **„Invalidendank" Dresden.**

Klempner-Lehrling
wird noch angenommen **Plauen,** Wasserstraße 43.

Mehrere tüchtige **Holzbildhauer** sucht auf Möbelornamente bei hoh. Lohn die Holzwaarenfabrik von **O. Mädger,** Mittweida.

Zum 1. April cr. oder später wird ein unverheiratheter **Stallschweizer gesucht.** Off. mit Zeugnißabschr. u. Lohnansprüchen erb. Ritterg. Niederglaucha bei Düben a. d. Mulde.

Steindrucker und **1 Lithographen-Lehrling,** welcher gut zeichnet, per Ostern ges. **E. Winkler,** Neugasse 17.

Lithographen-Lehrling
zu Ostern gesucht unter günstig. Bedingungen **Oscar Schmertosch,** Lith.-Anstalt der Firma Moritz Zobel, Struvestraße 32.

Gesucht für 1. April 2 tüchtige **Unterschweizer** für gute Stellen. Näheres bei **J. Plökiger,** Schweizer, Amt Bornim, Potsdam.

Lehrling.
Ein intelligent. Knabe, der eine gut nährende u. nicht überhäufte Profession erlernen will, findet Gelegenheit sich als Meisterschmied und Schleifer auszubilden bei **Max Herrfurth & Co.,** Messerfabrik u. Dampfschleiferei, Sophienstraße 2 und 3.

Theilhaber-Gesuch.
Zur Vergrößerung eines Destillationsgeschäfts en-gros, mit einer seit 20 Jahren eingeführten Specialität, wird ein stiller od. thätiger Theilhaber mit einer Einlage von 6—10,000 Mark gesucht. Gefl. Offert. erbet. unter **B. R. 392 „Invalidendank" Dresden.**

Gesucht
wird für ein einzelnes Ehepaar in Freiberg zum 1. April ein älteres, erfahrenes, anständiges, sauberes Mädchen, welches im Kochen gut bewandert ist, die Hausarbeit mit besorgt u. nur in besser. Häusern gedient hat. Off. unt. **M. S. 100** postlag. **Freiberg** zu richten.

5 Verwalter (300—800 M.), **1 Volontär, 5 Wirthschafterinnen** (Geh. 180 bis 300 M.) gesucht auf Rittergüter bei Inspect. **A. Claus,** Falkenstr. 10.

Theilhaber.
Für ein sehr gut rentirendes Geschäft der **Nahrungsmittel-Branche,** welches noch bedeut. vergrößert werden kann, wird ein Theilhaber mit 10—12,000 Mark Einlage **gesucht.** Umsatz circa 120,000 Mk., Netto-Nutzen 15 %. Ordres stets genügend vorhanden. Offert. erbet. unt. **K. H. B. 16** Exped. d. Bl.

Photographen-Lehrling-Gesuch.
Ein junger Mann aus achtbarer Familie wird von einem hiesigen renomm. photogr. Geschäft zum 1. April als Lehrling gesucht. Gef. Adr. erb. unt. **L. 7397** Exp. d. Bl.

Tüchtige Frau für **Gartenarbeit** gesucht Hohestraße 8.

Ein einzelner Herr sucht einen jungen Mann im Alter von 15—19 Jahren als **Diener.** Anträge erbeten unter **Ch. K. 2030** in die Exped. d. Bl.

Ein **Theilhaber** mit 1700 Mark oder obige Summe **zu leihen** gesucht. Offerten unter **Z. V. 254** im **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Gesucht
f. hier zum 1. April e. ält. Mädchen z. Haushaltführ., m. perfect koch., plätt. u. nähen k. Zeugn.-Abschr. u. Rückporto einzusend. **Herm. Müller,** Pers.-Vermittl., Dresden, Görlitzerstr. 34 B., I.

Hausmann-Gesuch.
Ein ehrlicher, ält. **Hausmann,** der für s'ries Logis ein Pferd abzuwarten hat, wird für 1. Juli in **eine Villa** in der Nähe von Pirna **gesucht.** Adr. unter **H.** postlagernd **Dohna** erbeten.

Liedermeister gesucht. Gef. Offerten unter **„Liedermeister"** in die Expedition d. Blattes erbeten.

Ein j. Mädchen,
Tochter hiesiger achtb. Eltern, die sich der Tapisserie-Branche widmen will, wird als **Lehrmädchen gesucht. A. Wirthgen,** Wilsdrufferstraße 13.

Zur größeren Ausnützung eines zum **Patent** angemeld. Massen- u. **Consum-Artikels** wird eine Kapitalkraft mit 8—15,000 Mk. sof. ges. Kein Risiko. Guter Verdienst. Zunächst gegen festes Einkommen. Nur ernstgem. Off. unt. **Z. O. 248 „Invalidendank" Dresden.**

Zur Vertretung
für ein kl. Maschinenlager, Werth 3000 Mk., wird sofort ein Mann od. Frau ges. Caution von 12 bis 1700 Mk. Bedingung. Adr. erbeten unter **B. H. 384** i. d. **„Invalidendank" Dresden.**

Tischler-Lehrling
gesucht Josephinenstraße 19.

10 Unterschweizer
und 4 ledige Schweizer in gute Freistellen sofort u. 1. April ges. **Beutler, Mockritz** b. Döbeln.

Geübte Tambourir-Arbeiterin
gegen **sehr hohen Lohn** zu **dauerder** Beschäftigung gesucht. **F. Hesekmann & Co.,** Tricotagenfabrik, Zwickauerstr. 37.

Ein Bautechniker,
sicher im Zeichnen und Veranschlagen, der mindestens 3 Cursse einer Bangewerkenschule absolvirt haben muß, wird bis. od. spätest. Ostern gesucht. Gef. Offert. mit Angabe der Gehaltsanspr., bei früher. Thätigkeit, Zeugnißabschr. u. eines kurz. Lebenslaufs unter **Bautechniker 655** in die Exped. d. Bl. erb.

Eingebild. Mädchen
zur Beaufsichtigung von Kindern per 1. April **gesucht:** muß in weibl. und hauswirthschaftl. Arb. bewandert, kann Kinderpflegerin sein. Gefall. Adressen unter **E. M. L. 5 postlagernd Freiberg** erbeten.

Käser-Gesuch.
Ein kräftiger junger Käser wird zum **1. April** nach **Hof bei Strauchitz gesucht.**
Sommer.

Ein gewandtes **Hausmädchen,** die etwas Kochen versteht, findet bei einzelnen Leuten gute Stelle zum 15. April Werderstraße 31, 2. Etage, links. Zu melden bis 3 Uhr Nachm.

Ein lediger Oberschweizer (Berner) mit guten Zeugnissen versehen, **sucht** auf 1. Mai zu 40—70 Stück Rindvieh **Stellung.** Werthe Offert. u. **S. F. 500 postlagernd Niederfriesgis.**

Zur Führung des Haushaltes u. **Erzieh. der Kinder sucht** e. **geb.,** n. zu i. **Frl.** mit langjähr. Empfehl. **Stell.** Gef. Off. erb. u. **M. S. 30** lagernd Postamt 10.

Eine junge Wittwe, unabhäng., s. b. Stelle z. einzeln. Herrn. Off. unt. **F. Y. 378** Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine junge, geb. Dame (Beamtenswittwe) sucht per 1. April od. später selbstständige Stellung als **Wirthschafterin oder Repräsentantin** bei einem gutsit. Herrn (Wittwer mit 1 od. 2 Kind nicht ausgeschl.). Auf Wunsch persönl. Vorstellung. Gefl. Offerten unter **N. 1187** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., Chemnitz.

Für ein i. Mädchen, 16 J., vaterl., wird baldigst **Stellung in besserem Hause gesucht** z. Hilfe i. d. Wirthsch. od. z. größ. Kind. Selb. ist im Häusl. und Handarb. nicht unerfahren, auch Schulkenntn. sind gut. Off. erb. an Frau verw. Ober-Assistent **Groß,** Chemnitz, Poststr. 43, 3.

Hotel u. Restaurant-Personal aller Branchen beschafft und placirt **Hofmann's Gastwirths-Bureau, Rampischestr. 12.** Fernsprecher 3307.

Junger Kaufmann
mit 1a. Zeugnissen sucht Stellung als Verkäufer, Lagerist, oder auf Comptoir per 1. April c. Off. **M. N. 100** postl. Wilsdruff.

Gärtner,
tüchtig in s. Fach, mit gut. Zeugnissen, 26 J. alt, militärfr., sucht pr. 15. April od. 1. Mai Stell., wo ihm Verheirathung gestattet. Auch mit Hausmannsposten. Gefl. Offerten unter **E. E. A. 534** Exped. d. Bl. erbeten.

Ein energischer tüchtiger **Maurerpolier** sucht Stellung. Gef. Offerten unter **F. V. 402** in die Expedition dieses Blattes.

Ein gebild. Fräulein sucht per 1. April Stellung in feiner. Geschäft als **Kassirerin.** Beste Empfehlungen stehen zur Seite. Gef. Off. erbeten unter **K. A. M. 328** i. d. Exp. d. Bl.

Junger Verwalter,
17 Jahre, mit gut. Empfehlung, Gutsbesitzessohn, sucht 1. April Stellung auf einem Rittergut. Gef. Offert. unter **Verwalter F. 22** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Gesuch.
Ein gebildetes Fräulein, Anf. 30er Jahre, Beamtentochter, d. Kenntniß in Musik u. Sprachen hat, sucht Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame od. älterem Herrn als Wirthschafterin. Wth. Off.: Zeitz, Nr. 4 b Altenburgerstraße, 1. Etage.

Eine leere Stube
mit Kochofen ist zu vermiethen Buchenstraße 7, II. rechts.

Junge Frau besser. St., ält. dast., sucht bis Johanni od. Michaelis in der Altst. **St., K. u. K.** von 150—180 M., bei es auch in geiund., freundl. Hinterhause, nur bis 2 Treppen hoch. Gefl. Off. unter **„Kl. Wohnung"** in die Exped. d. Bl.

Ammonstrasse 8,
im Villentheil, 1. Oct. 1. Et. an ruhige Familie zu vermiethen. Näheres Parterre.

Luftcurort Klotzsche.
206 Meter über Meeresspiegel, ruhig gelegen, schattige Waldwege, lauschige Ruheplätze, billige Familienwohnungen, Arzt im Orte, gute Verbindung mit der Residenz durch Bahn und Omnibus mit Pferdebahn Verbindung.
Verschönerungs-Verein für Klotzsche.

Eine möblirte **Stube** für ein oder zwei Herren sofort oder 1. April z. v. Sachsen-Allee 7, 4.

Möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm. **Schnorrstr. 4, 4.**

Ein fein möblirtes Zimmer wird in **Strehlen** von einem ruhigen Herrn vom April bis October in einem besseren Hause gesucht. Zimmer muß nach dem Garten gelegen sein. Offerten mit Preisangabe erbittet **Paul Wolff,** Dresden, Wilsdrufferstr. 19, 1.

Wohnung,
Reissigerstr. 51, 2. (Johannstadt), 4 Zimmer, Mädchenkammer, Küche, Speisegewölbe u. Zubehör, vom 1. April ab für 500 M. zu vermiethen. Näheres das. 53 im Compt. d. Hintergeb.

2 sch. sonnige Wohnungen mit Balkon und Garten, 1. und 2. Etage, sind noch zu vermiethen. Preis 240—300 Mk.
Striesen, 14. Str. Nr. 42.

Gesucht
zum 1. Oktbr. von **alleinsteh. Dame,** Beamtenwittwe, eine **Wohnung** von 3 St., Kammer, Küche und Zubehör in gutem bess. Hause, am 1. in Villa I. od. II. Etage, Sonnenseite. Gefl. Adr. bitte m. Angabe des Miethpreises in der Exped. d. Bl. niederzulegen unt. **F. Q. J. 71.**

Ein Laden,
auch als Bureau passend, mit oder ohne Wohnung, zu vermiethen Serrestraße 3, I.

Laden,
passend für Schuhmacher, verhältnißhalber sofort zu vermiethen. Näh. **Maxstrasse 10** part.

Eine **Möbel-Fabrik** mit **Dampfbetrieb** und **Sägewerk,** Spezialität: **Kücheneinrichtungen,** in **günstiger Holz- und Bahnlage** und mit **besten Maschinen** ausgestattet, ist **verhältnißhalber sehr preiswerth zu verkaufen,** oder es kann ein **tüchtiger Kaufmann** mit ca. 40,000 Mark Kapital **sofort** als **thätiger Theilhaber** eintreten und sich hierdurch eine **gute Existenz** gründen. Näheres ertheilt
Alex. Moritz Bauer, Chemnitz, Königstraße 1, 1.

Für Drogisten od. Apotheker.
In einem sehr **dicht bevölkerten Vorort c. Großstadt Sachsens** soll ein vor 4 Jahren neu erbautes **Eckhaus** mit **Verkaufsläden,** an **bester Geschäfts- u. gesunder Wohnungslage** und an einer **sehr verkehrsreichen Haupt- und Kreuzstraße** befindlich, event. mit dem **mit sehr gutem Erfolge betriebenen Drogen- u. Farbewaarengeschäft,** anderer Unternehmungen halber **äußerst günstig verkauft** werden. — Hauptsächlich eignet sich das Besitzthum für einen gelernten **Drogisten** oder **Apotheker,** da im Orte ein **gleiches Geschäft** und eine **Apotheke nicht** vorhanden sind. Näheres kostenfrei durch
Alex. Moritz Bauer, Chemnitz, Königstraße 1, 1.

Zu verkaufen
eine **Villa** in Weinböhla, an der Berlin-Dresdner Eisenbahn. Schöne Lage mit herrlicher Aussicht. Sonnige Zimmer mit Doppelfenstern u. Läden. Schattiger Garten mit 46 feinsten Sorten Obstbäume im besten Tragen. Wein- u. Spargelanlage, allerhand Beerenobst. Näheres bei Hrn. **Friedrich Naumann** daselbst.

Gasthofs-Verkauf.
In der Nähe von Chemnitz, an **Hauptstation der Bahn** gelegen, ist ein **in bester Lage befindlicher Gasthof** mit großer **Gartenwirthschaft** unter **günstigen Bedingungen zu verkaufen.** M. 20,000 in Baar oder Hypotheken als Anzahlung Bedingung. **Intelligenten Leuten ist da eine Gelegenheit geboten, sich eine große Zukunft zu sichern.** Offerten unter **H. H. 426** im **„Invalidendank" Chemnitz.**

Villaverkauf.
Eine Villa in Striehlen in gesundester Lage, nahe Pferdebahn, für 26,000 Mk. bei geringer Anzahlung zu verkaufen, sofort beziehbar. Off. u. **W. T. 232** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Grundstücks-Verkauf.
In **Meißen** ist ein **Grundstück,** im Innern der Stadt gelegen, mit guten massiven Gebäuden, großem Hofraum und großen Niederlagsräumen, zu jedem Gewerbe passend, mit Zugang von 2 Straßen und in der Front der einen Straße mit Baustelle, unter sehr annehmbaren Conditionen zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **Grundstück 1129** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Bäckerei.
Ganz beisond. Verhältn. halber verkaufe meine in bester Geschäftslage befindl. Bäckerei. Dieselbe, in nächster Nähe e. Garnisonstadt gelegen, ist neu gebaut, mit gr. Gemüse- u. Obstgarten, w. sich vorzüglich zu Küchengärt. eignen würde. Miethertr. unter Geschäft 600 M. Gefl. Off. unt. **A. 100** an **Haasenstein und Vogler,** A.-G., **Pirna.**

Landgut bei Dresden,
über 50 Acker,
ist für den bill. Preis v. 72,000 M. verkäufl. Lebend. u. todt. Inventar komplet. Offert. unt. **B. T. 394 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Bauplatz
für eine kleinere Fabrik in Bodenbach in der Nähe der Bahnhöfe u. der Elbe gelegen ist **zu verkaufen.** Auskunft ertheilt auf Gefälligkeit **Ernst Löwel,** Aussig a/E.

Gutsverkauf.
Ein Gut, Gebäude massiv, 17 Ha. Feld, Wiese, Wald, vollst. Inventar, bei 5—6000 Mk. Anzahlung zu verkaufen.
G. Hain, Stenz bei Königsbrück.

Haus-Verkauf.
Das an der Bahnhofstr. 15 in **Bischofswerda** gelegene 3stöck. Wohnhaus, 7 Fenster Front, gut ausgebaut, mit Hinterhaus, Einfahrt und daran gelegenem gr. Garten, welches sich seiner vorz. Lage wegen zu jedem Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Auskunft ertheilt Frau **O. verw. Meißner** daselbst.

Für Damen.
Ein **Tapisseriegeschäft** mit mancherlei Nebenartikeln, zwölf Jahre bestehend, ist Verhältnisse halber **sehr billig** zu verkaufen. Off. unter **F. G. 994** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gutgehend. Seifengeschäft
mit Nebenbranchen and. Unternehmung halber billig **zu verk.** Off. unter **B. N. 389** in den **„Invalidendank" Dresden.**

Ein in **Chemnitz** geleg., seit 25 Jahren in einem Besitz u. in **flottem** Betriebe befindl. **Möbeltransport- und Fuhrwerksgeschäft,** verbunden mit **Holz- u. Kohlenhandlung,** ist mit Grundstück und sonstig. Inventar bei 10—15,000 Mk. Anzahlung **preiswerth zu verkaufen.** Jährl. Reingewinn 10,000 Mk. Offerten unter **E. 1115** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Cigarren-Geschäft
in guter Lage ist sofort preiswerth zu verkaufen. Gefl. Off. unter **C. G. 5** an die Filial-Expedition d. Bl., gr. Klostergasse 5 erbeten.

Eine alte rentable **Cartonnagen-Fabrik** ist unter **günst. Beding. Fam.-Verhältn. h. zu verkaufen.** Zur Uebern. sind 10,000 M. erf. Offerten unter **G. B. 952** erb. **„Invalidendank" Dresden.**

Geschäfts-Verkauf.
1 oder 2 jungen Kaufleuten, **Tapezierern, Tischlern** etc. bietet sich die **günstige Gelegenheit,** ein **feines, altrenommirtes, sehr rentables Möbel- und Decorations-Geschäft** mit od. ohne werthvolles Grundstück zu übernehmen. Erforderlich 40 bis 50,000 M. Offert. nur von Selbstkäufern unt. **Z. N. 68** an den **„Invalidendank" Chemnitz.**

Schlosserei.
Veränderungshalber ist eine Schlosserei per sofort zu verkaufen. Näheres Palmstraße Nr. 11, 1., bei **Förster.**

Seifengeschäft,
alt u. gut, mit Wohnung, passend f. einzelne Dame, Verh. h. zu verk. Adr. unter **F. C. U. 79** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Verkauf.
Mein renommirtes älteres **Grosso-Geschäft,** verbunden mit **etwas Fabrikation** (Branchekenntniß nicht erforderlich), in **Dresden,** welches nachweislich mit **6000 Mk. Reingewinn jährl. arbeitet,** ist ganz besonderer Verhältnisse halber für den **reellen Werth** von **7500 Mk. zu verkaufen** und ist hier strebsamen Kaufleuten, die über 10—15,000 Mk. verfügen, die **seltene Gelegenheit geboten,** sich eine **vorzügliche Existenz** zu erwerben. Näh. brieflich Auskunft erth. eventl. **Selbstreefl.** Herr **F. J. Merzenich,** Leipzig, Blumengasse 18.

Ein seit Jahren gut gehendes **Fabrikations-Geschäft** mit guter sicherer Kundschaft, täglicher Bedarfsartikel, ist Krankheitshalber zu verkaufen. Das Geschäft besitzt auch einen gesetzlich geschützten Artikel, welcher eine große Zukunft hat. Gefl. Off. erbeten unt. **W. U. 233 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gutes Restaurant,
im Centrum der Altstadt gelegen, ist zu verk. Preis 4000 M., Miethe 700 M. Pillnitzerstraße 40, 1. links zu erfragen.

Ein gutes, flott gehendes **Productengeschäft** ist nur Krankheits halber sofort zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann **Säuberlich,** Oberseergasse 2.

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.
Montag den 16. März 1891, Abends 8 Uhr:

I. Vortrags-Abend

über Nizza, Monaco

vom Geheimsekretär des auswärtigen Amtes a. D. Herrn **Brüncke** nach siebzehnjährigen eigenen Erfahrungen.

Eintrittskarten 1 M., **Familienkarten** 3 Stück 2 M. sind Abends an der Kasse und im Vorverkauf in der Kgl. Musikalien-Handlung von Herrn **Ries** (Kaufhaus) zu haben. **Fiebiger.**

Tivoli.

Heute

Militär-Concert.

Anfang 6 Uhr. Eintritt frei.

Duttler's Hotel,

Strehlen.

Sonntag den 15. und Montag den 16. März:

Humoristische Concerte

der altrenommirten

Leipziger Quartett- und Concertsänger

aus dem Krystall-Palast in Leipzig. Herren **Eyle, Lippart, Hoffmann, Kaster, Krugler, Herrmanns, Frische** und **Hanke.**

Anfang Sonntag um 4 Uhr und um 8 Uhr.
Montag Anfang 8 Uhr.

Kartenpreis 60 Pf., Reserve 1 M. 50 Pf., werden in den Cigarren-Handlungen des Herrn **P. Wolf,** Altmarkt 20, Fürsten 13, Antonstr. 22, sowie in Strehlen bei den Herren Kaufm. **Lippmann, Bergmann** und **Oelsner,** sowie in **Duttler's Hotel.**

Jedes Concert mit neuem Programm.

Da die Vorstellungen hiesiger Gesellschaft anerkannt vorzügliche sind, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.

G. Duttler.

Neu! Neu!

Brausse-Müller's

Kreuzstr. 11. **Restaurant.** Kreuzstr. 11.

Täglich grosses Concert.

Heute u. folgende Tage **Auftreten** des großartigen Mono-Virtuosen und Humoristen aus dem **Wintergarten zu Berlin**

Herrn Kadolty.

Specialität 1. Ranges! Zum ersten Male in Dresden.

Nur noch kurze Zeit!

Eintritt frei. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Brausse-Müller.**

Weisser Adler,

Loschwitz.

Prachtvoller Weg. Abs. 8 Uhr Muldenthaler.

Kleines Rauchhaus,

19 Scheffelstraße 19.

Prachtvollstes Concert-Lokal der Residenz.

Täglich großes Concert

v. der nur aus Musikern bester Kräfte bestehenden **1. Dresdner Concert-Salon-Kapelle** unter Leitung des Meisters der Musik

Herrn **Curt Krause.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Hochachtungsvoll **Ehrhard Krause.**

NB. Empfehle meine gut gelagerten vorzüglichen Biere:
ff. echt Münchner Bürgerbräu,
ff. echt Culmbacher Petz,
sowie hochfeines Feldschlösschen-Lagerbier.

Neumann's

Concert-Etablissement

Schössergasse 8, nahe d. Altmarkt.

Heute in 1. Etage

grosses Streich- u. Schlagzither-Concert,

in den Parterre-Sälen

grosses Extra-Concert,

Dir.: Herr Kapellmeister **E. Hollstein.**

Anfang 4 Uhr. Eintritt mit Programm frei.

Hochachtend **E. H. Kunze.**

Jenny John's

Wein- und Frühstücks-Stube,

3. I. Galeriestrasse 3, I.,

empfiehlt täglich **kleines Frühstück** (kalt und warm), vorzügliche **Weine** von feinsten Firmen. Angenehmer Aufenthalt.

---

im Saale von Braun's Hotel

Concert

von

Paul Bulss,

Königl. Sächs. Kammersänger,

unter Mitwirkung des Pianisten Herrn **Fritz Masbach** aus Berlin.

Numerirte Eintrittskarten à Mark 4, 2½, sowie Stehplätze à Mark 1½ sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle No. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Kartenverkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Montag den 13. April 1891,

Abends ½8 Uhr,

im Saale des Gewerbehauses:

Concert

von

Adelina Patti.

Numerirte Eintrittskarten à M. 15, 10, 6, sowie Stehplätze à M. 3 sind in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus) — Fernsprechstelle Nr. 1469 — zu haben.

Bestellungen auf Plätze nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Plötner),** Neustadt — Fernsprechstelle Nr. 579 — entgegen.

Karten-Verkauf von 9–1 und 3–6 Uhr.

Vorträge der Gehestiftung.

Sonnabend, 21. März, Abends 7½ Uhr im Saale von **Braun's Hotel,** Pirnaischestraße 15/16,

Herr Prof. Dr. Mataja aus Innsbruck über:

Großmagazine u. Kleinhandelsstand.

Eintrittskarten für Herren sind **unentgeltlich** Wochentags vom Verm. 10–2 Uhr und (außer Sonnabend) Nachm. 5–9 Uhr in der Kanzlei der Gehestiftung, K. Brüderstr. 21, I, zu entnehmen.

Restaurant u. Balletablissement

„Zum Lindengarten"

Königsbrückerstraße 61.

Heute Sonntag

Gr. Frei-Concert,

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des Herrn, wozu ich alle lieben Freunde, Bekannten und Gönner freundlichst einlade. Zur Unterhaltung meiner verehrten Gäste ist bestens Sorge getragen. Empfehle hochfeine, prächtig mundende Biere aus der Dampfbrauerei von Naumann u. Söhne, ff. Kaffee, del. Kuchenkuchen, vorzügl. Speisen in reicher Auswahl. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Adolph Fritzsch.**

Anfang des Concerts 4 Uhr.

Otto Scharfe's Etablissement

Pirnaischer Platz

(I. Ranges).

Heute Sonntag

Zwei grosse Concerte

der weltberühmten

Frau Marie Schipek

mit ihrem

Orig.-Wiener Elite-Damen-Orchester

(12 Damen) fesche Wienerinnen.

Anfang Nachmittags 4 Uhr, Abends 7 Uhr, Ende 11 Uhr.
Eintritt 30 Pf.

Hochachtungsvoll **Otto Scharfe.**

Welt-Restaurant „Société".

Dresden-A., Waisenhausstrasse 29.

Menu-Karte für heute Sonntag von 12–4 Uhr.

Menu für 150 Pfg.
Suppe à la Reine.
Zander mit Butter.
Engl. Roastbeef mit grün. Bohnen.
Birkhahn.
Compot oder Salat.
Dessert: Vanillen-Crême.

Menu für 75 Pfg.
Suppe à la Reine.
Schweinsrippchen mit Rothkraut.
Rinderbraten.
Compot oder Salat.

Menu für 100 Pfg.
Suppe à la Reine.
Engl. Roastbeef mit grün. Bohnen.
Lammbraten.
Compot oder Salat.
Dessert: Vanille-Crême.

Menu für 50 Pfg.
Suppe à la Reine.
Schweinsrippchen mit Rothkraut oder Rinderbraten.

Heute 2 grosse Extra-Concerte

des beliebten **Wiener Fiaker-Terzetts „Sievringer"** und des berühmten **Savona-Trio's,** 2 Damen und 1 Herr.
Zum ersten Male in Dresden.

Nachmittags 4 Uhr. **Abends 8 Uhr.**

Hochachtungsvoll **Paul Menzel.**

---

gestattet, daß der auf den 16. d. Mts. bestimmte hiesige Viehmarkt auf Grund Verbotes der Königl. Kreishauptmannschaft Bautzen nicht stattfindet.

Pulsnitz, den 14. März 1891

Der Stadtrath.

Schubert, Bürgermeister.

Panorama,

Pragerstrasse 2021.

Sturm auf St. Privat.

Neu! Dioramen:

1) Kaiser Wilhelm I. in sein. Arbeitszimmer.
2) Die Ueberführung der Leiche Kaiser Wilhelm I. nach dem Mausoleum in Charlottenburg.

Täglich geöffnet von 8, Sonntags von 11 Uhr an bis zur Dämmerung.

Heute Eintrittspreis 50 Pf.

Neu! Neu! Neu!

Crystallhallen,

Scheffelstraße 18.

Automatischer Sprechapparat.

Die sensationellste Neuheit der Jetztzeit. Hören und staunen!

E. P. Wieke.

Der St. Elisabeth-Verein

wird auch in diesem Jahre seinen mit einer

Verloosung

verbundenen

Wohlthätigkeits-Bazar

abhalten, und zwar im **Königl. Belvedere, Sonntag den 5. April** 4–7 Uhr Abends und **Montag den 6. April** von 11–1 Uhr Nachmittags, wozu derselbe das wohlthätige Publikum höflichst einladet und um recht zahlreichen Besuch bittet.

Zugleich ergeht an alle Freunde und Gönner des Vereins die ergebenste Bitte, Geschenke, welche sich zum Verkauf eignen, den untergezeichneten Comité-Mitgliedern freundlichst zugehen lassen zu wollen.

Das Comité:

Excellenz **v. Lüttichau,** Lange Str. 31. Frau **v. Borries,** Lüttichaustr. 3. Fr. **v. Brodorotti,** Elisabethstr. 5. Freiin **von Gärtner,** Feldmannstr. 17. Frl. **Glöckner,** Unterer Kreuzweg 6. Frl. Gräfin **Kayserling,** Winckelmannstr. 17. Frl. v. **Niemirycz,** Moscinskystr. 14. Frl. **v. Nieriewand,** Stechlenerstr. 20c. Frl. **v. Nostitz,** gr. Plauenschestr. 16. Frau Generalconsul **Scheller,** Schillerstraße 54. Frau Baronin **v. Schönberg-Rothschönberg,** Struvestraße 19. Frau **Spück,** Löbtauerstr. 13.

Fröbel-Stiftung.

Zu Ostern d. J. beginnt ein **einjähriger Kursus für Kindergärtnerinnen.** Anmeldungen sind zu richten an

das Directorium:

Frau Baronin **von Marenholtz-Bülow,** Hohestraße 18.
Frl. **von Fromberg,** Reichsstraße 25.
Baronesse **von Bülow-Wendhausen,** Hohestraße 18.
Herr Oberst **von Uechtritz,** Struvestraße 38.
Herr Schuldirector **Wilsdorf,** Plauen bei Dresden.
Herr Archidiaconus **Lieschke,** Annenstraße 35.

Heute Nebelbilder-Vorstellung

Chinesischer Salon,

23 große Brüdergasse 23.

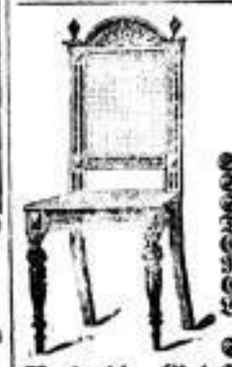
Felsenkeller,

Plauenscher Grund.

ff. Biere direkt vom Faß ohne Apparat.

Kalte und warme Küche zu jeder Tageszeit.

Achtungsvoll **E. Weichelt.**



Wiener Schaukelstühle.

Speise-
Salon-
Schreib-
Dreh-
Clavier-
Restaurations-
Comptoir-
Laden-
Stühle

jeder Holzart und Façon.

Solide Arbeit! Fabrikpreise!

Fabrik sächsischer Möbel zu Dresden

Paul Koppel,

Pirnaischestr. 39.

Specialität: Selbstthätig sich verstellende Fauteuils **„Faulenzer", „Comfortable", „Automat".**

Zahnarzt H. Paal,

approbirt in Deutschland und Amerika.

Sprechzeit 9–12, 2–5, Sonntags 10–12.

Pragerstrasse 27, II. (gegenüber d. Europ. Hof).